

Entwurf

# **LANDESHAUSHALTSPLAN**

**für das Haushaltsjahr 2012**

## **Einzelplan 05**

**für den Geschäftsbereich des  
Hessischen Ministeriums der Justiz,  
für Integration und Europa**

## I N H A L T

Kapitel	Bezeichnung	Seite
Vorwort		2
05 01	Ministerium	10
05 02	Allgemeine Bewilligungen	39
05 03	Staatsanwaltschaften und Anwaltschaft	75
05 04	Ordentliche Gerichte	102
05 05	Vollzugsanstalten	144
05 08	Hessisches Finanzgericht	169
05 09	Verwaltungsgerichtsbarkeit	187
05 40	Gerichte für Arbeitssachen	211
05 50	Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit	231
05 80	IT-Stelle der hessischen Justiz	252
	Abschluß des Einzelplans	272
	Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	274
	Stellenpläne, Stellenübersichten	275

### V o r w o r t z u m E i n z e l p l a n

#### A. Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

##### I. Der Epl. 05 enthält die Einnahmen/Ausgaben bzw. Erträge/Aufwendungen

1. des Ministeriums (05 01)
2. der Allgemeinen Bewilligungen (05 02)
3. der Staatsanwaltschaften und der Anwaltschaft (05 03)
4. der ordentlichen Gerichte (05 04)
5. der Vollzugsanstalten (05 05)
6. des Hessischen Finanzgerichts (05 08)
7. der Gerichte der Verwaltungsgerichtsbarkeit (05 09)
8. der Gerichte für Arbeitssachen (05 40)
9. der Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit (05 50)
10. der IT-Stelle der hessischen Justiz (05 80)

##### II. Dem Hessischen Ministerium der Justiz, für Integration und Europa eingegliedert ist das Justizprüfungsamt mit der Prüfungsabteilung I für die staatliche Pflichtfachprüfung und der Prüfungsabteilung II für die zweite juristische Staatsprüfung.

##### III. Ordentliche Gerichte

a) Das Oberlandesgericht Frankfurt am Main mit auswärtigen Zivilsenaten in Darmstadt und Kassel.

##### b) 9 Landgerichte in

- |                      |           |                       |
|----------------------|-----------|-----------------------|
| 1. Darmstadt         | 4. Gießen | 7. Limburg a. d. Lahn |
| 2. Frankfurt am Main | 5. Hanau  | 8. Marburg            |
| 3. Fulda             | 6. Kassel | 9. Wiesbaden          |

##### c) 41 Amtsgerichte, davon 3 Amtsgerichte mit insgesamt 3 Zweigstellen

##### 11 Amtsgerichte im Landgerichtsbezirk Darmstadt

- |              |                    |                      |
|--------------|--------------------|----------------------|
| 1. Bensheim  | 5. Groß-Gerau      | 9. Offenbach am Main |
| 2. Darmstadt | 6. Lampertheim     | 10. Rüsselsheim      |
| 3. Dieburg   | 7. Langen (Hessen) | 11. Seligenstadt     |
| 4. Fürth     | 8. Michelstadt     |                      |

## 3 Amtsgerichte im Landgerichtsbezirk Frankfurt am Main

1. Frankfurt am Main
2. Bad Homburg v.d. Höhe
3. Königstein im Taunus

## 3 Amtsgerichte im Landgerichtsbezirk Fulda

1. Fulda
2. Bad Hersfeld
3. Hünfeld

## 4 Amtsgerichte im Landgerichtsbezirk Gießen

1. Alsfeld
2. Büdingen
3. Gießen
4. Friedberg (Hessen)

## 2 Amtsgerichte im Landgerichtsbezirk Hanau

1. Gelnhausen
2. Hanau

## 5 Amtsgerichte im Landgerichtsbezirk Kassel

1. Eschwege
  2. Fritzlar
  3. Kassel
  4. Korbach
  5. Melsungen
- Zweigstelle: Hofgeismar

## 4 Amtsgerichte im Landgerichtsbezirk Limburg a. d. Lahn

1. Dillenburg
  2. Limburg a.d. Lahn
  3. Weilburg
  4. Wetzlar
- Zweigstelle: Herborn  
Zweigstelle: Hadamar

## 5 Amtsgerichte im Landgerichtsbezirk Marburg

1. Biedenkopf
2. Frankenberg (Eder)
3. Kirchhain
4. Marburg
5. Schwalmstadt

## 4 Amtsgerichte im Landgerichtsbezirk Wiesbaden

1. Bad Schwalbach
2. Idstein
3. Rüdesheim am Rhein
4. Wiesbaden

## IV. Staatsanwaltschaften und Amtsanwaltschaften

Die Staatsanwaltschaften bestehen bei dem Oberlandesgericht sowie bei den Landgerichten. Die Staatsanwaltschaft Darmstadt hat eine Zweigstelle in Offenbach am Main; die Staatsanwaltschaft Limburg a.d. Lahn eine Zweigstelle in Wetzlar. Eine selbständige Amtsanwaltschaft besteht in Frankfurt am Main.

## V. Vollzugsanstalten

1. Justizvollzugsanstalt Butzbach
2. Justizvollzugsanstalt Darmstadt - Fritz-Bauer-Haus - mit Abteilung für offenen Vollzug
3. Justizvollzugsanstalt Dieburg mit Sachgebiet für offenen Vollzug
4. Justizvollzugsanstalt Frankfurt am Main I
5. Justizvollzugsanstalt Frankfurt am Main III mit Mutter-Kind-Heim und Abteilung für offenen Vollzug für Frauen
6. Justizvollzugsanstalt Frankfurt am Main IV - Gustav-Radbruch-Haus -
7. Justizvollzugsanstalt Fulda mit Sachgebiet für offenen Vollzug
8. Justizvollzugsanstalt Gießen mit Abteilung für offenen Vollzug - Wolfgang-Mittermaier-Haus -
9. Justizvollzugsanstalt Hünfeld
10. Justizvollzugsanstalt Kassel I mit
  - a) Zweiganstalt Kaufungen
  - b) Zweiganstalt Baunatal (offener Vollzug)
11. Justizvollzugsanstalt Kassel II - Sozialtherapeutische Anstalt -
12. Justizvollzugsanstalt Limburg a.d. Lahn
13. Justizvollzugsanstalt Rockenberg mit
  - a) Zweiganstalt Gelnhausen für den Vollzug von Jugendarrest
  - b) Zweiganstalt Friedberg für den Vollzug von Jugendarrest
  - c) Sachgebiet für offenen Vollzug in der JVA Gießen - Wolfgang-Mittermaier-Haus -
14. Justizvollzugsanstalt Schwalmstadt mit Kornhaus
15. Justizvollzugsanstalt Weiterstadt
16. Justizvollzugsanstalt Wiesbaden

VI. H. B. Wagnitz-Seminar - Dienstleistungszentrum für den hessischen Justizvollzug / Hessische Justizakademie in Wiesbaden

VII. Das Hessische Finanzgericht in Kassel

VIII. Gerichte der allgemeinen Verwaltungsgerichtsbarkeit

a) Der Hessische Verwaltungsgerichtshof in Kassel

b) 5 Verwaltungsgerichte in

- |                      |              |
|----------------------|--------------|
| 1. Darmstadt         | 4. Kassel    |
| 2. Frankfurt am Main | 5. Wiesbaden |
| 3. Gießen            |              |

IX. Gerichte für Arbeitssachen

a) Das Hessische Landesarbeitsgericht in Frankfurt am Main

b) 7 Arbeitsgerichte in

- |                      |                      |              |
|----------------------|----------------------|--------------|
| 1. Darmstadt         | 4. Gießen            | 7. Wiesbaden |
| 2. Frankfurt am Main | 5. Kassel            |              |
| 3. Fulda             | 6. Offenbach am Main |              |

X. Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

a) Das Hessische Landessozialgericht in Darmstadt

b) 7 Sozialgerichte in

- |                      |            |              |
|----------------------|------------|--------------|
| 1. Darmstadt         | 4. Gießen  | 7. Wiesbaden |
| 2. Frankfurt am Main | 5. Kassel  |              |
| 3. Fulda             | 6. Marburg |              |

XI. IT-Stelle der hessischen Justiz

a) IT-Stelle der hessischen Justiz in Bad Vilbel

b) 2 Zweigstellen in

1. Kassel
2. Weiterstadt

**B. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben (in EUR)**

<b>Einzelplan 05</b>		<b>2012</b>	<b>2011</b>
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—
1	Eigene Einnahmen	393 935 000	392 549 100
2	Übertragungseinnahmen	7 373 300	4 611 800
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	68 789 300	41 014 100
	<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>470 097 600</b>	<b>438 175 000</b>
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	555 973 600	550 879 800
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	402 591 900	370 186 900
	Ausgaben für den Schuldendienst	150 000	150 000
6	Übertragungsausgaben	21 443 700	21 060 300
7	Bausausgaben	500 000	500 000
8	Sonstige Investitionsausgaben	7 111 200	8 141 700
9	Besondere Finanzierungsausgaben	200 625 200	172 109 700
	<b>Gesamtausgaben</b>	<b>1 188 395 600</b>	<b>1 123 028 400</b>
	<b>Zuschuss / Überschuss</b>	<b>-718 298 000</b>	<b>-684 853 400</b>

**C. Personalsoll des Einzelplan 05**

	<b>Stellen</b>			
	<b>2012</b>	davon Leerstellen	<b>2011</b>	davon Leerstellen
Beamte und Richter	8 424,5	362,0	8 362,5	347,0
Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	721,5	—,—	712,5	—,—
Tarifbeschäftigte	6 362,5	163,5	6 488,5	235,5
davon Auszubildende	572,0		591,0	
Zusammen	15 508,5	525,5	15 563,5	582,5

## D. Zielsystem des Ministeriums der Justiz, für Integration und Europa

### Oberziel

Alle Produkte des Einzelplans 05 dienen der Umsetzung von Fachzielen, die zu einem Oberziel zusammengefasst werden. Das Oberziel des Einzelplans 05 lautet:

"Die hessische Justiz verwirklicht das Rechtsstaatsprinzip und schafft Rechtssicherheit. Die Voraussetzungen für eine zeitnahe und qualitativ hochwertige Erledigung gerichtlicher und staatsanwaltlicher Aufgaben werden nachhaltig gesichert. Ein konsequenter, auf die Sicherheit und die Resozialisierung ausgerichteter Strafvollzug wird ebenso gewährleistet wie die Unterbringung, Betreuung und Führung von gefährlichen Tätern auch nach der Haftverbüßung. Der Schutz, die Betreuung und die finanzielle Besserstellung der Opfer von Straftaten werden gefördert.

Die hessische Landesregierung wird ihre Aktivitäten auf dem Gebiet der Integration gebündelt und verstärkt vorantreiben. Aufbauend auf wissenschaftlichen Analysen werden integrationspolitische Maßnahmen neu justiert und durch innovative Projekte ergänzt. Der Kontakt mit zugewanderten Menschen wird intensiviert, ihre gesellschaftliche Beteiligung gefördert.

Die hessische Landesregierung wird den Fortgang der europäischen Einigung nachdrücklich unterstützen. Sie versteht die Europäische Union als Werte-, Kultur- und Wirtschaftsgemeinschaft. Sie wird den Europagedanken, die internationale und interregionale Zusammenarbeit fördern, die Interessen des Landes Hessen auf europäischer Ebene entschlossen vertreten und die Europafähigkeit des Landes Hessen konsequent ausbauen und verbessern. Dabei fühlt sie sich dem Subsidiaritätsgedanken in besonderer Weise verpflichtet."

Die Produktkosten ergeben sich aus den Leistungsplänen, die Teil der in den einzelnen Kapiteln dargestellten Wirtschaftspläne sind.

Ministerielle Produkte (unmittelbar dem Oberziel zugeordnet)	Plankosten	Plankosten	Istkosten
	2012	2011	2010
	1.000 EUR	1.000 EUR	1.000 EUR
Justiz	14.738,1	–	–
Justizvollzug	4.129,3	–	–
Integrationsangelegenheiten	2.935,4	–	–
Europaangelegenheiten	6.242,1	–	–

Produkte (den Fachzielen zugeordnet)	Plankosten 2012 1.000 EUR	Plankosten 2011 1.000 EUR	Istkosten 2010 1.000 EUR
Fachziel: Effektive Rechtsschutzgewährung sowie effiziente Justiz- und Gerichtsverwaltung auf hohem Qualitätsniveau garantieren und effektive Strafverfolgung sowie Rechtssicherheit gewährleisten.			
- Rechtsprechungspotenzial Oberlandesgericht (Kap. 05 04, Bukr. 2410, Produkt-Nr. 1)	23.416,0	21.941,5	–
- Rechtsprechungspotenzial Landgerichte (Kap. 05 04, Bukr. 2410, Produkt-Nr. 2)	72.236,3	74.595,6	–
- Rechtsprechungspotenzial Amtsgerichte (Kap. 05 04, Bukr. 2410, Produkt-Nr. 3)	309.704,2	298.455,2	–
- Justizverwaltungsangelegenheiten (Kap. 05 04, Bukr. 2410, Produkt-Nr. 4)	7.181,4	7.718,6	–
- Rechtsprechungspotenzial Hessisches Finanzgericht (Kap. 05 08, Bukr. 2440, Produkt-Nr. 1)	6.967,3	7.031,4	6.418,5
- Rechtsprechungspotenzial Verwaltungsgerichtsbarkeit (Kap. 05 09, Bukr. 2460, Produkt-Nr. 1)	26.614,1	27.354,8	25.978,9
- Rechtsprechungspotenzial Arbeitsgerichtsbarkeit (Kap. 05 40, Bukr. 2420, Produkt-Nr. 1)	24.195,8	24.336,7	23.487,8
- Rechtsprechungspotenzial Sozialgerichtsbarkeit (Kap. 05 50, Bukr. 2470, Produkt-Nr. 1)	23.655,8	23.265,5	22.555,9
- Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft (Kap. 05 03, Bukr. 2430, Produkt-Nr. 1)	97.727,9	96.101,5	93.695,9
- Zentralstelle für Kriegsverbrechen in Ludwigsburg (Kap. 05 02, Bukr. 2495, Produkt-Nr. 1)	60,8	69,8	46,4
- Kindertagesstätten für Justizbedienstete (Kap. 05 02, Bukr. 2495, Produkt-Nr. 5)	110,4	130,4	128,2
Fachziel: Gewährleistung der Juristenausbildung			
- Juristenausbildung (Kap. 05 01; Bukr. 2400, Produkt-Nr. 5)	33.521,7	–	–
Fachziel: Konsequenzen, auf Sicherheit und Resozialisierung ausgerichteten Justizvollzug gewährleisten			
- Erwachsenenvollzug (Kap. 05 05, Bukr. 2450, Produkt-Nr. 1)	200.527,8	195.506,2	185.959,5
- Jugendvollzug (Kap. 05 05, Bukr. 2450, Produkt-Nr. 2)	36.254,4	35.202,8	32.861,6
- Berufliche Qualifizierung von Gefangenen (Kap. 05 02, Bukr. 2495, Produkt-Nr. 6)	1.613,0	1.643,0	1.629,1
Fachziel: Betreuung und Führung von Straftätern vor und im Rahmen der Bewährungs- und Führungsaufsicht nach der Haft sicherstellen.			
- Ehrenamtliche Bewährungshilfe (Kap. 05 02, Bukr. 2495, Produkt-Nr. 3)	86,0	126,0	86,0
- Haftvermeidung und Haftentlassenenhilfe (Kap. 05 02, Bukr. 2495, Produkt-Nr. 7)	792,1	662,1	839,2
Fachziel: Opfer von Straftaten in Hessen schützen und betreuen sowie finanziell unterstützen			
- Opferhilfe (Kap. 05 02, Bukr. 2495, Produkt-Nr. 2)	889,9	964,9	944,5
Fachziel: Praxisbezogene kriminologische Forschung fördern und Unterhaltung der Nationalen Stelle zur Verhütung von Folter			
- Kriminologische Zentralstelle/Reichskammergerichtsforschung (Kap. 05 02, Bukr. 2495, Produkt-Nr. 4)	1.005,7	1.108,3	657,4
Fachziel: Verbesserung des Schutzes der Bevölkerung vor rückfallgefährdeten Sexual- und Gewaltstraftätern sowie der Resozialisierung von Straftätern			
- Elektronische Aufenthaltsüberwachung (Kap. 05 80, Bukr. 2480, Produkt-Nr. 1)	2.431,3	–	–
Fachziel: Durch Bürgerengagement den Europagedanken und die interregionale und internationale Zusammenarbeit fördern und stärken sowie Landesinteressen auf europäischer Ebene fördern			
- Förderung Europa- und internationale Angelegenheiten (Kap. 05 02, Bukr. 2495, Produkt-Nr. 8)	191,0	191,0	159,6
Fachziel: Aktivitäten auf dem Gebiet der Integration bündeln und verstärkt vorantreiben			
- Förderung von Integrationsmaßnahmen (Kap. 05 02, Bukr. 2495, Produkt-Nr. 9)	1.300,0	1.300,0	1.070,1
- Förderung der Geschäftsstelle der Arbeitsgemeinschaft der Ausländerbeiräte Hessen (Kap. 05 02, Bukr- 2495, Produkt-Nr. 10)	357,0	357,0	340,5
- Modellregionen Integration (Kap. 05 02, Bukr. 2495, Produkt-Nr. 11)	1.220,0	1.220,0	780,6

**E. Wesentliche Änderungen gegenüber den Vorjahren:**

Beginnend mit dem Haushaltsjahr 2012 wird bis 2016 auf der Grundlage eines Personalabbaukonzepts ein Stellenabbau innerhalb des Einzelplans 05 in einem Umfang von etwa 350 bis 400 Stellen mit einem finanziellen Gegenwert in Höhe von rd. 17,2 Mio. EUR erfolgen. Die im Rahmen dieses Personalabbaukonzepts im Laufe eines Haushaltsjahres frei werdenden Stellen werden jeweils im darauf folgenden Haushaltsjahr in den Stellenplänen in Abgang gestellt.

In der ordentlichen Gerichtsbarkeit werden von 46 Amtsgerichten fünf Amtsgerichte, zwei Zweigstellen von Amtsgerichten und die Außenstelle des Oberlandesgerichts Frankfurt/Main in Lauterbach aufgelöst. Im Bereich der Arbeitsgerichtsbarkeit werden die Standorte von zwölf auf sieben reduziert.

Zum 1. Januar 2012 wird die IT-Stelle der hessischen Justiz als Landesoberbehörde errichtet. Sie wird im Haushaltsplan im Kapitel 05 80 abgebildet. Es kommt daher zu Verschiebungen zum Kapitel 05 80.

Im Rahmen der NVS-Optimierung werden ab dem Haushaltsjahr 2012 die sogenannten "kostenmindernden Erlöse" in der Darstellung des Leistungsplans als "echte Erlöse" ausgewiesen. Es kommt daher zu Verschiebungen zwischen Kosten und Erlösen.

In den Kostenartenschichtungen können die "sonstigen Kosten" den Personal-, Sach- und kalkulatorischen Kosten direkt zugeordnet werden, daher entfällt der Kostenblock "sonstige Kosten".





**Kapitel 05 01 / Buchungskreisnummer 2400  
Ministerium**

---

**Wirtschaftsplan**

**Ministerium**

**A. Vorbemerkungen**

Dem Hessischen Ministerium der Justiz, für Integration und Europa obliegt die Steuerung der nachgeordneten Verwaltungen einschließlich der Dienst- und Fachaufsicht. Der Geschäftsbereich des Hessischen Ministeriums der Justiz, für Integration und Europa gliedert sich in die ordentliche Gerichtsbarkeit, die Staatsanwaltschaften, die Arbeitsgerichtsbarkeit, die Sozialgerichtsbarkeit, die Verwaltungsgerichtsbarkeit, das Finanzgericht, die IT-Stelle der hessischen Justiz sowie den Justizvollzug.

Grundlage für die Tätigkeit des Ministeriums ist die Koalitionsvereinbarung für die Legislaturperiode 2009 bis 2014, die Regelung über die Zuständigkeit der Ministerinnen und Minister gem. Artikel 104 Abs. 2 der Hessischen Verfassung und der Haushaltsplan des Landes Hessen.

Die ministeriellen Standardprodukte werden im Haushaltsjahr 2012 aufgelöst. Die Leistungen verrechnen sich auf die Fachprodukte unter Beachtung der Regelungen des Haushaltsgrundsatzgesetzes zum Integrierten Produktrahmen. Damit soll eine stärkere Orientierung der Produktstruktur der Ministerien an den fachlichen Aufgaben erreicht werden. Es wurden die Fachprodukte Justiz, Justizvollzug, Integrationsangelegenheiten, Europaangelegenheiten und Juristenausbildung gebildet.

Mit der Auflösung der ministeriellen Standardprodukte und deren Verrechnung auf die Fachleistungen der Ministerien zum Haushalt 2012 ändert sich auch die Berechnungsgrundlage der Mengeneinheit "Beratungseinheit".

**B. Bewirtschaftungsvermerke**

**Allgemein**

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70-72 und 74-80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Ständig nicht vollbeschäftigte Kräfte können im Reinigungsdienst und für sonstige Dienstleistungen mit zusammen höchstens 30 Arbeitsstunden je Woche ohne Inanspruchnahme einer Stelle beschäftigt werden.

Bei der zwischenbehördlichen Leistungsverrechnung ist in bestimmten Fällen eine Produktabgeltung ausgewiesen.

**Leistungsplan**

Die im Leistungsplan ausgewiesenen Ergebnisse und die Produktabgeltung sind - neben dem Finanzrahmen - Gegenstand des Haushaltsbeschlusses und damit verbindlich.

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen stellen verbindliche Qualitätsvorgaben dar. Sie sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

**Erfolgsplan**

50 v. H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können der Verwaltungsrücklage zugeführt werden. Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

## **Wirtschaftsplan**

### **Finanzplan**

Die im Finanzplan vorgesehenen Investitionen sind bis zu einem Betrag von 15 v. H. gegenseitig deckungsfähig.

**Kapitel 05 01 / Buchungskreisnummer 2400  
Ministerium**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan**

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2012				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
<b>Produkte</b>							
	weg	Anfragen und Initiativen aus dem Parlament	-	-	-	-	-
	weg	Politikgestaltung und -vermittlung sowie Beratung und Unterstützung der Landesregierung	-	-	-	-	-
	weg	Normsetzung	-	-	-	-	-
	weg	Fach- und Vollzugssteuerung	-	-	-	-	-
	weg	Förderung HMdJIE	-	-	-	-	-
	weg	Juristenausbildung HMdJIE	-	-	-	-	-
1	neu	Justiz	28.705	14.738,1	100,5	14.637,6	-
2	neu	Justizvollzug	6.627	4.129,3	17,5	4.111,8	-
3	neu	Integrationsangelegenheiten	5.067	2.935,4	15,4	2.920,0	-
4	neu	Europaangelegenheiten	8.880	6.242,1	265,4	5.976,7	-
5	neu	Juristenausbildung	2.391	33.521,7	98,6	33.423,1	-
<b>Summe Produkte</b>				<b>61.566,6</b>	<b>497,4</b>	<b>61.069,2</b>	-
<b>Zwischenbehördliche Leistungen</b>							
1		Telefonzentrale (extern)	1.093	121,4	121,4	-	-
2		Abordnungen an andere Buchungskreise	1	60,0	60,0	-	-
<b>Summe Zwischenbehördliche Leistungen</b>				<b>181,4</b>	<b>181,4</b>	-	-
<b>Gesamtsumme</b>				<b>61.748,0</b>	<b>678,8</b>	<b>61.069,2</b>	-

**Kapitel 05 01 / Buchungskreisnummer 2400  
Ministerium**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan**

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2011					Ist 2010				
Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
1.105	726,9	–	726,9	–	1.118	759,6	–	1.040,9	281,3
14.640	10.086,2	19,0	10.067,2	–	13.627	9.570,7	41,7	8.911,2	-617,8
2.634	1.673,4	–	1.673,4	–	2.389	1.741,8	0,5	1.850,4	109,1
17.650	16.770,0	6,0	16.764,0	–	17.285	14.921,7	188,9	15.172,0	439,2
850	486,7	–	486,7	–	359	778,3	–	380,2	-398,1
2.406	33.689,2	47,2	33.642,0	–	2.412	36.579,3	85,0	36.920,6	426,3
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	<b>63.432,4</b>	<b>72,2</b>	<b>63.360,2</b>	<b>–</b>		<b>64.351,4</b>	<b>316,1</b>	<b>64.275,3</b>	<b>240,0</b>
1.084	142,7	142,7	–	–	1.072	120,2	139,7	11,2	30,7
1	59,6	59,6	–	–	3	227,5	103,1	–	-124,4
	<b>202,3</b>	<b>202,3</b>	<b>–</b>	<b>–</b>		<b>347,7</b>	<b>242,8</b>	<b>11,2</b>	<b>-93,7</b>
	<b>63.634,7</b>	<b>274,5</b>	<b>63.360,2</b>	<b>–</b>		<b>64.699,1</b>	<b>558,9</b>	<b>64.286,5</b>	<b>146,3</b>

**Kapitel 05 01 / Buchungskreisnummer 2400  
Ministerium**

---

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**

**Erläuterungen zu Produkt Nr. 1:**

**Justiz**

**IPR-Nr. 221 - Rechtsprechung**

**1. Erbringer**

Ministeriumsleitung sowie Fachabteilungen des Hessischen Ministeriums der Justiz, für Integration und Europa. Im Einzelnen: Ministeriumsleitung, Abteilung Z, Abteilung I, Abteilung II und Abteilung III.

**2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage**

EU-Vorschriften, Grundgesetz, Bundes- und Landesgesetze, Hessische Verfassung, Beschluss über die Zuständigkeit der einzelnen Minister nach Art. 104 Abs. 2 der Verfassung des Landes Hessen, Geschäftsordnung des Landtages, Kooperationsvereinbarung zwischen Landtag und Landesregierung, Gemeinsame Geschäftsordnung der Ministerien in der jeweils gültigen Fassung, Verordnungen, Verwaltungsvorschriften, Richtlinien, technische Regelwerke in der jeweils gültigen Fassung.

**3. Produkt- und Leistungsbeschreibung**

**3.1 Beschreibung des Produkts**

Das Produkt dient der Vermittlung und Umsetzung politischer Maßnahmen und Ziele der Hessischen Landesregierung sowie der Steuerung der nachgeordneten Verwaltungen einschl. der Dienst- und Fachaufsicht sowie ggf. Qualitätsvorgabe und Qualitätskontrolle für die Produkte der nachgeordneten Verwaltungen und Leistungen interner Dienstleister.

**3.2 Leistungen zum Produkt**

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

- Justizverwaltung Ministeriumsleitung
- Justizverwaltung ohne Fort- und Weiterbildung nachgeordneter Bereich Abteilung Z
- Justizverwaltung Fort- und Weiterbildung nachgeordneter Bereich Abteilung Z
- Justizverwaltung IT Abteilung I
- Justizverwaltung ohne IT Abteilung I
- Justizverwaltung Abteilung II
- Justizverwaltung Abteilung III
- Management und Führung Hauptpersonalrat
- Opferhilfe
- Ehrenamtliche Bewährungshilfe
- Kriminologische Zentralstelle
- Haftvermeidung/Entlassenenhilfe
- Kindertagesstätten für Justiz
- Lotto und Tronc EP 17
- Zentralstelle Kriegsverbrechen

**4. Bezug zu politischen Zielen**

Das Produkt dient als Fachprodukt dem Oberziel des Ressorts.

**Kapitel 05 01 / Buchungskreisnummer 2400  
Ministerium**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**

**5. Empfänger**

Hessischer Landtag (für Bürgerinnen und Bürger), EU / Bund / Länder-Gremien, Bundesrat, Unternehmen und Interessenverbände, Medien, politische Gruppierungen usw..

**6. Mengen- und Qualitätskennzahlen**

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
<b>6.1 Zählgröße/Menge</b>						
Anzahl der Beratungseinheiten	Personen- tage	28.705	-	-	-	-
<b>6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)</b>						
6.2.1 <u>Vorgabe: Effektive Rechtsschutz- und Rechtsgewährung sowie Justizverwaltung sicherstellen</u>						
Besetzungsgrad Ministerialverwaltung	Prozent	100	-	-	-	-
<b>6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)</b>						
6.3.1 <u>Kostendeckungsgrad nicht unterschreiten</u>						
Kostendeckungsgrad	Prozent	100	-	-	-	-

**7. Kostenzusammensetzung**

**Kostenartenschichtung (in EUR)**

Kostenarten	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Personalkosten	7.669.000	-	-
Sachkosten	6.869.600	-	-
Kalkulatorische Kosten	199.500	-	-
Sonstige Kosten *	-	-	-
<b>Gesamtkosten</b>	<b>14.738.100</b>	-	-
Erlöse	100.500	-	-
Produktabgeltung	14.637.600	-	-
<b>Ergebnis</b>	-	-	-

\* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Kapitel 05 01 / Buchungskreisnummer 2400  
Ministerium**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**

**Erläuterungen zu Produkt Nr. 2:**

**Justizvollzug**

**IPR-Nr. 231 - Justizvollzug**

**1. Erbringer**

Ministeriumsleitung sowie Fachabteilung Justizvollzug des Hessischen Ministeriums der Justiz, für Integration und Europa.

**2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage**

EU-Vorschriften, Grundgesetz, Bundes- und Landesgesetze, insbesondere hessische Vollzugsgesetze, Hessische Verfassung, Verordnungen, Verwaltungsvorschriften, Richtlinien, technische Regelwerke in der jeweils gültigen Fassung.

**3. Produkt- und Leistungsbeschreibung**

**3.1 Beschreibung des Produkts**

Steuerung der Justizvollzugsanstalten sowie des H.B. Wagnitz-Seminars einschl. der Dienst- und Fachaufsicht sowie ggf. Qualitätsvorgabe und Qualitätskontrolle für die Produkte der nachgeordneten Behörden.

**3.2 Leistungen zum Produkt**

Zu dem Produkt gehören folgende Leistungen:

- Justizvollzug Ministeriumsleitung
- Justizvollzugsverwaltung Abteilung IV
- Berufliche Qualifizierung von Gefangenen

**4. Bezug zu politischen Zielen**

Das Produkt dient als Fachprodukt dem Oberziel des Ressorts.

**5. Empfänger**

Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürgerinnen und Bürger)

**6. Mengen- und Qualitätskennzahlen**

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
<b>6.1 Zählgröße/Menge</b>						
Anzahl der Beratungseinheiten	Personen- tage	6.627	-	-	-	-



**Kapitel 05 01 / Buchungskreisnummer 2400  
Ministerium**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**

<b>6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)</b>						
6.2.1 <u>Vorgabe: Effektive Justizvollzugsverwaltung sicherstellen</u>						
a) Geschäftsprüfungen in den Justizvollzugsanstalten	Anzahl	4	-	-	-	-
b) Mängelbeseitigungsquote Geschäftsprüfung	Prozent	100	-	-	-	-
<b>6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)</b>						
6.3.1 <u>Vorgabe: Kostendeckungsgrad nicht unterschreiten</u>						
Kostendeckungsgrad	Prozent	100	-	-	-	-

**7. Kostenzusammensetzung**

**Kostenartenschichtung (in EUR)**

Kostenarten	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Personalkosten	2.647.200	-	-
Sachkosten	1.417.000	-	-
Kalkulatorische Kosten	65.100	-	-
Sonstige Kosten *	-	-	-
<b>Gesamtkosten</b>	<b>4.129.300</b>	-	-
Erlöse	17.500	-	-
Produktabgeltung	4.111.800	-	-
<b>Ergebnis</b>	-	-	-

\* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Kapitel 05 01 / Buchungskreisnummer 2400  
Ministerium**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**

**Erläuterungen zu Produkt Nr. 3:  
Integrationsangelegenheiten**

**IPR-Nr. 541 - Zuwanderung und Migration**

**1. Erbringer**

Ministeriumsleitung sowie Fachabteilung Integration des Hessischen Ministeriums der Justiz, für Integration und Europa

**2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage**

EU-Vorschriften, Grundgesetz, Bundes- und Landesgesetze, Hessische Verfassung, Beschluss über die Zuständigkeit der einzelnen Minister nach Art. 104 Abs. 2 der Verfassung des Landes Hessen, Geschäftsordnung des Landtages, Kooperationsvereinbarung zwischen Landtag und Landesregierung, Gemeinsame Geschäftsordnung der Ministerien in der jeweils gültigen Fassung.

**3. Produkt- und Leistungsbeschreibung**

**3.1 Beschreibung des Produkts**

Das Produkt dient der Vermittlung und Umsetzung von integrationspolitischen Maßnahmen.

**3.2 Leistungen zum Produkt**

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

- Integrationspolitik Ministeriumsleitung
- Integrationsangelegenheiten Abteilung V
- Förderung von Integrationsmaßnahmen
- Förderung der Geschäftsstelle der Arbeitsgemeinschaft der Ausländerbeiräte Hessen
- Modellregionen Integration

**4. Bezug zu politischen Zielen**

Das Produkt dient als Fachprodukt dem Oberziel des Ressorts.

**5. Empfänger**

Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürgerinnen und Bürger)

**6. Mengen- und Qualitätskennzahlen**

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
<b>6.1 Zählgröße/Menge</b>						
Anzahl der Beratungseinheiten	Personen- tage	5.067	-	-	-	-

**Kapitel 05 01 / Buchungskreisnummer 2400  
Ministerium**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**

<b>6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)</b>						
6.2.1 <u>Vorgabe: Integration fördern - Bildung sichern</u>						
a) Menschen mit Migrationshintergrund ohne Abschluss	Prozent	36,3	-	-	-	-
b) Menschen mit Migrationshintergrund mit abgeschlossener Berufsausbildung	Prozent	41,8	-	-	-	-
c) Menschen mit Migrationshintergrund mit tertiärem Ausbildungsabschluss	Prozent	21,9	-	-	-	-
<b>6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)</b>						
6.3.1 <u>Vorgabe: Kostendeckungsgrad nicht unterschreiten</u>						
Kostendeckungsgrad	Prozent	100	-	-	-	-

**Erläuterung von Kennzahlen**

Bei den Kennzahlen unter 6.2 werden berufliche Abschlüsse von Menschen mit Migrationshintergrund im Alter von 25 bis 65 Jahren betrachtet.

**7. Kostenzusammensetzung**

**Kostenartenschichtung (in EUR)**

Kostenarten	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Personalkosten	2.023.500	-	-
Sachkosten	867.200	-	-
Kalkulatorische Kosten	44.700	-	-
Sonstige Kosten *	-	-	-
<b>Gesamtkosten</b>	<b>2.935.400</b>	-	-
Erlöse	15.400	-	-
Produktabgeltung	2.920.000	-	-
<b>Ergebnis</b>	-	-	-

\* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Kapitel 05 01 / Buchungskreisnummer 2400  
Ministerium**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**

**Erläuterungen zu Produkt Nr. 4:  
Europaangelegenheiten**

**IPR-Nr. 022 - Politische Koordinierung, Öffentlichkeitsarbeit und Repräsentation**

**1. Erbringer**

Ministeriumsleitung, die Fachabteilung Europa des Hessischen Ministeriums der Justiz, für Integration und Europa sowie die Landesvertretung in Brüssel

**2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage**

EU-Vorschriften, Beschluss über die Zuständigkeit der einzelnen Minister nach Art. 104 Abs. 2 der Verfassung des Landes Hessen, Geschäftsordnung des Landtages, Kooperationsvereinbarung zwischen Landtag und Landesregierung, Gemeinsame Geschäftsordnung der Ministerien in der jeweils gültigen Fassung.

**3. Produkt- und Leistungsbeschreibung**

**3.1 Beschreibung des Produkts**

Das Produkt dient der Koordination und Umsetzung von europapolitischen Zielen.

**3.2 Leistungen zum Produkt**

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

- Europaangelegenheiten Ministeriumsleitung
- Europa -und internationale Angelegenheiten Abteilung E
- Partnerregionen Abteilung E
- Öffentlichkeitsarbeit Abteilung E
- Initiativen Parlament Abteilung E
- Förderung Europa- und internationale Angelegenheiten
- Europaangelegenheiten Abteilung B
- Öffentlichkeitsarbeit Abteilung B
- Internationale Gremien Abteilung B

**4. Bezug zu politischen Zielen**

Das Produkt dient als Fachprodukt dem Oberziel des Ressorts.

**5. Empfänger**

Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürgerinnen und Bürger)

**6. Mengen- und Qualitätskennzahlen**

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
<b>6.1 Zählgröße/Menge</b>						
Anzahl der Beratungseinheiten	Personen- tage	8.880	-	-	-	-

**Kapitel 05 01 / Buchungskreisnummer 2400  
Ministerium**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**

<b>6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)</b>						
6.2.1 <u>Vorgabe: Effektive Förderung der interregionalen und internationalen Zusammenarbeit und Interessenvertretung des Landes Hessen</u>						
a) Beratungsgespräche in europäischen Förderprogrammen	Beratungsgespräche	75	-	-	-	-
b) Anzahl der Maßnahmen mit interregionalem und internationalem Bezug	Maßnahmen	60	-	-	-	-
c) Anzahl Sitzungen und Anzahl Zuarbeiten zu Sitzungen	Sitzungen	60	-	-	-	-
<b>6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)</b>						
6.3.1 <u>Vorgabe: Kostendeckungsgrad nicht unterschreiten</u>						
Kostendeckungsgrad	Prozent	100	-	-	-	-

**7. Kostenzusammensetzung**

**Kostenartenschichtung (in EUR)**

Kostenarten	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Personalkosten	3.358.800	-	-
Sachkosten	2.848.400	-	-
Kalkulatorische Kosten	34.900	-	-
Sonstige Kosten *	-	-	-
<b>Gesamtkosten</b>	<b>6.242.100</b>	-	-
Erlöse	265.400	-	-
Produktabgeltung	5.976.700	-	-
<b>Ergebnis</b>	-	-	-

\* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Kapitel 05 01 / Buchungskreisnummer 2400  
Ministerium**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**

**Erläuterungen zu Produkt Nr. 5:**

**Juristenausbildung**

**IPR-Nr. 221 - Rechtsprechung**

**1. Erbringer**

Hessisches Ministerium der Justiz, für Integration und Europa (Justizprüfungsamt), Gerichte, Staatsanwaltschaften und Dritte

**2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage**

Ausbildungsvorschriften  
(DRiG, GVG, JAG, JAO, Ausbildungspläne)

**3. Produkt- und Leistungsbeschreibung**

**3.1 Beschreibung des Produkts**

- Einzelausbildung (Rechtsreferendare)
- Gruppenausbildung (Rechtsreferendare und praktische Studienzeiten)
- Grundsatzangelegenheiten juristische Ausbildung
- Organisation und Koordination der Ausbildung innerhalb und außerhalb der Landesverwaltung
- Abnahme der staatlichen Pflichtfachprüfung
- Abnahme der II. juristischen Staatsprüfung

**3.2 Leistungen zum Produkt**

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

- Staatliche Pflichtfachprüfung JPA
- Grundsatzangelegenheiten juristische Ausbildung Abteilung II
- Abnahme der II. juristischen Staatsprüfung JPA
- Ausbildung nachgeordneter Bereich der Rechtsreferendare Abteilung II
- Juristenausbildung JPA

**4. Bezug zu politischen Zielen**

Gewährleistung der Juristenausbildung

**5. Empfänger**

Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürgerinnen und Bürger)  
Rechtsreferendare und Studenten der Rechtswissenschaften

**6. Mengen- und Qualitätskennzahlen**

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008

**Kapitel 05 01 / Buchungskreisnummer 2400  
Ministerium**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**

<b>6.1 Zählgröße/Menge</b>						
Anzahl Rechtsreferendarplätze	Plätze	2.391	2.406	2.412	2.413	2.460
<b>6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)</b>						
6.2.1 <u>Vorgabe: Juristenausbildung gewährleisten</u>						
a) Bedarfsdeckungsquote Referendarplätze	Prozent	100	-	-	-	-
<b>6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)</b>						
6.3.1 <u>Vorgabe: Kostendeckungsgrad nicht unterschreiten</u>						
Kostendeckungsgrad	Prozent	100	-	-	-	-

**7. Kostenzusammensetzung**

**Kostenartenschichtung (in EUR)**

Kostenarten	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Personalkosten	2.216.800	-	-
Sachkosten	31.265.400	-	-
Kalkulatorische Kosten	39.500	-	-
Sonstige Kosten *	-	-	-
<b>Gesamtkosten</b>	<b>33.521.700</b>	-	-
Erlöse	98.600	-	-
Produktabgeltung	33.423.100	-	-
<b>Ergebnis</b>	-	-	-

\* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Kapitel 05 01 / Buchungskreisnummer 2400  
Ministerium**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterungen**

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1:  
Telefonzentrale (extern)**

**1. Erbringer**

Hessisches Ministerium der Justiz, für Integration und Europa

**2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage**

Verwaltungspraxis

**3. Produkt- und Leistungsbeschreibung**

**3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung**

Betreiben einer Telefonzentrale

**3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung**

-

**4. Bezug zu politischen Zielen**

Dient der Zielerreichung des Empfängers / der Empfänger

**5. Empfänger**

Hessische Staatskanzlei, Hessisches Ministerium der Finanzen, Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst, Hessische Landeszentrale für politische Bildung

**6. Mengen- und Qualitätskennzahlen**

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
<b>6.1 Zählgröße/Menge</b>						
Anzahl Telefone	Stück	1.093	1.084	1.072	1.483	1.483
<b>6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)</b>						
entfällt						
<b>6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)</b>						
entfällt						



**Kapitel 05 01 / Buchungskreisnummer 2400  
Ministerium**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterungen**

**7. Kostenzusammensetzung**

**Kostenartenschichtung (in EUR)**

Kostenarten	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Personalkosten	91.100	89.300	91.034
Sachkosten	30.300	53.400	29.151
Kalkulatorische Kosten	-	-	-
Sonstige Kosten *	-	-	-
<b>Gesamtkosten</b>	<b>121.400</b>	<b>142.700</b>	<b>120.185</b>
Erlöse	121.400	142.700	139.700
Produktabgeltung	-	-	11.200
<b>Ergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>30.715</b>

\* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Kapitel 05 01 / Buchungskreisnummer 2400  
Ministerium**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterungen**

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 2:**

**Abordnungen an andere Buchungskreise**

**1. Erbringer**

Hessisches Ministerium der Justiz, für Integration und Europa

**2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage**

Deutsches Richtergesetz (DRIG), Hessisches Beamtengesetz (HBG), TV-H, Abordnungserlasse und -verfügungen

**3. Produkt- und Leistungsbeschreibung**

**3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung**

Abordnungen an Dienststellen innerhalb des Landesreferenzmodells

**3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung**

-

**4. Bezug zu politischen Zielen**

Dient der Zielerreichung des Empfängers / der Empfänger

**5. Empfänger**

Dienststellen anderer Buchungskreise innerhalb des Landesreferenzmodells

**6. Mengen- und Qualitätskennzahlen**

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
<b>6.1 Zählgröße/Menge</b>						
Abgeordnetes Personal (Vollzeitäquivalente)	VZÄ	1	1	3,12	4,50	3,75
<b>6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)</b>						
6.2.1 <u>entfällt</u>						
<b>6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)</b>						
6.3.1 <u>entfällt</u>						

**Kapitel 05 01 / Buchungskreisnummer 2400  
Ministerium**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterungen**

**7. Kostenzusammensetzung**

**Kostenartenschichtung (in EUR)**

Kostenarten	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Personalkosten	60.000	59.600	225.925
Sachkosten	-	-	1.544
Kalkulatorische Kosten	-	-	-
Sonstige Kosten *	-	-	-
<b>Gesamtkosten</b>	<b>60.000</b>	<b>59.600</b>	<b>227.469</b>
Erlöse	60.000	59.600	103.087
Produktabgeltung	-	-	-
<b>Ergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-124.382</b>

\* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Kapitel 05 01 / Buchungskreisnummer 2400**  
**Ministerium**

**Wirtschaftsplan**

**Erfolgsplan**

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
<b>1</b>	<b>50/51</b>	<b>Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit</b>	<b>85.800</b>	<b>188.900</b>	<b>225.492</b>
	500-509, 519	Umsatzerlöse und Erlösminderungen	–	139.200	139.700
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	85.800	49.700	85.792
<b>1a</b>	<b>544</b>	<b>Erträge aus Produktabgeltungen</b>	<b>61.069.200</b>	<b>63.360.200</b>	<b>64.286.500</b>
<b>2</b>	<b>520-524</b>	<b>Bestandsveränderungen</b>	–	–	–
<b>3</b>	<b>525-529</b>	<b>aktivierte Eigenleistungen</b>	–	–	–
<b>4</b>	<b>530-539</b>	<b>Sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>389.900</b>	<b>316.000</b>	<b>1.070.650</b>
		<b>Betriebsertrag</b>	<b>61.544.900</b>	<b>63.865.100</b>	<b>65.582.642</b>
<b>5</b>	<b>60/61</b>	<b>Bezogene Waren und Leistungen</b>	<b>587.600</b>	<b>1.064.800</b>	<b>840.443</b>
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	–	–	–
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	39.200	30.100	44.236
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	196.400	168.900	260.880
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	62.700	555.000	163.633
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	289.300	310.800	371.694
	618	Aufwandsberichtigungen	–	–	–
<b>6</b>	<b>620-649</b>	<b>Personalaufwand</b>	<b>18.066.400</b>	<b>18.094.800</b>	<b>16.403.413</b>
	620-629	Entgelte	4.050.600	3.999.800	4.003.343
	630-639	Bezüge	10.439.900	10.853.700	10.213.991
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	3.575.900	3.241.300	2.186.079
<b>7</b>	<b>660-669</b>	<b>Abschreibungen</b>	<b>383.700</b>	<b>304.100</b>	<b>395.353</b>
<b>8</b>	<b>650-659, 670-709</b>	<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>42.585.500</b>	<b>44.357.000</b>	<b>47.487.332</b>
	650-659	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	31.847.400	33.498.400	35.708.646
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	9.233.700	9.501.500	10.464.137
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	1.493.900	1.344.700	1.299.068
	690-699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen	7.300	10.900	12.431
	700-709	Betriebliche Steuern	3.200	1.500	3.050
<b>8a</b>	<b>718</b>	<b>Aufwendungen aus Produktabgeltung</b>	–	–	–
		<b>Betriebsaufwand</b>	<b>61.623.200</b>	<b>63.820.700</b>	<b>65.126.541</b>
		<b>Eigenergebnis</b>	<b>-78.300</b>	<b>44.400</b>	<b>456.101</b>

**Kapitel 05 01 / Buchungskreisnummer 2400  
Ministerium**

**Wirtschaftsplan**

**Erfolgsplan**

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	202.900	85.600	208.045
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	202.900	85.600	208.045
11	710-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	124.600	130.000	124.577
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Leistungstransfers	124.600	130.000	124.577
		<b>Steuer- und Leistungsergebnis</b>	<b>78.300</b>	<b>-44.400</b>	<b>83.468</b>
		<b>Verwaltungsergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>539.569</b>
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-858
		Finanzertrag	-	-	-858
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Aufwand aus Verlustübernahme	-	-	71.330
		Finanzaufwand	-	-	71.330
		<b>Finanzergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-72.188</b>
		<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>467.381</b>
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	-	-	30.000
		Außerordentlicher Ertrag	-	-	30.000
18	730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	-	-	497.381
		Außerordentlicher Aufwand	-	-	497.381
		<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-467.381</b>
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen, für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-
		Transferzuwendungen	-	-	-
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse, für Investitionen und besondere Finanzausgaben	-	-	-
		Transferzahlungen	-	-	-
		<b>Transferergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
		<b>Neutrales Ergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-467.381</b>
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
		<b>Jahresergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>

**Kapitel 05 01 / Buchungskreisnummer 2400  
Ministerium**

**Wirtschaftsplan**

**Erläuterungen Erfolgsplan**

**1. Standarderläuterungen**

Bis zum Jahr 2011 sind im aus der Kostenrechnung generierten Leistungsplan und im auf der Grundlage der Finanzbuchhaltung erstellten Erfolgsplan kostenmindernde Erlöse unterschiedlich darzustellen. Diese Erlöse sind im Leistungsplan bereits mit Kosten saldiert ausgewiesen, während der Ausweis im Erfolgsplan entsprechend den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung nicht saldiert erfolgt.

**Entgelte zentraler Dienstleister**

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Kfz-Selbstversicherung)	2.600 EUR
Hessisches Immobilienmanagement (HI)	2.662.200 EUR
Hessisches Competence Center (HCC)	365.600 EUR
Hessische Bezügestelle (HBS)	41.600 EUR
Unfallkasse Hessen	22.900 EUR

**Neutrale Aufwendungen / Erträge:**

Für das Haushaltsjahr 2012 sind keine neutralen Aufwendungen / Erträge eingeplant.

Zu Pos. 6:

**In den Personalaufwendungen sind enthalten:**

Beiträge an die Vorsorgekasse	2.504.000 EUR
Altersteilzeitrückstellungen	250.000 EUR
Sonstige Rückstellungen	740.000 EUR

**2. Erläuterungen zu Einzelpositionen**

Zu Pos. 4:

Hierin sind enthalten:

Erstattungen aus dem Integrationsfonds zur Integration und Beschäftigung schwerbehinderter Menschen und Gleichgestellter	30.000 EUR
Erträge private Mitbenutzung staatlicher Einrichtungen	11.500 EUR
Erträge aus dem Betrieb des Justizministerialblatt für Hessen	17.400 EUR
Erträge aus Vermietungen an Partnerregionen (Brüssel)	181.500 EUR
Erträge aus zweckgebundenen Spenden	50.000 EUR
Erträge aus Nebentätigkeiten	23.000 EUR

Zu Pos. 5:

Hierin sind enthalten:

Büromaterial	55.000 EUR
Sonstiger Materialaufwand	77.000 EUR
Formulare und Vordrucke	45.500 EUR
Gutachten	70.000 EUR
Bekanntmachungen	50.000 EUR

Zu Pos. 8:

**Kapitel 05 01 / Buchungskreisnummer 2400  
Ministerium**

**Wirtschaftsplan**

Zu VKR 650-659:

Hierin sind enthalten:

Aufwendungen Leistungsverrechnung für Referendarausbildung	30.463.900 EUR
Aufwendungen für Fort- und Weiterbildung	1.197.900 EUR
Aufwendungen für Fahrtkosten, Umzüge, Sicherheit	85.600 EUR
Aufwendungen für das Gesundheitsmanagement	100.000 EUR

Zu VKR 670-679:

Hierin sind enthalten:

Hessisches Immobilienmanagement	2.662.200 EUR
IT-Stelle der hessischen Justiz	1.703.700 EUR
Hessisches Competence Center (HCC)	354.300 EUR
Hessische Bezügestelle	41.600 EUR
Aufwendungen für abgeordnetes Personal	2.525.600 EUR
Aufwendungen Hauptpersonalrat	325.400 EUR

Zu VKR 680-689:

Hierin sind enthalten:

Aufwendungen für Fachzeitschriften, Literatur, Telefon, Telefax und Datenfernübertragung, Fahrt- und sonstige Reisekosten. Ferner sind hier Aufwendungen zur Durchführung überregionaler und regionaler Konferenzen, Klausurtagungen und sonstiger Veranstaltungen enthalten.

Weiter enthalten sind 16.000 Euro zur Verfügung des Ministers und des Staatssekretärs für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen. Die Aufwendungen sind im Einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig. Außerdem sind Aufwendungen in Höhe von 20.000 Euro vorgesehen für dienstlich veranlasste, sachgemessene Bewirtungen, insbesondere anlässlich der Einweihung von Dienstgebäuden, dem Wechsel von Führungspersonal oder im Rahmen von Sitzungen und Tagungen.

Die Ansätze sind verbindlich.

Zu Pos. 9:

Hierin sind enthalten:

Erstattungen im Rahmen des Betriebs der gemeinsamen Telefonzentrale	116.900 EUR
Erstattungen von Personalkosten im Rahmen der Abordnung an Landesbehörden im LRM	60.000 EUR

Zu Pos. 11:

Hierin sind enthalten:

Beitrag des Landes Hessens an der Deutschen Richterakademie in Wustrau und in Trier	124.600 EUR
---	-------------

**Kapitel 05 01 / Buchungskreisnummer 2400  
Ministerium**

**Wirtschaftsplan**

**Finanzplan**

VKR	Bezeichnung	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
<b>Mittelverwendung</b>				
<b>Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb</b>		–	<b>69.200</b>	–
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	–	69.200	–
<b>Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur</b>		–	–	<b>99.026</b>
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	–	–	99.026
<b>Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA</b>		<b>108.400</b>	<b>300.600</b>	<b>351.957</b>
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	108.400	300.600	351.957
<b>Investitionen in Finanzanlagen</b>		–	–	–
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	–	–	–
<b>Mittelverwendung zusammen</b>		<b>108.400</b>	<b>369.800</b>	<b>450.983</b>
<b>Mittelherkunft</b>				
<b>Eigenfinanzierung</b>				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
<b>Fremdfinanzierung</b>				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	–	–	–
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	108.400	369.800	450.983
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
<b>Deckungsmittel zusammen</b>		<b>108.400</b>	<b>369.800</b>	<b>450.983</b>



**Kapitel 05 01 / Buchungskreisnummer 2400  
Ministerium**

---

**Wirtschaftsplan**

**Erläuterungen Finanzplan**

**Erläuterungen zu Einzelpositionen**

Zu VKR 070-089, 090, 095:

*Investitionen in Anlagen, Maschinen, Betriebs- und Geschäftsausstattung einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau*

In dieser Position sind Investitionen für Büroausstattung und sonstige Geschäftsausstattung geplant.

**Gesamtsumme Investitionen: 108.400,00 EUR**

**Kapitel 05 01 / Buchungskreisnummer 2400  
Ministerium**

**Wirtschaftsplan**

**Überleitungsrechnung**

<b>Bezeichnung</b>	<b>Soll 2012 EUR</b>	<b>Soll 2011 EUR</b>
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	61.069.200	63.360.200
– Entnahme aus kameraler Rücklage	–	–
+ Investitionen lt. Finanzplan	108.400	369.800
– Abschreibungen	383.700	304.100
– Zuführungen zu Rückstellungen	990.000	990.000
+ Auflösung von Rückstellungen	–	–
+/- Neutrales Ergebnis	–	–
<b>Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)</b>	<b>59.803.900</b>	<b>62.435.900</b>

**Kapitel 05 01  
Ministerium**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
		2012 EUR	2011 EUR	2010 EUR

**05 01****Ministerium**

1. Zu Titel 531: Die von der Justizverwaltung herausgegebenen amtlichen Druckwerke dürfen ohne Entgelt an andere Dienststellen abgegeben werden.  
2. Zu Titel 681: Aus den Mitteln des Titels 681 können auch Entschädigungen aus Billigkeitsgründen gewährt werden.

**E I N N A H M E N**

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus  
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

111	011	Gebühren, sonstige Entgelte .....	85 800	49 700	90 132
119	011	Sonstige Verwaltungseinnahmen .....	128 400	64 500	571 963
		Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- und Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.			
124	011	Mieten und Pachten .....	181 500	181 500	197 977
132	011	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen .....	—	—	—

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit  
Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)**

231	011	Sonstige Zuweisungen vom Bund .....	—	—	17 126
235	011	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit .....	—	—	23 367
261	052	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Inland .....	—	—	—
271	011	Erstattungen von der EU .....	10 000	10 000	14 372
281	052	Sonstige Erstattungen aus dem Inland .....	16 000	16 000	215 261
282	011	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland .....	50 000	50 000	60 500

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen  
und Zuschüssen für Investitionen; besondere  
Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und  
besondere Finanzierungseinnahmen)**

359	951	Sonstige Entnahmen .....	—	—	30 000
381	991	Verrechnungen zwischen Kapiteln .....	30 000	20 000	50 198
389	991	Sonstige Verrechnungen .....	176 900	198 800	228 542
		Gesamteinnahmen Kapitel 05 01 .....	678 600	590 500	1 499 439

**Kapitel 05 01  
Ministerium**

<b>Kapitel Titel</b>	<b>ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN</b>	<b>Ansatz 2012 EUR</b>	<b>Ansatz 2011 EUR</b>	<b>IST 2010 EUR</b>
<b>Funkt.- Kennziffer</b>				

**A U S G A B E N**

**Personalausgaben**

412	011 Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige .....	—	—	4 742
421	011 Bezüge des Ministerpräsidenten, der Ministerinnen und Minister..... Der Minister/ die Ministerin erhält eine Dienstaufwandsentschädigung von jährlich 4.800 Euro.	155 200	155 200	150 938
422	011 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.....	8 267 700	8 698 500	9 053 707
427	011 Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige .....	1 100 000	1 100 000	926 295
428	011 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.....	5 026 600	4 887 100	4 767 810
429	011 Nicht aufteilbare Personalausgaben.....	—	—	—
443	011 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen .....	100 000	100 000	874
453	011 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.....	85 600	85 600	72 248
459	011 Sonstige personalbezogene Ausgaben .....	—	—	—

**Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den  
Schuldendienst**

511	011 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.....	644 300	502 600	1 264 320
514	011 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.....	58 000	46 700	69 372
517	011 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume...	3 000	3 000	745 496
518	011 Mieten und Pachten.....	2 812 200	2 772 700	2 016 010
519	011 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.....	22 000	322 000	30 684
525	011 Aus- und Fortbildung.....	797 800	886 500	820 630
526	011 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.....	214 000	186 700	242 813
527	011 Dienstreisen .....	292 700	307 700	312 879
529	011 Verfügungsmittel .....	36 000	36 000	24 269
531	011 Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit .....	284 400	319 900	260 657
537	011 Beförderungskosten.....	100	450 500	39
538	011 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen .....	608 500	2 609 600	2 739 259
542	011 Steuern und Abgaben .....	—	—	—
545	011 Aufwendungen des Landtags und der Landesregierung aus dienstlicher Veranlassung.....	539 000	443 300	663 129

**Kapitel 05 01  
Ministerium**

Kapitel Titel	Funkt.- Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz	Ansatz	IST
			2012 EUR	2011 EUR	2010 EUR
546	011	Vermischter Sachaufwand .....	1 500	1 500	9 228
<b>Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)</b>					
632	011	Sonstige Zuweisungen und Erstattungen an Länder .....	124 600	130 000	124 577
681	011	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen .....	—	—	150
685	011	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtun- gen .....	13 700	8 300	12 108
<b>Baumaßnahmen</b>					
715	011	Hochbaumaßnahmen .....	—	—	—
<b>Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)</b>					
812	011	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen. . .	68 400	431 800	453 872
<b>Verpflichtungsermächtigung</b>					
		Haushaltsjahr	EUR		
		2013	1 850 000		
		2014	—		
		2015	—		
		2016ff	—		
		Gesamtverpflichtung	1 850 000		
<b>Besondere Finanzierungsausgaben</b>					
919	951	Sonstige Zuführungen .....	—	—	—
<b>Erläuterungen:</b>					
Der Bestand der kameralen Rücklage zum 31.12.2010 beträgt 967.739 EUR.					
981	991	Verrechnungen zwischen Kapiteln .....	2 526 900	2 288 400	1 222 300
989	991	Sonstige Verrechnungen .....	36 700 300	36 252 800	39 327 823
<b>Weggefallene Titel</b>					
425 00	011	Vergütungen der Angestellten .....	—	—	—
426 00	011	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter .....	—	—	—
Gesamtausgaben Kapitel 05 01 .....			60 482 500	63 026 400	65 316 225

**Kapitel 05 01**  
**Ministerium**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2011 EUR	IST 2010 EUR
Funkt.- Kennziffer				
<b>Abschluss Kapitel 05 01</b>				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben .....	—	—	—
1	Eigene Einnahmen .....	395 700	295 700	860 072
2	Übertragungseinnahmen .....	76 000	76 000	330 627
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen .....	206 900	218 800	308 739
<b>Gesamteinnahmen .....</b>		<b>678 600</b>	<b>590 500</b>	<b>1 499 439</b>
4	Personalausgaben .....	14 735 100	15 026 400	14 976 612
5	Sächliche Verwaltungsausgaben .....	6 313 500	8 888 700	9 198 786
	Ausgaben für den Schuldendienst .....	—	—	—
6	Übertragungsausgaben .....	138 300	138 300	136 834
7	Baumaßnahmen .....	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben .....	68 400	431 800	453 872
9	Besondere Finanzierungsausgaben .....	39 227 200	38 541 200	40 550 123
<b>Gesamtausgaben .....</b>		<b>60 482 500</b>	<b>63 026 400</b>	<b>65 316 225</b>
<b>Zuschuss/Überschuss .....</b>		<b>-59 803 900</b>	<b>-62 435 900</b>	<b>-63 816 786</b>

**Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2495  
Allgemeine Bewilligungen**

---

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Allgemeine Bewilligungen**

**A. Vorbemerkungen**

Im Kapitel 05 02 sind Förderungen für die Zentralstelle für Kriegsverbrechen in Ludwigsburg, die Opferhilfe, zur Unterstützung der ehrenamtlichen Bewährungshilfe, für die Kriminologische Zentralstelle in Wiesbaden, für die Nationale Stelle zur Verhütung von Folter, für die Reichskammergerichtsforschung in Wetzlar, für die Kindertagesstätten für Justizbedienstete in Frankfurt am Main und Kassel, für die Qualifizierung von Strafgefangenen und für die Haftvermeidung und Haftentlassenenhilfe veranschlagt.

Des Weiteren sind Förderungen im Bereich der Europa- und internationalen Angelegenheiten sowie im Bereich der Integration veranschlagt.

**B. Bewirtschaftungsvermerke**

**Allgemein**

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70 - 72 und 75 - 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Mehrerlöse aus der Inanspruchnahme der kameralen Rücklage erhöhen das Bewilligungsvolumen.

**Leistungsplan**

Die im Leistungsplan ausgewiesenen Ergebnisse und der Liquiditätsbedarf je Produkt sind - neben dem Finanzrahmen - Gegenstand des Haushaltsbeschlusses und damit verbindlich.

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen stellen verbindliche Qualitätsvorgaben dar. Sie sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

**Erfolgsplan**

-

**Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2495**  
**Allgemeine Bewilligungen**

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Leistungsplan**

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Produkte / Leistungen	Soll 2012				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
1		Zentralstelle für Kriegsverbrechen in Ludwigsburg	1	60,8	-	60,8	-
2		Opferhilfe	16	889,9	-	889,9	-
3		Ehrenamtliche Bewährungshilfe	2	86,0	-	86,0	-
4		Kriminologische Zentralstelle/ Reichskammergerichtsforschung	2	1.005,7	909,3	96,4	-
5		Kindertagesstätten für Justizbedienstete	2	110,4	-	110,4	-
6		Berufliche Qualifizierung von Gefangenen	8	1.613,0	328,0	1.285,0	-
7		Haftvermeidung und Haftentlassenenhilfe	12	792,1	-	792,1	-
8		Förderung Europa- und internationale Angelegen- heiten	160	191,0	-	191,0	-
9		Förderung von Integrationsmaßnahmen	115	1.300,0	-	1.300,0	-
10		Förderung der Geschäftsstelle der Arbeitsgemein- schaft der Ausländerbeiräte Hessen	1	357,0	-	357,0	-
11		Modellregionen Integration	6	1.220,0	-	1.220,0	-
<b>Summe</b>				<b>7.625,9</b>	<b>1.237,3</b>	<b>6.388,6</b>	-



**Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2495**  
**Allgemeine Bewilligungen**

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Leistungsplan**

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2011					Ist 2010				
Menge	Gesamtkosten	Eigene Erlöse	Produktabgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamtkosten	Eigene Erlöse	Produktabgeltung	Ergebnis
1	69,8	-	69,8	-	1	46,4	-	69,8	23,4
16	964,9	-	964,9	-	16	944,5	1,5	964,9	21,9
2	126,0	-	126,0	-	2	86,0	-	126,0	40,0
2	1.108,3	1.036,9	71,4	-	2	657,4	632,7	41,0	16,3
2	130,4	-	130,4	-	3	128,2	-	180,4	52,2
8	1.643,0	328,0	1.315,0	-	3	1.629,1	350,1	1.315,0	36,0
4	662,1	-	662,1	-	12	839,2	209,5	662,1	32,4
160	191,0	-	191,0	-	1	159,6	-	151,0	-8,6
115	1.300,0	-	1.300,0	-	1	1.070,1	120,6	1.300,0	350,5
1	357,0	-	357,0	-	1	340,5	-	357,0	16,5
6	1.220,0	-	1.220,0	-	6	780,6	-	1.220,0	439,4
	<b>7.772,5</b>	<b>1.364,9</b>	<b>6.407,6</b>	<b>-</b>		<b>6.681,6</b>	<b>1.314,4</b>	<b>6.387,2</b>	<b>1.020,0</b>

**Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2495  
Allgemeine Bewilligungen**

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt**

**Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 1:**

**Zentralstelle für Kriegsverbrechen in Ludwigsburg**

**IPR-Nr. 222 - Strafverfolgung und Strafvollstreckung**

**1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit**

Hessisches Ministerium der Justiz, für Integration und Europa

**2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage**

Ländervereinbarung, Haushaltsgesetz

**3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung**

**3.1 Beschreibung des Förderprodukts**

Die Zentralstelle soll durch Sammlung und Auswertung noch auffindbarer Materialien die Verfolgung von Verbrechen vorbereiten, die im Zusammenhang mit den Kriegseignissen an Zivilpersonen außerhalb eigentlicher Kriegshandlungen, insbesondere durch sogenannte Einsatzkommandos und auch außerhalb des Bundesgebietes in Konzentrationslagern und ähnlichen Einrichtungen begangen wurden.

**3.2 Leistungen zum Förderprodukt**

Zentralstelle Kriegsverbrechen

**4. Bezug zu politischen Zielen**

Effektive Rechtsschutzgewährung sowie effiziente Justiz- und Gerichtsverwaltung auf hohem Qualitätsniveau garantieren und effektive Strafverfolgung sowie Rechtssicherheit gewährleisten.

**5. Empfänger**

Zentralstelle für Kriegsverbrechen in Ludwigsburg

**6. Mengen- und Qualitätskennzahlen**

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
<b>6.1 Zählgröße/Menge</b>						
Anzahl Zuwendungsbescheide	Stück	1	1	1	1	1
<b>6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)</b>						
<u>Entfällt</u>						
<b>6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)</b>						
<u>Entfällt</u>						

**Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2495  
Allgemeine Bewilligungen**

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt**

**7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen**

	<b>Neues Bewilligungsvolumen</b>	2012	VE 2013	VE 2014	VE 2015	VE 2016 ff
<b>Gesamt</b>	<b>60.800</b>	<b>60.800</b>	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	60.800	60.800	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

**8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke**

Mehrerlöse können zu einer Verstärkung des Förderproduktes verwandt werden.

**9. Liquidität**

	<b>Soll 2012 EUR</b>	<b>Soll 2011 EUR</b>	<b>Ist 2010 EUR</b>
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	46.387
Landesmittel (Neubewilligung)	60.800	69.800	-
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-
<b>Gesamt</b>	<b>60.800</b>	<b>69.800</b>	<b>46.387</b>

Der Finanzbedarf wird von den Bundesländern getragen. Der auf die Finanzierung der Bundesländer entfallene Anteil bemisst sich nach der Bevölkerungszahl.

**10. Laufzeit bzw. Befristung**

Unbefristet.

**Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2495  
Allgemeine Bewilligungen**

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt**

**Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 2:**

**Opferhilfe**

**IPR-Nr. 512 - Soziales Entschädigungsrecht und Kriegsfolgelasten**

**1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit**

Hessisches Ministerium der Justiz, für Integration und Europa

**2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage**

Freiwillige Leistung nach dem Haushaltsgesetz

**3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung**

**3.1 Beschreibung des Förderprodukts**

a) Förderung der Opferhilfevereine:

Um den Opferschutz zu sichern und auszubauen, müssen die Opfer von Straftaten besser geschützt, betreut und beraten werden. Auch gilt es, Zeugen von Straftaten besser als bislang zu betreuen. Aus diesem Grunde wird in Darmstadt, Frankfurt am Main, Hanau, Gießen, Kassel, Limburg/Weilburg und Wiesbaden eine Beratung und Betreuung von Opfern und Zeugen einer Straftat angeboten.

b) Opferentschädigung:

Für Opfer von Straftaten, die durch Gefangene des hessischen Justizvollzuges außerhalb einer Vollzugsanstalt oder durch hessische Maßregelvollzugspatienten außerhalb einer hessischen Maßregelvollzugseinrichtung begangen werden, können in Härtefällen Entschädigungsleistungen gewährt werden. Die Opfer erhalten die Leistungen als freiwillige Soforthilfe des Staates aus Billigkeit, ohne dass ein Rechtsanspruch hierauf besteht.

Die Opferentschädigung wurde erweitert, so dass die Möglichkeit besteht, Opfern von Straftaten materielle Entschädigung zu gewähren, auch in den Fällen, in welchen der Täter nicht zu ermitteln oder ihm Vorsatz nicht nachzuweisen ist. Auch die Zahlung von Schmerzensgeld soll hierüber ermöglicht werden, da nach dem Opferentschädigungsgesetz keine Schmerzensgeldzahlungen möglich sind und Ansprüche gegen den Täter häufig wegen der Mittellosgkeit des Täters nicht verwirklicht werden können.

c) Täter-Opfer-Ausgleich:

Beim Täter-Opfer-Ausgleich soll einerseits das Interesse des Opfers an einem sachgerechten Ausgleich seiner erlittenen Schäden angemessen berücksichtigt und befriedigt werden; andererseits soll dem Täter seine ganz persönliche Verantwortung für die von ihm verursachten Schäden im besonderen Maße verdeutlicht werden. Dies soll durch eine mit Hilfe eines Vermittlers getroffene verbindliche Vereinbarung zwischen Opfer und Täter erreicht werden.

**3.2 Leistungen zum Förderprodukt**

- a) Opferhilfe / Beratungsstellen
- b) Opferhilfe / Straftaten
- c) Täter-Opfer-Ausgleich / Vermittlungsstellen

**4. Bezug zu politischen Zielen**

Opfer von Straftaten in Hessen schützen und betreuen sowie finanziell unterstützen.

**Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2495  
Allgemeine Bewilligungen**

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt**

**5. Empfänger**

- a) Hanauer Hilfe e. V., Opferhilfe Südhessen e. V., Gießener Hilfe e. V., Kasseler Hilfe e. V., Opferhilfe Limburg-Weilburg e. V., Opferhilfe Wiesbaden e. V., Trauma- und Opferzentrum Frankfurt/Main e. V.
- b) Personen, die Opfer von Straftaten durch Gefangene des hessischen Justizvollzuges außerhalb einer Vollzugsanstalt oder durch hessische Maßregelvollzugspatienten außerhalb einer hessischen Maßregelvollzugseinrichtung wurden.
- c) Gießener Hilfe e. V., Hanauer Hilfe e. V., Wiesbadener Hilfe e. V., Jugendkonflikthilfe Marburg e. V., Evangelischer Regionalverband Frankfurt/Main, Diakonisches Werk Darmstadt, Opferhilfe Limburg-Weilburg e. V., Verein für Straffälligenhilfe Limburg

**6. Mengen- und Qualitätskennzahlen**

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
<b>6.1 Zählgröße/Menge</b>						
Anzahl Zuwendungsbescheide	Stück	16	16	16	16	16
<b>6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)</b>						
6.2.1 <u>Vorgabe: Opfer von Straftaten schützen, betreuen sowie finanziell unterstützen</u>						
Anzahl Beratungskontakte Opferhilferevereine pro Fall	Stück	5	5	5	5	4,8
Anteil abgeschlossener Fälle Täter-Opfer-Ausgleich	Prozent	82	82	80	83	83,8
<b>6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)</b>						
6.3.1 <u>Vorgabe: Fördermittel wirtschaftlich einsetzen</u>						
Inanspruchnahme Fördermittel	Prozent	100	100	97,8	90,64	88,77

**7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen**

	Neues Bewilligungsvolumen	2012	VE 2013	VE 2014	VE 2015	VE 2016 ff
<b>Gesamt</b>	<b>889.900</b>	<b>889.900</b>	–	–	–	–
davon						
Landesmittel	889.900	889.900	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

**Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2495  
Allgemeine Bewilligungen**

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt**

**8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke**

Mehrerlöse können zu einer Verstärkung des Förderproduktes verwandt werden.

In den Häusern des Jugendrechts (Frankfurt am Main -Höchst - und Wiesbaden) können freien Trägern Räume sowie Büro- und Ausstattungsgegenstände zur Nutzung bzw. Mitnutzung kostenfrei zur Verfügung gestellt werden.

**9. Liquidität**

	<b>Soll 2012 EUR</b>	<b>Soll 2011 EUR</b>	<b>Ist 2010 EUR</b>
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	942.973
Landesmittel (Neubewilligung)	889.900	964.900	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	1.527
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	
<b>Gesamt</b>	<b>889.900</b>	<b>964.900</b>	<b>944.500</b>

**10. Laufzeit bzw. Befristung**

Unbefristet.

**Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2495  
Allgemeine Bewilligungen**

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt**

**Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 3:**

**Ehrenamtliche Bewährungshilfe**

**IPR-Nr. 222 - Strafverfolgung und Strafvollstreckung**

**1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit**

Hessisches Ministerium der Justiz, für Integration und Europa

**2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage**

Freiwillige Leistung nach dem Haushaltsgesetz

**3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung**

**3.1 Beschreibung des Förderprodukts**

Das Programm dient der Förderung des Ehrenamts bei der Betreuung von Bewährungshilfeprobanden. Seit dem Jahr 2009 ist das Produkt um die ehrenamtliche Bewährungshilfe für Jugendliche erweitert worden. Diese dient der Ergänzung der hauptamtlichen Bewährungshilfe für jugendliche Bewährungshilfeprobanden.

Durch die Bereitstellung dieser Mittel soll die Belastungsquote der hauptamtlichen Bewährungshilfe ausgeglichen bleiben und das Bürgerengagement in der Hilfe für gefährdete Jugendliche gefördert werden.

Des Weiteren wird hier die Förderung des Jugendrechtshauses in Marburg-Biedenkopf abgebildet. Das Jugendrechtshaus Marburg bietet eine Anlaufstelle für junge Menschen, welche im Rahmen regelmäßiger Sprechstunden Probleme schildern können und von den Mitarbeitern Hilfsangebote erhalten. Das Jugendrechtshaus ist im Bereich der Prävention und Fortbildung tätig.

**3.2 Leistungen zum Förderprodukt**

Ehrenamtliche Bewährungshilfe

**4. Bezug zu politischen Zielen**

Betreuung und Führung von Straftätern vor und im Rahmen der Bewährungs- und Führungsaufsicht nach der Haft sicherstellen.

**5. Empfänger**

- Verein zur Förderung der Bewährungshilfe in Hessen e. V., Frankfurt am Main
- Jugendrechtshaus Marburg-Biedenkopf

**6. Mengen- und Qualitätskennzahlen**

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
<b>6.1 Zählgröße/Menge</b>						
Anzahl Zuwendungsbescheide	Stück	2	2	2	2	1

**Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2495  
Allgemeine Bewilligungen**

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt**

<b>6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)</b>						
6.2.1 <u>Vorgabe: Betreuung und Führung von Straftätern sicherstellen</u>						
Anzahl ehrenamtlicher Bewährungshelfer	Personen	71	71	70	70	84
<b>6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)</b>						
6.3.1 <u>Vorgabe: Fördermittel wirtschaftlich einsetzen</u>						
Inanspruchnahme Fördermittel	Prozent	100	100	77,9	68,25	100

**7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen**

	Neues Bewilligungsvolumen	2012	VE 2013	VE 2014	VE 2015	VE 2016 ff
<b>Gesamt</b>	<b>86.000</b>	<b>86.000</b>	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	86.000	86.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

**8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke**

Mehrerlöse können zu einer Verstärkung des Förderproduktes verwandt werden.

**9. Liquidität**

	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	86.000
Landesmittel (Neubewilligung)	86.000	126.000	-
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-
<b>Gesamt</b>	<b>86.000</b>	<b>126.000</b>	<b>86.000</b>

**10. Laufzeit bzw. Befristung**

Unbefristet.



**Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2495  
Allgemeine Bewilligungen**

---

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt**

**Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 4:**

**Kriminologische Zentralstelle/Reichskammergerichtsforschung**

**IPR-Nr. 322 - Forschung außerhalb von Hochschulen**

**1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit**

Hessisches Ministerium der Justiz, für Integration und Europa

**2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage**

Bund-Ländervereinbarung vom Juni 1981, Haushaltsgesetz;

Fakultativprotokoll vom 18. Dezember 2002 zu dem Übereinkommen der Vereinten Nationen gegen Folter und andere grausame, unmenschliche oder erniedrigende Behandlung oder Strafe.

**3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung**

**3.1 Beschreibung des Förderprodukts**

Als überregionale Einrichtung soll die Kriminologische Zentralstelle (KrimZ) im Interesse von Gesetzgebung, Rechtsprechung und Verwaltung die kriminologische Forschung in Deutschland intensivieren und koordinieren. Die Kriminologische Zentralstelle soll hierdurch die kriminologische Praxis unterstützen und ihr neue Forschungsergebnisse zugänglich machen.

Angegliedert an die KrimZ ist die Nationale Stelle zur Verhütung von Folter, die die Infrastruktur der KrimZ nutzt. Die Aufgaben werden im Zuständigkeitsbereich der Länder durch die gemeinsame Kommission zur Verhütung von Folter (Länderkommission) wahrgenommen, im Zuständigkeitsbereich des Bundes durch die Bundesstelle zur Verhütung von Folter (Bundesstelle).

Die Reichskammergerichtsforschung untersucht Grundlagen, Methoden und Wirkung der Rechtsprechung des Reichskammergerichts sowie die rechtlichen und sozialen Verhältnisse der Richter und Anwälte.

**3.2 Leistungen zum Förderprodukt**

- Kriminologische Zentralstelle
- Kontrollgremium gegen Folter
- Reichskammergerichtsforschung

**4. Bezug zu politischen Zielen**

Praxisbezogene kriminologische Forschung fördern und Unterhaltung der Nationalen Stelle zur Verhütung von Folter.

**5. Empfänger**

Kriminologische Zentralstelle e. V., Wiesbaden

Reichskammergerichtsforschung e.V., Wetzlar

**Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2495  
Allgemeine Bewilligungen**

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt**

**6. Mengen- und Qualitätskennzahlen**

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
<b>6.1 Zählgröße/Menge</b>						
Anzahl Zuwendungsbescheide	Stück	2	2	2	1	1
<b>6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)</b>						
6.2.1 <u>Vorgabe: Praxisbezogene kriminologische Forschung fördern</u>						
Anzahl der Forschungsvorhaben und wissenschaftlichen Analysen der Kriminologischen Zentralstelle	Stück	13	13	12	11	9
6.2.2 <u>Vorgabe: Prävention Folter- und Misshandlung sichern</u>						
Anzahl Empfehlungen und Stellungnahmen	Stück	10	10	5	7	-
<b>6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)</b>						
6.3.1 <u>Vorgabe: Fördermittel wirtschaftlich einsetzen</u>						
Inanspruchnahme Fördermittel	Prozent	100	100	81,9	97,69	98,26

**7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen**

	Neues Bewilligungsvolumen	2012	VE 2013	VE 2014	VE 2015	VE 2016 ff
<b>Gesamt</b>	<b>1.005.700</b>	<b>1.005.700</b>	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	96.384	96.384	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	412.158	412.158	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	497.158	497.158	-	-	-	-

**8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke**

Für den Finanzbedarf der Vereine ist ein Bewilligungsvolumen von 1.005.700 Euro veranschlagt. An Erstattungen des Bundes und der Länder ist ein Betrag von 909.316 Euro veranschlagt.

Mehrerlöse können zu einer Verstärkung des Förderproduktes verwandt werden.

**Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2495  
Allgemeine Bewilligungen**

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt**

**9. Liquidität**

	<b>Soll 2012 EUR</b>	<b>Soll 2011 EUR</b>	<b>Ist 2010 EUR</b>
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	24.644
Landesmittel (Neubewilligung)	96.384	71.400	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	632.756
Einnahmen (Neubewilligung)	909.316	1.036.900	
<b>Gesamt</b>	<b>1.005.700</b>	<b>1.108.300</b>	<b>657.400</b>

Der Finanzbedarf der KrimZ wird vom Bund und den Bundesländern je zur Hälfte getragen.

Der Finanzbedarf der Nationalen Stelle zur Verhütung von Folter wird von den Bundesländern in Höhe von 200.000,- Euro und durch den Bund in Höhe von 100.000,- Euro getragen.

Der auf die Finanzierung der Bundesländer entfallene Anteil bemisst sich zu zwei Dritteln nach dem Verhältnis der Steuereinnahmen und zu einem Drittel nach dem Verhältnis der Bevölkerungszahl (Königsteiner Schlüssel).

Das Land Hessen tritt für den laufenden Bedarf der KrimZ sowie für den laufenden Bedarf der Nationalen Stelle zur Verhütung von Folter gegenüber den übrigen Mitgliedern in Vorlage. Die Erstattungen des Bundes und der Länder sind als Erlöse im Erfolgsplan veranschlagt.

Die Leistung "Reichskammergerichtsforschung" wird mit 50.000 Euro gefördert.

**10. Laufzeit bzw. Befristung**

Unbefristet.

**Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2495  
Allgemeine Bewilligungen**

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt**

**Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 5:  
Kindertagesstätten für Justizbedienstete**

**IPR-Nr. 221 - Rechtsprechung**

**1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit**

Hessisches Ministerium der Justiz, für Integration und Europa, Oberlandesgericht Frankfurt am Main, Landgericht Kassel

**2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage**

Freiwillige Leistung nach dem Haushaltsgesetz.

**3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung**

**3.1 Beschreibung des Förderprodukts**

Einrichtung und Betrieb von Kindertagesstätten zur Bereitstellung von Kindertagesplätzen für Bedienstete der Frankfurter und Kasseler Justizbehörden.

**3.2 Leistungen zum Förderprodukt**

- Zuwendung Kindertagesstätte Frankfurt am Main
- Zuwendung Kindertagesstätte Kassel

**4. Bezug zu politischen Zielen**

Effektive Rechtsschutzgewährung sowie effiziente Justiz- und Gerichtsverwaltung auf hohem Qualitätsniveau garantieren und effektive Strafverfolgung sowie Rechtssicherheit gewährleisten.

**5. Empfänger**

Gesellschaft zur Förderung betrieblicher und betriebsnaher Kindereinrichtungen e.V., Frankfurt am Main sowie Stadt Kassel.

**6. Mengen- und Qualitätskennzahlen**

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
<b>6.1 Zählgröße/Menge</b>						
Anzahl Zuwendungsbescheide	Stück	2	2	3	2	2
<b>6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)</b>						
6.2.1 <u>Vorgabe: Effiziente Gerichts- und Justizverwaltung auf hohem Qualitätsniveau garantieren</u>						
Anzahl der Kindertagesstättenbetreuungsplätze	Plätze	23	31	28	23	23
<b>6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)</b>						
6.3.1 <u>Vorgabe: Fördermittel wirtschaftlich einsetzen</u>						
Inanspruchnahme Fördermittel	Prozent	100	100	71,07	100	100

**Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2495  
Allgemeine Bewilligungen**

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt**

**7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen**

	<b>Neues Be- willigungs- volumen</b>	2012	VE 2013	VE 2014	VE 2015	VE 2016 ff
<b>Gesamt</b>	<b>110.400</b>	<b>110.400</b>	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	110.400	110.400	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

**8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke**

Mehrerlöse können zu einer Verstärkung des Förderproduktes verwandt werden.

**9. Liquidität**

	<b>Soll 2012 EUR</b>	<b>Soll 2011 EUR</b>	<b>Ist 2010 EUR</b>
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	128.210
Landesmittel (Neubewilligung)	110.400	130.400	-
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-
<b>Gesamt</b>	<b>110.400</b>	<b>130.400</b>	<b>128.210</b>

**10. Laufzeit bzw. Befristung**

Unbefristet.

**Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2495  
Allgemeine Bewilligungen**

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt**

**Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 6:  
Berufliche Qualifizierung von Gefangenen**

**IPR-Nr. 231 - Justizvollzug**

**1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit**

Hessisches Ministerium der Justiz, für Integration und Europa, Europäischer Sozial Fonds-Consult Hessen (Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen)

**2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage**

Hessische Vollzugsgesetze, Haushaltsgesetz, Verordnung (EG) Nr. 1260/1999 des Rates vom 21. Juni 1999

**3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung**

**3.1 Beschreibung des Förderprodukts**

Vollausbildung, Berufsgrundausbildung sowie Arbeit in Übungswerkstätten für einsitzende Strafgefangene und soziales Training sowie Einzelnachhilfeunterrichte.

- a) Zuwendungen an das Berufsbildungswerk Dr. Fritz Bauer
- b) Erstattungen an andere Maßnahmeträger für die schulische und berufliche Aus- und Weiterbildung von Gefangenen
- c) Ziel-3-Förderung aus dem Europäischen Sozialfonds für ausbildungsbegleitende Hilfen zur beruflichen Qualifizierung von Strafgefangenen

Für die Erstattungen aus dem EU-Sozialfonds sind Erlöse in Höhe von 328.000 € im Erfolgsplan 2012 veranschlagt.

**3.2 Leistungen zum Förderprodukt**

- a) Berufliche Qualifizierung von Gefangenen durch das Gefangenenbildungswerk Dr. Fritz Bauer e. V.
- b) Berufliche Qualifizierung durch Aus- und Weiterbildung von Gefangenen
- c) Berufliche Qualifizierung von Gefangenen (Ziel 3)

**4. Bezug zu politischen Zielen**

Konsequenzen, auf Sicherheit und Resozialisierung ausgerichteten Justizvollzug gewährleisten.

**5. Empfänger**

- a) Berufsbildungswerk Dr. Fritz Bauer
- b) Berufsbildungswerk des Deutschen Gewerkschaftsbundes, Internationaler Bund Bildungszentrum Darmstadt, Selbsthilfe im Taunus (SiT), etc.
- c) Berufsbildungswerk des Deutschen Gewerkschaftsbundes, Internationaler Bund Bildungszentrum Darmstadt, Selbsthilfe im Taunus (SiT), etc.

**6. Mengen- und Qualitätskennzahlen**

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008

**Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2495  
Allgemeine Bewilligungen**

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt**

<b>6.1 Zählgröße/Menge</b>						
Anzahl Zuwendungsbescheide	Stück	8	8	8	8	8
<b>6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)</b>						
6.2.1 <u>Vorgabe: Konsequenzen auf Sicherheit und Resozialisierung ausgerichteten Justizvollzug gewährleisten</u>						
Anzahl der an den Programmen teilnehmenden Gefangenen	Personen	3100	3100	4067	3592	3305
<b>6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)</b>						
6.3.1 <u>Vorgabe: Fördermittel wirtschaftlich einsetzen</u>						
Inanspruchnahme Fördermittel	Prozent	100	100	97,84	116,53	120,10

**7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen**

	Neues Bewilligungsvolumen	2012	VE 2013	VE 2014	VE 2015	VE 2016 ff
<b>Gesamt</b>	<b>1.613.000</b>	<b>1.613.000</b>	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	1.285.000	1.285.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	328.000	328.000	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

**8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke**

Mehrerlöse können zu einer Verstärkung des Förderproduktes verwandt werden.

**9. Liquidität**

	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	1.279.130
Landesmittel (Neubewilligung)	1.285.000	1.315.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	350.065
Einnahmen (Neubewilligung)	328.000	328.000	
<b>Gesamt</b>	<b>1.613.000</b>	<b>1.643.000</b>	<b>1.629.195</b>

**10. Laufzeit bzw. Befristung**

Die Höhe der zur Verfügung stehenden Fördermittel der EU für die Laufzeit bis 2013 ist bislang nicht abschließend festgelegt; mit einer Fortsetzung wird gerechnet. Im Übrigen sind die Maßnahmen unbefristet.

**Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2495  
Allgemeine Bewilligungen**

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt**

**Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 7:  
Haftvermeidung und Haftentlassenenhilfe**

**IPR-Nr. 231 - Justizvollzug**

**1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit**

Hessisches Ministerium der Justiz, für Integration und Europa

**2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage**

Hessische Vollzugsgesetze, Haushaltsgesetz

**3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung**

**3.1 Beschreibung des Förderprodukts**

a) Haftvermeidung:

Das Förderprogramm ermöglicht die Gestellung von Wohnraum und entsprechende Betreuung zur Eingliederung von Personen ohne festen Wohnsitz, die sich in Untersuchungshaft befinden oder eine Ersatzfreiheitsstrafe verbüßen. Es dient zugleich der Vermeidung von Untersuchungs- bzw. Strafhaft.

b) Haftentlassenenhilfe:

Betreuung von zur Entlassung anstehenden Strafgefangenen. Das Förderprogramm ermöglicht die Gestellung von Wohnraum und entsprechende Betreuung zur Eingliederung von Personen ohne festen Wohnsitz, die sich in Strafhaft befinden und kurz vor der Entlassung stehen.

Das Projekt Sicherheitsmanagement soll gewährleisten, dass auf der Grundlage aller wissenschaftlichen Erkenntnisse die Betreuung der Probanden neben den auf sichtlichen und kontrollierenden Aspekten mit einer therapeutisch begleitenden Auseinandersetzung mit der Tat, deren Genese und eine rückfallvermeidenden Verhaltenssteuerung als Ziel fokussiert werden.

c) Übergangsmanagement:

Die Zeit unmittelbar nach Haftentlassung gilt als besonders heikel für die Legalbewährung vormals Inhaftierter: Der "positive Effekt" der Inhaftierungsphase kann verloren gehen. Wenn keine rasche Integration in das soziale Umfeld erfolgt, droht der Rückfall in kriminelle Verhaltensmuster, ein erneutes Eintauchen in kriminalitätsbelastete Strukturen. Eine Intensivbetreuung - durch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Freien Straffälligenhilfe - während der letzten Monate der Inhaftierung und der ersten Monate in Freiheit, insbesondere bei zur Endstrafe entlassener Gefangener, soll helfen, einen Rückfall zu vermeiden.

d) Vermittlung gemeinnütziger Arbeit:

Die bislang hauptsächlich von der Gerichtshilfe organisierte Vermittlung gemeinnütziger Arbeit soll auf freie Träger übertragen werden. Verurteilte, die zu einer Geldstrafe verurteilt wurden, diese aber nicht bezahlen können, müssen ersatzweise eine Freiheitsstrafe verbüßen. Die Anzahl der Tagessätze kann durch die Ableistung gemeinnütziger Arbeit getilgt werden, somit können durch die Vermittlung von gemeinnütziger Arbeit teure Haftkapazitäten gespart werden.

**3.2 Leistungen zum Förderprodukt**

a) Haftvermeidung

b) Haftentlassenenhilfe



**Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2495  
Allgemeine Bewilligungen**

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt**

- c) Übergangsmanagement  
d) Vermittlung von gemeinnütziger Arbeit

**4. Bezug zu politischen Zielen**

Betreuung und Führung von Straftätern vor und im Rahmen der Bewährungs- und Führungsaufsicht nach der Haft sicherstellen.

**5. Empfänger**

Haftentlassenenhilfe e.V., Frankfurt am Main  
Träger der freien Straffälligenhilfe

**6. Mengen- und Qualitätskennzahlen**

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
<b>6.1 Zählgröße/Menge</b>						
Anzahl Zuwendungsbescheide	Stück	12	4	12	4	4
<b>6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)</b>						
6.2.1 <u>Vorgabe: Betreuung und Führung von Straftätern sicherstellen</u>						
Anzahl Personen	Personen	812	369	461	374	366
<b>6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)</b>						
6.3.1 <u>Vorgabe: Fördermittel wirtschaftlich einsetzen</u>						
Inanspruchnahme Fördermittel	Prozent	100	100	97,5	77,60	104,51

Ab dem Haushaltsjahr 2012 wird auch die Anzahl der Personen berücksichtigt, bei denen die Haft durch gemeinnützige Arbeit vermieden wurde.

**7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen**

	Neues Bewilligungsvolumen	2012	VE 2013	VE 2014	VE 2015	VE 2016 ff
<b>Gesamt</b>	<b>792.100</b>	<b>792.100</b>	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	792.100	792.100	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

**8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke**

Mehrerlöse können zu einer Verstärkung des Förderproduktes verwandt werden.

**Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2495  
Allgemeine Bewilligungen**

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt**

**9. Liquidität**

	<b>Soll 2012 EUR</b>	<b>Soll 2011 EUR</b>	<b>Ist 2010 EUR</b>
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	629.682
Landesmittel (Neubewilligung)	792.100	662.100	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	209.504
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	
<b>Gesamt</b>	<b>792.100</b>	<b>662.100</b>	<b>839.186</b>

**10. Laufzeit bzw. Befristung**

Unbefristet.

**Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2495  
Allgemeine Bewilligungen**

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt**

**Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 8:**

**Förderung Europa- und internationale Angelegenheiten**

**IPR-Nr. 022 - Politische Koordinierung, Öffentlichkeitsarbeit und Repräsentation**

**1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit**

Hessisches Ministerium der Justiz, für Integration und Europa

**2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage**

Freiwillige Leistung nach dem Haushaltsgesetz

**3. Produkt- und Leistungsbeschreibung**

**3.1 Beschreibung des Förderprodukts**

Der Minister der Justiz, für Integration und Europa bewilligt Zuwendungen im Rahmen der Projektförderung:

- für Maßnahmen Dritter, die der interregionalen und internationalen Zusammenarbeit und der Förderung des Europagedankens dienen
- für Projekte während der Europawoche
- für Seminare, Studienfahrten und Veranstaltungen der Mitgliedsorganisation des Europakomitees Hessen
- für Veranstaltungen und Maßnahmen Dritter im Rahmen des Vertrages mit der Republik Polen
- für Veranstaltungen und Maßnahmen Dritter im Rahmen des Vertrages mit der türkischen Provinz Bursa
- für die Europäische Akademie Hessen
- sonstige Beiträge, Mitgliedschaften und Zuschüsse.

**3.2 Leistungen zum Förderprodukt**

- Mitgliedsbeiträge
- Europäische Akademie Hessen
- Förderung des Europagedankens, der interregionalen und internationalen Zusammenarbeit

**4. Bezug zu politischen Zielen**

Durch Bürgerengagement den Europagedanken und die internationale Zusammenarbeit fördern und stärken sowie Landesinteressen auf europäischer Ebene fördern.

**5. Empfänger**

Vereine, Verbände und sonstige Institutionen

**6. Mengen- und Qualitätskennzahlen**

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
<b>6.1 Zählgröße/Menge</b>						
Anzahl Zuwendungsbescheide	Stück	160	160	76	-	-

**Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2495  
Allgemeine Bewilligungen**

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt**

<b>6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)</b>						
6.2.1 <u>Vorgabe: Europagedanken, interregionale, internationale Zusammenarbeit und Landesinteressen fördern</u>						
Geförderte Maßnahmen	Stück	160	110	76	51	-
<b>6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)</b>						
6.3.1 <u>Vorgabe: Fördermittel wirtschaftlich einsetzen</u>						
Inanspruchnahme Fördermittel	Prozent	100	100	95,76	79,30	-

Die Daten des Haushaltsjahres 2008 werden nicht im Fördermittelbuchungskreis des Hessischen Ministeriums der Justiz, für Integration und Europa abgebildet, da das Produkt "Förderung Europa- und internationale Angelegenheiten" erst seit dem Haushaltsjahr 2009 dem Kapitel 05 02 zugeordnet ist. Vor der Umressortierung war das Produkt dem Kapitel 02 06 - Fördermittelbuchungskreis der Staatskanzlei - zugeordnet.

**7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen**

	Neues Bewilligungsvolumen	2012	VE 2013	VE 2014	VE 2015	VE 2016 ff
<b>Gesamt</b>	<b>191.000</b>	<b>191.000</b>	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	191.000	191.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

**8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke**

Mehrerlöse können zu einer Verstärkung des Förderproduktes verwandt werden

**9. Liquidität**

	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	159.548
Landesmittel (Neubewilligung)	191.000	191.000	-
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-
<b>Gesamt</b>	<b>191.000</b>	<b>191.000</b>	<b>159.548</b>

**10. Laufzeit bzw. Befristung**

Unbefristet.

**Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2495  
Allgemeine Bewilligungen**

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt**

**Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 9:  
Förderung von Integrationsmaßnahmen**

**IPR-Nr. 541 - Zuwanderung und Migration**

**1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit**

Hessisches Ministerium der Justiz, für Integration und Europa, Regierungspräsidium Darmstadt

**2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage**

Freiwillige Leistung nach dem Haushaltsgesetz

**3. Produkt- und Leistungsbeschreibung**

**3.1 Beschreibung des Förderprodukts**

Folgende Förderungen von Integrationsmaßnahmen werden unter diesem Produkt zusammengefasst:

a) Auszeichnung für beispielgebende Integrationsleistungen:

Würdigung beispielgebender Integrationsleistungen durch Vergabe des Hessischen Integrationspreises.

b) Maßnahmen im Bereich Integrationslotsen, Sprachförderung sowie innovative Integrationsmaßnahmen zur Stärkung der Eigeninitiative bei der Mitwirkung am Integrationsprozess:

Förderung von Maßnahmen für dauerhaft und rechtmäßig in Hessen lebende Zuwanderer. Gefördert werden insbesondere Maßnahmen zum Erwerb der deutschen Sprache bzw. zur Verbesserung der Deutschkenntnisse bei Menschen mit Migrationshintergrund sowie innovative Integrationsmaßnahmen zur Stärkung der Eigeninitiative bei der Mitwirkung am Integrationsprozess.

Weiter kann der Einsatz von Integrationslotsen, in der Regel in Gebietskörperschaften, zur Schaffung von Strukturen einer kooperativen Integrationsarbeit gefördert werden.

Darüber hinaus können Veranstaltungen des Hessischen Ministeriums der Justiz, für Integration und Europa und von freien Trägern zum Thema Integration gefördert werden.

c) Maßnahmen zur Integration von internationalen Mitarbeiter/innen und Führungskräften:

Mit den Mitteln sollen Maßnahmen der Integration von internationalen Mitarbeitern/innen und Führungskräften sowie Maßnahmen für interkulturelles Management gefördert werden.

**3.2 Leistungen zum Förderprodukt**

a) Preise und Auszeichnungen

b) Integrationsmaßnahmen im Bereich Lotsen, Sprachförderung und weitere Maßnahmen

c) Integration ausländischer Beschäftigter

**4. Bezug zu politischen Zielen**

Aktivitäten auf dem Gebiet der Integration bündeln und verstärkt vorantreiben.

**5. Empfänger**

a) Bürgerinnen und Bürger, Jugendliche, Unternehmen, Kommunen, Initiativen, Vereine, Verbände

b) Kommunale und freigemeinnützige Träger. Sprachfördermaßnahmen können auch von privaten Trägern durchgeführt werden.

c) Unternehmen, weitere Institutionen in Hessen

**Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2495  
Allgemeine Bewilligungen**

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt**

**6. Mengen- und Qualitätskennzahlen**

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
<b>6.1 Zählgröße/Menge</b>						
Anzahl Zuwendungsbescheide	Stück	115	115	-	-	-
Anzahl Projekte	Stück	-	-	1	1	-
<b>6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)</b>						
6.2.1 <u>Vorgabe: Aktivitäten auf dem Gebiet der Integration bündeln und verstärkt vorantreiben</u>						
Geförderte Maßnahmen	Stück	335	335	368	332	-
<b>6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)</b>						
6.3.1 <u>Vorgabe: Fördermittel wirtschaftlich einsetzen</u>						
Inanspruchnahme Fördermittel	Prozent	100	100	82,31	83,47	-

Die Daten des Haushaltsjahres 2008 werden nicht im Fördermittelbuchungskreis des Hessischen Ministeriums der Justiz, für Integration und Europa abgebildet, da das Produkt "Förderung von Integrationsmaßnahmen" erst seit dem Haushaltsjahr 2009 dem Kapitel 05 02 zugeordnet ist. Vor der Umressortierung war das Produkt anteilig dem Kapitel 07 05 - Fördermittelbuchungskreis HMWVL und anteilig dem Kapitel 08 05 Fördermittelbuchungskreis HSM zugeordnet.

**7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen**

	Neues Bewilligungsvolumen	2012	VE 2013	VE 2014	VE 2015	VE 2016 ff
<b>Gesamt</b>	<b>1.300.000</b>	<b>1.300.000</b>	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	1.300.000	1.300.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

**8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke**

Mehrerlöse können zu einer Verstärkung des Förderproduktes verwandt werden.

**Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2495  
Allgemeine Bewilligungen**

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt**

**9. Liquidität**

	<b>Soll 2012 EUR</b>	<b>Soll 2011 EUR</b>	<b>Ist 2010 EUR</b>
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	949.114
Landesmittel (Neubewilligung)	1.300.000	1.300.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	120.957
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	
<b>Gesamt</b>	<b>1.300.000</b>	<b>1.300.000</b>	<b>1.070.071</b>

**10. Laufzeit bzw. Befristung**

- a) unbefristet
- b) unbefristet
- c) unbefristet

**Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2495  
Allgemeine Bewilligungen**

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt**

**Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 10:**

**Förderung der Geschäftsstelle der Arbeitsgemeinschaft der Ausländerbeiräte Hessen**

**IPR-Nr. 541 - Zuwanderung und Migration**

**1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit**

Hessisches Ministerium der Justiz, für Integration und Europa

**2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage**

Freiwillige Leistung nach dem Haushaltsgesetz

**3. Produkt- und Leistungsbeschreibung**

**3.1 Beschreibung des Förderprodukts**

Die Arbeitsgemeinschaft der Ausländerbeiräte Hessen (AGAH) unterhält in Wiesbaden eine Geschäftsstelle, die das Land Hessen fördert.

**3.2 Leistungen zum Förderprodukt**

Die Leistung entspricht der Produktbeschreibung.

**4. Bezug zu politischen Zielen**

Aktivitäten auf dem Gebiet der Integration bündeln und verstärkt vorantreiben.

**5. Empfänger**

Arbeitsgemeinschaft der Ausländerbeiräte in Hessen

**6. Mengen- und Qualitätskennzahlen**

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
<b>6.1 Zählgröße/Menge</b>						
Anzahl Zuwendungsbescheide	Stück	1	1	1	1	-
<b>6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)</b>						
6.2.1 <u>Vorgabe: Aktivitäten auf dem Gebiet der Integration bündeln und verstärkt vorantreiben</u>						
Betreuungsquote Ausländerbeiräte durch die AGAH in Hessen	Prozent	96	96	98	96	-
<b>6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)</b>						
6.3.1 <u>Vorgabe: Fördermittel wirtschaftlich einsetzen</u>						
Inanspruchnahme Fördermittel	Prozent	100	100	95,39	100	-



**Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2495  
Allgemeine Bewilligungen**

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt**

Die Daten des Haushaltsjahres 2008 werden nicht im Fördermittelbuchungskreis des Hessischen Ministeriums der Justiz, für Integration und Europa abgebildet, da das Produkt "Förderung der Geschäftsstelle der Arbeitsgemeinschaft der Ausländerbeiräte in Hessen" erst seit dem Haushaltsjahr 2009 dem Kapitel 05 02 zugeordnet ist. Vor der Umressortierung war das Produkt dem Kapitel 08 05 (Fördermittelbuchungskreis des HSM) zugeordnet.

**7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen**

	<b>Neues Bewilligungsvolumen</b>	2012	VE 2013	VE 2014	VE 2015	VE 2016 ff
<b>Gesamt</b>	<b>357.000</b>	<b>357.000</b>	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	357.000	357.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

**8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke**

Mehrerlöse können zu einer Verstärkung des Förderproduktes verwandt werden.

**9. Liquidität**

	<b>Soll 2012 EUR</b>	<b>Soll 2011 EUR</b>	<b>Ist 2010 EUR</b>
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	340.540
Landesmittel (Neubewilligung)	357.000	357.000	
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	
<b>Gesamt</b>	<b>357.000</b>	<b>357.000</b>	<b>340.540</b>

**10. Laufzeit bzw. Befristung**

Unbefristet.

**Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2495  
Allgemeine Bewilligungen**

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt**

**Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 11:  
Modellregionen Integration**

**IPR-Nr. 541 - Zuwanderung und Migration**

**1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit**

Hessisches Ministerium der Justiz, für Integration und Europa, Regierungspräsidium Darmstadt

**2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage**

Freiwillige Leistung nach dem Haushaltsgesetz

**3. Produkt- und Leistungsbeschreibung**

**3.1 Beschreibung des Förderprodukts**

Das Projekt "Modellregionen Integration" wird in enger Kooperation mit ausgewählten hessischen Kommunen und Kreisen bis zum Jahr 2013 umgesetzt. Ziel ist ein umfassendes und ganzheitliches Handlungskonzept für die Integration vor Ort. Mit den Akteuren der Modellregionen sollen gemeinsam in einem partizipativen Prozess die Grundlagen für eine zukunftsfähige Integrationspolitik gelegt werden. Darin eingeschlossen ist die Entwicklung gemeinsamer Leitbilder, vernetzter Strukturen und abgestimmter Maßnahmen. Bestehende Anstrengungen vom Land Hessen und den Regionen sollen zielorientiert aufeinander bezogen und deren Wirksamkeit optimiert werden. Mit der Entwicklung und dem Einsatz von Integrationsindikatoren soll ein aussagekräftiges Monitoring den Prozess begleiten.

Die Modellregionen sind:

Stadt Offenbach

Stadt Wetzlar

Landkreis Hochtaunus

Stadt Wiesbaden

Stadt Kassel

Main-Kinzig-Kreis mit Hanau

**3.2 Leistungen zum Förderprodukt**

a) Projektkoordination

b) Integrationsprojekte

**4. Bezug zu politischen Zielen**

Aktivitäten auf dem Gebiet der Integration bündeln und verstärkt vorantreiben.

**5. Empfänger**

Landkreise, kreisfreie Städte, Kommunen, Vereine, freie Träger

**6. Mengen- und Qualitätskennzahlen**

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008

**Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2495  
Allgemeine Bewilligungen**

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Leistungsplan - Erläuterung - Förderproduktblatt**

<b>6.1 Zählgröße/Menge</b>						
Anzahl Modellregionen	Stück	6	6	6	6	-
<b>6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)</b>						
6.2.1 <u>Vorgabe: Aktivitäten auf dem Gebiet der Integration bündeln und verstärkt vorantreiben</u>						
Geförderte Maßnahmen	Stück	57	57	58	-	-
<b>6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)</b>						
6.3.1 <u>Vorgabe: Fördermittel wirtschaftlich einsetzen</u>						
Inanspruchnahme Fördermittel	Prozent	100	100	63,99	-	-

**7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen**

	Neues Bewilligungsvolumen	2012	VE 2013	VE 2014	VE 2015	VE 2016 ff
<b>Gesamt</b>	<b>1.220.000</b>	<b>1.220.000</b>	-	-	-	-
davon						
Landesmittel	1.220.000	1.220.000	-	-	-	-
Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln der EU	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln des Bundes	-	-	-	-	-	-
Erträge aus Mitteln anderer Geber	-	-	-	-	-	-

**8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke**

Mehrerlöse können zu einer Verstärkung des Förderproduktes verwandt werden.

**9. Liquidität**

	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	-	-	780.622
Landesmittel (Neubewilligung)	1.220.000	1.220.000	-
Einnahmen (Abfinanzierung)	-	-	-
Einnahmen (Neubewilligung)	-	-	-
<b>Gesamt</b>	<b>1.220.000</b>	<b>1.220.000</b>	<b>780.622</b>

**10. Laufzeit bzw. Befristung**

Das Projekt "Modellregionen Integration" ist bis 2013 angelegt.

**Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2495**  
**Allgemeine Bewilligungen**

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Erfolgsplan**

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
<b>1</b>	<b>50/51</b>	<b>Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit</b>	–	–	–
	500-509, 519	Umsatzerlöse und Erlösminderungen	–	–	–
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	–	–	–
<b>1a</b>	<b>544</b>	<b>Erträge aus Produktabgeltungen</b>	<b>6.388.600</b>	<b>6.407.600</b>	<b>6.387.200</b>
<b>2</b>	<b>520-524</b>	<b>Bestandsveränderungen</b>	–	–	–
<b>3</b>	<b>525-529</b>	<b>aktivierte Eigenleistungen</b>	–	–	–
<b>4</b>	<b>530-539</b>	<b>Sonstige betriebliche Erträge</b>	–	–	<b>204.460</b>
		<b>Betriebsertrag</b>	<b>6.388.600</b>	<b>6.407.600</b>	<b>6.591.660</b>
<b>5</b>	<b>60/61</b>	<b>Bezogene Waren und Leistungen</b>	–	–	–
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	–	–	–
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	–	–	–
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	–	–	–
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	–	–	–
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	–	–	–
	618	Aufwandsberichtigungen	–	–	–
<b>6</b>	<b>620-649</b>	<b>Personalaufwand</b>	–	–	–
	620-629	Entgelte	–	–	–
	630-639	Bezüge	–	–	–
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	–	–	–
<b>7</b>	<b>660-669</b>	<b>Abschreibungen</b>	–	–	–
<b>8</b>	<b>650-659, 670-709</b>	<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	–	–	–
	650-659	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	–	–	–
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	–	–	–
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	–	–	–
	690-699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen	–	–	–
	700-709	Betriebliche Steuern	–	–	–
<b>8a</b>	<b>718</b>	<b>Aufwendungen aus Produktabgeltung</b>	–	–	–
		<b>Betriebsaufwand</b>	–	–	–
		<b>Eigenergebnis</b>	<b>6.388.600</b>	<b>6.407.600</b>	<b>6.591.660</b>

**Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2495  
Allgemeine Bewilligungen**

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Erfolgsplan**

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	1.237.300	1.364.900	1.153.947
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	1.237.300	1.364.900	1.153.947
11	710-712, 716-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	7.625.900	7.772.500	6.697.575
11a	713-715 78013-78016 78023-78024	nicht rückzahlbare Zuweisungen für Investitionen	-	-	-
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Leistungstransfers	7.625.900	7.772.500	6.697.575
		<b>Steuer- und Leistungsergebnis</b>	<b>-6.388.600</b>	<b>-6.407.600</b>	<b>-5.543.628</b>
		<b>Verwaltungsergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>1.048.032</b>
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-
		Finanzertrag	-	-	-
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Aufwand aus Verlustübernahme	-	-	-
		Finanzaufwand	-	-	-
		<b>Finanzergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
		<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>1.048.032</b>
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	-	-	13.494
		Außerordentlicher Ertrag	-	-	13.494
18	730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	-	-	1.061.526
		Außerordentlicher Aufwand	-	-	1.061.526
		<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-1.048.032</b>
19	580-589	(durchlauf.) Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen, für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-
		Transferzuwendungen	-	-	-
20	780-789 soweit nicht 78013-78016 78023-78024	(durchlauf.) Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse, für Investitionen und besondere Finanzausgaben	-	-	-
		Transferzahlungen	-	-	-
		<b>Transferergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
		<b>Neutrales Ergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-1.048.032</b>
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
		<b>Jahresergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>

**Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2495  
Allgemeine Bewilligungen**

---

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Erläuterungen Erfolgsplan**

**1. Erläuterungen zu Einzelpositionen**

**Zu Pos. 9:**

Die Summe der betrieblichen Erträge aus Transferleistungen setzt sich aus den Zuweisungen des Bundes und der Länder zusammen.

**Zu Pos. 11:**

Hier sind die in den Produktblättern ausgewiesenen Zuwendungen enthalten.

**Kapitel 05 02 / Buchungskreisnummer 2495  
Allgemeine Bewilligungen**

**Wirtschaftsplan (Fördermittelbuchungskreis)**

**Überleitungsrechnung**

<b>Bezeichnung</b>	<b>Soll 2012 EUR</b>	<b>Soll 2011 EUR</b>
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	6.388.600	6.407.600
+ Investitionen lt. Finanzplan	–	–
– Abschreibungen	–	–
– Zuführung zu Rückstellungen	–	–
+ Auflösung von Rückstellungen	–	–
+/- Neutrales Ergebnis	–	–
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	6.388.600	6.407.600

**Kapitel 05 02**  
**Allgemeine Bewilligungen**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2011 EUR	IST 2010 EUR
Funkt.- Kennziffer				

**05 02**                      **Allgemeine Bewilligungen**

**E I N N A H M E N**

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus  
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

119	164	Sonstige Verwaltungseinnahmen .....	—	—	220 863
-----	-----	-------------------------------------	---	---	---------

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit  
Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)**

231	164	Zuweisungen des Bundes für die Kriminologische Zentral- stelle .....	412 100	454 000	287 295
-----	-----	---	---------	---------	---------

232	164	Zuweisungen der Länder für die Kriminologische Zentral- stelle .....	497 200	582 900	317 652
-----	-----	---	---------	---------	---------

271	056	Erstattungen aus dem EU-Sozialfonds für Kosten der tech- nischen Hilfen .....	328 000	328 000	549 000
-----	-----	--	---------	---------	---------

		Gesamteinnahmen Kapitel 05 02 .....	1 237 300	1 364 900	1 374 810
--	--	-------------------------------------	-----------	-----------	-----------



**Kapitel 05 02**  
**Allgemeine Bewilligungen**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2011 EUR	IST 2010 EUR
Funkt.- Kennziffer				

**A U S G A B E N**

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit  
Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)**

632	249	Verwaltungskostenerstattung an das Land Baden-Württemberg für die Zentralstelle der Landesjustizverwaltungen in Ludwigsburg.....	60 800	69 800	46 387
633	153	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände.....	300 000	1 220 000	632 588
671	056	Erstattungen an Inland .....	1 285 000	1 315 000	1 279 130
681	059	Entschädigungen für Opfer von Straftaten.....	5 000	80 000	—
684	153	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen (ohne öffentliche Einrichtungen) .....	2 577 000	1 657 000	1 558 644
685	div	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen .....	3 348 100	3 405 700	3 164 908
686	165	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland .....	50 000	25 000	—
Gesamtausgaben Kapitel 05 02 .....			7 625 900	7 772 500	6 681 658

**Abschluss Kapitel 05 02**

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben .....	—	—	—
1	Eigene Einnahmen .....	—	—	220 863
2	Übertragungseinnahmen .....	1 237 300	1 364 900	1 153 947
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen.....	—	—	—
<b>Gesamteinnahmen.....</b>		1 237 300	1 364 900	1 374 810
4	Personalausgaben .....	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben.....	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst .....	—	—	—
6	Übertragungsausgaben.....	7 625 900	7 772 500	6 681 658
7	Baumaßnahmen .....	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben.....	—	—	—
9	Besondere Finanzierungsausgaben.....	—	—	—
<b>Gesamtausgaben .....</b>		7 625 900	7 772 500	6 681 658
<b>Zuschuss/Überschuss .....</b>		-6 388 600	-6 407 600	-5 306 848



## Wirtschaftsplan

### Staatsanwaltschaften und Amtsanwaltschaft

#### A. Vorbemerkungen

Die Staatsanwaltschaften des Landes Hessen sind selbständige gesetztes- und rechtsgebundene Justizbehörden auf dem Gebiet der Strafrechtspflege. Ihre Aufgaben und Verpflichtungen liegen weit überwiegend in den Bereichen der Strafverfolgung und der Strafvollstreckung.

Insgesamt handelt es sich um 9 Staatsanwaltschaften, die Amtsanwaltschaft Frankfurt am Main sowie die Generalstaatsanwaltschaft Frankfurt am Main, welche zusätzlich auch die Funktion der Mittelbehörde ausübt.

#### B. Bewirtschaftungsvermerke

##### Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a und 70 bis 72 und 74 bis 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Ständig nicht vollbeschäftigte Kräfte können im Reinigungsdienst und für sonstige Dienstleistungen mit zusammen höchstens 317 Arbeitsstunden je Woche sowie auch Vorlesekräfte ohne Inanspruchnahme einer Stelle beschäftigt werden.

Bei der zwischenbehördlichen Leistungsverrechnung ist in bestimmten Fällen eine Produktabgeltung ausgewiesen.

##### Leistungsplan

Die im Leistungsplan ausgewiesenen Ergebnisse und die Produktabgeltung sind – neben dem Finanzrahmen – Gegenstand des Haushaltsbeschlusses und damit verbindlich.

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen stellen verbindliche Qualitätsvorgaben dar. Sie sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

##### Erfolgsplan

Die Verfahrenskosten gemäß Jahresergebnis Verfahrensbereich unterliegen nicht der Produktabgeltung. 50 von Hundert des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können der Verwaltungsrücklage zugeführt werden (dies gilt nicht für das Jahresergebnis Verfahrensbereich). Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

##### Finanzplan

Die im Finanzplan vorgesehenen Investitionen sind bis zu einem Betrag von 15 v. H. gegenseitig deckungsfähig.

**Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430  
Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan**

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2012				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
<b>Produkte</b>							
	weg	Ermittlungs- und Strafverfahren StA	-	-	-	-	-
	weg	Vollstreckungssachen StA	-	-	-	-	-
	weg	Sonstige Aufgaben StA	-	-	-	-	-
	weg	Rechtsbehelfe und Haftprüfungsverfahren GStA	-	-	-	-	-
	weg	Ermittlungs- und sonstige Verfahren GStA	-	-	-	-	-
1		Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft	371.000,0	97.727,9	1.865,3	95.862,6	-
<b>Summe Produkte</b>				<b>97.727,9</b>	<b>1.865,3</b>	<b>95.862,6</b>	-
<b>Externe Leistungen</b>							
1		Abordnungen (extern)	2,0	106,2	106,2	-	-
<b>Summe Externe Leistungen</b>				<b>106,2</b>	<b>106,2</b>	-	-
<b>Zwischenbehördliche Leistungen</b>							
1		Abordnungen an andere Buchungskreise	10,0	648,0	648,0	-	-
2		Rechtsreferendarausbildung	650,0	1.481,4	1.455,8	25,6	-
3		Interessenvertretung Ressort	-	112,5	112,5	-	-
<b>Summe Zwischenbehördliche Leistungen</b>				<b>2.241,9</b>	<b>2.216,3</b>	<b>25,6</b>	-
<b>Gesamtsumme</b>				<b>100.076,0</b>	<b>4.187,8</b>	<b>95.888,2</b>	-

Nr	neu / weg- gef.	Verfahrenskostenträger*	Soll 2012				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Zu-/ Abführung	Ergebnis
1		Verfahrenskostenträger	-	21.250,0	66.500,0	-45.250,0	-
<b>Summe</b>				<b>21.250,0</b>	<b>66.500,0</b>	<b>-45.250,0</b>	-

\* Die Beträge in der folgenden Darstellung enthalten - im Gegensatz zum Bereich Produkte, Projekte, externe und zwischenbehördliche Leistungen - zusätzlich zu betriebsbedingten Kosten und Erlösen auch CO-neutrale Bestandteile.

**Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430  
Staatsanwaltschaften und Amtsanwaltschaft**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan**

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2011					Ist 2010				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
-	-	-	-	-	563.680,0	64.818,3	16,0	65.704,4	902,1
-	-	-	-	-	54.498,0	20.941,4	3.302,5	19.601,5	1.962,6
-	-	-	-	-	31.356,0	4.118,0	5,5	3.965,2	-147,3
-	-	-	-	-	5.961,0	2.052,9	-	2.052,6	-0,3
-	-	-	-	-	3.402,0	1.765,3	-	1.547,7	-217,6
372.000,0	96.101,5	1.500,0	94.601,5	-	-	-	-	-	-
	<b>96.101,5</b>	<b>1.500,0</b>	<b>94.601,5</b>	<b>-</b>		<b>93.695,9</b>	<b>3.324,0</b>	<b>92.871,4</b>	<b>2.499,5</b>

1,0	47,1	47,1	-	-	6,0	375,7	289,9	-	-85,8
	<b>47,1</b>	<b>47,1</b>	<b>-</b>	<b>-</b>		<b>375,7</b>	<b>289,9</b>	<b>-</b>	<b>-85,8</b>

14,0	1.013,4	1.013,4	-	-	13,0	836,2	836,2	-	-
22.720,0	1.357,0	1.344,5	12,5	-	32.332,0	1.697,2	1.676,4	-0,9	-21,7
-	115,3	115,3	-	-	-	113,6	99,0	-	-14,6
	<b>2.485,7</b>	<b>2.473,2</b>	<b>12,5</b>	<b>-</b>		<b>2.647,0</b>	<b>2.611,6</b>	<b>-0,9</b>	<b>-36,3</b>

	<b>98.634,3</b>	<b>4.020,3</b>	<b>94.614,0</b>	<b>-</b>		<b>96.718,6</b>	<b>6.225,5</b>	<b>92.870,5</b>	<b>2.377,4</b>
--	-----------------	----------------	-----------------	----------	--	-----------------	----------------	-----------------	----------------

Soll 2011					Ist 2010				
Menge	Gesamt-kosten*	Eigene Erlöse*	Zu-/Abführung*	Ergebnis*	Menge	Gesamt-kosten*	Eigene Erlöse*	Zu-/Abführung*	Ergebnis*
-	18.100,0	66.500,0	-48.400,0	-	-	21.864,7	59.033,2	-37.168,5	-
	<b>18.100,0</b>	<b>66.500,0</b>	<b>-48.400,0</b>	<b>-</b>		<b>21.864,7</b>	<b>59.033,2</b>	<b>-37.168,5</b>	<b>-</b>

## Wirtschaftsplan

### Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

#### Erläuterungen zu Produkt Nr. 1:

#### **Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft**

#### **IPR-Nr. 222 - Strafverfolgung und Strafvollstreckung**

##### **1. Erbringer**

Staatsanwaltschaften, Staatsanwaltschaft Frankfurt am Main und die Generalstaatsanwaltschaft Frankfurt am Main

##### **2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage**

Aufgaben und Zuständigkeiten der Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft im Bereich der Bearbeitung von Ermittlungs-, Straf- und Vollstreckungsverfahren (insbesondere §§ 152 ff StPO, §§ 226 ff StPO, §§ 141 ff GVG und §§ 449 ff StPO, §§ 1 ff StVollstrO, §§ 141 ff GVG), von Bußgeldverfahren (insbesondere im Bereich des WaffG, der LebensmittelVO sowie der AO, §§ 89 ff OWiG, §§ 141 ff GVG) sowie im Bereich der sonstigen Aufgaben; Aufgaben und Zuständigkeiten der Generalstaatsanwaltschaft im Rahmen der Rechtsmittel (insbesondere §§ 333 ff StPO, §§ 78 ff OWiG), der Haftprüfungsverfahren (insbesondere §§ 121 ff StPO), der Bearbeitung von Einstellungsbeschwerden und Klageerzwingungsverfahren (§§ 172 ff StPO), sonstiger Beschwerden (insbesondere § 21 StVollstrO, §23 EGGVG, §§ 1 ff HessGnO) sowie im Rahmen der Bearbeitung von Staatsschutzsachen, soweit die Verfahren vom Generalbundesanwalt an die Generalstaatsanwaltschaft abgegeben wurden, von sonstigen Ermittlungsverfahren (u. a. Geldwäscheverfahren), von Aus- bzw. Durchlieferungssachen und sonstigen Rechtshilfeverfahren (z. B. Prüfung der Schlüssigkeit des Auslieferungsbegehrens, Entscheidungen über ein- und ausgehende Rechtshilfeersuchen) sowie im Bereich der Bearbeitung von sonstigen Verfahren.

##### **3. Produkt- und Leistungsbeschreibung**

###### **3.1 Beschreibung des Produkts**

Das Produkt umfasst die staats- und staatsanwaltschaftlichen Tätigkeiten, die im Rahmen der Ermittlungsverfahren von der Eintragung bis zum Verfahrensabschluss, im Rahmen des Strafverfahrens nach Anhängigkeit bei Gericht, im Rahmen der Vollstreckung von Freiheitsstrafen, freiheitsentziehenden Maßregeln, Geldstrafen, Geldbußen, Ordnungs- und Zwangsgeld sowie Erzwingungshaft (ohne Gnadensachen) und im Rahmen der Durchführung von Ordnungswidrigkeitenverfahren zu erbringen sind, sowie die sonstigen Tätigkeiten der landgerichtlichen Staatsanwaltschaften. Das Produkt umfasst zudem die von der Generalstaatsanwaltschaft zu erbringenden Leistungen im Rahmen der Bearbeitung von Einstellungsbeschwerden, Revisionen, Rechtsbeschwerden und Klageerzwingungsverfahren, sonstiger Beschwerden und Stellungnahmen in Haftprüfungsverfahren vor dem Oberlandesgericht, die staatsanwaltschaftlichen Tätigkeiten, die im Rahmen der Bearbeitung von Staatsschutzsachen zu erbringen sind, soweit die Verfahren vom Generalbundesanwalt an die Generalstaatsanwaltschaft abgegeben wurden, ferner die Bearbeitung von sonstigen Ermittlungsverfahren (u. a. Geldwäscheverfahren), von Aus- und Durchlieferungssachen und sonstiger Rechtshilfeverfahren (z. B. Prüfung der Schlüssigkeit des Auslieferungsbegehrens, Entscheidungen über ein- und ausgehende Rechtshilfeersuchen) sowie die zu erbringenden Tätigkeiten bei der Bearbeitung von sonstigen Verfahren.

###### **3.2 Leistungen zum Produkt**

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

- Bearbeitung Ermittlungsverfahren gegen Erwachsene

**Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430  
Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**

- Bearbeitung Ermittlungsverfahren gegen Jugendliche
- Bearbeitung Ermittlungsverfahren gegen Unbekannt
- Gutachtenerstattung
- Buchhalterische Auswertungen zu Wirtschaftsstrafsachen
- Mitwirkung im Strafverfahren
- Vollstreckung gerichtlicher Entscheidungen
- Vermittlung und Überwachung gemeinnütziger Arbeit
- Vollstreckungssachen Staatsanwaltschaft
- Förderbuchungskreisverwaltungskostenerstattung Maßregelvollzug
- Bearbeitung Ordnungswidrigkeiten-Verfahren
- Rechtshilfe
- Bearbeitung von Gnadensachen
- Berichte der allgemeinen Gerichtshilfe
- Beschwerdeverfahren Staatsanwaltschaft
- Bearbeitung von Revisionen und Rechtsbeschwerden
- Bearbeitung von Haftprüfungsverfahren
- Bearbeitung von Einstellungsbeschwerden
- Bearbeitung von Beschwerden in Gnadensachen und Strafvollzugssachen
- Bearbeitung von Beschwerden lebenslänglich Verurteilter
- Bearbeitung von sonstigen Beschwerden
- Bearbeitung Staatsschutzverfahren
- Bearbeitung Bußgeldverfahren
- Bearbeitung Geldwäscheverfahren
- Bearbeitung von Aus- und Durchlieferungen
- Bearbeitung des sonstigen Rechtshilfeverkehrs
- Bearbeitung von Verfahren nach § 145 GVG
- Bearbeitung von beamtenrechtlichen Verwaltungsstreitverfahren
- Bearbeitung von berufsrechtlichen Verfahren
- Bearbeitung von Verfahren betreffend Schaden/Regress

**4. Bezug zu politischen Zielen**

Effektive Rechtsschutzgewährung sowie effiziente Justiz- und Gerichtsverwaltung auf hohem Qualitätsniveau garantieren und eine effektive Strafverfolgung sowie Rechtssicherheit gewährleisten.

**5. Empfänger**

Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürgerinnen und Bürger)

**6. Mengen- und Qualitätskennzahlen**

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
<b>6.1 Zählgröße/Menge</b>						
Anzahl der erledigten Ermittlungsverfahren ohne Verfahren gg. Unbekannt	Stück	371.000	372.000	369.369	372.179	376.772

**Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430  
Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**

<b>6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)</b>						
6.2.1 <u>Vorgabe: Effektive Erledigung staatsanwaltschaftlicher und staatsanwaltschaftlicher Aufgaben</u>						
Erledigungseffektivität der Ermittlungsverfahren gegen Erwachsene ohne Verfahren gg. Unbekannt	Prozent	100	100	100,78	102,65	103,76
Erledigungseffektivität der Ermittlungsverfahren gegen Jugendliche ohne Verfahren gg. Unbekannt	Prozent	100	100	103,71	103,31	103,45
<b>6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)</b>						
6.3.1 <u>Kostendeckungsgrad nicht unterschreiten</u>						
Kostendeckungsgrad	Prozent	100	100	102,67	106,11	101,72

Bei einer Erledigungseffektivität > 100% werden im Betrachtungszeitraum mehr Verfahren erledigt als neu hinzukommen, d.h. der zu Beginn des Betrachtungszeitraumes offene Bestand wird abgebaut.

## 7. Kostenzusammensetzung

Das Produkt umfasst alle Personal- und Sachkosten, die ihm im Rahmen der Leistungsverrechnung zugerechnet werden. Die Verfahrenskostenträger sind nicht Bestandteil der Produkte.

### Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Personalkosten	75.329.600	58.347.200	-
Sachkosten	22.150.800	10.724.000	-
Kalkulatorische Kosten	247.500	149.100	-
Sonstige Kosten *	-	26.881.200	-
<b>Gesamtkosten</b>	<b>97.727.900</b>	<b>96.101.500</b>	-
Erlöse	1.865.300	1.500.000	-
Produktabgeltung	95.862.600	94.601.500	-
<b>Ergebnis</b>	-	-	-

\* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung



**Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430  
Staatsanwaltschaften und Amtsanwaltschaft**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterungen**

**Erläuterungen zu externer Leistung Nr. 1:  
Abordnungen (extern)**

**1. Erbringer**

Dienststellen des Buchungskreises

**2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage**

Abordnungserlasse und Verfügungen

**3. Produkt- und Leistungsbeschreibung**

**3.1 Kurzbeschreibung der externen Leistung**

Abordnungen an Dienststellen außerhalb des Landesreferenzmodells

**3.2 Fachleistung zur externen Leistung**

-

**4. Bezug zu politischen Zielen**

Dient der Zielerreichung des Empfängers / der Empfänger

**5. Empfänger**

Dienststellen außerhalb des Landesreferenzmodells

**6. Mengen- und Qualitätskennzahlen**

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
<b>6.1 Zählgröße/Menge</b>						
Abgeordnetes Personal (Vollzeitäquivalente)	VZÄ	2	1	5,67	6,58	3,5
<b>6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)</b>						
entfällt						
<b>6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)</b>						
entfällt						

**Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430  
Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterungen**

**7. Kostenzusammensetzung**

**Kostenartenschichtung (in EUR)**

Kostenarten	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Personalkosten	106.200	47.100	375.695
Sachkosten	-	-	-
Kalkulatorische Kosten	-	-	-
Sonstige Kosten *	-	-	-
<b>Gesamtkosten</b>	<b>106.200</b>	<b>47.100</b>	<b>375.695</b>
Erlöse	106.200	47.100	289.943
Produktabgeltung	-	-	-
<b>Ergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-85.752</b>

\* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430  
Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterungen**

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1:**

**Abordnungen an andere Buchungskreise**

**1. Erbringer**

Dienststellen des Buchungskreises

**2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage**

Abordnungserlasse und -verfügungen

**3. Produkt- und Leistungsbeschreibung**

**3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung**

Abordnung an Dienststellen innerhalb des Landesreferenzmodells

**3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung**

-

**4. Bezug zu politischen Zielen**

Dient der Zielerreichung des Empfängers / der Empfänger.

**5. Empfänger**

Dienststellen anderer Buchungskreise innerhalb des Landesreferenzmodells

**6. Mengen- und Qualitätskennzahlen**

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
<b>6.1 Zählgröße/Menge</b>						
Abgeordnetes Personal (Vollzeitäquivalente)	VZÄ	10	14	13,0	15,25	19,08
<b>6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)</b>						
entfällt						
<b>6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)</b>						
entfällt						

**Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430  
Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterungen**

**7. Kostenzusammensetzung**

**Kostenartenschichtung (in EUR)**

Kostenarten	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Personalkosten	648.000	1.013.400	836.201
Sachkosten	-	-	-
Kalkulatorische Kosten	-	-	-
Sonstige Kosten *	-	-	-
<b>Gesamtkosten</b>	<b>648.000</b>	<b>1.013.400</b>	<b>836.201</b>
Erlöse	648.000	1.013.400	836.201
Produktabgeltung	-	-	-
<b>Ergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>

\* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430  
Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterungen**

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 2:  
Rechtsreferendarausbildung**

**1. Erbringer**

Dienststellen des Buchungskreises

**2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage**

Ausbildungsvorschriften  
(DRiG, GVG, JAG, JAO, Ausbildungspläne)

**3. Produkt- und Leistungsbeschreibung**

**3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung**

Ausbildung von Rechtsreferendaren

**3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung**

-

**4. Bezug zu politischen Zielen**

Dient der Zielerreichung des Empfängers

**5. Empfänger**

Hessisches Ministerium der Justiz, für Integration und Europa

**6. Mengen- und Qualitätskennzahlen**

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
<b>6.1 Zählgröße/Menge</b>						
Anzahl Rechtsreferendare	Personen	650	-	-	-	-
Beratungseinheiten	Stunden	-	22.270	32.332	30.835	32.598
<b>6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)</b>						
<u>Entfällt</u>						
<b>6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)</b>						
<u>Entfällt</u>						

Ab dem Jahr 2012 wird die Zählgröße aus Gründen der Vereinheitlichung auf die "Anzahl Rechtsreferendare" umgestellt.

**Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430  
Staatsanwaltschaften und Amtsanwaltschaft**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterungen**

Die geplante Menge ist ein ungefährender Wert, der sich bei der Zuweisung im Laufe des Haushaltsjahres 2012 ändern kann, da die Anzahl der Referendare, die für das Haushaltsjahr 2012 zugewiesen werden, nicht endgültig feststeht.

**7. Kostenzusammensetzung**

**Kostenartenschichtung (in EUR)**

Kostenarten	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Personalkosten	1.344.100	1.141.200	1.533.347
Sachkosten	136.500	87.200	75.019
Kalkulatorische Kosten	800	500	546
Sonstige Kosten *	-	128.100	88.273
<b>Gesamtkosten</b>	<b>1.481.400</b>	<b>1.357.000</b>	<b>1.697.185</b>
Erlöse	1.455.800	1.344.500	1.676.381
Produktabgeltung	25.600	12.500	-913
<b>Ergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-21.717</b>

\* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430  
Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterungen**

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 3:  
Interessenvertretung Ressort**

**1. Erbringer**

Dienststellen des Buchungskreises

**2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage**

Regelung des Personalvertretungsrechts

**3. Produkt- und Leistungsbeschreibung**

**3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung**

Ermöglichung der Hauptpersonalratstätigkeit

**3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung**

-

**4. Bezug zu politischen Zielen**

Dient der Zielerreichung des Empfängers

**5. Empfänger**

Hessisches Ministerium der Justiz, für Integration und Europa

**6. Mengen- und Qualitätskennzahlen**

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
<b>6.1 Zählgröße/Menge</b>						
Keine	-	-	-	-	-	-
<b>6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)</b>						
<u>Entfällt</u>						
<b>6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)</b>						
<u>Entfällt</u>						

**7. Kostenzusammensetzung**

**Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430  
Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterungen**

**Kostenartenschichtung (in EUR)**

Kostenarten	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Personalkosten	112.500	115.200	113.608
Sachkosten	-	100	-
Kalkulatorische Kosten	-	-	-
Sonstige Kosten *	-	-	-
<b>Gesamtkosten</b>	<b>112.500</b>	<b>115.300</b>	<b>113.608</b>
Erlöse	112.500	115.300	99.015
Produktabgeltung	-	-	-
<b>Ergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-14.593</b>

\* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung



**Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430  
Staatsanwaltschaften und Amtsanwaltschaft**

**Wirtschaftsplan**

**Erfolgsplan**

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
<b>1</b>	<b>50/51</b>	<b>Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit</b>	<b>1.567.300</b>	<b>1.459.700</b>	<b>1.779.941</b>
	500-509, 519	Umsatzerlöse und Erlösminderungen	1.567.300	1.459.700	1.775.396
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	–	–	4.545
<b>1a</b>	<b>544</b>	<b>Erträge aus Produktabgeltungen</b>	<b>95.888.200</b>	<b>94.614.000</b>	<b>92.870.477</b>
<b>2</b>	<b>520-524</b>	<b>Bestandsveränderungen</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>
<b>3</b>	<b>525-529</b>	<b>aktivierte Eigenleistungen</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>
<b>4</b>	<b>530-539</b>	<b>Sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>1.866.300</b>	<b>1.938.400</b>	<b>3.764.341</b>
		<b>Betriebsertrag</b>	<b>99.321.800</b>	<b>98.012.100</b>	<b>98.414.759</b>
<b>5</b>	<b>60/61</b>	<b>Bezogene Waren und Leistungen</b>	<b>849.900</b>	<b>824.000</b>	<b>979.698</b>
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	–	–	–
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	21.500	20.400	21.727
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	799.500	641.900	742.518
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	25.900	156.700	210.539
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	3.000	5.000	4.914
	618	Aufwandsberichtigungen	–	–	–
<b>6</b>	<b>620-649</b>	<b>Personalaufwand</b>	<b>77.540.400</b>	<b>76.285.900</b>	<b>73.011.491</b>
	620-629	Entgelte	16.053.400	16.049.800	16.007.503
	630-639	Bezüge	42.560.700	42.171.100	42.689.391
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	18.926.300	18.065.000	14.314.597
<b>7</b>	<b>660-669</b>	<b>Abschreibungen</b>	<b>248.300</b>	<b>712.900</b>	<b>409.747</b>
<b>8</b>	<b>650-659, 670-709</b>	<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>21.209.500</b>	<b>21.191.900</b>	<b>23.855.981</b>
	650-659	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	129.500	328.400	2.588.654
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	20.852.200	20.439.900	20.780.335
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	219.500	407.000	360.260
	690-699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen	3.800	13.100	121.681
	700-709	Betriebliche Steuern	4.500	3.500	5.051
<b>8a</b>	<b>718</b>	<b>Aufwendungen aus Produktabgeltung</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>
		<b>Betriebsaufwand</b>	<b>99.848.100</b>	<b>99.014.700</b>	<b>98.256.917</b>
		<b>Eigenergebnis</b>	<b>-526.300</b>	<b>-1.002.600</b>	<b>157.842</b>

**Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430  
Staatsanwaltschaften und Amtsanwaltschaft**

**Wirtschaftsplan**

**Erfolgsplan**

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	754.200	1.060.500	1.236.299
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	754.200	1.060.500	1.236.299
11	710-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	57.900	57.900	42.653
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Leistungstransfers	57.900	57.900	42.653
		<b>Steuer- und Leistungsergebnis</b>	<b>696.300</b>	<b>1.002.600</b>	<b>1.193.646</b>
		<b>Verwaltungsergebnis</b>	<b>170.000</b>	<b>-</b>	<b>1.351.488</b>
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-
		Finanzertrag	-	-	-
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Aufwand aus Verlustübernahme	170.000	-	100.766
		Finanzaufwand	170.000	-	100.766
		<b>Finanzergebnis</b>	<b>-170.000</b>	<b>-</b>	<b>-100.766</b>
		<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>1.250.722</b>
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	-	-	207.119
		Außerordentlicher Ertrag	-	-	207.119
18	730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	-	-	1.457.841
		Außerordentlicher Aufwand	-	-	1.457.841
		<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-1.250.722</b>
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen, für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-
		Transferzuwendungen	-	-	-
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse, für Investitionen und besondere Finanzausgaben	-	-	-
		Transferzahlungen	-	-	-
		<b>Transferergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
		<b>Neutrales Ergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-1.250.722</b>
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
		<b>Jahresergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>

**Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430  
Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft**

**Wirtschaftsplan**

**Erfolgsplan**

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
22	510, 514, 530	Verfahrenserträge	66.500.000	66.500.000	58.998.588
		Justizspezifische Erträge Verfahrensbereich	66.500.000	66.500.000	58.998.588
23	617	Verfahrensaufwendungen	14.750.000	11.600.000	14.367.953
		Justizspezifische Aufwendungen Verfahrensbereich	14.750.000	11.600.000	14.367.953
		Ergebnis Verfahrensbereich	51.750.000	54.900.000	44.630.635
24	539, 592	Außerordentliche Erträge Verfahrensbereich	–	–	34.643
		Außerordentliche Erträge Verfahrensbereich	–	–	34.643
25	668	Außerordentliche Aufwendungen Verfahrensbereich	6.500.000	6.500.000	7.496.796
		Außerordentliche Aufwendungen Verfahrensbereich	6.500.000	6.500.000	7.496.796
		Außerordentliches Ergebnis Verfahrensbereich	-6.500.000	-6.500.000	-7.462.153
26	595, 790	Ertrag/Aufwand Ausgleich Verfahrensbereich	-45.250.000	-48.400.000	-37.168.482
		Ergebnisausgleich Verfahrensbereich	-45.250.000	-48.400.000	-37.168.482
		Jahresergebnis Verfahrensbereich	–	–	–

**Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430  
Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft**

**Wirtschaftsplan**

**Erläuterungen Erfolgsplan**

**1. Standarderläuterungen**

Bis zum Jahr 2011 sind im aus der Kostenrechnung generierten Leistungsplan und dem auf der Grundlage der Finanzbuchhaltung erstellten Erfolgsplan kostenmindernde Erlöse unterschiedlich darzustellen. Diese Erlöse sind im Leistungsplan bereits mit Kosten saldiert ausgewiesen, während der Ausweis im Erfolgsplan entsprechend den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung nicht saldiert erfolgt.

**Entgelte zentraler Dienstleister**

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Kfz-Selbstversicherung)	3.800 EUR
Hessisches Immobilienmanagement (HI)	13.176.700 EUR
Hessisches Competence Center (HCC)	558.100 EUR
Hessische Bezügestelle (HBS)	228.200 EUR
Unfallkasse Hessen	132.500 EUR

**Neutrale Aufwendungen / Erträge:**

Für das Haushaltsjahr 2012 sind keine neutralen Aufwendungen / Erträge eingeplant.

Zu Pos. 6:

**In den Personalaufwendungen sind enthalten:**

Beiträge an die Vorsorgekasse	14.057.900 EUR
Altersteilzeitrückstellungen	30.000 EUR
Sonstige Rückstellungen	650.000 EUR

**2. Erläuterungen zu Einzelpositionen**

Zu Pos. 1:

Hierin sind enthalten:	
Erträge aus zwischenbehördlicher Leistungsverrechnung	1.567.300 EUR

Zu Pos. 4:

Hierin sind enthalten:	
Erträge aus Vermögensabschöpfung	1.500.000 EUR

Zu Pos. 5:

Hierin sind enthalten:	
Büromaterial	248.900 EUR
Datenverarbeitungs- und Telekommunikationsmaterial	344.800 EUR
Formulare und Vordrucke	187.100 EUR

Zu Pos. 8:

Zu VKR 650-659:	
Hierin sind enthalten:	
Aufwendungen für Fort- und Weiterbildungen	78.400 EUR
Aufwendungen für Fahrtkosten, Umzüge	9.800 EUR

**Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430  
Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft**

**Wirtschaftsplan**

Zu VKR 670-679:

Hierin sind enthalten:

Hessisches Immobilienmanagement	13.176.700 EUR
IT-Stelle der hessischen Justiz	3.308.500 EUR
Hessisches Competence Center (HCC)	558.100 EUR
Hessische Bezügestelle	228.200 EUR

Zu VKR 680-689:

Hierin sind enthalten:

Zeitschriften	78.400 EUR
Aufwendungen für Telefon und Telefax	14.300 EUR
Fahrt- und sonstige Reisekosten	104.100 EUR

Weiter sind Aufwendungen in Höhe von 2.200 Euro vorgesehen für dienstlich veranlasste, sachangemessene Bewirtungen, insbesondere anlässlich der Einweihung von Dienstgebäuden, dem Wechsel von Führungspersonal oder im Rahmen von Sitzungen und Tagungen. Die Aufwendungen sind im Einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig. Die Ansätze sind verbindlich.

Zu Pos. 9:

Hierin sind enthalten:

Erstattungen von Personalkosten im Rahmen der Abordnung an Bundesbehörden	106.200 EUR
Erstattungen von Personalkosten im Rahmen der Abordnung an Landesbehörden im LRM	648.000 EUR

Zu Pos. 11:

Hierin sind enthalten:

Ausbildungskosten für Staatsanwaltsanwärter	57.900 EUR
---	------------

Zu Pos. 16:

Hierin sind enthalten:

Aufzinsung von Rückstellungen	170.000 EUR
-------------------------------	-------------

### 3. Jahresergebnis Verfahrensbereich

Im Jahresergebnis Verfahrensbereich werden alle durch Rechtsprechung verursachten Erträge und Aufwendungen gesondert dargestellt. Aufgrund der Sonderstellung (richterliche Unabhängigkeit) wird hier die Differenz zwischen Erträgen und Aufwendungen durch einen Zuführungs- oder Abführungsbetrag an den Landeshaushalt ausgeglichen.

Zu Pos. 23:

Hierin sind enthalten:

Aufwand Sachverständige	6.666.400 EUR
Dolmetscherkosten	2.828.000 EUR
Unterbringungskosten	2.568.600 EUR
Sonstige Auslagen	1.760.600 EUR

Zu Pos. 25:

**Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430  
Staatsanwaltschaften und Amtsanwaltschaft**

---

**Wirtschaftsplan**

Diese Position beinhaltet Abschreibungen auf Forderungen aus dem Verfahrensbereich.

**Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430  
Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft**

**Wirtschaftsplan**

**Finanzplan**

VKR	Bezeichnung	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
<b>Mittelverwendung</b>				
<b>Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb</b>		–	<b>15.000</b>	–
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	–	15.000	–
<b>Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur</b>		–	<b>4.800</b>	<b>19.915</b>
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	–	4.800	19.915
<b>Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA</b>		<b>176.200</b>	<b>837.200</b>	<b>245.360</b>
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	176.200	837.200	245.360
<b>Investitionen in Finanzanlagen</b>		–	–	–
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	–	–	–
<b>Mittelverwendung zusammen</b>		<b>176.200</b>	<b>857.000</b>	<b>265.275</b>
<b>Mittelherkunft</b>				
<b>Eigenfinanzierung</b>				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
<b>Fremdfinanzierung</b>				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	–	–	–
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	176.200	857.000	265.275
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
<b>Deckungsmittel zusammen</b>		<b>176.200</b>	<b>857.000</b>	<b>265.275</b>

**Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430  
Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft**

---

**Wirtschaftsplan**

**Erläuterungen Finanzplan**

**Erläuterungen Einzelpositionen**

Zu VKR 070-089, 090, 095:

*Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau*

In dieser Position sind Investitionen für Büro- und Geschäftsausstattung in Höhe von 176.200 EUR enthalten.

**Gesamtsumme Investitionen**

**176.200 EUR**



**Kapitel 05 03 / Buchungskreisnummer 2430  
Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft**

**Wirtschaftsplan**

**Überleitungsrechnung**

<b>Bezeichnung</b>	<b>Soll 2012 EUR</b>	<b>Soll 2011 EUR</b>
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	95.888.200	94.614.000
– Entnahme kamerale Rücklage	–	–
+ Investitionen lt. Finanzplan	176.200	857.000
– Abschreibungen	248.300	712.900
– Zuführungen zur Rückstellung	850.000	561.000
+ Auflösung der Rückstellung	–	45.000
+/- Neutrales Ergebnis	–	–
– Abführung an den Landeshaushalt (Verfahrensbereich)	45.250.000	48.400.000
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	49.716.100	45.842.100

**Kapitel 05 03**  
**Staatsanwaltschaften und Anwaltschaft**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2011 EUR	IST 2010 EUR
Funkt.- Kennziffer				

**05 03 Staatsanwaltschaften und Anwaltschaft**

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind mit Ausnahme der Titel 412, 529, 536 und 681 gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppe 7 und 8. Die Titel 412, 536 und 681 sowie die Titel der Hauptgruppe 7 und 8 sind jeweils gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1 mit Ausnahme der Titel 111 und 112 sowie des Titels 119 für Einnahmen aus Vermögensabschöpfung über 1,5 Millionen Euro.
3. Zu Titel 111 und 112: Im Strafverfahren eingezogene Gegenstände dürfen, wenn ihre Veräußerung aus Gründen der öffentlichen Sicherheit nicht tunlich ist, unentgeltlich an andere Dienststellen abgegeben werden. Vergleiche auch Vermerk zu Titel 412, 536 und 681.
4. Zu Titel 412, 536 und 681: Die Ausgabeermächtigungen dieser Gruppen erhöhen sich im Rahmen der Mehreinnahmen bei Titel 111 und 112.
5. Zu Titel 681: Hieraus können auch Entschädigungsleistungen aus Billigkeitsgründen gewährt werden.

**E I N N A H M E N**

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus  
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

111	052	Gebühren, sonstige Entgelte .....	15 000 000	15 000 000	-1 327
112	052	Geldstrafen und Geldbußen .....	45 000 000	45 000 000	49 647 256
119	052	Sonstige Verwaltungseinnahmen .....	1 816 300	1 875 400	2 347 257
		Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für die Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.			
124	052	Mieten und Pachten .....	—	—	—
132	052	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen .....	—	—	10

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit  
Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)**

231	052	Sonstige Zuweisungen vom Bund .....	106 200	47 100	282 534
235	052	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit .....	—	—	79 970
261	052	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Inland .....	—	—	9 318
281	052	Sonstige Erstattungen aus dem Inland .....	—	—	42 600

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen  
und Zuschüssen für Investitionen; besondere  
Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und  
besondere Finanzierungseinnahmen)**

359	951	Sonstige Entnahmen .....	—	—	—
381	991	Verrechnungen zwischen Kapiteln .....	50 000	63 000	112 450
389	991	Sonstige Verrechnungen .....	2 215 300	2 473 200	2 612 574
		<b>Gesamteinnahmen Kapitel 05 03 .....</b>	<b>64 187 800</b>	<b>64 458 700</b>	<b>55 132 642</b>

**Kapitel 05 03**  
**Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2011 EUR	IST 2010 EUR
Funkt.- Kennziffer				
<b>A U S G A B E N</b>				
<b>Personalausgaben</b>				
412	052 Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige .....	—	—	—
422	052 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter .....	42 010 700	41 752 300	41 274 967
427	052 Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige .....	—	—	1 658 107
428	052 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer .....	20 699 300	20 382 900	19 132 268
429	052 Nicht aufteilbare Personalausgaben .....	—	—	—
443	052 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen .....	1 300	3 400	4 373
453	052 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen .....	9 800	19 700	34 241
459	052 Sonstige personalbezogene Ausgaben .....	—	—	887
<b>Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst</b>				
511	052 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände .....	760 800	1 183 600	1 143 152
514	052 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. ....	242 300	44 800	69 203
517	052 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume ...	1 400	2 000	3 126 087
518	052 Mieten und Pachten .....	13 373 000	14 437 500	11 109 385
519	052 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen .....	2 500	14 400	66 668
525	052 Aus- und Fortbildung .....	58 100	65 000	62 551
526	052 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten .....	18 700	71 000	68 663
527	052 Dienstreisen .....	104 100	131 700	115 220
529	052 Verfügungsmittel .....	2 200	2 200	1 830
531	052 Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit .....	—	—	—
536	052 Verfahrensauslagen .....	14 500 000	11 350 000	13 994 654
537	052 Beförderungskosten .....	2 000	33 600	11 359
538	052 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen .....	121 400	1 743 400	1 028 811
544	052 Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres .....	—	—	—
546	052 Vermischter Sachaufwand .....	—	9 900	1 467

**Kapitel 05 03**  
**Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2011 EUR	IST 2010 EUR
Funkt.- Kennziffer				
<b>Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)</b>				
632	052 Sonstige Zuweisungen und Erstattungen an Länder . . . . .	57 900	57 900	42 653
681	052 Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen . . . . .	250 000	250 000	332 354
<b>Baumaßnahmen</b>				
711	052 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten . . . . .	—	—	—
<b>Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)</b>				
811	052 Erwerb von Fahrzeugen . . . . .	—	—	—
812	052 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen . . .	126 200	779 200	407 570
<b>Besondere Finanzierungsausgaben</b>				
919	951 Sonstige Zuführungen . . . . .	—	—	—
<b>Erläuterungen:</b>				
Der Bestand der kameralen Rücklage zum 31.12.2010 beträgt 70.671 EUR.				
981	991 Verrechnungen zwischen Kapiteln . . . . .	14 190 400	13 841 300	9 765 200
989	991 Sonstige Verrechnungen . . . . .	7 371 800	4 125 000	7 583 776
<b>Weggefallene Titel</b>				
425 00	052 Vergütungen der Angestellten . . . . .	—	—	—
426 00	052 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter . . . . .	—	—	—
Gesamtausgaben Kapitel 05 03 . . . . .		113 903 900	110 300 800	111 035 444

**Kapitel 05 03**  
**Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2011 EUR	IST 2010 EUR
Funkt.- Kennziffer				

**Abschluss Kapitel 05 03**

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben .....	—	—	—
1	Eigene Einnahmen .....	61 816 300	61 875 400	51 993 196
2	Übertragungseinnahmen .....	106 200	47 100	414 422
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen .....	2 265 300	2 536 200	2 725 024
<b>Gesamteinnahmen .....</b>		<b>64 187 800</b>	<b>64 458 700</b>	<b>55 132 642</b>
4	Personalausgaben .....	62 721 100	62 158 300	62 104 842
5	Sächliche Verwaltungsausgaben .....	29 186 500	29 089 100	30 799 050
	Ausgaben für den Schuldendienst .....	—	—	—
6	Übertragungsausgaben .....	307 900	307 900	375 007
7	Baumaßnahmen .....	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben .....	126 200	779 200	407 570
9	Besondere Finanzierungsausgaben .....	21 562 200	17 966 300	17 348 976
<b>Gesamtausgaben .....</b>		<b>113 903 900</b>	<b>110 300 800</b>	<b>111 035 444</b>
<b>Zuschuss/Überschuss .....</b>		<b>-49 716 100</b>	<b>-45 842 100</b>	<b>-55 902 802</b>

## Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410 Ordentliche Gerichte

---

### Wirtschaftsplan

## Ordentliche Gerichte

### A. Vorbemerkungen

Die ordentliche Gerichtsbarkeit gliedert sich in das Oberlandesgericht Frankfurt am Main, die Landgerichte Darmstadt, Frankfurt am Main, Fulda, Gießen, Hanau, Kassel, Limburg a.d. Lahn, Marburg und Wiesbaden sowie 41 Amtsgerichte.

Das Oberlandesgericht Frankfurt am Main ist eine Landesmittelbehörde im Geschäftsbereich des Hessischen Ministeriums der Justiz, für Integration und Europa, die Land- und Amtsgerichte sind untere Landesbehörden.

Zu den Aufgaben der ordentlichen Gerichtsbarkeit gehören alle bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten, Straf- und Bußgeldsachen, für die nicht entweder die Zuständigkeit von Verwaltungsbehörden oder Verwaltungsgerichten begründet ist oder auf Grund von Vorschriften des Bundesrechts besondere Gerichte bestellt oder zugelassen sind (vgl. § 13 GVG), ferner diejenigen Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit und sonstigen Angelegenheiten, welche durch gesetzliche Vorschriften den ordentlichen Gerichten übertragen sind.

### B. Bewirtschaftungsvermerke

#### Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70 bis 72 und 74 bis 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Ständig nicht vollbeschäftigte Kräfte können im Reinigungsdienst sowie für sonstige Hilfeleistungen mit zusammen höchstens 2002 Arbeitsstunden je Woche sowie auch Vorlesekräfte ohne Inanspruchnahme einer Stelle beschäftigt werden.

Bei der zwischenbehördlichen Leistungsverrechnung ist in bestimmten Fällen eine Produktabgeltung ausgewiesen.

#### Leistungsplan

Die im Leistungsplan ausgewiesenen Ergebnisse und die Produktabgeltung sind – neben dem Finanzrahmen – Gegenstand des Haushaltsbeschlusses und damit verbindlich.

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen stellen verbindliche Qualitätsvorgaben dar. Sie sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

#### Erfolgsplan

Die Verfahrenskosten gemäß Jahresergebnis Verfahrensbereich unterliegen nicht der Produktabgeltung. 50 von Hundert des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können der Verwaltungsrücklage zugeführt werden (dies gilt nicht für das Jahresergebnis Verfahrensbereich). Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

#### Finanzplan

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410**  
**Ordentliche Gerichte**

---

**Wirtschaftsplan**

Die im Finanzplan vorgesehenen Investitionen sind bis zu einem Betrag von 15 v. H. gegenseitig deckungsfähig.

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410**  
**Ordentliche Gerichte**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan**

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2012				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
<b>Produkte</b>							
	weg	Bereitstellung Rechtsprechungspotenzial Oberlandesgericht	-	-	-	-	-
	weg	Bereitstellung Rechtsprechungspotenzial Landgericht Richter	-	-	-	-	-
	weg	Bereitstellung Rechtsprechungspotenzial Landgericht Rechtspfleger	-	-	-	-	-
	weg	Bereitstellung Rechtsprechungspotenzial Amtsgericht Richter	-	-	-	-	-
	weg	Bereitstellung Rechtsprechungspotenzial Amtsgericht Rechtspfleger	-	-	-	-	-
	weg	Justizverwaltungsangelegenheiten Landgericht	-	-	-	-	-
	weg	Justizverwaltungsangelegenheiten Amtsgericht	-	-	-	-	-
	weg	Vollstreckungsleistungen Gerichtsvollzieher	-	-	-	-	-
	weg	Justizverwaltungsangelegenheiten Oberlandesgericht	-	-	-	-	-
1		Bereitstellung Rechtsprechungspotenzial Oberlandesgericht	130,5	23.416,0	92,5	23.323,5	-
2		Bereitstellung Rechtsprechungspotenzial Landgerichte	411,5	72.236,3	389,4	71.846,9	-
3		Bereitstellung Rechtsprechungspotenzial Amtsgerichte	1.288,0	309.704,2	1.657,1	308.047,1	-
4		Justizverwaltungsangelegenheiten	7.802,9	7.181,4	5.842,8	1.338,6	-
<b>Summe Produkte</b>				<b>412.537,9</b>	<b>7.981,8</b>	<b>404.556,1</b>	-
<b>Externe Leistungen</b>							
1		Abordnungen (extern)	26,9	1.664,7	1.664,7	-	-
<b>Summe Externe Leistungen</b>				<b>1.664,7</b>	<b>1.664,7</b>	-	-



**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410**  
**Ordentliche Gerichte**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan**

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2011					Ist 2010				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
-	-	-	-	-	140,9	20.915,8	-	20.807,4	-108,4
-	-	-	-	-	386,3	67.122,3	-	66.199,7	-922,6
-	-	-	-	-	22,3	2.510,2	-	2.435,6	-74,6
-	-	-	-	-	641,1	137.402,4	-	135.209,7	-2.192,7
-	-	-	-	-	616,8	116.275,3	-	113.231,8	-3.043,5
-	-	-	-	-	20.157,6	1.877,4	720,1	857,3	-300,0
-	-	-	-	-	40.683,6	4.092,0	2.104,3	4.630,1	2.642,4
-	-	-	-	-	338,5	27.665,3	-	28.505,3	840,0
-	-	-	-	-	10.924,4	640,3	3.709,2	-2.080,7	988,2
131,5	21.941,5	-	21.941,5	-	-	-	-	-	-
407,5	74.595,6	-	74.595,6	-	-	-	-	-	-
1.307,0	298.455,2	-	298.455,2	-	-	-	-	-	-
9.200,0	7.718,6	4.922,1	2.796,5	-	-	-	-	-	-
	<b>402.710,9</b>	<b>4.922,1</b>	<b>397.788,8</b>	-		<b>378.501,0</b>	<b>6.533,6</b>	<b>369.796,2</b>	<b>-2.171,2</b>
21,5	1.080,4	1.080,4	-	-	26,6	1.735,3	1.251,3	-	-484,0
	<b>1.080,4</b>	<b>1.080,4</b>	-	-		<b>1.735,3</b>	<b>1.251,3</b>	-	<b>-484,0</b>

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410  
Ordentliche Gerichte**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan**

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2012				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
<b>Zwischenbehördliche Leistungen</b>							
1		Abordnungen an andere Buchungskreise	51,2	3.474,6	3.474,6	-	-
	weg	Ausbildung	-	-	-	-	-
	weg	Arbeitsvorbereitung, Postnachbearbeitung JUKOS	-	-	-	-	-
	weg	Bezirksrevisoren Aufgaben ZBL GL OLG	-	-	-	-	-
2		Gemeinsame Verwaltungsabteilung OLG/GStA	12,0	378,7	350,3	28,4	-
	weg	Gerichtskasse	-	-	-	-	-
3		Kommunikation und Information (gemeinsam)	2.899,0	924,7	832,7	92,0	-
	weg	Mikroverfilmung extern	-	-	-	-	-
4		Interessenvertretung Ressort	-	148,5	148,5	-	-
5		Rechtsreferendarausbildung	1.715,0	27.992,4	27.784,9	207,5	-
	weg	IT-Schulung	-	-	-	-	-
6		Transport u. Sicherheit	1.669,0	2.582,4	2.448,2	134,2	-
	weg	Unterstützungsleist. f. an. BUKR	-	-	-	-	-
	weg	User-Help-Desk/Support (Gemeinsame IT-Stelle der Justiz)	-	-	-	-	-
<b>Summe Zwischenbehördliche Leistungen</b>				<b>35.501,3</b>	<b>35.039,2</b>	<b>462,1</b>	-
<b>Gesamtsumme</b>				<b>449.703,9</b>	<b>44.685,7</b>	<b>405.018,2</b>	-

Nr	neu / weg- gef.	Verfahrenskostenträger*	Soll 2012				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Zu-/ Abführung	Ergebnis
1		Verfahrenskosten	-	244.991,1	324.716,1	-79.725,0	-
<b>Summe</b>				<b>244.991,1</b>	<b>324.716,1</b>	<b>-79.725,0</b>	-

\* Die Beträge in der folgenden Darstellung enthalten - im Gegensatz zum Bereich Produkte, Projekte, externe und zwischenbehördliche Leistungen - zusätzlich zu betriebsbedingten Kosten und Erlösen auch CO-neutrale Bestandteile.

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410**  
**Ordentliche Gerichte**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan**

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2011					Ist 2010				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
49,3	3.325,7	3.325,7	-	-	58,3	3.812,5	3.752,1	-	-60,4
-	-	-	-	-	42,0	3.362,1	3.222,8	-25,2	-164,5
-	-	-	-	-	177.732,0	4,0	21,2	-0,1	17,1
-	-	-	-	-	4,3	39,9	43,6	0,2	3,9
12,0	413,9	405,6	8,3	-	12,0	321,9	547,5	6,9	232,5
-	-	-	-	-	177.732,1	2.066,4	2.157,1	110,1	200,8
2.702,0	867,3	801,3	66,0	-	2.267,7	757,1	707,4	-9,1	-58,8
-	-	-	-	-	321,0	32,1	208,8	4,1	180,8
-	111,1	111,1	-	-	-	144,2	196,1	-	51,9
1.821,0	29.781,7	29.277,4	504,3	-	1.782,0	28.829,3	31.487,8	9,7	2.668,2
-	-	-	-	-	348,0	91,9	123,9	0,3	32,3
1.662,0	2.416,5	2.375,8	40,7	-	1.471,6	2.373,6	2.118,6	95,9	-159,1
-	-	-	-	-	3,0	-0,7	-	-	0,7
-	-	-	-	-	1.160,0	13,6	39,5	0,1	26,0
	<b>36.916,2</b>	<b>36.296,9</b>	<b>619,3</b>	<b>-</b>		<b>41.847,9</b>	<b>44.626,4</b>	<b>192,9</b>	<b>2.971,4</b>
	<b>440.707,5</b>	<b>42.299,4</b>	<b>398.408,1</b>	<b>-</b>		<b>422.084,2</b>	<b>52.411,3</b>	<b>369.989,1</b>	<b>316,2</b>

Soll 2011					Ist 2010				
Menge	Gesamt-kosten*	Eigene Erlöse*	Zu-/Abführung*	Ergebnis*	Menge	Gesamt-kosten*	Eigene Erlöse*	Zu-/Abführung*	Ergebnis*
-	224.660,1	326.185,1	-101.525,0	-	-	270.646,5	303.342,2	-32.695,7	-
	<b>224.660,1</b>	<b>326.185,1</b>	<b>-101.525,0</b>	<b>-</b>		<b>270.646,5</b>	<b>303.342,2</b>	<b>-32.695,7</b>	<b>-</b>

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410  
Ordentliche Gerichte**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**

**Erläuterungen zu Produkt Nr. 1 :**

**Bereitstellung Rechtsprechungspotenzial Oberlandesgericht**

**IPR-Nr. 221 - Rechtsprechung**

**1. Erbringer**

Justiz- und Gerichtsverwaltung beim Oberlandesgericht Frankfurt am Main

**2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage**

- Gewaltenteilungsprinzip (Art. 20 Abs. 2 Satz 2 Grundgesetz)
- Rechts(schutz)gewährungsanspruch (Art. 19 Abs. 4, 20 Abs. 3 Grundgesetz)
- Unabhängigkeit der Richter (Art. 97 Abs. 1 Grundgesetz, § GVG)
- Unabhängigkeit der Rechtspfleger (§ 9 RPfIG)
- Gerichtsverfassungsgesetz
- Verfahrensordnungen

**3. Produkt- und Leistungsbeschreibung**

**3.1 Beschreibung des Produkts**

Das die Rechtsprechung betreffende Produkt ist die Summe aller Leistungen der Justiz- und Gerichtsverwaltung für die Bereitstellung von Rechtsprechungspotenzialen zur Erledigung der Aufgaben der Richterinnen und Richter, sowie der Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger beim Oberlandesgericht Frankfurt am Main.

**3.2 Leistungen zum Produkt**

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

- Personalkosten Richter und Rechtspfleger
- Sachkosten Richter und Rechtspfleger
- Vorgangsbearbeitung

**4. Bezug zu politischen Zielen**

Effektive Rechtsschutzgewährung sowie effiziente Justiz- und Gerichtsverwaltung auf hohem Qualitätsniveau garantieren und effektive Strafverfolgung sowie Rechtssicherheit gewährleisten.

**5. Empfänger**

- Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürgerinnen und Bürger)
- Rechtsprechende Gewalt

**6. Mengen- und Qualitätskennzahlen**

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410**  
**Ordentliche Gerichte**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**

<b>6.1 Zählgröße/Menge</b>						
Anzahl Richterinnen und Richter, Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger des Oberlandesgerichts Frankfurt am Main	AKA	130,5	131,5	140,9	138,9	135,5
<b>6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)</b>						
6.2.1 <u>Effektive Rechts- und Rechtsschutzgewährung garantieren</u>						
Bereitstellungsgrad Rechtsprechungspotenziale nach Stellenplan	Prozent	100	100	107,18	108,95	106,27
<b>6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)</b>						
6.3.1 <u>Kostendeckungsgrad nicht unterschreiten</u>						
Kostendeckungsgrad	Prozent	100	100	99,48	97,86	95,88

**Erläuterung von Kennzahlen**

AKA = Arbeitskraftanteil

Berechnung:

Soll = Anzahl Stellen nach Stellenplan

Ist = Anzahl tatsächlicher Arbeitskraftanteile

**7. Kostenzusammensetzung**

Das Produkt umfasst Sach- und Personalkosten, soweit sie zur Bereitstellung von Rechtsprechungspotenzialen durch die Justiz- und Gerichtsverwaltung erforderlich sind. Die Verfahrenskostenträger sind nicht Bestandteil der Produkte.

**Kostenartenschichtung (in EUR)**

Kostenarten	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Personalkosten	18.505.800	15.169.800	-
Sachkosten	4.826.200	2.913.800	-
Kalkulatorische Kosten	84.000	110.400	-
Sonstige Kosten *	-	3.747.500	-
<b>Gesamtkosten</b>	<b>23.416.000</b>	<b>21.941.500</b>	-
Erlöse	92.500	-	-
Produktabgeltung	23.323.500	21.941.500	-
<b>Ergebnis</b>	-	-	-

\* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410  
Ordentliche Gerichte**

---

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**

**Erläuterungen zu Produkt Nr. 2 :**

**Bereitstellung Rechtsprechungspotenzial Landgerichte**

**IPR-Nr. 221 - Rechtsprechung**

**1. Erbringer**

Justiz- und Gerichtsverwaltung des Oberlandesgerichtes Frankfurt am Main sowie der hessischen Landgerichte.

**2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage**

- Gewaltenteilungsprinzip (Art. 20 Abs. 2 Satz 2 Grundgesetz)
- Rechts(schutz)gewährungsanspruch (Art. 19 Abs. 4, 20 Abs. 3 Grundgesetz)
- Unabhängigkeit der Richter (Art 97 Abs. 1 Grundgesetz, § 1 GVG)
- Unabhängigkeit der Rechtspfleger (§ 9 RPfIG)
- Gerichtsverfassungsgesetz
- Verfahrensordnungen

**3. Produkt- und Leistungsbeschreibung**

**3.1 Beschreibung des Produkts**

Das die Rechtsprechung betreffende Produkt ist die Summe aller Leistungen der Justiz- und Gerichtsverwaltung für die Bereitstellung von Rechtsprechungspotenzialen zur Erledigung der Aufgaben der Richterinnen und Richter, sowie der Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger bei den hessischen Landgerichten.

**3.2 Leistungen zum Produkt**

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

- Personalkosten Richter
- Personalkosten Rechtspfleger
- Sachkosten Richter
- Sachkosten Rechtspfleger
- Vorgangsbearbeitung
- Bewährungshilfe Richter

**4. Bezug zu politischen Zielen**

Effektive Rechtsschutzgewährung sowie effiziente Justiz- und Gerichtsverwaltung auf hohem Qualitätsniveau garantieren und effektive Strafverfolgung sowie Rechtssicherheit gewährleisten.

**5. Empfänger**

- Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürgerinnen und Bürger)
- Rechtsprechende Gewalt

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410  
Ordentliche Gerichte**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**

**6. Mengen- und Qualitätskennzahlen**

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
<b>6.1 Zählgröße/Menge</b>						
Anzahl Richterinnen und Richter, Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger an den hessischen Landgerichten	AKA	411,5	407,5	408,6	412,4	409
<b>6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)</b>						
6.2.1 <u>Vorgabe: Effektive Rechts- und Rechtsschutzgewährung garantieren</u>						
Bereitstellungsgrad Rechtsprechungspotenziale nach Stellenplan	Prozent	100	100	100,03	102,20	100,70
<b>6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)</b>						
6.3.1 <u>Kostendeckungsgrad nicht unterschreiten</u>						
Kostendeckungsgrad	Prozent	100	100	98,57	97,81	100,68

**Erläuterung von Kennzahlen**

AKA = Arbeitskraftanteil

Berechnung:

Soll = Anzahl Stellen nach Stellenplan

Ist = Anzahl tatsächlicher Arbeitskraftanteile

**7. Kostenzusammensetzung**

Das Produkt umfasst Sach- und Personalkosten, soweit sie zur Bereitstellung von Rechtsprechungspotenzialen durch die Justiz- und Gerichtsverwaltung erforderlich sind. Die Verfahrenskostenträger sind nicht Bestandteil der Produkte.

**Kostenartenschichtung (in EUR)**

Kostenarten	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Personalkosten	56.117.500	48.617.800	–
Sachkosten	15.632.000	10.604.300	–
Kalkulatorische Kosten	486.800	539.300	–
Sonstige Kosten *	–	14.834.200	–
<b>Gesamtkosten</b>	<b>72.236.300</b>	<b>74.595.600</b>	–
Erlöse	389.400	–	–
Produktabgeltung	71.846.900	74.595.600	–
<b>Ergebnis</b>	–	–	–

\* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410  
Ordentliche Gerichte**

---

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**

**Erläuterungen zu Produkt Nr. 3 :**

**Bereitstellung Rechtsprechungspotenzial Amtsgerichte**

**IPR-Nr. 221 - Rechtsprechung**

**1. Erbringer**

Justiz- und Gerichtsverwaltung des Oberlandesgerichts Frankfurt am Main, der hessischen Land- und Amtsgerichte nebst zugehörigen Zweigstellen.

**2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage**

- Gewaltenteilungsprinzip (Art. 20 Abs. 2 Satz 2 Grundgesetz)
- Rechts(schutz)gewährungsanspruch (Art. 19 Abs. 4, 20 Abs. 3 Grundgesetz)
- Unabhängigkeit der Richter (Art. 97 Abs. 1 Grundgesetz, § 1 GVG)
- Unabhängigkeit der Rechtspfleger (§ 9 RPfIG)
- Gerichtsverfassungsgesetz
- Verfahrensordnungen
- Hessisches Justizkostengesetz (HJKG), Rechtshilfeordnung für Zivilsachen (ZRHO)

**3. Produkt- und Leistungsbeschreibung**

**3.1 Beschreibung des Produkts**

Das die Rechtsprechung betreffende Produkt ist die Summe aller Leistungen der Justiz- und Gerichtsverwaltung für die Bereitstellung von Rechtsprechungspotenzialen zur Erledigung der Aufgaben der Richterinnen und Richter sowie der Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger bei den hessischen Amtsgerichten und deren Zweigstellen.

**3.2 Leistungen zum Produkt**

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

- Personalkosten Richter
- Personalkosten Rechtspfleger
- Sachkosten Richter
- Sachkosten Rechtspfleger
- Vorgangsbearbeitung
- Bewährungshilfe Richter
- Vollstreckungsleistungen GVZ

**4. Bezug zu politischen Zielen**

Effektive Rechtsschutzgewährung sowie effiziente Justiz- und Gerichtsverwaltung auf hohem Qualitätsniveau garantieren und effektive Strafverfolgung sowie Rechtssicherheit gewährleisten.

**5. Empfänger**

- Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürgerinnen und Bürger)
- Rechtsprechende Gewalt



**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410  
Ordentliche Gerichte**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**

**6. Mengen- und Qualitätskennzahlen**

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
<b>6.1 Zählgröße/Menge</b>						
Anzahl Richterinnen und Richter, Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger an den hessischen Amtsgerichten	AKA	1.288,0	1.307,0	1257,9	1.258,7	1.271,0
<b>6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)</b>						
6.2.1 <u>Vorgabe: Effektive Rechts- und Rechtsschutzgewährung garantieren</u>						
Bereitstellungsgrad Rechtspprechungspotenziale nach Stellenplan	Prozent	100	100	96,17	96,23	98,15
<b>6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)</b>						
6.3.1 <u>Kostendeckungsgrad nicht unterschreiten</u>						
Kostendeckungsgrad	Prozent	100	100	98,44	97,95	99,32

**Erläuterung von Kennzahlen**

AKA = Arbeitskraftanteil

Berechnung:

Soll = Anzahl Stellen nach Stellenplan

Ist = Anzahl tatsächlicher Arbeitskraftanteile

**7. Kostenzusammensetzung**

Das Produkt umfasst Sach- und Personalkosten, soweit sie zur Bereitstellung von Rechtspprechungspotenzialen durch die Justiz- und Gerichtsverwaltung erforderlich sind. Die Verfahrenskostenträger sind nicht Bestandteil der Produkte.

**Kostenartenschichtung (in EUR)**

Kostenarten	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Personalkosten	243.389.000	177.838.100	–
Sachkosten	64.803.100	38.374.900	–
Kalkulatorische Kosten	1.512.100	1.149.000	–
Sonstige Kosten *	–	81.093.200	–
<b>Gesamtkosten</b>	<b>309.704.200</b>	<b>298.455.200</b>	–
Erlöse	1.657.100	–	–
Produktabgeltung	308.047.100	298.455.200	–
<b>Ergebnis</b>	–	–	–

\* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410  
Ordentliche Gerichte**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**

**Erläuterungen zu Produkt Nr. 4 :  
Justizverwaltungsangelegenheiten**

**IPR-Nr. 221 - Rechtsprechung**

**1. Erbringer**

Justizverwaltung bei dem Oberlandesgericht Frankfurt am Main sowie den hessischen Land- und Amtsgerichten nebst zugehörigen Zweigstellen.

**2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage**

- Hessisches Justizkostengesetz (HJKG)
- Rechtshilfeordnung für Zivilsachen (ZRHO)
- Hinterlegungsordnung (HinterIO)

**3. Produkt- und Leistungsbeschreibung**

**3.1 Beschreibung des Produkts**

Das Produkt ist die Summe der Leistungen der Justizverwaltung an Dritte, soweit die Zuständigkeit der unter 1. genannten Gerichte begründet ist und sie nicht der Bereitstellung von Rechtssprechungspotenzialen dienen (z.B. Apostillen, Legalisationen, richterliche Notarprüfungen, Hinterlegungen und Kirchenaustritte).

**3.2 Leistungen zum Produkt**

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

- Justizverwaltungsangelegenheiten OLG
- Justizverwaltungsangelegenheiten LG
- Justizverwaltungsangelegenheiten AG
- Einsicht elektronisches Handelsregister (EHR) / elektronisches Grundbuch (EGB) OLG
- Befreiungs- und Anerkennungsverfahren OLG

**4. Bezug zu politischen Zielen**

Effektive Rechtsschutzgewährung sowie effiziente Justiz- und Gerichtsverwaltung auf hohem Qualitätsniveau garantieren und effektive Strafverfolgung sowie Rechtssicherheit gewährleisten.

**5. Empfänger**

- Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürgerinnen und Bürger)

**6. Mengen- und Qualitätskennzahlen**

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410  
Ordentliche Gerichte**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**

<b>6.1 Zählgröße/Menge</b>						
Anzahl Personentage für die Erfüllung der Justizverwaltungsangelegenheiten	Personentage	7.803	9.200	-	-	
Anzahl Stunden für die Erfüllung der Justizverwaltungsangelegenheiten	Stunden	-	-	71.766	72.088	
<b>6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)</b>						
6.2.1 <u>Effektive Justizverwaltung sicherstellen</u>						
Erledigungseffektivität	Prozent	100	100	102,64	95,56	
<b>6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)</b>						
6.3.1 <u>Kostendeckungsgrad nicht unterschreiten</u>						
Kostendeckungsgrad	Prozent	100	100	150,39	113,90	

**Erläuterung von Kennzahlen**

Bei der Kennzahl Erledigungseffektivität werden schwerpunktmäßig die Hinterlegungssachen bei den Amtsgerichten, die Notarprüfungen bei den Landgerichten und die Ausländerehesachen bei dem Oberlandesgericht Frankfurt am Main betrachtet.

Bei einer Erledigungseffektivität > 100 werden im Betrachtungszeitraum mehr Verfahren erledigt als neu hinzukommen, d.h. der zu Beginn des Betrachtungszeitraumes offene Bestand wird abgebaut.

**7. Kostenzusammensetzung**

Das Produkt umfasst Sach- und Personalkosten, soweit sie zur Erfüllung der Justizverwaltungsangelegenheiten erforderlich sind. Die Verfahrenskostenträger sind nicht Bestandteil der Produkte.

**Kostenartenschichtung (in EUR)**

Kostenarten	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Personalkosten	4.959.000	3.258.000	-
Sachkosten	2.184.700	1.173.200	-
Kalkulatorische Kosten	37.700	34.400	-
Sonstige Kosten *	-	3.253.000	-
<b>Gesamtkosten</b>	<b>7.181.400</b>	<b>7.718.600</b>	-
Erlöse	5.842.800	4.922.100	-
Produktabgeltung	1.338.600	2.796.500	-
<b>Ergebnis</b>	-	-	-

\* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410  
Ordentliche Gerichte**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterungen**

**Erläuterungen zu externer Leistung Nr. 1:  
Abordnungen (extern)**

**1. Erbringer**

Dienststellen des Buchungskreises

**2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage**

Abordnungserlasse und -verfügungen

**3. Produkt- und Leistungsbeschreibung**

**3.1 Kurzbeschreibung der externen Leistung**

Abordnung an Dienststellen außerhalb des Landesreferenzmodells

**3.2 Fachleistung zur externen Leistung**

-

**4. Bezug zu politischen Zielen**

Dient der Zielerreichung des Empfängers / der Empfänger

**5. Empfänger**

Dienststellen außerhalb des Landesreferenzmodells

**6. Mengen- und Qualitätskennzahlen**

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
<b>6.1 Zählgröße/Menge</b>						
Abgeordnetes Personal (Vollzeitäquivalente)	VZÄ	26,85	21,50	27	27	23
<b>6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)</b>						
entfällt						
<b>6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)</b>						
entfällt						

**7. Kostenzusammensetzung**

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410**  
**Ordentliche Gerichte**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterungen**

**Kostenartenschichtung (in EUR)**

<b>Kostenarten</b>	<b>Soll 2012 EUR</b>	<b>Soll 2011 EUR</b>	<b>Ist 2010 EUR</b>
Personalkosten	1.664.700	1.080.400	1.735.298
Sachkosten	-	-	-
Kalkulatorische Kosten	-	-	-
Sonstige Kosten *	-	-	-
<b>Gesamtkosten</b>	<b>1.664.700</b>	<b>1.080.400</b>	<b>1.735.298</b>
Erlöse	1.664.700	1.080.400	1.251.295
Produktabgeltung	-	-	-
<b>Ergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-484.003</b>

\* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410  
Ordentliche Gerichte**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterungen**

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1:  
Abordnungen an andere Buchungskreise**

**1. Erbringer**

Dienststellen des Buchungskreises

**2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage**

Abordnungserlasse und -verfügungen

**3. Produkt- und Leistungsbeschreibung**

**3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung**

Abordnung an Dienststellen innerhalb des Landesreferenzmodells

**3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung**

-

**4. Bezug zu politischen Zielen**

Dient der Zielerreichung des Empfängers / der Empfänger

**5. Empfänger**

Dienststellen innerhalb des Landesreferenzmodells

**6. Mengen- und Qualitätskennzahlen**

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
<b>6.1 Zählgröße/Menge</b>						
Abgeordnetes Personal (Vollzeitäquivalente)	VZÄ	51,15	49,3	58,3	62	64
<b>6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)</b>						
Entfällt						
<b>6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)</b>						
Entfällt						

**7. Kostenzusammensetzung**

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410**  
**Ordentliche Gerichte**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterungen**

**Kostenartenschichtung (in EUR)**

<b>Kostenarten</b>	<b>Soll 2012 EUR</b>	<b>Soll 2011 EUR</b>	<b>Ist 2010 EUR</b>
Personalkosten	3.474.600	3.325.700	3.812.532
Sachkosten	-	-	-
Kalkulatorische Kosten	-	-	-
Sonstige Kosten *	-	-	-
<b>Gesamtkosten</b>	<b>3.474.600</b>	<b>3.325.700</b>	<b>3.812.532</b>
Erlöse	3.474.600	3.325.700	3.752.132
Produktabgeltung	-	-	-
<b>Ergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-60.400</b>

\* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410  
Ordentliche Gerichte**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterungen**

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 2:  
Gemeinsame Verwaltungsabteilung OLG/GStA**

**1. Erbringer**

Justiz- und Gerichtsverwaltung des Oberlandesgerichts Frankfurt am Main

**2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage**

Runderlass des Großhessischen Staatsministeriums über Einzelfragen der Justizverwaltung vom 12.07.1946

**3. Produkt- und Leistungsbeschreibung**

**3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung**

Gemeinsame Verwaltungsabteilung des Oberlandesgerichts Frankfurt am Main und der Generalstaatsanwaltschaft (Finanzwesen und Personalwesen)

**3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung**

-

**4. Bezug zu politischen Zielen**

Dient der Zielerreichung des Empfängers / der Empfänger

**5. Empfänger**

Staatsanwaltschaften

**6. Mengen- und Qualitätskennzahlen**

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
<b>6.1 Zählgröße/Menge</b>						
Anzahl Arbeitszeitanteile gesamt	Stück	12	12	12	12	24
<b>6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)</b>						
<u>Entfällt</u>						
<b>6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)</b>						
<u>Entfällt</u>						

Durch Zusammenlegung der ZBL Finanzen und Personalwesen im Jahr 2008 wurden die Arbeitszeitanteile angepasst.



**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410**  
**Ordentliche Gerichte**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterungen**

**7. Kostenzusammensetzung**

**Kostenartenschichtung (in EUR)**

Kostenarten	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Personalkosten	299.200	263.100	221.248
Sachkosten	78.000	60.300	42.151
Kalkulatorische Kosten	1.500	3.300	2.767
Sonstige Kosten *	–	87.200	55.782
<b>Gesamtkosten</b>	<b>378.700</b>	<b>413.900</b>	<b>321.948</b>
Erlöse	350.300	405.600	547.455
Produktabgeltung	28.400	8.300	6.938
<b>Ergebnis</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>232.445</b>

\* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410  
Ordentliche Gerichte**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterungen**

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 3:  
Kommunikation und Information (gemeinsam)**

**1. Erbringer**

Justiz- und Gerichtsverwaltung des Oberlandesgerichts Frankfurt am Main sowie der hessischen Land- und Amtsgerichte nebst zugehörigen Zweigstellen

**2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage**

Vereinbarung der beteiligten Dienststellen über die Nutzung von Synergieeffekten

**3. Produkt- und Leistungsbeschreibung**

**3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung**

gemeinsame Poststellen und Telefonzentralen

**3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung**

-

**4. Bezug zu politischen Zielen**

Dient der Zielerreichung des Empfängers / der Empfänger

**5. Empfänger**

Staatsanwaltschaften, Arbeitsgerichtsbarkeit, Verwaltungsgerichtsbarkeit, Sozialgerichtsbarkeit, Justizvollzug, Hessisches Ministerium der Justiz, für Integration und Europa

**6. Mengen- und Qualitätskennzahlen**

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
<b>6.1 Zählgröße/Menge</b>						
Anzahl Telefonanschlüsse (gemeinsam)	Stück	2.899	2.702	2.268	2.208	2.201
<b>6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)</b>						
<u>Entfällt</u>						
<b>6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)</b>						
<u>Entfällt</u>						

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410  
Ordentliche Gerichte**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterungen**

Die höhere Stückzahl 2012 resultiert aus einer höheren Anzahl von Empfängern der Leistung durch den Umbau einer Frankfurter Justizvollzugsanstalt.

**7. Kostenzusammensetzung**

**Kostenartenschichtung (in EUR)**

Kostenarten	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Personalkosten	613.900	435.900	425.036
Sachkosten	281.000	218.000	144.490
Kalkulatorische Kosten	29.800	38.100	32.466
Sonstige Kosten *	-	175.300	155.084
<b>Gesamtkosten</b>	<b>924.700</b>	<b>867.300</b>	<b>757.076</b>
Erlöse	832.700	801.300	707.424
Produktabgeltung	92.000	66.000	-9.063
<b>Ergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-58.715</b>

\* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410  
Ordentliche Gerichte**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterungen**

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 4:  
Interessenvertretung Ressort**

**1. Erbringer**

Dienststellen des Buchungskreises

**2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage**

Regelungen des Personalvertretungsrechts

**3. Produkt- und Leistungsbeschreibung**

**3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung**

Ermöglichung der Hauptpersonalratstätigkeit

**3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung**

-

**4. Bezug zu politischen Zielen**

Dient der Zielerreichung des Empfängers

**5. Empfänger**

Hessisches Ministerium der Justiz, für Integration und Europa

**6. Mengen- und Qualitätskennzahlen**

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
<b>6.1 Zählgröße/Menge</b>						
Keine	-	-	-	-	-	-
<b>6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)</b>						
<u>Entfällt</u>						
<b>6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)</b>						
<u>Entfällt</u>						

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410**  
**Ordentliche Gerichte**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterungen**

**7. Kostenzusammensetzung**

**Kostenartenschichtung (in EUR)**

Kostenarten	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Personalkosten	147.100	110.300	143.301
Sachkosten	1.400	800	912
Kalkulatorische Kosten	-	-	-
Sonstige Kosten *	-	-	-
<b>Gesamtkosten</b>	<b>148.500</b>	<b>111.100</b>	<b>144.213</b>
Erlöse	148.500	111.100	196.058
Produktabgeltung	-	-	-
<b>Ergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>51.845</b>

\* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410  
Ordentliche Gerichte**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterungen**

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 5:  
Rechtsreferendarausbildung**

**1. Erbringer**

Dienststellen des Buchungskreises

**2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage**

Ausbildungsvorschriften  
(DRiG, GVG, JAG, JAO, Ausbildungspläne)

**3. Produkt- und Leistungsbeschreibung**

**3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung**

Ausbildung von Rechtsreferendaren.

**3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung**

-

**4. Bezug zu politischen Zielen**

Dient der Zielerreichung des Empfängers

**5. Empfänger**

Hessisches Ministerium der Justiz, für Integration und Europa

**6. Mengen- und Qualitätskennzahlen**

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
<b>6.1 Zählgröße/Menge</b>						
Anzahl Rechtsreferendare	Personen	1.715	-	-	-	-
Anzahl Rechtsreferendare (Plätze)	Plätze	-	1.821	1.782	2.074	2.088
<b>6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)</b>						
<u>Entfällt</u>						
<b>6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)</b>						
<u>Entfällt</u>						

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410  
Ordentliche Gerichte**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterungen**

Ab dem Jahr 2012 wird die Zählgröße aus Gründen der Vereinheitlichung auf die "Anzahl Rechtsreferendare" umgestellt.

**7. Kostenzusammensetzung**

**Kostenartenschichtung (in EUR)**

Kostenarten	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Personalkosten	26.876.000	22.997.900	22.903.706
Sachkosten	1.107.200	441.000	507.905
Kalkulatorische Kosten	9.200	–	–
Sonstige Kosten *	–	6.342.800	5.417.684
<b>Gesamtkosten</b>	<b>27.992.400</b>	<b>29.781.700</b>	<b>28.829.295</b>
Erlöse	27.784.900	29.277.400	31.487.821
Produktabgeltung	207.500	504.300	9.707
<b>Ergebnis</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>2.668.233</b>

\* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410  
Ordentliche Gerichte**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterungen**

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 6:  
Transport und Sicherheit**

**1. Erbringer**

Justiz- und Gerichtsverwaltung des Oberlandesgerichts Frankfurt am Main sowie der hessischen Land- und Amtsgerichte nebst zugehörigen Zweigstellen

**2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage**

Vereinbarung der beteiligten Dienststellen über die Nutzung von Synergieeffekten

**3. Produkt- und Leistungsbeschreibung**

**3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung**

Gemeinsame Pfortendienste, Aktentransporte

**3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung**

-

**4. Bezug zu politischen Zielen**

Dient der Zielerreichung des Empfängers / der Empfänger

**5. Empfänger**

Staatsanwaltschaften, Arbeitsgerichtsbarkeit, Sozialgerichtsbarkeit, Verwaltungsgerichtsbarkeit, Hessisches Ministerium der Justiz, für Integration und Europa

**6. Mengen- und Qualitätskennzahlen**

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
<b>6.1 Zählgröße/Menge</b>						
Anzahl Mitarbeiter/ Mitarbeiterinnen	Personen	1.669	1.662	1.472	1.547	1.574
<b>6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)</b>						
<u>Entfällt</u>						
<b>6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)</b>						
<u>Entfällt</u>						



**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410  
Ordentliche Gerichte**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterungen**

**Erläuterung von Kennzahlen**

Die höhere Menge ab dem Haushaltsjahr 2011 resultiert aus einer höheren Anzahl von Empfängern der Leistung durch das neue Justizzentrum in Wiesbaden.

**7. Kostenzusammensetzung**

**Kostenartenschichtung (in EUR)**

Kostenarten	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Personalkosten	1.929.000	1.487.000	1.457.063
Sachkosten	630.000	366.400	388.431
Kalkulatorische Kosten	23.400	21.700	21.529
Sonstige Kosten *	–	541.400	506.627
<b>Gesamtkosten</b>	<b>2.582.400</b>	<b>2.416.500</b>	<b>2.373.650</b>
Erlöse	2.448.200	2.375.800	2.118.608
Produktabgeltung	134.200	40.700	95.899
<b>Ergebnis</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>-159.143</b>

\* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410**  
**Ordentliche Gerichte**

**Wirtschaftsplan**

**Erfolgsplan**

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
<b>1</b>	<b>50/51</b>	<b>Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit</b>	<b>36.473.000</b>	<b>37.893.300</b>	<b>46.574.588</b>
	500-509, 519	Umsatzerlöse und Erlösminderungen	31.535.100	32.955.500	40.874.397
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	4.937.900	4.937.800	5.700.191
<b>1a</b>	<b>544</b>	<b>Erträge aus Produktabgeltungen</b>	<b>405.018.200</b>	<b>398.408.100</b>	<b>369.989.146</b>
<b>2</b>	<b>520-524</b>	<b>Bestandsveränderungen</b>	–	–	–
<b>3</b>	<b>525-529</b>	<b>aktivierte Eigenleistungen</b>	–	–	–
<b>4</b>	<b>530-539</b>	<b>Sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>1.602.600</b>	<b>1.566.600</b>	<b>7.819.788</b>
		<b>Betriebsertrag</b>	<b>443.093.800</b>	<b>437.868.000</b>	<b>424.383.522</b>
<b>5</b>	<b>60/61</b>	<b>Bezogene Waren und Leistungen</b>	<b>3.410.400</b>	<b>4.479.100</b>	<b>4.450.058</b>
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	4.600	7.000	3.909
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	62.400	62.500	56.109
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	2.636.500	3.371.600	2.819.108
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	687.600	1.022.200	1.544.922
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	19.300	15.800	26.010
	618	Aufwandsberichtigungen	–	–	–
<b>6</b>	<b>620-649</b>	<b>Personalaufwand</b>	<b>357.975.800</b>	<b>355.352.200</b>	<b>335.704.615</b>
	620-629	Entgelte	91.539.900	92.137.600	89.642.467
	630-639	Bezüge	180.589.600	178.292.700	179.851.903
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	85.846.300	84.921.900	66.210.245
<b>7</b>	<b>660-669</b>	<b>Abschreibungen</b>	<b>2.184.500</b>	<b>2.853.700</b>	<b>2.812.854</b>
<b>8</b>	<b>650-659, 670-709</b>	<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>85.402.000</b>	<b>79.412.800</b>	<b>84.500.690</b>
	650-659	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	3.866.900	4.964.200	5.097.564
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	79.492.500	71.771.300	74.437.722
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	1.960.200	2.624.100	2.396.462
	690-699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen	74.600	46.900	2.560.380
	700-709	Betriebliche Steuern	7.800	6.300	8.562
<b>8a</b>	<b>718</b>	<b>Aufwendungen aus Produktabgeltung</b>	–	–	–
		<b>Betriebsaufwand</b>	<b>448.972.700</b>	<b>442.097.800</b>	<b>427.468.217</b>
		<b>Eigenergebnis</b>	<b>-5.878.900</b>	<b>-4.229.800</b>	<b>-3.084.695</b>

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410**  
**Ordentliche Gerichte**

**Wirtschaftsplan**

**Erfolgsplan**

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	6.610.200	5.388.200	5.737.021
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	6.610.200	5.388.200	5.737.021
11	710-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	41.500	41.500	10.209
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Leistungs-transfers	41.500	41.500	10.209
		<b>Steuer- und Leistungsergebnis</b>	<b>6.568.700</b>	<b>5.346.700</b>	<b>5.726.812</b>
		<b>Verwaltungsergebnis</b>	<b>689.800</b>	<b>1.116.900</b>	<b>2.642.117</b>
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	10.907
		Finanzertrag	-	-	10.907
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Aufwand aus Verlustübernahme	689.800	1.116.900	411.379
		Finanzaufwand	689.800	1.116.900	411.379
		<b>Finanzergebnis</b>	<b>-689.800</b>	<b>-1.116.900</b>	<b>-400.472</b>
		<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>2.241.645</b>
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	-	-	478.123
		Außerordentlicher Ertrag	-	-	478.123
18	730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	-	-	1.500.519
		Außerordentlicher Aufwand	-	-	1.500.519
		<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-1.022.396</b>
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen, für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-
		Transferzuwendungen	-	-	-
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse, für Investitionen und besondere Finanzausgaben	-	-	-
		Transferzahlungen	-	-	-
		<b>Transferergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
		<b>Neutrales Ergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-1.022.396</b>
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
		<b>Jahresergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>1.219.249</b>

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410**  
**Ordentliche Gerichte**

**Wirtschaftsplan**

**Erfolgsplan**

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
22	510, 514, 530	Verfahrenserträge	324.716.100	326.185.100	303.335.504
		Justizspezifische Erträge Verfahrensbereich	324.716.100	326.185.100	303.335.504
23	617	Verfahrensaufwendungen	220.275.000	198.475.000	247.156.771
		Justizspezifische Aufwendungen Verfahrensbereich	220.275.000	198.475.000	247.156.771
		Ergebnis Verfahrensbereich	104.441.100	127.710.100	56.178.733
24	539, 592	Außerordentliche Erträge Verfahrensbereich	-	-	6.688
		Außerordentliche Erträge Verfahrensbereich	-	-	6.688
25	668	Außerordentliche Aufwendungen Verfahrensbereich	24.716.100	26.185.100	23.489.695
		Außerordentliche Aufwendungen Verfahrensbereich	24.716.100	26.185.100	23.489.695
		Außerordentliches Ergebnis Verfahrensbereich	-24.716.100	-26.185.100	-23.483.007
26	595, 790	Ertrag/Aufwand Ausgleich Verfahrensbereich	-79.725.000	-101.525.000	-32.695.726
		Ergebnisausgleich Verfahrensbereich	-79.725.000	-101.525.000	-32.695.726
		Jahresergebnis Verfahrensbereich	-	-	-

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410  
Ordentliche Gerichte**

**Wirtschaftsplan**

**Erläuterungen Erfolgsplan**

**1. Standarderläuterungen**

Bis zum Jahr 2011 sind im aus der Kostenrechnung generierten Leistungsplan und dem auf der Grundlage der Finanzbuchhaltung erstellten Erfolgsplan kostenmindernde Erlöse unterschiedlich darzustellen. Diese Erlöse sind im Leistungsplan bereits mit Kosten saldiert ausgewiesen, während der Ausweis im Erfolgsplan entsprechend den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung nicht saldiert erfolgt.

**Entgelte zentraler Dienstleister**

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Kfz-Selbstversicherung)	7.400 EUR
Hessisches Immobilienmanagement (HI)	54.317.700 EUR
Hessisches Competence Center (HCC)	2.835.500 EUR
Hessische Bezügestelle (HBS)	1.314.600 EUR
Unfallkasse Hessen	1.032.400 EUR

**Neutrale Aufwendungen / Erträge:**

Für das Haushaltsjahr 2012 sind keine neutralen Aufwendungen / Erträge eingeplant.

Zu Pos. 6:

**In den Personalaufwendungen sind enthalten:**

Beiträge an die Vorsorgekasse	62.174.600 EUR
Altersteilzeitrückstellungen	0 EUR
Sonstige Rückstellungen	7.156.500 EUR

**2. Erläuterungen zu Einzelpositionen**

Zu Pos. 1:

Hierin sind enthalten:	
Erträge aus zwischenbehördlicher Leistungsverrechnung	31.535.100 EUR

Zu Pos. 4:

Hierin sind enthalten:	
Erträge aus vereinnahmten Hinterlegungen	856.800 EUR
Erstattungen aus dem Integrationsfonds zur Integration und Beschäftigung schwerbehinderter Menschen und Gleichgestellter	621.000 EUR

Zu Pos. 5:

Hierin sind enthalten:	
Büromaterial	1.097.500 EUR
Datenverarbeitungs- und Telekommunikationsmaterial	750.000 EUR
Formulare und Vordrucke	436.200 EUR
Berufsbekleidung/ Schutzmittel	163.500 EUR

Zu Pos. 8:

Zu VKR 650-659:

Hierin sind enthalten:

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410  
Ordentliche Gerichte**

**Wirtschaftsplan**

Aufwendungen für Ausbildung Studienzentrums Rotenburg	3.019.500 EUR
Aufwendungen für Fort- und Weiterbildungen	600.800 EUR
Aufwendungen für Fahrtkosten, Umzüge	218.400 EUR

Zu VKR 670-679:

Hierin sind enthalten:

Hessisches Immobilienmanagement	54.317.700 EUR
IT-Stelle der hessischen Justiz	18.367.800 EUR
Hessisches Competence Center (HCC)	2.789.300 EUR
Gebäudebewachung	1.333.100 EUR
Hessische Bezügestelle	1.314.600 EUR

Zu VKR 680-689:

Hierin sind enthalten:

Fachzeitschriften, Literatur	684.100 EUR
Aufwendungen für Telefon und Telefax	529.900 EUR
Fahrt- und sonstige Reisekosten	438.400 EUR
Datenfernübertragung	199.900 EUR

Weiter sind Aufwendungen in Höhe von 7.600 Euro vorgesehen für dienstlich veranlasste, sachangemessene Bewirtungen, insbesondere anlässlich der Einweihung von Dienstgebäuden, dem Wechsel von Führungspersonal oder im Rahmen von Sitzungen und Tagungen. Die Aufwendungen sind im Einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig. Die Ansätze sind verbindlich.

Zu Pos. 9:

Hierin sind enthalten:

Zuweisungen der Bundesagentur für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. Arbeitsförderungs-gesetz	1.270.300 EUR
Erstattungen von Personalkosten im Rahmen der Abordnung an Bundesbehörden	1.664.700 EUR
Erstattungen von Personalkosten im Rahmen der Abordnung an Landesbehörden im LRM	3.342.800 EUR

Zu Pos. 11:

Hierin sind enthalten:

Ausbildung der Gerichtsvollzieher im Ausbildungszentrum Monschau	41.500 EUR
--	------------

Zu Pos. 16:

Hierin sind enthalten:

Aufzinsung von Rückstellungen	538.400 EUR
Auszahlung von Hinterlegungszinsen	150.000 EUR

### 3. Jahresergebnis Verfahrensbereich

Im Jahresergebnis Verfahrensbereich werden alle durch Rechtsprechung verursachten Erträge und Aufwendungen gesondert dargestellt. Aufgrund der Sonderstellung (richterliche Unabhängigkeit) wird hier die Differenz zwischen Erträgen und Aufwendungen durch einen Zuführungs- oder Abführungsbetrag an den Landeshaushalt ausgeglichen.

Zu Pos. 22:

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410**  
**Ordentliche Gerichte**

---

**Wirtschaftsplan**

Hierin sind enthalten:

Erträgen aus Gerichtsverfahren	267.535.400 EUR
Erträgen aus der Gerichtsvollzieherabrechnung	33.316.600 EUR
Erträgen aus dem gerichtlichen Mahnverfahren	21.020.100 EUR

Zu Pos. 23:

Hierin sind enthalten:

Aufwand Berufsbetreuer Honorare	43.989.800 EUR
Aufwand Sachverständige	39.693.900 EUR
Aufwand Prozesskostenhilfe	31.767.900 EUR

Zu Pos. 25:

Diese Position beinhaltet Abschreibungen auf Forderungen aus dem Verfahrensbereich.

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410**  
**Ordentliche Gerichte**

**Wirtschaftsplan**

**Finanzplan**

VKR	Bezeichnung	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
<b>Mittelverwendung</b>				
<b>Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb</b>		–	<b>10.000</b>	<b>994</b>
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	–	10.000	994
<b>Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur</b>		–	–	<b>22.077</b>
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	–	–	22.077
<b>Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA</b>		<b>1.536.500</b>	<b>2.512.900</b>	<b>2.618.778</b>
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.536.500	2.512.900	2.618.778
<b>Investitionen in Finanzanlagen</b>		–	–	–
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	–	–	–
<b>Mittelverwendung zusammen</b>		<b>1.536.500</b>	<b>2.522.900</b>	<b>2.641.849</b>
<b>Mittelherkunft</b>				
<b>Eigenfinanzierung</b>				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
<b>Fremdfinanzierung</b>				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	–	–	–
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	1.536.500	2.522.900	2.641.849
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
599	Rücklagenminderung zur Investitionsförderung	–	–	–
<b>Deckungsmittel zusammen</b>		<b>1.536.500</b>	<b>2.522.900</b>	<b>2.641.849</b>



**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410  
Ordentliche Gerichte**

---

**Wirtschaftsplan**

**Erläuterungen Finanzplan**

**Erläuterungen zu Einzelpositionen**

Zu VKR 070-089, 090, 095

*Investitionen in Anlagen, Maschinen, Betriebs- und Geschäftsausstattungen einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau*

In dieser Position sind Investitionen in Höhe von 1.536.500 EUR für Büro- und Geschäftsausstattung eingeplant.

**Gesamtsumme Investitionen**

**1.536.500 EUR**

**Kapitel 05 04 / Buchungskreisnummer 2410**  
**Ordentliche Gerichte**

**Wirtschaftsplan**

**Überleitungsrechnung**

<b>Bezeichnung</b>	<b>Soll 2012</b> EUR	<b>Soll 2011</b> EUR
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	405.018.200	398.408.100
+ Investitionen lt. Finanzplan	1.536.500	2.522.900
– Abschreibungen	2.184.500	2.853.700
+ Auflösung von Rückstellung	–	100.800
– Zuführung zu Rückstellungen	7.696.200	6.416.000
– Neutrales Ergebnis	–	–
– Inanspruchnahme kamerale Rücklage	–	–
– Abführung an den Landeshaushalt (Verfahrensbereich)	79.725.000	101.525.000
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	316.949.000	290.237.100

## Kapitel 05 04 Ordentliche Gerichte

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2011 EUR	IST 2010 EUR
Funkt.- Kennziffer				

### 05 04 Ordentliche Gerichte

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind mit Ausnahme der Titel 412, 529, 536 und 681 sowie Titel 459 nur, soweit sie die Sachkonten der Entschädigung der Vollstreckungsbeamten betrifft, gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppe 7 und 8. Die Titel 412, 459, 536 und 681 sowie die Titel der Hauptgruppe 7 und 8 sind jeweils gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1 mit Ausnahme der Titel 111 und 112.
3. Zu Titel 111 und 112: Im Strafverfahren eingezogene Gegenstände dürfen, wenn ihre Veräußerung aus Gründen der öffentlichen Sicherheit nicht tunlich ist, unentgeltlich an andere Dienststellen abgegeben werden. Vergleiche auch Vermerk zu den Titeln 412, 459, 536 und 681.
4. Zu Titel 412, 459, 536 und 681: Die Ausgabeermächtigungen dieser Titel erhöhen sich im Rahmen der Mehreinnahmen bei Titel 111 und 112.
5. Zu Titel 422: Aus dem Ansatz können die laufenden monatlichen Zuwendungen an bis zu 30 Rechtsreferendare, die Nicht-EU-Ausländer sind und ihren juristischen Vorbereitungsdienst im Land Hessen ableisten, bis zur Höhe des Unterhaltszuschusses für deutsche Rechtsreferendare geleistet werden.
6. Zu Titel 681: Hieraus können auch Entschädigungen aus Billigkeitsgründen gewährt werden.

### E I N N A H M E N

#### Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111	052	Gebühren, sonstige Entgelte .....	300 000 000	304 000 000	5 686 923
112	052	Geldstrafen und Geldbußen .....	5 000 000	1 000 000	281 050 852
119	052	Sonstige Verwaltungseinnahmen .....	931 400	889 400	2 655 053
		Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- und Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.			
124	052	Mieten und Pachten .....	24 900	36 200	46 243
132	052	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen .....	—	—	20 500

#### Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

231	052	Sonstige Zuweisungen vom Bund .....	1 664 700	1 080 500	1 154 478
235	052	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit .....	1 270 300	867 000	482 438
261	052	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Inland .....	131 800	—	233 748
281	052	Sonstige Erstattungen aus dem Inland .....	—	—	100 788

#### Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

359	951	Sonstige Entnahmen .....	—	—	—
381	991	Verrechnungen zwischen Kapiteln .....	784 800	678 000	1 508 979
389	991	Sonstige Verrechnungen .....	34 877 900	36 297 000	44 502 794

**Kapitel 05 04**  
**Ordentliche Gerichte**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2011 EUR	IST 2010 EUR
Funkt.- Kennziffer				
Gesamteinnahmen Kapitel 05 04 .....		344 685 800	344 848 100	337 442 796

**Kapitel 05 04**  
**Ordentliche Gerichte**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2011 EUR	IST 2010 EUR
Funkt.- Kennziffer				
<b>A U S G A B E N</b>				
<b>Personalausgaben</b>				
412	052 Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige .....	1 184 400	1 184 400	1 314 254
422	052 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.....	173 951 300	173 052 700	173 318 149
427	052 Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige .....	719 400	772 100	6 975 979
428	052 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.....	112 989 900	114 297 100	105 979 672
429	052 Nicht aufteilbare Personalausgaben.....	—	—	—
443	052 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen .....	41 400	36 000	35 103
453	052 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.....	218 400	287 600	242 165
459	052 Sonstige personalbezogene Ausgaben .....	18 815 600	18 815 600	24 715 528
<b>Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst</b>				
511	052 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.....	5 241 400	6 708 800	6 182 149
514	052 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.....	271 200	265 800	107 100
517	052 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume...	36 600	39 800	15 958 320
518	052 Mieten und Pachten.....	54 871 500	54 831 600	42 569 219
519	052 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.....	134 800	57 000	31 802
525	052 Aus- und Fortbildung.....	618 000	742 700	601 474
526	052 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.....	103 700	143 400	68 112
527	052 Dienstreisen .....	438 400	464 100	482 195
529	052 Verfügungsmittel .....	7 600	7 600	6 387
531	052 Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit .....	—	—	—
533	052 Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender .....	65 500	63 500	62 788
536	052 Verfahrensauslagen.....	197 800 000	176 000 000	191 783 348
537	052 Beförderungskosten.....	70 100	185 000	66 958
538	052 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen .....	1 540 200	10 368 100	9 537 658
542	052 Steuern und Abgaben .....	—	—	171

**Kapitel 05 04**  
**Ordentliche Gerichte**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2011 EUR	IST 2010 EUR
Funkt.- Kennziffer				
544	052 Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres .....	—	—	—
546	052 Vermischter Sachaufwand .....	34 700	62 900	33 221
<b>Ausgaben für den Schuldendienst</b>				
575	921 Zinsausgaben an sonstigen inländischen Kreditmarkt. ....	150 000	150 000	482 140
<b>Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)</b>				
632	052 Sonstige Zuweisungen und Erstattungen an Länder .....	41 500	41 500	10 209
681	052 Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen .....	2 475 000	2 475 000	2 558 637
<b>Baumaßnahmen</b>				
711	052 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten .....	—	—	119 753
<b>Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)</b>				
811	052 Erwerb von Fahrzeugen .....	—	—	—
812	052 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen. ...	769 400	3 158 200	3 750 627
<b>Besondere Finanzierungsausgaben</b>				
919	951 Sonstige Zuführungen .....	—	—	—
<b>Erläuterungen:</b>				
Der Bestand der kameralen Rücklage zum 31.12.2010 beträgt 223.271 EUR.				
981	991 Verrechnungen zwischen Kapiteln .....	63 207 000	62 908 400	45 045 375
989	991 Sonstige Verrechnungen .....	25 837 800	7 966 300	8 027 982
<b>Weggefallene Titel</b>				
425 00	052 Vergütungen der Angestellten .....	—	—	—
426 00	052 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter .....	—	—	—
Gesamtausgaben Kapitel 05 04 .....		661 634 800	635 085 200	640 066 474

**Kapitel 05 04**  
**Ordentliche Gerichte**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2011 EUR	IST 2010 EUR
Funkt.- Kennziffer				
<b>Abschluss Kapitel 05 04</b>				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben .....	—	—	—
1	Eigene Einnahmen .....	305 956 300	305 925 600	289 459 572
2	Übertragungseinnahmen .....	3 066 800	1 947 500	1 971 452
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen .....	35 662 700	36 975 000	46 011 773
	<b>Gesamteinnahmen .....</b>	<b>344 685 800</b>	<b>344 848 100</b>	<b>337 442 796</b>
4	Personalausgaben .....	307 920 400	308 445 500	312 580 849
5	Sächliche Verwaltungsausgaben .....	261 233 700	249 940 300	267 490 902
	Ausgaben für den Schuldendienst .....	150 000	150 000	482 140
6	Übertragungsausgaben .....	2 516 500	2 516 500	2 568 846
7	Baumaßnahmen .....	—	—	119 753
8	Sonstige Investitionsausgaben .....	769 400	3 158 200	3 750 627
9	Besondere Finanzierungsausgaben .....	89 044 800	70 874 700	53 073 357
	<b>Gesamtausgaben .....</b>	<b>661 634 800</b>	<b>635 085 200</b>	<b>640 066 474</b>
	<b>Zuschuss/Überschuss .....</b>	<b>-316 949 000</b>	<b>-290 237 100</b>	<b>-302 623 678</b>

**Kapitel 05 05 / Buchungskreisnummer 2450  
Vollzugsanstalten**

---

**Wirtschaftsplan**

**Vollzugsanstalten**

**A. Vorbemerkungen**

Rechtsgrundlage für den Erwachsenenstrafvollzug ist das Hessische Strafvollzugsgesetz.

Rechtsgrundlagen für den Vollzug von Jugendstrafe sind das Hessische Jugendstrafvollzugsgesetz (HessJStVollzG) und Jugendgerichtsgesetz (JGG).

Rechtsgrundlagen für den Vollzug von Untersuchungshaft sind das Hessische Untersuchungshaftvollzugsgesetz und die Strafprozessordnung.

Die sich aus dem Inkrafttreten des Hessischen Strafvollzugsgesetzes und des Hessischen Untersuchungshaftvollzugsgesetzes ergebenden zusätzlichen Kosten sollen in vier Raten (2010 bis 2013) veranschlagt werden.

Hessen verfügt über 16 selbstständige Justizvollzugsanstalten mit einer derzeitigen Belegungsfähigkeit von 5.573 Haftplätzen im Erwachsenenvollzug und 627 Haftplätzen im Jugendvollzug.

**B. Bewirtschaftungsvermerke**

**Allgemein**

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach §§ 7a, 70 bis 72 und 74 bis 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Ständig nicht vollbeschäftigte Kräfte können zur Durchführung der schulischen und beruflichen Ausbildung sowie der sozialen Trainingsmaßnahmen mit zusammen höchstens 220 Arbeitsstunden je Woche und im Reinigungsdienst mit zusammen höchstens 394 Arbeitsstunden je Woche ohne Inanspruchnahme einer Stelle beschäftigt werden.

Bei der zwischenbehördlichen Leistungsverrechnung ist in bestimmten Fällen eine Produktabgeltung ausgewiesen.

**Leistungsplan**

Die im Leistungsplan ausgewiesenen Ergebnisse und die Produktabgeltung sind – neben dem Finanzrahmen – Gegenstand des Haushaltsbeschlusses und damit verbindlich.

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen stellen verbindliche Qualitätsvorgaben dar. Sie sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

**Erfolgsplan**

50 v.H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können der Verwaltungsrücklage zugeführt werden. Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Erträge, die aus Spenden Außenstehender zugunsten der Gefangenen erzielt werden, sind ausschließlich für die Beschaffung von zusätzlichen Nahrungs- und Genussmitteln sowie für Ausgaben für die Freizeitgestaltung der Gefangenen zu verwenden.

Diese zweckgebundenen Erträge sind in eine zweckgebundene Rücklage einzustellen, sofern sie nicht zu Aufwendungen im Haushaltsjahr führen.



**Kapitel 05 05 / Buchungskreisnummer 2450  
Vollzugsanstalten**

---

**Wirtschaftsplan**

**Finanzplan**

Die im Finanzplan vorgesehenen Investitionen sind bis zu einem Betrag von 15 v. H. gegenseitig deckungsfähig.

**Kapitel 05 05 / Buchungskreisnummer 2450**  
**Vollzugsanstalten**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan**

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2012				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
<b>Produkte</b>							
1		Erwachsenenvollzug	2.039.718	200.527,8	12.110,3	188.417,5	-
2		Jugendvollzug	229.482	36.254,4	1.310,5	34.943,9	-
<b>Summe Produkte</b>				<b>236.782,2</b>	<b>13.420,8</b>	<b>223.361,4</b>	-
<b>Zwischenbehördliche Leistungen</b>							
1		Abordnungen an andere Buchungskreise	4	210,3	210,3	-	-
2		Interessenvertretung Ressort	-	64,4	64,4	-	-
	weg	Lehrgang der Justizwachtmeister am HBWS	-	-	-	-	-
<b>Summe Zwischenbehördliche Leistungen</b>				<b>274,7</b>	<b>274,7</b>	-	-
<b>Gesamtsumme</b>				<b>237.056,9</b>	<b>13.695,5</b>	<b>223.361,4</b>	-

**Kapitel 05 05 / Buchungskreisnummer 2450**  
**Vollzugsanstalten**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan**

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2011					Ist 2010				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
1.976.840	195.506,2	10.285,2	185.221,0	-	1.908.480	185.959,5	11.702,9	176.400,6	2.144,0
236.885	35.202,8	581,3	34.621,5	-	236.885	32.861,6	413,3	32.259,0	-189,3
	<b>230.709,0</b>	<b>10.866,5</b>	<b>219.842,5</b>	-		<b>218.821,1</b>	<b>12.116,2</b>	<b>208.659,6</b>	<b>1.954,7</b>
1	30,4	30,4	-	-	6	322,6	364,5	-	41,9
-	84,0	84,0	-	-	-	68,0	49,6	-	-18,4
-	-	-	-	-	29	36,2	58,0	2,5	24,3
	<b>114,4</b>	<b>114,4</b>	-	-		<b>426,8</b>	<b>472,1</b>	<b>2,5</b>	<b>47,8</b>
	<b>230.823,4</b>	<b>10.980,9</b>	<b>219.842,5</b>	-		<b>219.247,9</b>	<b>12.588,3</b>	<b>208.662,1</b>	<b>2.002,5</b>

**Kapitel 05 05 / Buchungskreisnummer 2450  
Vollzugsanstalten**

---

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**

**Erläuterungen zu Produkt Nr. 1:**

**Erwachsenenvollzug**

**IPR - Nr. 231 - Justizvollzug**

**1. Erbringer**

Die Justizvollzugsanstalten Butzbach, Darmstadt, Dieburg, Frankfurt/M. I, III und IV, Fulda, Gießen, Hünfeld, Kassel I und II, Limburg, Schwalmstadt und Weiterstadt

**2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage**

Hessisches Strafvollzugsgesetz (HStVollzG), Strafprozessordnung (StPO), Hessisches Untersuchungshaftvollzugsgesetz (HUVollzG)

**3. Produkt- und Leistungsbeschreibung**

**3.1 Beschreibung des Produkts**

Das Produkt Erwachsenenvollzug umfasst die Behandlung und Betreuung, die Sicherheit und Ordnung sowie die Versorgung der Gefangenen.

**3.2 Leistungen zum Produkt**

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

- Behandlung und Betreuung / Vollzugsplanung und -gestaltung
- Außenkontakte
- Arbeitsfindung
- Berufliche Aus- und Weiterbildung
- Arbeit in Unternehmerbetrieben
- Arbeit in Eigen- und Hilfsbetrieben
- Sport und Freizeit
- Schul- und Weiterbildung
- Verpflegung
- Unterbringung / Ausstattung
- Medizinische Versorgung
- Sicherheit und Ordnung
- Vollzugsverwaltung
- Gefangenentransport
- Versorgung
- Hygiene

**4. Bezug zu politischen Zielen**

Konsequenter, auf Sicherheit und Resozialisierung ausgerichteten Justizvollzug gewährleisten.

**5. Empfänger**

Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürgerinnen und Bürger)

**Kapitel 05 05 / Buchungskreisnummer 2450  
Vollzugsanstalten**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**

**6. Mengen- und Qualitätskennzahlen**

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
<b>6.1 Zählgröße/Menge</b>						
Bereitgestellte Hafttage	Tage	2.039.718	1.976.840	1.908.480	1.953.706	1.971.567
<b>6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)</b>						
6.2.1 <u>Vorgabe: Effektiven Erwachsenenstrafvollzug sicherstellen</u>						
Entweichungen	Fälle	0	0	2	2	1
<b>6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)</b>						
6.3.1 <u>Vorgabe: Kostendeckungsgrad nicht unterschreiten</u>						
Kostendeckungsgrad	Prozent	100,0	100,0	101,15	96,84	99,46
Kostenanteil für Behandlung und Betreuung	Prozent	30,0	30,0	26,51	26,56	33,82
Kostenanteil für Versorgung	Prozent	30,0	30,0	32,06	31,17	30,31
Kostenanteil für Sicherheit und Ordnung	Prozent	40,0	40,0	41,43	42,27	35,88
Belegungsquote	Prozent	90,0	90,0	89,54	83,88	83,66

**Erläuterungen von Kennzahlen**

Die unter 6.1. ausgebrachte Menge "bereitgestellte Hafttage" errechnet sich aus der Summe der zur Verfügung stehenden Haftplätze (Belegungsfähigkeit) multipliziert mit der Anzahl der Tage im Jahr.

Die sich aus dem Hessischen Strafvollzugsgesetz und dem Hessischen Untersuchungshaftvollzugsgesetz ergebenden Regelungen zur Unterbringung der Gefangenen (§ 18 HStVollzG und § 10 HUVollzG) führen zu einer Reduzierung der Menge der bereitgestellten Hafttage. Die Eröffnung der neuen JVA FFM I und weitere abgeschlossene Baumaßnahmen führen wiederum zu einer Erhöhung. Insgesamt stehen in 2012 im Erwachsenenvollzug 62.878 Hafttage (172 Haftplätze) mehr zur Verfügung als im Vorjahr.

Sämtliche Fachleistungen im Justizvollzug lassen sich den drei Bereichen Behandlung und Betreuung, Versorgung sowie Sicherheit und Ordnung zuordnen. Die drei Blöcke beinhalten Personal- und Sachkosten, Abschreibungen sowie Umlagekosten abzüglich der erzielten Erlöse. Unter 6.3.1 werden die Kostenanteile dieser drei Bestandteile an den Gesamtkosten (abzüglich der Erlöse) ausgewiesen.

**Kapitel 05 05 / Buchungskreisnummer 2450  
Vollzugsanstalten**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**

**7. Kostenzusammensetzung**

**Kostenartenschichtung (in EUR)**

<b>Kostenarten</b>	<b>Soll 2012 EUR</b>	<b>Soll 2011 EUR</b>	<b>Ist 2010 EUR</b>
Personalkosten	124.735.000	98.937.700	88.071.200
Sachkosten	57.737.500	40.867.500	41.318.600
Kalkulatorische Kosten	18.055.300	15.147.700	14.773.900
Sonstige Kosten *	–	40.553.300	41.795.800
<b>Gesamtkosten</b>	<b>200.527.800</b>	<b>195.506.200</b>	<b>185.959.500</b>
Erlöse	12.110.300	10.285.200	11.702.900
Produktabgeltung	188.417.500	185.221.000	176.400.600
<b>Ergebnis</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>2.144.000</b>

\* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Kapitel 05 05 / Buchungskreisnummer 2450  
Vollzugsanstalten**

---

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**

**Erläuterungen zu Produkt Nr. 2:**

**Jugendvollzug**

**IPR - Nr. 231 - Justizvollzug**

**1. Erbringer**

Die Justizvollzugsanstalten Rockenberg, Wiesbaden, Frankfurt/Main III (Frauen)

**2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage**

Hessisches Jugendstrafvollzugsgesetz (HJSVollzG), Jugendgerichtsgesetz (JGG), Strafprozessordnung (StPO), Hessisches Untersuchungshaftvollzugsgesetz (HUVollzG)

**3. Produkt- und Leistungsbeschreibung**

**3.1 Beschreibung des Produkts**

Das Produkt Jugendvollzug umfasst die Behandlung und Betreuung, die Sicherheit und Ordnung sowie die Versorgung der Gefangenen.

**3.2 Leistungen zum Produkt**

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

- Behandlung und Betreuung / Vollzugsplanung und -gestaltung
- Außenkontakte
- Arbeitsfindung
- Berufliche Aus- und Weiterbildung
- Arbeit in Unternehmerbetrieben
- Arbeit in Eigen- und Hilfsbetrieben
- Sport und Freizeit
- Schul- und Weiterbildung
- Verpflegung
- Unterbringung / Ausstattung
- Medizinische Versorgung
- Sicherheit und Ordnung
- Vollzugsverwaltung
- Gefangenentransport
- Versorgung
- Hygiene

**4. Bezug zu politischen Zielen**

Konsequenzen, auf Sicherheit und Resozialisierung ausgerichteten Justizvollzug gewährleisten.

**5. Empfänger**

Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürgerinnen und Bürger)

**Kapitel 05 05 / Buchungskreisnummer 2450  
Vollzugsanstalten**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**

**6. Mengen- und Qualitätskennzahlen**

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
<b>6.1 Zählgröße/Menge</b>						
Bereitgestellte Hafttage	Tag	229.482	236.885	236.885	238.832	232.074
<b>6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)</b>						
6.2.1 <u>Vorgabe: Zu einem Leben in sozialer Verantwortung erziehen</u>						
Entweichungen	Fälle	0	0	0	0	0
Entwicklungsfortschritt	Prozent	> 80,0	> 80,0	86,91	81,48	83,78
<b>6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)</b>						
6.3.1 <u>Vorgabe: Kostendeckungsgrad nicht unterschreiten</u>						
Kostendeckungsgrad	Prozent	100,0	100,0	99,42	98,57	86,75
Kostenanteil für Behandlung und Betreuung	Prozent	50,0	50,0	48,23	49,45	47,28
Kostenanteil für Versorgung	Prozent	20,0	20,0	19,60	17,69	21,03
Kostenanteil für Sicherheit und Ordnung	Prozent	30,0	30,0	32,17	32,85	31,70
Belegungsquote	Prozent	90,0	90,0	88,84	89,24	85,57

**Erläuterungen von Kennzahlen**

Die unter 6.1. ausgebrachte Menge "bereitgestellte Hafttage" errechnet sich aus der Summe der zur Verfügung stehenden Haftplätze (Belegungsfähigkeit) multipliziert mit der Anzahl der Tage im Jahr.

Die sich aus den Hessischen Jugendstrafvollzugsgesetz und den Hessischen Untersuchungshaftvollzugsgesetz ergebenden Regelungen zur Unterbringung der Gefangenen (§ 18 HessJStVollzG und § 10 HUVollzG) führen zu einer Reduzierung der Menge der bereitgestellten Hafttage. Insgesamt stehen in 2012 im Jugendvollzug 7.403 Hafttage (20 Haftplätze) weniger zur Verfügung als im Vorjahr.

Bei der Kennzahl "Entwicklungsfortschritt" unter 6.2. handelt es sich um eine Kennzahl, welche die Anzahl der entlassenen Strafgefangenen mit Entwicklungsfortschritt im Vergleich zum Eingangsstatus ins Verhältnis zur Gesamtzahl der entlassenen Strafgefangenen setzt. Der Anteil der Gefangenen mit Entwicklungsfortschritt sollte über 80% liegen.

Als weitere Kennzahl ist für die Perspektive der Leistungswirkung die Anzahl der Entweichungen neu hinzugekommen.

Sämtliche Fachleistungen im Justizvollzug lassen sich den drei Bereichen Behandlung und Betreuung, Versorgung sowie Sicherheit und Ordnung zuordnen. Die drei Blöcke beinhalten Personal- und Sachkosten, Abschreibungen sowie Umlagekosten abzüglich der erzielten Erlöse. Unter 6.3.1 werden die Kostenanteile dieser drei Bestandteile an den Gesamtkosten (abzüglich der Erlöse) ausgewiesen.

Die Kennzahl "Neueintragungsquote im Erziehungs-/Bundeszentralregister" entfällt, da sie sich infolge des erheblichen Erhebungsaufwands als nicht geeignet heraus gestellt hat.



**Kapitel 05 05 / Buchungskreisnummer 2450  
Vollzugsanstalten**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterung**

**7. Kostenzusammensetzung**

**Kostenartenschichtung (in EUR)**

<b>Kostenarten</b>	<b>Soll 2012</b> EUR	<b>Soll 2011</b> EUR	<b>Ist 2010</b> EUR
Personalkosten	24.456.400	21.200.900	18.472.900
Sachkosten	8.306.400	5.605.700	5.708.300
Kalkulatorische Kosten	3.491.600	2.639.200	2.819.800
Sonstige Kosten *	–	5.757.000	5.860.600
<b>Gesamtkosten</b>	<b>36.254.400</b>	<b>35.202.800</b>	<b>32.861.600</b>
Erlöse	1.310.500	581.300	413.300
Produktabgeltung	34.943.900	34.621.500	32.259.000
<b>Ergebnis</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>-189.300</b>

\* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Kapitel 05 05 / Buchungskreisnummer 2450  
Vollzugsanstalten**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterungen**

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1:  
Abordnungen an andere Buchungskreise**

**1. Erbringer**

Dienststellen des Buchungskreises

**2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage**

Abordnungserlasse und -verfügungen

**3. Produkt- und Leistungsbeschreibung**

**3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung**

Abordnungen an Dienststellen innerhalb des Landesreferenzmodells

**3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung**

**4. Bezug zu politischen Zielen**

Dient der Zielerreichung des Empfängers / der Empfänger

**5. Empfänger**

Dienststellen anderer Buchungskreise innerhalb des Landesreferenzmodells

**6. Mengen- und Qualitätskennzahlen**

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
<b>6.1 Zählgröße/Menge</b>						
Abgeordnetes Personal (Vollzeitäquivalente)	VZÄ	3,5	0,5	6,08	8,67	-
<b>6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)</b>						
<u>Entfällt</u>						
<b>6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)</b>						
<u>Entfällt</u>						

**Kapitel 05 05 / Buchungskreisnummer 2450  
Vollzugsanstalten**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterungen**

**7. Kostenzusammensetzung**

**Kostenartenschichtung (in EUR)**

<b>Kostenarten</b>	<b>Soll 2012 EUR</b>	<b>Soll 2011 EUR</b>	<b>Ist 2010 EUR</b>
Personalkosten	210.300	30.400	322.600
Sachkosten	-	-	-
Kalkulatorische Kosten	-	-	-
Sonstige Kosten *	-	-	-
<b>Gesamtkosten</b>	<b>210.300</b>	<b>30.400</b>	<b>322.600</b>
Erlöse	210.300	30.400	364.500
Produktabgeltung	-	-	-
<b>Ergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>41.900</b>

\* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Kapitel 05 05 / Buchungskreisnummer 2450  
Vollzugsanstalten**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterungen**

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 2:  
Interessenvertretung Ressort**

**1. Erbringer**

Dienststellen des Buchungskreises

**2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage**

Regelungen des Personalvertretungsrechts

**3. Produkt- und Leistungsbeschreibung**

**3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung**

Ermöglichung der Hauptpersonalratstätigkeit

**3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung**

-

**4. Bezug zu politischen Zielen**

Dient der Zielerreichung des Empfängers

**5. Empfänger**

Hessisches Ministerium der Justiz, für Integration und Europa

**6. Mengen- und Qualitätskennzahlen**

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
<b>6.1 Zählgröße/Menge</b>						
Keine	-	-	-	-	-	-
<b>6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)</b>						
<u>Entfällt</u>						
<b>6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)</b>						
<u>Entfällt</u>						

**Kapitel 05 05 / Buchungskreisnummer 2450  
Vollzugsanstalten**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterungen**

**7. Kostenzusammensetzung**

**Kostenartenschichtung (in EUR)**

Kostenarten	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Personalkosten	64.400	82.500	65.800
Sachkosten	-	1.500	2.200
Kalkulatorische Kosten	-	-	-
Sonstige Kosten *	-	-	-
<b>Gesamtkosten</b>	<b>64.400</b>	<b>84.000</b>	<b>68.000</b>
Erlöse	64.400	84.000	49.600
Produktabgeltung	-	-	-
<b>Ergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-18.400</b>

\* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Kapitel 05 05 / Buchungskreisnummer 2450**  
**Vollzugsanstalten**

**Wirtschaftsplan**

**Erfolgsplan**

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
<b>1</b>	<b>50/51</b>	<b>Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit</b>	<b>10.819.800</b>	<b>9.858.900</b>	<b>8.523.103</b>
	500-509, 519	Umsatzerlöse und Erlösminderungen	10.604.300	9.633.600	8.297.568
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	215.500	225.300	225.535
<b>1a</b>	<b>544</b>	<b>Erträge aus Produktabgeltungen</b>	<b>223.361.400</b>	<b>219.842.500</b>	<b>208.662.096</b>
<b>2</b>	<b>520-524</b>	<b>Bestandsveränderungen</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>90.491</b>
<b>3</b>	<b>525-529</b>	<b>aktivierte Eigenleistungen</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>1.244.388</b>
<b>4</b>	<b>530-539</b>	<b>Sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>1.413.400</b>	<b>1.154.500</b>	<b>2.943.582</b>
		<b>Betriebsertrag</b>	<b>235.594.600</b>	<b>230.855.900</b>	<b>221.463.660</b>
<b>5</b>	<b>60/61</b>	<b>Bezogene Waren und Leistungen</b>	<b>40.669.100</b>	<b>39.463.700</b>	<b>41.239.642</b>
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	3.483.200	3.417.100	3.875.106
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	11.502.200	10.618.300	11.315.092
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	12.329.600	11.966.200	12.394.626
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	4.643.300	5.107.100	5.102.783
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	8.710.800	8.355.000	8.552.035
	618	Aufwandsberichtigungen	–	–	–
<b>6</b>	<b>620-649</b>	<b>Personalaufwand</b>	<b>149.466.000</b>	<b>146.169.000</b>	<b>136.025.096</b>
	620-629	Entgelte	17.214.400	17.121.700	15.363.580
	630-639	Bezüge	95.030.700	92.597.200	93.235.282
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	37.220.900	36.450.100	27.426.234
<b>7</b>	<b>660-669</b>	<b>Abschreibungen</b>	<b>21.547.000</b>	<b>21.602.900</b>	<b>21.370.002</b>
<b>8</b>	<b>650-659, 670-709</b>	<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>15.760.900</b>	<b>15.463.700</b>	<b>17.480.188</b>
	650-659	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	443.400	792.400	1.063.437
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	14.282.600	13.125.000	13.045.582
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	945.100	1.463.900	1.358.921
	690-699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen	33.100	32.400	1.976.742
	700-709	Betriebliche Steuern	56.700	50.000	35.506
<b>8a</b>	<b>718</b>	<b>Aufwendungen aus Produktabgeltung</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>
		<b>Betriebsaufwand</b>	<b>227.443.000</b>	<b>222.699.300</b>	<b>216.114.928</b>
		<b>Eigenergebnis</b>	<b>8.151.600</b>	<b>8.156.600</b>	<b>5.348.732</b>

**Kapitel 05 05 / Buchungskreisnummer 2450  
Vollzugsanstalten**

**Wirtschaftsplan**

**Erfolgsplan**

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	1.462.400	1.122.000	1.695.171
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	1.462.400	1.122.000	1.695.171
11	710-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	9.614.000	9.278.600	8.880.406
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Leistungstransfers	9.614.000	9.278.600	8.880.406
		<b>Steuer- und Leistungsergebnis</b>	<b>-8.151.600</b>	<b>-8.156.600</b>	<b>-7.185.235</b>
		<b>Verwaltungsergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-1.836.503</b>
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	1.648
		Finanzertrag	-	-	1.648
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Aufwand aus Verlustübernahme	-	-	336.517
		Finanzaufwand	-	-	336.517
		<b>Finanzergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-334.869</b>
		<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-2.171.372</b>
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	-	-	5.374.120
		Außerordentlicher Ertrag	-	-	5.374.120
18	730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	-	-	3.202.748
		Außerordentlicher Aufwand	-	-	3.202.748
		<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>2.171.372</b>
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen, für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-
		Transferzuwendungen	-	-	-
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse, für Investitionen und besondere Finanzausgaben	-	-	-
		Transferzahlungen	-	-	-
		<b>Transferergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
		<b>Neutrales Ergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>2.171.372</b>
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
		<b>Jahresergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>

**Kapitel 05 05 / Buchungskreisnummer 2450  
Vollzugsanstalten**

**Wirtschaftsplan**

**Erläuterungen Erfolgsplan**

**1. Standarderläuterungen**

Bis zum Jahr 2011 sind im aus der Kostenrechnung generierten Leistungsplan und dem auf der Grundlage der Finanzbuchhaltung erstellten Erfolgsplan kostenmindernde Erlöse unterschiedlich darzustellen. Diese Erlöse sind im Leistungsplan bereits mit Kosten saldiert ausgewiesen, während der Ausweis im Erfolgsplan entsprechend den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung nicht saldiert erfolgt.

**Entgelte zentraler Dienstleister**

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Kfz-Selbstversicherung)	28.800 EUR
Hessisches Immobilienmanagement (HI)	645.100 EUR
Hessisches Competence Center (HCC)	795.000 EUR
Hessische Bezügestelle (HBS)	386.600 EUR
Unfallkasse Hessen	103.300 EUR

**Neutrale Aufwendungen / Erträge:**

Für das Haushaltsjahr 2012 sind keine neutralen Aufwendungen / Erträge eingeplant.

Zu Pos. 6:

**In den Personalaufwendungen sind enthalten:**

Beiträge an die Vorsorgekasse	32.507.300 EUR
Altersteilzeitrückstellungen	508.000 EUR
Sonstige Rückstellungen	3.995.000 EUR

**2. Erläuterungen zu Einzelpositionen**

Zu Pos. 1:

Hierin sind enthalten:

Erträge aus den Arbeitsbetrieben	10.462.300 EUR
----------------------------------	----------------

Zu Pos. 4:

Hierin sind enthalten:

Erträge aus der Vermietung der Dienstwohnungen	150.500 EUR
Erträge aus der privaten Mitbenutzung staatlicher Einrichtungen	222.700 EUR
Andere sonstige betriebliche Erträge	737.700 EUR

Zu Pos. 5:

Zu VKR 606-609:

Hierin sind enthalten:

Aufwendungen für Gefangenenerpflung	4.874.200 EUR
Aufwendungen für medizinisches Verbrauchsmaterial	2.509.900 EUR
Aufwendungen für Bekleidung	580.900 EUR

Zu VKR 610-615,617,619:

Hierin sind enthalten:

Ambulante medizinische Versorgung der Gefangenen	983.000 EUR
--	-------------



**Kapitel 05 05 / Buchungskreisnummer 2450  
Vollzugsanstalten**

**Wirtschaftsplan**

Stationäre medizinische Betreuung der Gefangenen	1.002.800 EUR
Medizinische Untersuchungen / Gutachten	928.100 EUR

Zu Pos. 8:

Zu VKR 650-659:

Hierin sind enthalten:

Aufwendungen für Fort- und Weiterbildungen	355.200 EUR
Aufwendungen für Fahrtkosten, Umzüge	42.900 EUR

Zu VKR 670-679:

Hierin sind enthalten:

Hessisches Immobilienmanagement	645.100 EUR
IT-Stelle der hessischen Justiz	3.032.900 EUR
Hessisches Competence Center (HCC)	795.000 EUR
Aufwendungen für die Betreibergesellschaft in der JVA Hünfeld	5.500.000 EUR
Hessische Bezügestelle	386.600 EUR
Anstaltsseelsorge	1.215.900 EUR

Zu VKR 680-689:

Hierin sind enthalten:

Fachzeitschriften, Literatur	98.800 EUR
Aufwendungen für Telefon und Telefax	175.800 EUR
Fahrt- und sonstige Reisekosten	127.000 EUR
Porto und Versand	141.700 EUR

Weiter sind Aufwendungen in Höhe von 1.600 Euro vorgesehen für dienstlich veranlasste, sachangemessene Bewirtungen, insbesondere anlässlich der Einweihung von Dienstgebäuden, dem Wechsel von Führungspersonal oder im Rahmen von Sitzungen und Tagungen. Die Aufwendungen sind im Einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig. Die Ansätze sind verbindlich.

Zu Pos. 9:

Hierin sind enthalten:

Erstattungen für Abschiebehaftgefangene und Pflegekosten des Mutter-Kind-Heims	767.100 EUR
Erstattungen des Bundes von Haftkosten für Staatsschutzsachen	75.000 EUR
Erstattungen von Personalkosten im Rahmen der Abordnung an Landesbehörden im LRM	210.300 EUR
Transferleistungen des Bundes für Integrationsprojekte	170.000 EUR

Zu Pos. 11:

Hierin sind enthalten:

Bezüge der Gefangenen	7.428.000 EUR
Beiträge an die Bundesagentur für Arbeit	2.186.000 EUR

**Kapitel 05 05 / Buchungskreisnummer 2450  
Vollzugsanstalten**

**Wirtschaftsplan**

**Finanzplan**

VKR	Bezeichnung	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
<b>Mittelverwendung</b>				
<b>Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb</b>		<b>7.000</b>	<b>118.300</b>	<b>93.100</b>
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	7.000	118.300	93.100
<b>Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur</b>		<b>46.000</b>	<b>324.000</b>	<b>1.906.863</b>
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	46.000	324.000	1.906.863
<b>Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA</b>		<b>4.682.800</b>	<b>3.657.700</b>	<b>5.663.439</b>
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	4.682.800	3.657.700	5.663.439
<b>Investitionen in Finanzanlagen</b>		-	-	-
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	-	-	-
<b>Mittelverwendung zusammen</b>		<b>4.735.800</b>	<b>4.100.000</b>	<b>7.663.402</b>
<b>Mittelherkunft</b>				
<b>Eigenfinanzierung</b>				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-
<b>Fremdfinanzierung</b>				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	-	-	-
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	-	-	-
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	4.735.800	4.100.000	7.663.402
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	-	-	-
<b>Deckungsmittel zusammen</b>		<b>4.735.800</b>	<b>4.100.000</b>	<b>7.663.402</b>

**Kapitel 05 05 / Buchungskreisnummer 2450  
Vollzugsanstalten**

**Wirtschaftsplan**

**Erläuterungen Finanzplan**

**Erläuterungen zu Einzelpositionen**

Zu VKR 000-049:

*Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter*

In dieser Position sind Investitionen in Höhe von 7.000 EUR für den Erwerb von Software und Lizenzen eingeplant.

Zu VKR 050-069, 091,096:

*Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur*

In dieser Position sind Investitionen in Höhe von 46.000 EUR für Grundstücke, Gebäude und Infrastruktur eingeplant.

Zu VKR 070-089, 090, 095:

*Investitionen in Anlagen, Maschinen, Betriebs- und Geschäftsausstattung einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau*

In dieser Position sind sowohl Investitionen im Bereich der Werkbetriebe, im medizinischen Bereich, in den Unterkunftshäusern der Gefangenen, für Fahrzeuge und für Büro- und Geschäftsausstattung enthalten.

Die Investitionen sind nachstehender Aufstellung zu entnehmen:

Investitionen im Bereich der Arbeitsbetriebe und medizinischer Bereich	1.000.000 EUR
Bauliche und instrumentale Sicherheit in den Justizvollzugsanstalten	800.000 EUR
Ausstattung der Unterkunftshäuser und Büroadausstattung	800.000 EUR
Ersatzbeschaffung von Fahrzeugen	710.100 EUR
Ersatzbeschaffung Haftraumkommunikations- und Personennotrufanlage	700.000 EUR
weitere Investitionen	672.700 EUR

**Gesamtsumme Investitionen: 4.735.800 EUR**

**Kapitel 05 05 / Buchungskreisnummer 2450**  
**Vollzugsanstalten**

**Wirtschaftsplan**

**Überleitungsrechnung**

<b>Bezeichnung</b>	<b>Soll 2012</b> EUR	<b>Soll 2011</b> EUR
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	223.361.400	219.842.500
+ Investitionen lt. Finanzplan	4.735.800	4.100.000
- Abschreibungen	21.547.000	21.602.900
- Zuführungen zur Rückstellung	4.503.000	3.654.800
+ Auflösung der Rückstellung	-	-
+/- Neutrales Ergebnis	-	-
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	202.047.200	198.684.800

**Kapitel 05 05**  
**Vollzugsanstalten**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2011 EUR	IST 2010 EUR
Funkt.- Kennziffer				

**05 05** **Vollzugsanstalten**

1. Zu Titel 681: Aus den Mitteln können auch Entschädigungen aus Billigkeitsgründen gewährt werden.  
2. Zu Titel 282: Rücklagen können für nicht verausgabte Mittel bei Titel 919 gebildet werden.

**E I N N A H M E N**

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus  
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

111	056	Gebühren, sonstige Entgelte .....	281 600	225 300	226 248
119	056	Sonstige Verwaltungseinnahmen .....	1 274 300	1 062 300	1 304 582
		Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- und Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.			
124	056	Mieten und Pachten .....	150 500	150 000	1 122 144
125	056	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen und Diensten aus wirtschaftlicher Tätigkeit .....	10 462 400	9 491 700	10 255 926
132	056	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen .....	—	—	27 509

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit  
Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)**

231	056	Sonstige Zuweisungen vom Bund .....	245 000	258 200	218 692
232	056	Sonstige Zuweisungen von Ländern .....	80 000	—	73 641
233	056	Sonstige Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden .....	767 100	833 400	771 819
235	056	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit .....	160 000	—	221 679
261	052	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Inland .....	—	—	—
282	056	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland .....	—	—	53 484

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen  
und Zuschüssen für Investitionen; besondere  
Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und  
besondere Finanzierungseinnahmen)**

359	951	Sonstige Entnahmen .....	—	—	16 611
381	991	Verrechnungen zwischen Kapiteln .....	—	—	—
389	991	Sonstige Verrechnungen .....	274 700	114 400	519 281
Gesamteinnahmen Kapitel 05 05 .....			13 695 600	12 135 300	14 811 616

## Kapitel 05 05 Vollzugsanstalten

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2011 EUR	IST 2010 EUR
Funkt.- Kennziffer				
<b>A U S G A B E N</b>				
<b>Personalausgaben</b>				
412	056 Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige .....	—	—	58 325
422	056 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter .....	91 217 100	89 680 700	89 938 751
427	056 Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige .....	26 700	72 800	1 072 203
428	056 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer .....	21 135 300	20 724 700	18 803 388
429	056 Nicht aufteilbare Personalausgaben .....	34 600	10 300	—
443	056 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen .....	27 400	22 600	32 393
453	056 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen .....	42 900	58 800	109 490
459	056 Sonstige personalbezogene Ausgaben .....	—	—	81 921
<b>Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst</b>				
511	056 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände .....	3 312 100	4 045 200	4 474 327
514	056 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. ....	13 702 300	13 208 000	13 874 382
517	056 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume ...	12 874 900	12 151 900	12 215 764
518	056 Mieten und Pachten .....	1 215 200	1 870 600	2 001 452
519	056 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen .....	4 817 000	4 955 900	5 111 701
521	056 Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens ...	—	—	126
525	056 Aus- und Fortbildung .....	445 200	714 500	782 263
526	056 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten .....	660 400	1 412 100	958 294
527	056 Dienstreisen .....	127 000	141 100	170 829
529	056 Verfügungsmittel .....	1 600	1 600	1 284
531	056 Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit .....	—	1 800	—
533	056 Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender .....	—	—	121 042
537	056 Beförderungskosten .....	148 200	233 600	206 638
538	056 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen .....	13 678 400	13 422 900	13 910 010
544	056 Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres .....	—	—	77 081

## Kapitel 05 05 Vollzugsanstalten

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2011 EUR	IST 2010 EUR
Funkt.- Kennziffer				
546	056 Vermischter Sachaufwand .....	92 100	179 900	128 510
<b>Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)</b>				
632	056 Sonstige Zuweisungen und Erstattungen an Länder .....	—	—	78 197
671	056 Erstattungen an Inland .....	1 215 900	1 018 600	1 491 139
681	056 Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen.....	9 614 100	9 281 400	9 286 384
<b>Baumaßnahmen</b>				
711	056 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten .....	500 000	500 000	530 701
<b>Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)</b>				
811	056 Erwerb von Fahrzeugen .....	710 100	203 000	504 274
812	056 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen...	3 196 900	3 277 300	6 952 589
821	056 Grunderwerb.....	—	—	13 253
<b>Besondere Finanzierungsausgaben</b>				
919	951 Sonstige Zuführungen .....	—	—	2 026 928
<b>Erläuterungen:</b>				
Der Bestand der kameralen Rücklage zum 31.12.2010 beträgt 5.716 EUR, zweckgebunden 26.928 EUR und investiv 2.000.000 EUR.				
981	991 Verrechnungen zwischen Kapiteln .....	32 610 600	32 213 400	23 176 500
989	991 Sonstige Verrechnungen .....	4 336 800	1 417 400	1 481 792
<b>Weggefallene Titel</b>				
425 00	056 Vergütungen der Angestellten .....	—	—	—
426 00	056 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter.....	—	—	—
Gesamtausgaben Kapitel 05 05 .....		215 742 800	210 820 100	209 671 931

**Kapitel 05 05**  
**Vollzugsanstalten**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2011 EUR	IST 2010 EUR
Funkt.- Kennziffer				
<b>Abschluss Kapitel 05 05</b>				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben .....	—	—	—
1	Eigene Einnahmen .....	12 168 800	10 929 300	12 936 409
2	Übertragungseinnahmen .....	1 252 100	1 091 600	1 339 315
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen .....	274 700	114 400	535 892
	<b>Gesamteinnahmen .....</b>	<b>13 695 600</b>	<b>12 135 300</b>	<b>14 811 616</b>
4	Personalausgaben .....	112 484 000	110 569 900	110 096 471
5	Sächliche Verwaltungsausgaben .....	51 074 400	52 339 100	54 033 702
	Ausgaben für den Schuldendienst .....	—	—	—
6	Übertragungsausgaben .....	10 830 000	10 300 000	10 855 720
7	Baumaßnahmen .....	500 000	500 000	530 701
8	Sonstige Investitionsausgaben .....	3 907 000	3 480 300	7 470 116
9	Besondere Finanzierungsausgaben .....	36 947 400	33 630 800	26 685 221
	<b>Gesamtausgaben .....</b>	<b>215 742 800</b>	<b>210 820 100</b>	<b>209 671 931</b>
	<b>Zuschuss/Überschuss .....</b>	<b>-202 047 200</b>	<b>-198 684 800</b>	<b>-194 860 315</b>



**Kapitel 05 08 / Buchungskreisnummer 2440  
Hessisches Finanzgericht**

---

**Wirtschaftsplan**

**Hessisches Finanzgericht**

**A. Vorbemerkungen**

Das Hessische Finanzgericht ist eine Landesoberbehörde im Geschäftsbereich des Hessischen Ministeriums der Justiz, für Integration und Europa. Die Tätigkeit ist auf die Überprüfung von Steuerbescheiden und ähnlichen Verwaltungsakten gerichtet in allen Fällen, in denen der Finanzrechtsweg gegeben ist (§ 33 Finanzgerichtsordnung).

**B. Bewirtschaftungsvermerke**

**Allgemein**

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70 bis 72 und 74 bis 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Bei der zwischenbehördlichen Leistungsverrechnung ist in bestimmten Fällen eine Produktabgeltung ausgewiesen.

**Leistungsplan**

Die im Leistungsplan ausgewiesenen Ergebnisse und die Produktabgeltung sind - neben dem Finanzrahmen - Gegenstand des Haushaltsbeschlusses und damit verbindlich.

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen stellen verbindliche Qualitätsvorgaben dar. Sie sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

**Erfolgsplan**

Die Verfahrenskosten gemäß Jahresergebnis Verfahrensbereich unterliegen nicht der Produktabgeltung. 50 v. H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können der Verwaltungsrücklage zugeführt werden (dies gilt nicht für das Jahresergebnis Verfahrensbereich). Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

**Finanzplan**

Die im Finanzplan vorgesehenen Investitionen sind bis zu einem Betrag von 15 v. H. gegenseitig deckungsfähig.

**Kapitel 05 08 / Buchungskreisnummer 2440**  
**Hessisches Finanzgericht**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan**

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2012				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
<b>Produkte</b>							
1		Bereitstellung Rechtsprechungspotenzial Hessisches Finanzgericht	42,0	6.967,3	29,3	6.938,0	-
<b>Summe Produkte</b>				<b>6.967,3</b>	<b>29,3</b>	<b>6.938,0</b>	<b>-</b>
<b>Zwischenbehördliche Leistungen</b>							
1		Abordnungen an andere Buchungskreise	-	-	-	-	-
<b>Summe Zwischenbehördliche Leistungen</b>				<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>Gesamtsumme</b>				<b>6.967,3</b>	<b>29,3</b>	<b>6.938,0</b>	<b>-</b>

Nr	neu / weg- gef.	Verfahrenskostenträger*	Soll 2012				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Zu-/ Abführung	Ergebnis
1		Verfahrenskostenträger	-	1.050,0	2.130,0	-1.080,0	-
<b>Summe</b>				<b>1.050,0</b>	<b>2.130,0</b>	<b>-1.080,0</b>	<b>-</b>

\* Die Beträge in der folgenden Darstellung enthalten - im Gegensatz zum Bereich Produkte, Projekte, externe und zwischenbehördliche Leistungen - zusätzlich zu betriebsbedingten Kosten und Erlösen auch CO-neutrale Bestandteile.

**Kapitel 05 08 / Buchungskreisnummer 2440**  
**Hessisches Finanzgericht**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan**

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2011					Ist 2010				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
42,0	7.031,4	-	7.031,4	-	41,0	6.418,5	-	7.024,6	606,1
	<b>7.031,4</b>	<b>-</b>	<b>7.031,4</b>	<b>-</b>		<b>6.418,5</b>	<b>-</b>	<b>7.024,6</b>	<b>606,1</b>
-	-	-	-	-	-	30,3	30,3	-	-
	-	-	-	-		<b>30,3</b>	<b>30,3</b>	-	-
	<b>7.031,4</b>	<b>-</b>	<b>7.031,4</b>	<b>-</b>		<b>6.448,8</b>	<b>30,3</b>	<b>7.024,6</b>	<b>606,1</b>

Soll 2011					Ist 2010				
Menge	Gesamt-kosten*	Eigene Erlöse*	Zu-/Abführung*	Ergebnis*	Menge	Gesamt-kosten*	Eigene Erlöse*	Zu-/Abführung*	Ergebnis*
-	590,0	1.670,0	-1.080,0	-	-	988,3	2.226,1	-1.237,8	-
	<b>590,0</b>	<b>1.670,0</b>	<b>-1.080,0</b>	<b>-</b>		<b>988,3</b>	<b>2.226,1</b>	<b>-1.237,8</b>	<b>-</b>

**Kapitel 05 08 / Buchungskreisnummer 2440  
Hessisches Finanzgericht**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**

**Erläuterungen zu Produkt Nr. 1 :**

**Bereitstellung Rechtsprechungspotenzial Hessisches Finanzgericht**

**IPR-Nr. 221 - Rechtsprechung**

**1. Erbringer**

Justiz- und Gerichtsverwaltung des Hessischen Finanzgerichts

**2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage**

- Gewaltenteilungsprinzip (Art. 20 Abs. 2 Satz 2 Grundgesetz)
- Rechts(schutz)gewährungsanspruch (Art. 19 Abs. 4, 20 Abs. 3 Grundgesetz)
- Unabhängigkeit der Richter (Art. 97 Abs. 1 Grundgesetz, § 1 Gerichtsverfassungsgesetz)
- Finanzgerichtsordnung (FGO), Abgabenordnung (AO), Einzelsteuergesetze

**3. Produkt- und Leistungsbeschreibung**

**3.1 Beschreibung des Produkts**

Das die Rechtsprechung betreffende Produkt ist die Summe aller Leistungen der Justiz- und Gerichtsverwaltung für die Bereitstellung von Rechtsprechungspotenzialen in der Finanzgerichtsbarkeit zur Erledigung der Aufgaben der Richterinnen und Richter des Hessischen Finanzgerichts.

**3.2 Leistungen zum Produkt**

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

- Personalkosten Richter
- Sachkosten Richter
- Vorgangsbearbeitung
- Kostenfestsetzung
- Buch- und Betriebsprüfung
- Unterstützung Richter

**4. Bezug zu politischen Zielen**

Effektive Rechtsschutzgewährung sowie effiziente Justiz- und Gerichtsverwaltung auf hohem Qualitätsniveau garantieren und effektive Strafverfolgung sowie Rechtssicherheit gewährleisten.

**5. Empfänger**

- Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürger)
- Rechtsprechende Gewalt

**6. Mengen- und Qualitätskennzahlen**

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008

**Kapitel 05 08 / Buchungskreisnummer 2440**  
**Hessisches Finanzgericht**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**

<b>6.1 Zählgröße/Menge</b>						
Anzahl Richterinnen und Richter des Hessischen Finanzgerichtes	AKA	42	42	41	40	40
<b>6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)</b>						
6.2.1 <u>Vorgabe: Effektive Rechts- und Rechtsschutzgewährung garantieren</u>						
Bereitstellungsgrad Rechtsprechungspotenziale nach Stellenplan	Prozent	100	100	94,44	92,71	93,02
<b>6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)</b>						
6.3.1 <u>Vorgabe: Kostendeckungsgrad nicht unterschreiten</u>						
Kostendeckungsgrad	Prozent	100	100	109,44	101,87	104,48

**Erläuterung von Kennzahlen**

AKA = Arbeitskraftanteil

Berechnung:

Soll = Anzahl Stellen nach Stellenplan

Ist = Anzahl tatsächlicher Arbeitskraftanteile

**7. Kostenzusammensetzung**

Das Produkt umfasst Sach- und Personalkosten, die zur Bereitstellung von Rechtsprechungspotenzialen durch die Justiz- und Gerichtsverwaltung erforderlich sind. Die Verfahrenskostenträger sind nicht Bestandteil der Produkte.

**Kostenartenschichtung (in EUR)**

Kostenarten	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Personalkosten	5.672.900	5.730.600	4.313.552
Sachkosten	1.247.900	1.262.600	844.117
Kalkulatorische Kosten	46.500	38.200	38.633
Sonstige Kosten *	–	–	1.222.231
<b>Gesamtkosten</b>	<b>6.967.300</b>	<b>7.031.400</b>	<b>6.418.533</b>
Erlöse	29.300	–	–
Produktabgeltung	6.938.000	7.031.400	7.024.600
<b>Ergebnis</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>606.067</b>

\* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Kapitel 05 08 / Buchungskreisnummer 2440**  
**Hessisches Finanzgericht**

**Wirtschaftsplan**

**Erfolgsplan**

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
<b>1</b>	<b>50/51</b>	<b>Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit</b>	–	–	–
	500-509, 519	Umsatzerlöse und Erlösminderungen	–	–	–
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	–	–	–
<b>1a</b>	<b>544</b>	<b>Erträge aus Produktabgeltungen</b>	<b>6.938.000</b>	<b>7.031.400</b>	<b>7.024.600</b>
<b>2</b>	<b>520-524</b>	<b>Bestandsveränderungen</b>	–	–	–
<b>3</b>	<b>525-529</b>	<b>aktivierte Eigenleistungen</b>	–	–	–
<b>4</b>	<b>530-539</b>	<b>Sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>29.300</b>	<b>29.200</b>	<b>27.784</b>
		<b>Betriebsertrag</b>	<b>6.967.300</b>	<b>7.060.600</b>	<b>7.052.384</b>
<b>5</b>	<b>60/61</b>	<b>Bezogene Waren und Leistungen</b>	<b>39.200</b>	<b>40.300</b>	<b>36.484</b>
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	–	–	–
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	3.500	2.200	2.916
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	23.600	21.600	20.679
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	12.000	16.400	12.889
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	100	100	–
	618	Aufwandsberichtigungen	–	–	–
<b>6</b>	<b>620-649</b>	<b>Personalaufwand</b>	<b>5.672.900</b>	<b>5.730.600</b>	<b>5.008.752</b>
	620-629	Entgelte	852.500	810.100	777.424
	630-639	Bezüge	3.725.400	3.873.100	3.432.787
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	1.095.000	1.047.400	798.541
<b>7</b>	<b>660-669</b>	<b>Abschreibungen</b>	<b>46.500</b>	<b>38.200</b>	<b>80.460</b>
<b>8</b>	<b>650-659, 670-709</b>	<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>1.189.600</b>	<b>1.251.500</b>	<b>1.335.919</b>
	650-659	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	21.900	36.600	132.432
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	1.063.700	1.081.400	1.062.491
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	103.400	133.300	139.789
	690-699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen	200	200	824
	700-709	Betriebliche Steuern	400	–	383
<b>8a</b>	<b>718</b>	<b>Aufwendungen aus Produktabgeltung</b>	–	–	–
		<b>Betriebsaufwand</b>	<b>6.948.200</b>	<b>7.060.600</b>	<b>6.461.615</b>
		<b>Eigenergebnis</b>	<b>19.100</b>	<b>–</b>	<b>590.769</b>

**Kapitel 05 08 / Buchungskreisnummer 2440**  
**Hessisches Finanzgericht**

**Wirtschaftsplan**

**Erfolgsplan**

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	-	-	30.310
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	-	-	30.310
11	710-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	-	-	-
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Leistungstransfers	-	-	-
		<b>Steuer- und Leistungsergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>30.310</b>
		<b>Verwaltungsergebnis</b>	<b>19.100</b>	<b>-</b>	<b>621.079</b>
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-
		Finanzertrag	-	-	-
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Aufwand aus Verlustübernahme	19.100	-	8.061
		Finanzaufwand	19.100	-	8.061
		<b>Finanzergebnis</b>	<b>-19.100</b>	<b>-</b>	<b>-8.061</b>
		<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>613.018</b>
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	-	-	300
		Außerordentlicher Ertrag	-	-	300
18	730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	-	-	613.318
		Außerordentlicher Aufwand	-	-	613.318
		<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-613.018</b>
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen, für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-
		Transferzuwendungen	-	-	-
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse, für Investitionen und besondere Finanzausgaben	-	-	-
		Transferzahlungen	-	-	-
		<b>Transferergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
		<b>Neutrales Ergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-613.018</b>
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
		<b>Jahresergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>

**Kapitel 05 08 / Buchungskreisnummer 2440**  
**Hessisches Finanzgericht**

**Wirtschaftsplan**

**Erfolgsplan**

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
22	510, 514, 530	Verfahrenserträge	2.130.000	1.670.000	2.226.129
		Justizspezifische Erträge Verfahrensbereich	2.130.000	1.670.000	2.226.129
23	617	Verfahrensaufwendungen	120.000	120.000	119.573
		Justizspezifische Aufwendungen Verfahrensbereich	120.000	120.000	119.573
		<b>Ergebnis Verfahrensbereich</b>	<b>2.010.000</b>	<b>1.550.000</b>	<b>2.106.556</b>
24	539, 592	Außerordentliche Erträge Verfahrensbereich	-	-	-
		Außerordentliche Erträge Verfahrensbereich	-	-	-
25	668	Außerordentliche Aufwendungen Verfahrensbereich	930.000	470.000	868.764
		Außerordentliche Aufwendungen Verfahrensbereich	930.000	470.000	868.764
		<b>Außerordentliches Ergebnis Verfahrensbereich</b>	<b>-930.000</b>	<b>-470.000</b>	<b>-868.764</b>
26	595, 790	Ertrag/Aufwand Ausgleich Verfahrensbereich	-1.080.000	-1.080.000	-1.237.792
		Ergebnisausgleich Verfahrensbereich	-1.080.000	-1.080.000	-1.237.792
		<b>Jahresergebnis Verfahrensbereich</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>



**Kapitel 05 08 / Buchungskreisnummer 2440  
Hessisches Finanzgericht**

**Wirtschaftsplan**

**Erläuterungen Erfolgsplan**

**1. Standarderläuterungen**

Bis zum Jahr 2011 sind im aus der Kostenrechnung generierten Leistungsplan und dem auf der Grundlage der Finanzbuchhaltung erstellten Erfolgsplan kostenmindernde Erlöse unterschiedlich darzustellen. Diese Erlöse sind im Leistungsplan bereits mit Kosten saldiert ausgewiesen, während der Ausweis im Erfolgsplan entsprechend den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung nicht saldiert erfolgt.

**Entgelte zentraler Dienstleister**

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Kfz-Selbstversicherung)	200 EUR
Hessisches Immobilienmanagement (HI)	543.200 EUR
Hessisches Competence Center (HCC)	98.700 EUR
Hessische Bezügestelle (HBS)	12.200 EUR
Unfallkasse Hessen	6.500 EUR

**Neutrale Aufwendungen / Erträge:**

Für das Haushaltsjahr 2012 sind keine neutralen Aufwendungen / Erträge eingeplant.

Zu Pos. 6:

**In den Personalaufwendungen sind enthalten:**

Beiträge an die Vorsorgekasse	863.600 EUR
Altersteilzeitrückstellungen	25.000 EUR
Sonstige Rückstellungen	35.000 EUR

**2. Erläuterungen zu Einzelpositionen**

Zu Pos. 4:

Hierin sind enthalten:

Nebenkostenrückerstattungen durch das Hessische Immobilienmanagement	27.700 EUR
--	------------

Zu Pos. 5:

Hierin sind enthalten:

Büromaterial	8.100 EUR
EDV-Material	11.000 EUR

Zu Pos. 8:

Zu VKR 650-659:

Hierin sind enthalten:

Aufwendungen für Fort- und Weiterbildungen	11.900 EUR
--	------------

Zu VKR 670-679:

Hierin sind enthalten:

Hessisches Immobilienmanagement	543.200 EUR
IT-Stelle der hessischen Justiz	250.800 EUR
IT-Dienstleistungen des Hessischen Competence Centers	29.900 EUR
Sonstige Dienstleistungen des Hessischen Competence Centers	68.000 EUR
Hessische Bezügestelle	12.200 EUR

**Kapitel 05 08 / Buchungskreisnummer 2440**  
**Hessisches Finanzgericht**

**Wirtschaftsplan**

Hessisches Statistisches Landesamt	19.000 EUR
Aufwand für Abgeordnete Personen	104.800 EUR

Zu VKR 680-689:

Hierin sind enthalten:

Bibliotheks-, Lehr- und Lernmittel	75.000 EUR
Aufwendungen für Telefon und Telefax	7.700 EUR
Fahrt- und sonstige Reisekosten	16.500 EUR

Weiter sind Aufwendungen in Höhe von 300 Euro vorgesehen für dienstlich veranlasste, sachangemessene Bewirtungen, insbesondere anlässlich der Einweihung von Dienstgebäuden, dem Wechsel von Führungspersonal oder im Rahmen von Sitzungen und Tagungen. Die Aufwendungen sind im Einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig. Die Ansätze sind verbindlich.

Zu Pos. 16:

Hierin sind enthalten:

Aufzinsung von Rückstellungen	19.100 EUR
-------------------------------	------------

### 3. Jahresergebnis Verfahrensbereich

Im Jahresergebnis Verfahrensbereich werden alle durch Rechtsprechung verursachten Erträge und Aufwendungen gesondert dargestellt. Aufgrund der Sonderstellung (richterliche Unabhängigkeit) wird hier die Differenz zwischen Erträgen und Aufwendungen durch einen Zuführungs- oder Abführungsbetrag an den Landeshaushalt ausgeglichen.

Zu Pos. 23:

Hierin sind enthalten:

Aufwand Sachverständige	25.000 EUR
Aufwand Prozesskostenhilfe	12.000 EUR
Aufwand Zeugenentschädigung	18.000 EUR
Sonstige Auslagen	35.000 EUR

Zu Pos. 25:

Diese Position beinhaltet Abschreibungen auf Forderungen aus dem Verfahrensbereich.

**Kapitel 05 08 / Buchungskreisnummer 2440**  
**Hessisches Finanzgericht**

**Wirtschaftsplan**

**Finanzplan**

VKR	Bezeichnung	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
<b>Mittelverwendung</b>				
<b>Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb</b>		–	<b>12.400</b>	<b>6.300</b>
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	–	12.400	6.300
<b>Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur</b>		–	–	<b>6.900</b>
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	–	–	6.900
<b>Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA</b>		<b>17.000</b>	<b>21.000</b>	<b>13.200</b>
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	17.000	21.000	13.200
<b>Investitionen in Finanzanlagen</b>		–	–	–
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	–	–	–
<b>Mittelverwendung zusammen</b>		<b>17.000</b>	<b>33.400</b>	<b>26.400</b>
<b>Mittelherkunft</b>				
<b>Eigenfinanzierung</b>				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
<b>Fremdfinanzierung</b>				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	–	–	–
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	17.000	33.400	26.400
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
<b>Deckungsmittel zusammen</b>		<b>17.000</b>	<b>33.400</b>	<b>26.400</b>

**Kapitel 05 08 / Buchungskreisnummer 2440  
Hessisches Finanzgericht**

---

**Wirtschaftsplan**

**Erläuterungen Finanzplan**

**Erläuterungen zu Einzelpositionen**

Zu VKR 070 - 089, 090, 095:

*Investitionen in Anlagen, Maschinen, Betriebs- und Geschäftsausstattung einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau*

In dieser Position sind Investitionen für Büro- und Geschäftsausstattung in Höhe von 17.000 EUR enthalten.

**Gesamtsumme Investitionen**

**17.000,00 EUR**

**Kapitel 05 08 / Buchungskreisnummer 2440**  
**Hessisches Finanzgericht**

**Wirtschaftsplan**

**Überleitungsrechnung**

<b>Bezeichnung</b>	<b>Soll 2012</b> EUR	<b>Soll 2011</b> EUR
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	6.938.000	7.031.400
– Entnahme aus kameraler Rücklage	–	–
+ Investitionen lt. Finanzplan	17.000	32.000
– Abschreibungen	46.500	38.200
– Zuführung Rückstellungen	83.100	107.000
+/- Neutrales Ergebnis	–	–
– Abführung an den Landeshaushalt (Verfahrensbereich)	1.080.000	1.080.000
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	5.745.400	5.838.200

**Kapitel 05 08**  
**Hessisches Finanzgericht**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2011 EUR	IST 2010 EUR
Funkt.- Kennziffer				

**05 08 Hessisches Finanzgericht**

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind mit Ausnahme der Titel 412, 529 und 536 gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppe 7 und 8. Die Titel 412 und 536 sowie die Titel der Hauptgruppe 7 und 8 sind jeweils gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1 mit Ausnahme der Titel 111 und 112.
3. Zu Titel 111 und 112: Vergleiche auch Vermerk bei den Titeln 412 und 536.
4. Zu Titel 412 und 536: Die Ausgabeermächtigungen dieser Gruppen erhöhen sich im Rahmen der Mehreinnahmen bei Titel 111 und 112.
5. Zu Titel 681: Hieraus können auch Entschädigungen aus Billigkeitsgründen gewährt werden.

**E I N N A H M E N**

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus  
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

111	055	Gebühren, sonstige Entgelte .....	1 200 000	1 200 000	—
112	055	Geldstrafen und Geldbußen .....	—	—	1 315 908
119	055	Sonstige Verwaltungseinnahmen .....	29 200	29 200	25 554
		Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- und Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.			
124	055	Mieten und Pachten .....	—	—	—
132	055	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen .....	—	—	—

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit  
Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)**

231	055	Sonstige Zuweisungen vom Bund .....	—	—	—
235	055	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit .....	—	—	—
261	052	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Inland .....	—	—	—

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen  
und Zuschüssen für Investitionen; besondere  
Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und  
besondere Finanzierungseinnahmen)**

342	055	Sonstige Zuschüsse für Investitionen aus dem Inland .....	—	—	—
359	951	Sonstige Entnahmen .....	—	—	—
381	991	Verrechnungen zwischen Kapiteln .....	—	—	—
389	991	Sonstige Verrechnungen .....	—	—	30 310
		<b>Gesamteinnahmen Kapitel 05 08 .....</b>	<b>1 229 200</b>	<b>1 229 200</b>	<b>1 371 772</b>

**Kapitel 05 08**  
**Hessisches Finanzgericht**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2011 EUR	IST 2010 EUR
Funkt.- Kennziffer				

**A U S G A B E N**

**Personalausgaben**

412	055 Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige .....	20 000	20 000	24 169
422	055 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.....	3 679 400	3 777 100	3 589 291
427	055 Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige .....	—	—	68 561
428	055 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer .....	1 059 400	1 012 900	943 862
443	055 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen .....	—	—	105
453	055 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.....	10 000	10 000	3 075
459	055 Sonstige personalbezogene Ausgaben .....	—	—	—

**Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst**

511	055 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.....	117 700	178 100	184 977
514	055 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. ....	15 300	10 000	11 669
517	055 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume...	—	—	—
518	055 Mieten und Pachten.....	556 200	640 600	589 125
519	055 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.....	4 000	4 000	3 419
525	055 Aus- und Fortbildung .....	11 900	20 000	7 860
526	055 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.....	900	100	—
527	055 Dienstreisen .....	18 000	18 000	16 182
529	055 Verfügungsmittel .....	300	300	265
536	055 Verfahrensauslagen.....	100 000	100 000	91 343
537	055 Beförderungskosten.....	—	—	—
538	055 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen .....	25 700	101 900	51 394
542	055 Steuern und Abgaben .....	—	—	—
544	055 Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres .....	—	—	—
545	055 Aufwendungen des Landtags und der Landesregierung aus dienstlicher Veranlassung.....	—	—	—
546	055 Vermischter Sachaufwand .....	—	—	42

**Kapitel 05 08**  
**Hessisches Finanzgericht**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2011 EUR	IST 2010 EUR
Funkt.- Kennziffer				
<b>Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)</b>				
681	055 Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen.....	—	—	—
<b>Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)</b>				
811	055 Erwerb von Fahrzeugen .....	—	—	—
812	055 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen...	—	11 000	27 522
<b>Besondere Finanzierungsausgaben</b>				
919	951 Sonstige Zuführungen .....	—	—	—
<b>Erläuterungen:</b>				
Der Bestand der kameralen Rücklage zum 31.12.2010 beträgt 22.314 EUR.				
981	991 Verrechnungen zwischen Kapiteln .....	870 100	840 200	583 800
989	991 Sonstige Verrechnungen .....	485 700	323 200	528 621
<b>Weggefallene Titel</b>				
425 00	055 Vergütungen der Angestellten .....	—	—	—
426 00	055 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter.....	—	—	—
Gesamtausgaben Kapitel 05 08 .....		6 974 600	7 067 400	6 725 282



**Kapitel 05 08**  
**Hessisches Finanzgericht**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2011 EUR	IST 2010 EUR
Funkt.- Kennziffer				
<b>Abschluss Kapitel 05 08</b>				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben .....	—	—	—
1	Eigene Einnahmen .....	1 229 200	1 229 200	1 341 462
2	Übertragungseinnahmen .....	—	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen .....	—	—	30 310
	<b>Gesamteinnahmen .....</b>	<b>1 229 200</b>	<b>1 229 200</b>	<b>1 371 772</b>
4	Personalausgaben .....	4 768 800	4 820 000	4 629 064
5	Sächliche Verwaltungsausgaben .....	850 000	1 073 000	956 275
	Ausgaben für den Schuldendienst .....	—	—	—
6	Übertragungsausgaben .....	—	—	—
7	Baumaßnahmen .....	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben .....	—	11 000	27 522
9	Besondere Finanzierungsausgaben .....	1 355 800	1 163 400	1 112 421
	<b>Gesamtausgaben .....</b>	<b>6 974 600</b>	<b>7 067 400</b>	<b>6 725 282</b>
	<b>Zuschuss/Überschuss .....</b>	<b>-5 745 400</b>	<b>-5 838 200</b>	<b>-5 353 510</b>



**Kapitel 05 09 / Buchungskreisnummer 2460  
Verwaltungsgerichtsbarkeit**

---

**Wirtschaftsplan**

**Verwaltungsgerichtsbarkeit**

**A. Vorbemerkungen**

Die hessische Verwaltungsgerichtsbarkeit ist als Fachgerichtsbarkeit zuständig für den Rechtsschutz der Bürgerinnen und Bürger im öffentlichen Recht. Dienststellen der Verwaltungsgerichtsbarkeit sind der Hessische Verwaltungsgerichtshof in Kassel als oberes Landesgericht sowie die Verwaltungsgerichte Darmstadt, Frankfurt, Gießen, Kassel und Wiesbaden.

Verfassungsrechtlicher Auftrag der Verwaltungsgerichtsbarkeit ist die effektive Rechtsschutzgewährung in öffentlich-rechtlichen Streitverfahren.

**B. Bewirtschaftungsvermerke**

**Allgemein**

Die Bewirtschaftung richtet sich nach den §§ 7a, 70 bis 72 und 74 bis 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Ständig nicht vollbeschäftigte Kräfte können im Reinigungsdienst mit zusammen höchstens 25 Arbeitsstunden je Woche ohne Inanspruchnahme einer Stelle beschäftigt werden.

Bei der zwischenbehördlichen Leistungsverrechnung ist in bestimmten Fällen eine Produktabgeltung ausgewiesen.

**Leistungsplan**

Die im Leistungsplan ausgewiesenen Ergebnisse und die Produktabgeltung sind – neben dem Finanzrahmen – Gegenstand des Haushaltsbeschlusses und damit verbindlich.

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen stellen verbindliche Qualitätsvorgaben dar. Sie sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

**Erfolgsplan**

Die Verfahrenskosten gemäß Jahresergebnis Verfahrensbereich unterliegen nicht der Produktabgeltung. 50 v. H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können der Verwaltungsrücklage zugeführt werden (dies gilt nicht für das Jahresergebnis Verfahrensbereich). Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

**Finanzplan**

Die im Finanzplan vorgesehenen Investitionen sind bis zu einem Betrag von 15 v. H. gegenseitig deckungsfähig.

**Kapitel 05 09 / Buchungskreisnummer 2460**  
**Verwaltungsgerichtsbarkeit**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan**

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2012				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
<b>Produkte</b>							
	weg	Bereitstellung Rechtsprechungspotenzial Verwaltungsgerichtshof Richter	-	-	-	-	-
	weg	Bereitstellung Rechtsprechungspotenzial Verwaltungsgerichte Richter	-	-	-	-	-
1		Bereitstellung Rechtsprechungspotenzial Verwaltungsgerichtsbarkeit	161,5	26.614,1	152,5	26.461,6	-
<b>Summe Produkte</b>				<b>26.614,1</b>	<b>152,5</b>	<b>26.461,6</b>	-
<b>Externe Leistungen</b>							
1		Abordnungen (extern)	1,0	33,0	33,0	-	-
<b>Summe Externe Leistungen</b>				<b>33,0</b>	<b>33,0</b>	-	-
<b>Zwischenbehördliche Leistungen</b>							
1		Abordnungen an andere Buchungskreise	2,0	183,6	183,6	-	-
2		Rechtsreferendarausbildung	144,0	316,7	513,0	-196,3	-
	weg	Zentrale Servicestelle für Hessisches Finanzgericht	-	-	-	-	-
<b>Summe Zwischenbehördliche Leistungen</b>				<b>500,3</b>	<b>696,6</b>	<b>-196,3</b>	-
<b>Gesamtsumme</b>				<b>27.147,4</b>	<b>882,1</b>	<b>26.265,3</b>	-

Nr	neu / weg- gef.	Verfahrenskostenträger*	Soll 2012				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Zu-/ Abführung	Ergebnis
1		Verfahrenskostenträger	-	670,0	3.510,0	-2.840,0	-
<b>Summe</b>				<b>670,0</b>	<b>3.510,0</b>	<b>-2.840,0</b>	-

\* Die Beträge in der folgenden Darstellung enthalten - im Gegensatz zum Bereich Produkte, Projekte, externe und zwischenbehördliche Leistungen - zusätzlich zu betriebsbedingten Kosten und Erlösen auch CO-neutrale Bestandteile.

**Kapitel 05 09 / Buchungskreisnummer 2460**  
**Verwaltungsgerichtsbarkeit**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan**

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2011					Ist 2010				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
-	-	-	-	-	33,7	5.342,6	0,9	5.636,8	295,1
-	-	-	-	-	124,7	20.636,3	1,3	22.217,1	1.582,1
168,5	27.354,8	-	27.354,8	-	-	-	-	-	-
	<b>27.354,8</b>	<b>-</b>	<b>27.354,8</b>	<b>-</b>		<b>25.978,9</b>	<b>2,2</b>	<b>27.853,9</b>	<b>1.877,2</b>
1,0	42,0	42,0	-	-	1,0	45,1	45,1	-	-
	<b>42,0</b>	<b>42,0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>		<b>45,1</b>	<b>45,1</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
2,0	183,0	183,0	-	-	7,0	460,5	460,5	-	-
12,0	519,1	513,0	6,1	-	12,0	458,8	453,1	0,6	-5,1
-	-	-	-	-	106,0	7,7	5,9	-	-1,8
	<b>702,1</b>	<b>696,0</b>	<b>6,1</b>	<b>-</b>		<b>927,0</b>	<b>919,5</b>	<b>0,6</b>	<b>-6,9</b>
	<b>28.098,9</b>	<b>738,0</b>	<b>27.360,9</b>	<b>-</b>		<b>26.951,0</b>	<b>966,8</b>	<b>27.854,5</b>	<b>1.870,3</b>

Soll 2011					Ist 2010				
Menge	Gesamt-kosten*	Eigene Erlöse*	Zu-/Abführung*	Ergebnis*	Menge	Gesamt-kosten*	Eigene Erlöse*	Zu-/Abführung*	Ergebnis*
-	842,5	3.672,5	-2.830,0	-	-	1.001,8	3.911,6	-2.909,8	-
	<b>842,5</b>	<b>3.672,5</b>	<b>-2.830,0</b>	<b>-</b>		<b>1.001,8</b>	<b>3.911,6</b>	<b>-2.909,8</b>	<b>-</b>

**Kapitel 05 09 / Buchungskreisnummer 2460  
Verwaltungsgerichtsbarkeit**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**

**Erläuterungen zu Produkt Nr. 1 :**

**Bereitstellung Rechtsprechungspotenzial Verwaltungsgerichtsbarkeit**

**IPR-Nr. 221 - Rechtsprechung**

**1. Erbringer**

Justiz- und Gerichtsverwaltung des Hessischen Verwaltungsgerichtshofs in Kassel und der Verwaltungsgerichte Darmstadt, Frankfurt am Main, Gießen, Kassel und Wiesbaden.

**2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage**

- Gewaltenteilungsprinzip (Art. 20 Abs. 2 Satz 2 Grundgesetz)
- Rechts(schutz)gewährungsanspruch (Art. 19 Abs. 4, 20 Abs. 3 Grundgesetz)
- Unabhängigkeit der Richter (Art 97 Abs. 1 Grundgesetz, § 1 GVG)
- Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO)
- Verwaltungs(verfahrens)gesetze (Bund und Land)

**3. Produkt- und Leistungsbeschreibung**

**3.1 Beschreibung des Produkts**

Das Produkt ist die Summe aller Leistungen der Justiz- und Gerichtsverwaltung für die Bereitstellung von Rechtsprechungspotenzialen zur Erledigung der Aufgaben der Richterinnen und Richter der hessischen Verwaltungsgerichtsbarkeit.

**3.2 Leistungen zum Produkt**

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

- Personalkosten Richter
- Sachkosten Richter
- Vorgangsbearbeitung
- Asyldokumentation
- Kostenfestsetzung

**4. Bezug zu politischen Zielen**

Effektive Rechtsschutzgewährung sowie effiziente Justiz- und Gerichtsverwaltung auf hohem Qualitätsniveau garantieren und effektive Strafverfolgung sowie Rechtssicherheit gewährleisten.

**5. Empfänger**

- Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürgerinnen und Bürger)
- Rechtsprechende Gewalt

**6. Mengen- und Qualitätskennzahlen**

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008

**Kapitel 05 09 / Buchungskreisnummer 2460**  
**Verwaltungsgerichtsbarkeit**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**

<b>6.1 Zählgröße/Menge</b>						
Anzahl Richterinnen und Richter der hessischen Verwaltungsgerichtsbarkeit	AKA	161,5	168,5	158,41	171,31	172,95
<b>6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)</b>						
6.2.1 <u>Vorgabe: Effektive Rechts- und Rechtsschutzgewährung garantieren</u>						
Bereitstellungsgrad Rechtsprechungspotenziale nach Stellenplan	Prozent	100	100	92,37	95,11	92,24
<b>6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)</b>						
6.3.1 <u>Vorgabe: Kostendeckungsgrad nicht unterschreiten</u>						
Kostendeckungsgrad	Prozent	100	100	107,23	100	101,27

**Erläuterung von Kennzahlen**

AKA = Arbeitskraftanteil

Berechnung:

Soll = Anzahl Stellen nach Stellenplan

Ist = Anzahl tatsächlicher Arbeitskraftanteile

**7. Kostenzusammensetzung**

Das Produkt umfasst Sach- und Personalkosten, soweit sie zur Bereitstellung von Rechtsprechungspotenzialen durch die Justiz- und Gerichtsverwaltung erforderlich sind. Die Verfahrenskostenträger sind nicht Bestandteil der Produkte.

**Kostenartenschichtung (in EUR)**

Kostenarten	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Personalkosten	21.171.300	16.144.500	–
Sachkosten	5.332.800	2.770.600	–
Kalkulatorische Kosten	110.000	86.400	–
Sonstige Kosten *	–	8.353.300	–
<b>Gesamtkosten</b>	<b>26.614.100</b>	<b>27.354.800</b>	–
Erlöse	152.500	–	–
Produktabgeltung	26.461.600	27.354.800	–
<b>Ergebnis</b>	–	–	–

\* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Kapitel 05 09 / Buchungskreisnummer 2460  
Verwaltungsgerichtsbarkeit**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterungen**

**Erläuterungen zu externer Leistung Nr. 1:  
Abordnungen (extern)**

**1. Erbringer**

Dienststellen des Buchungskreises

**2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage**

Abordnungserlasse und -verfügungen

**3. Produkt- und Leistungsbeschreibung**

**3.1 Kurzbeschreibung der externen Leistung**

Abordnung an Dienststellen außerhalb des Landesreferenzmodells

**3.2 Fachleistung zur externen Leistung**

-

**4. Bezug zu politischen Zielen**

Dient der Zielerreichung des Empfängers / der Empfänger

**5. Empfänger**

Dienststellen außerhalb des Landesreferenzmodells

**6. Mengen- und Qualitätskennzahlen**

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
<b>6.1 Zählgröße/Menge</b>						
Abgeordnetes Personal (Vollzeitäquivalente)	VZÄ	1	1	0,84	0	0
<b>6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)</b>						
<u>Entfällt</u>						
<b>6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)</b>						
<u>Entfällt</u>						



**Kapitel 05 09 / Buchungskreisnummer 2460**  
**Verwaltungsgerichtsbarkeit**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterungen**

**7. Kostenzusammensetzung**

**Kostenartenschichtung (in EUR)**

Kostenarten	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Personalkosten	33.000	42.000	45.093
Sachkosten	-	-	-
Kalkulatorische Kosten	-	-	-
Sonstige Kosten *	-	-	-
<b>Gesamtkosten</b>	<b>33.000</b>	<b>42.000</b>	<b>45.093</b>
Erlöse	33.000	42.000	45.093
Produktabgeltung	-	-	-
<b>Ergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>

\* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Kapitel 05 09 / Buchungskreisnummer 2460  
Verwaltungsgerichtsbarkeit**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterungen**

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1:**

**Abordnungen an andere Buchungskreise**

**1. Erbringer**

Dienststellen des Buchungskreises

**2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage**

Abordnungserlasse und -verfügungen

**3. Produkt- und Leistungsbeschreibung**

**3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung**

Abordnungen an Dienststellen innerhalb des Landesreferenzmodells

**3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung**

-

**4. Bezug zu politischen Zielen**

Dient der Zielerreichung des Empfängers / der Empfänger

**5. Empfänger**

Dienststellen anderer Buchungskreise innerhalb des Landesreferenzmodells

**6. Mengen- und Qualitätskennzahlen**

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
<b>6.1 Zählgröße/Menge</b>						
Abgeordnetes Personal (Vollzeitäquivalente)	VZÄ	2	2	7,17	2,42	2,28
<b>6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)</b>						
<u>Entfällt</u>						
<b>6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)</b>						
<u>Entfällt</u>						

**Kapitel 05 09 / Buchungskreisnummer 2460**  
**Verwaltungsgerichtsbarkeit**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterungen**

**7. Kostenzusammensetzung**

**Kostenartenschichtung (in EUR)**

Kostenarten	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Personalkosten	183.600	183.000	460.475
Sachkosten	-	-	-
Kalkulatorische Kosten	-	-	-
Sonstige Kosten *	-	-	-
<b>Gesamtkosten</b>	<b>183.600</b>	<b>183.000</b>	<b>460.475</b>
Erlöse	183.600	183.000	460.475
Produktabgeltung	-	-	-
<b>Ergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>

\* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Kapitel 05 09 / Buchungskreisnummer 2460  
Verwaltungsgerichtsbarkeit**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterungen**

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 2:  
Rechtsreferendarausbildung**

**1. Erbringer**

Dienststellen des Buchungskreises

**2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage**

Ausbildungsvorschriften  
(DRiG, GVG, JAG, JAO, Ausbildungspläne)

**3. Produkt- und Leistungsbeschreibung**

**3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung**

Ausbildung von Rechtsreferendaren

**3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung**

-

**4. Bezug zu politischen Zielen**

Dient der Zielerreichung des Empfängers

**5. Empfänger**

Hessisches Ministerium der Justiz, für Integration und Europa

**6. Zählgröße / Mengen im Haushaltsjahr**

**6. Mengen- und Qualitätskennzahlen**

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
<b>6.1 Zählgröße/Menge</b>						
Anzahl Rechtsreferendare	Personen	144	-	-	-	-
Anzahl Referendare (Plätze)	Plätze	-	12	12	12	12
<b>6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)</b>						
<u>Entfällt</u>						
<b>6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)</b>						
<u>Entfällt</u>						

**Kapitel 05 09 / Buchungskreisnummer 2460  
Verwaltungsgerichtsbarkeit**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterungen**

Ab dem Jahr 2012 wird die Zählgröße aus Gründen der Vereinheitlichung auf die "Anzahl Rechtsreferendare" umgestellt.

**7. Kostenzusammensetzung**

**Kostenartenschichtung (in EUR)**

Kostenarten	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Personalkosten	249.400	278.300	247.969
Sachkosten	61.700	2.800	3.387
Kalkulatorische Kosten	5.600	1.800	1.952
Sonstige Kosten *	–	236.200	205.475
<b>Gesamtkosten</b>	<b>316.700</b>	<b>519.100</b>	<b>458.783</b>
Erlöse	513.000	513.000	453.145
Produktabgeltung	-196.300	6.100	632
<b>Ergebnis</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>-5.006</b>

\* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Kapitel 05 09 / Buchungskreisnummer 2460**  
**Verwaltungsgerichtsbarkeit**

**Wirtschaftsplan**

**Erfolgsplan**

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
<b>1</b>	<b>50/51</b>	<b>Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit</b>	<b>513.000</b>	<b>523.000</b>	<b>461.294</b>
	500-509, 519	Umsatzerlöse und Erlösminderungen	513.000	513.000	459.042
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	–	10.000	2.252
<b>1a</b>	<b>544</b>	<b>Erträge aus Produktabgeltungen</b>	<b>26.265.300</b>	<b>27.360.900</b>	<b>27.854.490</b>
<b>2</b>	<b>520-524</b>	<b>Bestandsveränderungen</b>	–	–	–
<b>3</b>	<b>525-529</b>	<b>aktivierte Eigenleistungen</b>	–	–	–
<b>4</b>	<b>530-539</b>	<b>Sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>144.400</b>	<b>144.000</b>	<b>200.487</b>
		<b>Betriebsertrag</b>	<b>26.922.700</b>	<b>28.027.900</b>	<b>28.516.271</b>
<b>5</b>	<b>60/61</b>	<b>Bezogene Waren und Leistungen</b>	<b>111.000</b>	<b>146.800</b>	<b>148.583</b>
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	–	–	–
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	6.200	3.300	5.950
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	90.600	118.500	70.533
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	14.200	24.400	71.785
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	–	600	315
	618	Aufwandsberichtigungen	–	–	–
<b>6</b>	<b>620-649</b>	<b>Personalaufwand</b>	<b>21.637.200</b>	<b>22.958.100</b>	<b>21.743.089</b>
	620-629	Entgelte	4.187.800	4.257.500	3.840.381
	630-639	Bezüge	12.808.000	13.833.600	14.130.892
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	4.641.400	4.867.000	3.771.816
<b>7</b>	<b>660-669</b>	<b>Abschreibungen</b>	<b>115.600</b>	<b>178.900</b>	<b>173.504</b>
<b>8</b>	<b>650-659, 670-709</b>	<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>5.270.300</b>	<b>4.968.600</b>	<b>5.165.101</b>
	650-659	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	118.100	58.500	186.212
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	4.729.200	4.479.400	4.484.002
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	421.600	429.600	494.282
	690-699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen	500	500	-349
	700-709	Betriebliche Steuern	900	600	954
<b>8a</b>	<b>718</b>	<b>Aufwendungen aus Produktabgeltung</b>	–	–	–
		<b>Betriebsaufwand</b>	<b>27.134.100</b>	<b>28.252.400</b>	<b>27.230.277</b>
		<b>Eigenergebnis</b>	<b>-211.400</b>	<b>-224.500</b>	<b>1.285.994</b>

**Kapitel 05 09 / Buchungskreisnummer 2460**  
**Verwaltungsgerichtsbarkeit**

**Wirtschaftsplan**

**Erfolgsplan**

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	224.700	224.500	535.216
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	224.700	224.500	535.216
11	710-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	-	-	-
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Leistungstransfers	-	-	-
		<b>Steuer- und Leistungsergebnis</b>	<b>224.700</b>	<b>224.500</b>	<b>535.216</b>
		<b>Verwaltungsergebnis</b>	<b>13.300</b>	<b>-</b>	<b>1.821.210</b>
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-
		Finanzertrag	-	-	-
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Aufwand aus Verlustübernahme	13.300	-	20.526
		Finanzaufwand	13.300	-	20.526
		<b>Finanzergebnis</b>	<b>-13.300</b>	<b>-</b>	<b>-20.526</b>
		<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>1.800.684</b>
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	-	-	-
		Außerordentlicher Ertrag	-	-	-
18	730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	-	-	1.800.684
		Außerordentlicher Aufwand	-	-	1.800.684
		<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-1.800.684</b>
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen, für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-
		Transferzuwendungen	-	-	-
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse, für Investitionen und besondere Finanzausgaben	-	-	-
		Transferzahlungen	-	-	-
		<b>Transferergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
		<b>Neutrales Ergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-1.800.684</b>
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
		<b>Jahresergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>

**Kapitel 05 09 / Buchungskreisnummer 2460**  
**Verwaltungsgerichtsbarkeit**

**Wirtschaftsplan**

**Erfolgsplan**

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
22	510, 514, 530	Verfahrenserträge	3.510.000	3.672.500	3.911.576
		Justizspezifische Erträge Verfahrensbereich	3.510.000	3.672.500	3.911.576
23	617	Verfahrensaufwendungen	670.000	670.000	653.333
		Justizspezifische Aufwendungen Verfahrensbereich	670.000	670.000	653.333
		Ergebnis Verfahrensbereich	2.840.000	3.002.500	3.258.243
24	539, 592	Außerordentliche Erträge Verfahrensbereich	-	-	-
		Außerordentliche Erträge Verfahrensbereich	-	-	-
25	668	Außerordentliche Aufwendungen Verfahrensbereich	-	172.500	348.468
		Außerordentliche Aufwendungen Verfahrensbereich	-	172.500	348.468
		Außerordentliches Ergebnis Verfahrensbereich	-	-172.500	-348.468
26	595, 790	Ertrag/Aufwand Ausgleich Verfahrensbereich	-2.840.000	-2.830.000	-2.909.775
		Ergebnisausgleich Verfahrensbereich	-2.840.000	-2.830.000	-2.909.775
		Jahresergebnis Verfahrensbereich	-	-	-



**Kapitel 05 09 / Buchungskreisnummer 2460  
Verwaltungsgerichtsbarkeit**

**Wirtschaftsplan**

**Erläuterungen Erfolgsplan**

**1. Standarderläuterungen**

Bis zum Jahr 2011 sind im aus der Kostenrechnung generierten Leistungsplan und dem auf der Grundlage der Finanzbuchhaltung erstellten Erfolgsplan kostenmindernde Erlöse unterschiedlich darzustellen. Diese Erlöse sind im Leistungsplan bereits mit Kosten saldiert ausgewiesen, während der Ausweis im Erfolgsplan entsprechend den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung nicht saldiert erfolgt.

**Entgelte zentraler Dienstleister**

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Kfz-Selbstversicherung)	500 EUR
Hessisches Immobilienmanagement (HI)	3.279.300 EUR
Hessisches Competence Center (HCC)	179.000 EUR
Hessische Bezügestelle (HBS)	54.800 EUR
Unfallkasse Hessen	33.200 EUR

**Neutrale Aufwendungen / Erträge:**

Für das Haushaltsjahr 2012 sind keine neutralen Aufwendungen / Erträge eingeplant.

Zu Pos. 6:

**In den Personalaufwendungen sind enthalten:**

Beiträge an die Vorsorgekasse	3.370.200 EUR
Altersteilzeitrückstellungen	25.000 EUR
Sonstige Rückstellungen	383.300 EUR

**2. Erläuterungen zu Einzelpositionen**

Zu Pos. 1:

Der Planwert setzt sich zusammen aus:

Erträgen aus zwischenbehördlicher Leistungsverrechnung (Rechtsreferendaraus- bildung)	513.000 EUR
--	-------------

Zu Pos. 4:

Hierin sind enthalten:

Nutzungsentgelt für die Datenbank Asylokumentation	134.400 EUR
Erstattungen aus dem Integrationsfonds zur Integration und Beschäftigung schwer- behinderter Menschen und Gleichgestellter	10.000 EUR

Zu Pos. 5:

Hierin sind enthalten:

Büromaterial	41.800 EUR
Datenverarbeitungs- und Telekommunikationsmaterial	25.600 EUR

Zu Pos. 8:

Zu VKR 650-659:

Hierin sind enthalten:

Aufwendungen für Fort- und Weiterbildungen	69.300 EUR
--	------------

**Kapitel 05 09 / Buchungskreisnummer 2460**  
**Verwaltungsgerichtsbarkeit**

**Wirtschaftsplan**

Aufwendungen für Fahrtkosten, Umzüge 46.400 EUR

Zu VKR 670-679:

Hierin sind enthalten:

Hessisches Immobilienmanagement	3.279.300 EUR
IT-Stelle der hessischen Justiz	1.007.200 EUR
IT-Dienstleistungen des Hessischen Competence Centers	98.500 EUR
Sonstige Dienstleistungen des Hessischen Competence Centers	80.500 EUR
Hessische Bezügestelle	54.800 EUR
Hessisches Statistisches Landesamt	40.000 EUR

Zu VKR 680-689:

Hierin sind enthalten:

Bibliotheks-, Lehr- und Lernmittel	231.600 EUR
Aufwendungen für Telefon und Telefax	14.100 EUR
Fahrt- und sonstige Reisekosten	69.400 EUR

Weiter sind Aufwendungen in Höhe von 800 Euro vorgesehen für dienstlich veranlasste, sachangemessene Bewirtungen, insbesondere anlässlich der Einweihung von Dienstgebäuden, dem Wechsel von Führungspersonal oder im Rahmen von Sitzungen und Tagungen. Die Aufwendungen sind im Einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig. Die Ansätze sind verbindlich.

Zu Pos. 9:

Hierin sind enthalten:

Zuweisungen der Bundesagentur für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. Arbeitsförderungsgesetz	8.100 EUR
Erstattungen von Personalkosten im Rahmen der Abordnung an Bundesbehörden	33.000 EUR
Erstattungen von Personalkosten im Rahmen der Abordnung an Landesbehörden im LRM	183.600 EUR

Zu Pos. 16:

Hierin sind enthalten:

Aufzinsung von Rückstellungen	13.300 EUR
-------------------------------	------------

### 3. Jahresergebnis Verfahrensbereich

Im Jahresergebnis Verfahrensbereich werden alle durch Rechtsprechung verursachten Erträge und Aufwendungen gesondert dargestellt. Aufgrund der Sonderstellung (richterliche Unabhängigkeit) wird hier die Differenz zwischen Erträgen und Aufwendungen durch einen Zuführungs- oder Abführungsbetrag an den Landeshaushalt ausgeglichen.

Zu Pos. 23:

Hierin sind enthalten:

Aufwand Sachverständige	138.500 EUR
Aufwand Prozesskostenhilfe	241.700 EUR
Sonstige Auslagen	143.400 EUR

**Kapitel 05 09 / Buchungskreisnummer 2460**  
**Verwaltungsgerichtsbarkeit**

**Wirtschaftsplan**

**Finanzplan**

VKR	Bezeichnung	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
<b>Mittelverwendung</b>				
<b>Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb</b>		-	-	-
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	-	-	-
<b>Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur</b>		-	<b>5.200</b>	<b>1.495</b>
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	-	5.200	1.495
<b>Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA</b>		<b>41.100</b>	<b>87.900</b>	<b>316.994</b>
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	41.100	87.900	316.994
<b>Investitionen in Finanzanlagen</b>		-	-	-
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	-	-	-
<b>Mittelverwendung zusammen</b>		<b>41.100</b>	<b>93.100</b>	<b>318.489</b>
<b>Mittelherkunft</b>				
<b>Eigenfinanzierung</b>				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-
<b>Fremdfinanzierung</b>				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	-	-	-
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	-	-	-
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	41.100	93.100	318.489
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	-	-	-
<b>Deckungsmittel zusammen</b>		<b>41.100</b>	<b>93.100</b>	<b>318.489</b>

**Kapitel 05 09 / Buchungskreisnummer 2460  
Verwaltungsgerichtsbarkeit**

---

**Wirtschaftsplan**

**Erläuterungen Finanzplan**

**Erläuterungen zu Einzelpositionen**

Zu VKR 070-089, 090, 095

*Investitionen in Anlagen, Maschinen, Betriebs- und Geschäftsausstattung einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau*

In dieser Position sind Investitionen im Bereich der Büro- und Geschäftsausstattung enthalten.

**Gesamtsumme Investitionen**

**41.100,00 EUR**

**Kapitel 05 09 / Buchungskreisnummer 2460**  
**Verwaltungsgerichtsbarkeit**

**Wirtschaftsplan**

**Überleitungsrechnung**

<b>Bezeichnung</b>	<b>Soll 2012</b> EUR	<b>Soll 2011</b> EUR
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	26.265.300	27.360.900
– Entnahme kamerale Rücklage	–	–
+ Investitionen lt. Finanzplan	41.100	91.300
– Abschreibungen	115.600	178.900
– Zuführungen zur Rückstellung	421.500	552.900
+ Auflösung der Rückstellung	–	–
+/- Neutrales Ergebnis	–	–
– Abführung an den Landeshaushalt (Verfahrensbereich)	2.840.000	2.830.000
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	22.929.300	23.890.400

**Kapitel 05 09**  
**Verwaltungsgerichtsbarkeit**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2011 EUR	IST 2010 EUR
Funkt.- Kennziffer				

**05 09 Verwaltungsgerichtsbarkeit**

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind mit Ausnahme der Titel 412, 529 und 536 gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppe 7 und 8. Die Titel 412 und 536 sowie die Titel der Hauptgruppe 7 und 8 sind jeweils gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1 mit Ausnahme der Titel 111 und 112.
3. Zu Titel 111 und 112: Vergleiche auch Vermerk bei den Titeln 412 und 536.
4. Zu Titel 412 und 536: Die Ausgabeermächtigungen dieser Gruppen erhöhen sich im Rahmen der Mehreinnahmen bei Titel 111 und 112.
5. Zu Titel 681: Hieraus können auch Entschädigungen aus Billigkeitsgründen gewährt werden.

**E I N N A H M E N**

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus  
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

111	053	Gebühren, sonstige Entgelte .....	3 510 000	3 510 000	-2 172
112	053	Geldstrafen und Geldbußen .....	—	—	3 454 821
119	053	Sonstige Verwaltungseinnahmen .....	144 400	144 000	199 573
		Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- und Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.			
124	053	Mieten und Pachten .....	—	—	—
132	053	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen .....	—	—	—

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit  
Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)**

231	053	Sonstige Zuweisungen vom Bund .....	33 000	32 000	45 093
235	053	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit .....	8 100	9 500	29 022
261	052	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Inland .....	—	—	—

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen  
und Zuschüssen für Investitionen; besondere  
Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und  
besondere Finanzierungseinnahmen)**

359	951	Sonstige Entnahmen .....	—	—	—
381	991	Verrechnungen zwischen Kapiteln .....	—	—	2 000
389	991	Sonstige Verrechnungen .....	696 600	696 000	919 517
		<b>Gesamteinnahmen Kapitel 05 09 .....</b>	<b>4 392 100</b>	<b>4 391 500</b>	<b>4 647 854</b>

**Kapitel 05 09**  
**Verwaltungsgerichtsbarkeit**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2011 EUR	IST 2010 EUR
Funkt.- Kennziffer				
<b>A U S G A B E N</b>				
<b>Personalausgaben</b>				
412	053 Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige .....	45 000	45 000	35 737
422	053 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter .....	12 494 900	13 401 800	13 932 748
427	053 Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige .....	—	—	3 166
428	053 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer .....	5 330 700	5 439 100	5 067 558
429	053 Nicht aufteilbare Personalausgaben .....	—	—	260
443	053 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen .....	200	600	969
453	053 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen .....	1 100	500	12 196
459	053 Sonstige personalbezogene Ausgaben .....	—	—	—
<b>Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst</b>				
511	053 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände .....	333 100	487 400	561 713
514	053 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. ....	22 100	4 700	9 103
517	053 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume ...	1 400	—	149
518	053 Mieten und Pachten .....	3 348 800	3 900 300	3 794 310
519	053 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen .....	1 500	700	29 145
525	053 Aus- und Fortbildung .....	115 700	24 900	55 755
526	053 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten .....	—	—	—
527	053 Dienstreisen .....	69 400	13 500	31 807
529	053 Verfügungsmittel .....	800	800	800
531	053 Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit .....	500	900	—
536	053 Verfahrensauslagen .....	625 000	625 000	626 733
537	053 Beförderungskosten .....	—	—	—
538	053 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen .....	47 300	233 700	297 075
542	053 Steuern und Abgaben .....	—	—	—
544	053 Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres .....	—	—	—
546	053 Vermischter Sachaufwand .....	100	1 100	80

**Kapitel 05 09**  
**Verwaltungsgerichtsbarkeit**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2011 EUR	IST 2010 EUR
Funkt.- Kennziffer				
<b>Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)</b>				
681	053 Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen.....	—	—	—
<b>Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)</b>				
811	053 Erwerb von Fahrzeugen .....	—	—	—
812	053 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen...	41 100	93 100	282 335
<b>Besondere Finanzierungsausgaben</b>				
919	951 Sonstige Zuführungen .....	—	—	—
<b>Erläuterungen:</b>				
Der Bestand der kameralen Rücklage zum 31.12.2010 beträgt 39.934 EUR.				
981	991 Verrechnungen zwischen Kapiteln .....	3 403 400	3 595 000	2 669 200
989	991 Sonstige Verrechnungen .....	1 439 300	413 800	799 466
<b>Weggefallene Titel</b>				
425 00	053 Vergütungen der Angestellten .....	—	—	—
426 00	053 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter.....	—	—	—
Gesamtausgaben Kapitel 05 09 .....		27 321 400	28 281 900	28 210 306



**Kapitel 05 09**  
**Verwaltungsgerichtsbarkeit**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2011 EUR	IST 2010 EUR
Funkt.- Kennziffer				

**Abschluss Kapitel 05 09**

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben .....	—	—	—
1	Eigene Einnahmen .....	3 654 400	3 654 000	3 652 222
2	Übertragungseinnahmen .....	41 100	41 500	74 115
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen .....	696 600	696 000	921 517
	<b>Gesamteinnahmen .....</b>	<b>4 392 100</b>	<b>4 391 500</b>	<b>4 647 854</b>
4	Personalausgaben .....	17 871 900	18 887 000	19 052 634
5	Sächliche Verwaltungsausgaben .....	4 565 700	5 293 000	5 406 671
	Ausgaben für den Schuldendienst .....	—	—	—
6	Übertragungsausgaben .....	—	—	—
7	Baumaßnahmen .....	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben .....	41 100	93 100	282 335
9	Besondere Finanzierungsausgaben .....	4 842 700	4 008 800	3 468 666
	<b>Gesamtausgaben .....</b>	<b>27 321 400</b>	<b>28 281 900</b>	<b>28 210 306</b>
	<b>Zuschuss/Überschuss .....</b>	<b>-22 929 300</b>	<b>-23 890 400</b>	<b>-23 562 453</b>



**Kapitel 05 40 / Buchungskreisnummer 2420  
Gerichte für Arbeitssachen**

---

**Wirtschaftsplan**

**Gerichte für Arbeitssachen**

**A. Vorbemerkungen**

Die hessische Arbeitsgerichtsbarkeit gehört zum Geschäftsbereich des Hessischen Ministeriums der Justiz, für Integration und Europa. Im Land Hessen wird die Gerichtsbarkeit ausgeübt durch die Arbeitsgerichte in Darmstadt, Frankfurt am Main, Fulda, Gießen, Kassel, Offenbach am Main und Wiesbaden sowie als Berufungsinstanz durch das Hessische Landesarbeitsgericht mit Sitz in Frankfurt am Main.

Die Arbeitsgerichtsbarkeit ist nach §§ 2 ff. des Arbeitsgerichtsgesetzes (ArbGG) zuständig für Streitigkeiten zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern, die im Zusammenhang mit dem Arbeitsverhältnis stehen, zwischen Tarifvertragsparteien oder auch für Fragen der Mitbestimmung nach dem Betriebsverfassungsgesetz und dem Mitbestimmungsgesetz.

**B. Bewirtschaftungsvermerke**

**Allgemein**

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70 bis 72 und 74 bis 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Ständig nicht vollbeschäftigte Kräfte können im Reinigungsdienst, im Aufsichtsdienst und im Schreibdienst mit zusammen höchstens 71 Arbeitsstunden je Woche ohne Inanspruchnahme einer Stelle beschäftigt werden.

Bei der zwischenbehördlichen Leistungsverrechnung ist in bestimmten Fällen eine Produktabgeltung ausgewiesen.

**Leistungsplan**

Die im Leistungsplan ausgewiesenen Ergebnisse und die Produktabgeltung sind – neben dem Finanzrahmen – Gegenstand des Haushaltsbeschlusses und damit verbindlich.

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen stellen verbindliche Qualitätsvorgaben dar. Sie sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

**Erfolgsplan**

Die Verfahrenskosten gemäß Jahresergebnis Verfahrensbereich unterliegen nicht der Produktabgeltung. 50 v. H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können der Verwaltungsrücklage zugeführt werden (dies gilt nicht für das Jahresergebnis Verfahrensbereich). Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

**Finanzplan**

Die im Finanzplan vorgesehenen Investitionen sind bis zu einem Betrag von 15 v. H. gegenseitig deckungsfähig.

**Kapitel 05 40 / Buchungskreisnummer 2420**  
**Gerichte für Arbeitssachen**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan**

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2012				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
<b>Produkte</b>							
	weg	Bereitstellung Rechtsprechungspotenzial Hessisches Landesarbeitsgericht	-	-	-	-	-
	weg	Bereitstellung Rechtsprechungspotenzial Arbeitsgerichte Richter	-	-	-	-	-
	weg	Bereitstellung Rechtsprechungspotenzial Arbeitsgerichte Rechtspfleger	-	-	-	-	-
1		Bereitstellung Rechtsprechungspotenzial Arbeitsgerichtsbarkeit	120,5	24.195,8	66,9	24.128,9	-
<b>Summe Produkte</b>				<b>24.195,8</b>	<b>66,9</b>	<b>24.128,9</b>	-
<b>Zwischenbehördliche Leistungen</b>							
1		Abordnungen an andere Buchungskreise	1,0	76,4	76,4	-	-
2		Rechtsreferendarausbildung	35,0	141,0	141,0	-	-
<b>Summe Zwischenbehördliche Leistungen</b>				<b>217,4</b>	<b>217,4</b>	-	-
<b>Gesamtsumme</b>				<b>24.413,2</b>	<b>284,3</b>	<b>24.128,9</b>	-

Nr	neu / weg- gef.	Verfahrenskostenträger*	Soll 2012				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Zu-/ Abführung	Ergebnis
1		Verfahrenskostenträger	-	8.156,2	7.521,2	635,0	-
<b>Summe</b>				<b>8.156,2</b>	<b>7.521,2</b>	<b>635,0</b>	-

\* Die Beträge in der folgenden Darstellung enthalten - im Gegensatz zum Bereich Produkte, Projekte, externe und zwischenbehördliche Leistungen - zusätzlich zu betriebsbedingten Kosten und Erlösen auch CO-neutrale Bestandteile.

**Kapitel 05 40 / Buchungskreisnummer 2420**  
**Gerichte für Arbeitssachen**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan**

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2011					Ist 2010				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
-	-	-	-	-	19,7	4.091,5	0,7	4.502,7	411,9
-	-	-	-	-	69,8	15.161,2	32,4	16.218,8	1.090,0
-	-	-	-	-	26,0	4.235,1	-	4.129,7	-105,4
120,5	24.336,7	20,0	24.316,7	-	-	-	-	-	-
	<b>24.336,7</b>	<b>20,0</b>	<b>24.316,7</b>	<b>-</b>		<b>23.487,8</b>	<b>33,1</b>	<b>24.851,2</b>	<b>1.396,5</b>
1,0	76,2	76,2	-	-	1,0	92,8	87,3	-	-5,5
4,0	141,0	141,0	-	-	4,0	105,4	141,0	-	35,6
	<b>217,2</b>	<b>217,2</b>	<b>-</b>	<b>-</b>		<b>198,2</b>	<b>228,3</b>	<b>-</b>	<b>30,1</b>
	<b>24.553,9</b>	<b>237,2</b>	<b>24.316,7</b>	<b>-</b>		<b>23.686,0</b>	<b>261,4</b>	<b>24.851,2</b>	<b>1.426,6</b>

Soll 2011					Ist 2010				
Menge	Gesamt-kosten*	Eigene Erlöse*	Zu-/Abführung*	Ergebnis*	Menge	Gesamt-kosten*	Eigene Erlöse*	Zu-/Abführung*	Ergebnis*
-	7.556,2	7.521,2	35,0	-	-	8.583,8	7.647,2	936,6	-
	<b>7.556,2</b>	<b>7.521,2</b>	<b>35,0</b>	<b>-</b>		<b>8.583,8</b>	<b>7.647,2</b>	<b>936,6</b>	<b>-</b>

**Kapitel 05 40 / Buchungskreisnummer 2420  
Gerichte für Arbeitssachen**

---

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**

**Erläuterungen zu Produkt Nr. 1 :**

**Bereitstellung Rechtsprechungspotenzial Arbeitsgerichtsbarkeit**

**IPR-Nr. 221 - Rechtsprechung**

**1. Erbringer (z.B. zuständige Dienststelle)**

Justiz- und Gerichtsverwaltung des Hessischen Landesarbeitsgerichts Frankfurt am Main und der hessischen Arbeitsgerichte

**2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage**

- Arbeitsgerichtsgesetz (ArbGG), Einzelarbeitsrechtsgesetze, Zivilprozessordnung (ZPO)
- Gewaltenteilungsprinzip (Art. 20 Abs. 2 Satz 2 Grundgesetz - GG)
- Rechts(schutz)gewährungsanspruch (Art. 19 Abs. 4, 20 Abs. 3 GG)
- Unabhängigkeit der Richter (Art. 97 Abs. 1 GG, § 1 Gerichtsverfassungsgesetz)
- Kostengesetze (GKG, RVG, JVEG)
- Sachliche Unabhängigkeit der Rechtspfleger (§ 9 Rechtspflegergesetz)

**3. Kurzbeschreibung des Produkts/Leistungen zum Produkt**

**3.1 Beschreibung des Produkts**

Das die Rechtsprechung betreffende Produkt ist die Summe aller Leistungen der Justiz- und Gerichtsverwaltung für die Bereitstellung von Rechtsprechungspotenzialen des Hessischen Landesarbeitsgerichts in Frankfurt am Main sowie für die hessischen Arbeitsgerichte zur Erledigung der Aufgaben der Vorsitzenden Richterinnen und Vorsitzenden Richter sowie Richterinnen und Richter und zur Erledigung der Aufgaben der Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger des Landesarbeitsgerichts und der hessischen Arbeitsgerichte.

**3.2 Leistungen zum Produkt**

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

- Personalkosten Richter und Rechtspfleger
- Sachkosten Richter und Rechtspfleger
- Vorgangsbearbeitung

**4. Bezug zu politischen Zielen**

Effektive Rechtsschutzgewährung sowie effiziente Justiz- und Gerichtsverwaltung auf hohem Qualitätsniveau garantieren und effektive Strafverfolgung und Rechtssicherheit gewährleisten.

**5. Empfänger**

- Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürgerinnen und Bürger)
- Rechtsprechende Gewalt

**Kapitel 05 40 / Buchungskreisnummer 2420  
Gerichte für Arbeitssachen**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**

**6. Mengen- und Qualitätskennzahlen**

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
<b>6.1 Zählgröße/Menge</b>						
Anzahl Richterinnen und Richter, Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger der Hessischen Arbeitsgerichtsbarkeit	AKA	120,5	120,5	115,5	117,92	118,25
<b>6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)</b>						
6.2.1 <u>Vorgabe: Effektive Rechts- und Rechtsschutzgewährung garantieren</u>						
Bereitstellungsgrad Rechtsprechungspotenziale nach Stellenplan	Prozent	100	100	95,85	97,86	96,53
<b>6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)</b>						
6.3.1 <u>Vorgabe: Kostendeckungsgrad nicht unterschreiten</u>						
Kostendeckungsgrad	Prozent	100	100	105,95	98,75	101,77

**Erläuterung von Kennzahlen**

AKA = Arbeitskraftanteile

Berechnung:

Soll = Anzahl Stellen nach Stellenplan

Ist = Anzahl tatsächlicher Arbeitskraftanteile

**7. Kostenzusammensetzung**

Das Produkt umfasst Sach- und Personalkosten, soweit sie zur Bereitstellung von Rechtsprechungspotenzialen durch die Justiz- und Gerichtsverwaltung erforderlich sind. Die Verfahrenskostenträger sind nicht Bestandteil der Produkte.

**Kostenartenschichtung (in EUR)**

Kostenarten	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Personalkosten	18.020.200	17.648.800	–
Sachkosten	6.037.700	4.023.000	–
Kalkulatorische Kosten	137.900	67.000	–
Sonstige Kosten *	–	2.597.900	–
<b>Gesamtkosten</b>	<b>24.195.800</b>	<b>24.336.700</b>	–
Erlöse	66.900	20.000	–
Produktabgeltung	24.128.900	24.316.700	–
<b>Ergebnis</b>	–	–	–

\* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Kapitel 05 40 / Buchungskreisnummer 2420  
Gerichte für Arbeitssachen**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterungen**

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1:**

**Abordnungen an andere Buchungskreise**

**1. Erbringer**

Dienststellen des Buchungskreises

**2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage**

Abordnungserlasse und -verfügungen

**3. Produkt- und Leistungsbeschreibung**

**3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung**

Abordnungen an Dienststellen innerhalb des Landesreferenzmodells

**3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung**

-

**4. Bezug zu politischen Zielen**

Dient der Zielerreichung des Empfängers / der Empfänger

**5. Empfänger**

Dienststellen anderer Buchungskreise innerhalb des Landesreferenzmodells

**6. Mengen- und Qualitätskennzahlen**

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
<b>6.1 Zählgröße/Menge</b>						
Abgeordnetes Personal (Vollzeitäquivalente)	VZÄ	1,0	1,0	1,42	2,0	-
<b>6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)</b>						
<u>Entfällt</u>						
<b>6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)</b>						
<u>Entfällt</u>						



**Kapitel 05 40 / Buchungskreisnummer 2420**  
**Gerichte für Arbeitssachen**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterungen**

**7. Kostenzusammensetzung**

**Kostenartenschichtung (in EUR)**

Kostenarten	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Personalkosten	76.400	76.200	92.800
Sachkosten	-	-	-
Kalkulatorische Kosten	-	-	-
Sonstige Kosten *	-	-	-
<b>Gesamtkosten</b>	<b>76.400</b>	<b>76.200</b>	<b>92.800</b>
Erlöse	76.400	76.200	87.300
Produktabgeltung	-	-	-
<b>Ergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-5.500</b>

\* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Kapitel 05 40 / Buchungskreisnummer 2420  
Gerichte für Arbeitssachen**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterungen**

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 2:  
Rechtsreferendarausbildung**

**1. Erbringer**

Dienststellen des Buchungskreises

**2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage**

Ausbildungsvorschriften  
(DRiG, GVG, JAG, JAO, Ausbildungspläne)

**3. Produkt- und Leistungsbeschreibung**

**3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung**

Ausbildung von Rechtsreferendaren

**3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung**

**4. Bezug zu politischen Zielen**

Dient der Zielerreichung des Empfängers

**5. Empfänger**

Hessisches Ministerium der Justiz, für Integration und Europa

**6. Mengen- und Qualitätskennzahlen**

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
<b>6.1 Zählgröße/Menge</b>						
Anzahl Rechtsreferendare	Personen	35	-	-	-	
Anzahl Referendare (Plätze)	Plätze	-	4	4	4	
<b>6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)</b>						
<u>Entfällt</u>						
<b>6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)</b>						
<u>Entfällt</u>						

Ab dem Jahr 2012 wird die Zählgröße aus Gründen der Vereinheitlichung auf die "Anzahl Rechtsreferendare" umgestellt.

**Kapitel 05 40 / Buchungskreisnummer 2420**  
**Gerichte für Arbeitssachen**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterungen**

**7. Kostenzusammensetzung**

**Kostenartenschichtung (in EUR)**

<b>Kostenarten</b>	<b>Soll 2012</b> EUR	<b>Soll 2011</b> EUR	<b>Ist 2010</b> EUR
Personalkosten	141.000	141.000	105.443
Sachkosten	-	-	-
Kalkulatorische Kosten	-	-	-
Sonstige Kosten *	-	-	-
<b>Gesamtkosten</b>	<b>141.000</b>	<b>141.000</b>	<b>105.443</b>
Erlöse	141.000	141.000	141.000
Produktabgeltung	-	-	-
<b>Ergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>35.557</b>

\* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Kapitel 05 40 / Buchungskreisnummer 2420**  
**Gerichte für Arbeitssachen**

**Wirtschaftsplan**

**Erfolgsplan**

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
<b>1</b>	<b>50/51</b>	<b>Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit</b>	<b>161.000</b>	<b>20.000</b>	<b>8.741</b>
	500-509, 519	Umsatzerlöse und Erlösminderungen	–	–	–
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	161.000	20.000	8.741
<b>1a</b>	<b>544</b>	<b>Erträge aus Produktabgeltungen</b>	<b>24.128.900</b>	<b>24.316.700</b>	<b>24.851.180</b>
<b>2</b>	<b>520-524</b>	<b>Bestandsveränderungen</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>
<b>3</b>	<b>525-529</b>	<b>aktivierte Eigenleistungen</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>
<b>4</b>	<b>530-539</b>	<b>Sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>46.900</b>	<b>21.900</b>	<b>174.515</b>
		<b>Betriebsertrag</b>	<b>24.336.800</b>	<b>24.358.600</b>	<b>25.034.436</b>
<b>5</b>	<b>60/61</b>	<b>Bezogene Waren und Leistungen</b>	<b>148.200</b>	<b>189.400</b>	<b>171.396</b>
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	–	–	–
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	1.000	1.000	2.729
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	144.100	127.700	119.643
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	3.100	60.500	48.660
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	–	200	364
	618	Aufwandsberichtigungen	–	–	–
<b>6</b>	<b>620-649</b>	<b>Personalaufwand</b>	<b>18.237.400</b>	<b>18.189.200</b>	<b>16.630.328</b>
	620-629	Entgelte	6.398.800	6.197.900	5.833.017
	630-639	Bezüge	7.849.700	7.939.500	7.530.678
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	3.988.900	4.051.800	3.266.633
<b>7</b>	<b>660-669</b>	<b>Abschreibungen</b>	<b>137.900</b>	<b>95.100</b>	<b>208.960</b>
<b>8</b>	<b>650-659, 670-709</b>	<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>5.874.600</b>	<b>6.102.100</b>	<b>7.019.457</b>
	650-659	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	31.700	110.600	456.256
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	5.757.700	5.845.500	6.387.744
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	66.900	127.700	154.706
	690-699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen	17.800	17.800	20.235
	700-709	Betriebliche Steuern	500	500	516
<b>8a</b>	<b>718</b>	<b>Aufwendungen aus Produktabgeltung</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>
		<b>Betriebsaufwand</b>	<b>24.398.100</b>	<b>24.575.800</b>	<b>24.030.141</b>
		<b>Eigenergebnis</b>	<b>-61.300</b>	<b>-217.200</b>	<b>1.004.295</b>

**Kapitel 05 40 / Buchungskreisnummer 2420**  
**Gerichte für Arbeitssachen**

**Wirtschaftsplan**

**Erfolgsplan**

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	76.400	217.200	394.158
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	76.400	217.200	394.158
11	710-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	-	-	-
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Leistungstransfers	-	-	-
		<b>Steuer- und Leistungsergebnis</b>	<b>76.400</b>	<b>217.200</b>	<b>394.158</b>
		<b>Verwaltungsergebnis</b>	<b>15.100</b>	<b>-</b>	<b>1.398.453</b>
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-
		Finanzertrag	-	-	-
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Aufwand aus Verlustübernahme	15.100	-	14.131
		Finanzaufwand	15.100	-	14.131
		<b>Finanzergebnis</b>	<b>-15.100</b>	<b>-</b>	<b>-14.131</b>
		<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>1.384.322</b>
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	-	-	-
		Außerordentlicher Ertrag	-	-	-
18	730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	-	-	1.384.322
		Außerordentlicher Aufwand	-	-	1.384.322
		<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-1.384.322</b>
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen, für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-
		Transferzuwendungen	-	-	-
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse, für Investitionen und besondere Finanzausgaben	-	-	-
		Transferzahlungen	-	-	-
		<b>Transferergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
		<b>Neutrales Ergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-1.384.322</b>
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
		<b>Jahresergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>

**Kapitel 05 40 / Buchungskreisnummer 2420**  
**Gerichte für Arbeitssachen**

**Wirtschaftsplan**

**Erfolgsplan**

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
22	510, 514, 530	Verfahrenserträge	7.521.200	7.521.200	7.647.159
		Justizspezifische Erträge Verfahrensbereich	7.521.200	7.521.200	7.647.159
23	617	Verfahrensaufwendungen	6.645.000	6.045.000	6.829.694
		Justizspezifische Aufwendungen Verfahrensbereich	6.645.000	6.045.000	6.829.694
		Ergebnis Verfahrensbereich	876.200	1.476.200	817.465
24	539, 592	Außerordentliche Erträge Verfahrensbereich	–	–	15
		Außerordentliche Erträge Verfahrensbereich	–	–	15
25	668	Außerordentliche Aufwendungen Verfahrensbereich	1.511.200	1.511.200	1.754.100
		Außerordentliche Aufwendungen Verfahrensbereich	1.511.200	1.511.200	1.754.100
		Außerordentliches Ergebnis Verfahrensbereich	-1.511.200	-1.511.200	-1.754.085
26	595, 790	Ertrag/Aufwand Ausgleich Verfahrensbereich	635.000	35.000	936.620
		Ergebnisausgleich Verfahrensbereich	635.000	35.000	936.620
		Jahresergebnis Verfahrensbereich	–	–	–

**Kapitel 05 40 / Buchungskreisnummer 2420  
Gerichte für Arbeitssachen**

**Wirtschaftsplan**

**Erläuterungen Erfolgsplan**

**1. Standarderläuterungen**

Bis zum Jahr 2011 sind im aus der Kostenrechnung generierten Leistungsplan und dem auf der Grundlage der Finanzbuchhaltung erstellten Erfolgsplan kostenmindernde Erlöse unterschiedlich darzustellen. Diese Erlöse sind im Leistungsplan bereits mit Kosten saldiert ausgewiesen, während der Ausweis im Erfolgsplan entsprechend den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung nicht saldiert erfolgt.

**Entgelte zentraler Dienstleister**

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Kfz-Selbstversicherung)	200 EUR
Hessisches Immobilienmanagement (HI)	4.277.000 EUR
Hessisches Competence Center (HCC)	227.400 EUR
Hessische Bezügestelle (HBS)	59.300 EUR
Unfallkasse Hessen	49.100 EUR

**Neutrale Aufwendungen / Erträge:**

Für das Haushaltsjahr 2012 sind keine neutralen Aufwendungen / Erträge eingeplant.

Zu Pos. 6:

**In den Personalaufwendungen sind enthalten:**

Beiträge an die Vorsorgekasse	2.248.700 EUR
Altersteilzeitrückstellungen	117.400 EUR
Sonstige Rückstellungen	300.100 EUR

**2. Erläuterungen zu Einzelpositionen**

Zu Pos. 1:

Hierin sind enthalten:

Erträge aus zwischenbehördlicher Leistungsverrechnung	141.000 EUR
---	-------------

Zu Pos. 4:

Hierin sind enthalten:

Nebenkostenrückerstattungen durch das Hessische Immobilienmanagement	25.600 EUR
Erstattungen aus dem Integrationsfonds	18.000 EUR

Zu Pos. 5:

Hierin sind enthalten:

Büromaterial	119.100 EUR
Datenverarbeitungs- und Telekommunikationsmaterial	21.500 EUR

Zu Pos. 8:

Zu VKR 650-659: Hierin sind enthalten:

Aufwendungen für Fort- und Weiterbildungen	22.100 EUR
Aufwendungen für Fahrtkosten, Umzüge	7.400 EUR

**Kapitel 05 40 / Buchungskreisnummer 2420  
Gerichte für Arbeitssachen**

**Wirtschaftsplan**

Zu VKR 670-679: Hierin sind enthalten:

Hessisches Immobilienmanagement	4.277.000 EUR
IT-Stelle der hessischen Justiz	857.400 EUR
Hessisches Competence Center	227.400 EUR
Hessische Bezügestelle	59.300 EUR
Gebäudebewachung	34.500 EUR

Zu VKR 680-689: Hierin sind enthalten:

Fachzeitschriften, Fachliteratur	46.100 EUR
Aufwendungen für Telefon und Telefax	10.600 EUR
Fahrt- und sonstige Reisekosten	8.300 EUR

Weiter sind Aufwendungen in Höhe von 800 Euro vorgesehen für dienstlich veranlasste, sachangemessene Bewirtungen, insbesondere anlässlich der Einweihung von Dienstgebäuden, dem Wechsel von Führungspersonal oder im Rahmen von Sitzungen und Tagungen. Die Aufwendungen sind im Einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig. Die Ansätze sind verbindlich.

Zu Pos. 9:

Hierin sind enthalten:

Erstattungen von Personalkosten im Rahmen von Abordnungen	76.400 EUR
---	------------

Zu Pos. 16:

Hierin sind enthalten:

Aufzinsung von Rückstellungen	15.100 EUR
-------------------------------	------------

### 3. Jahresergebnis Verfahrensbereich

Im Jahresergebnis Verfahrensbereich werden alle durch Rechtsprechung verursachten Erträge und Aufwendungen gesondert dargestellt. Aufgrund der Sonderstellung (richterliche Unabhängigkeit) wird hier die Differenz zwischen Erträgen und Aufwendungen durch einen Zuführungs- oder Abführungsbetrag an den Landeshaushalt ausgeglichen.

Zu Pos. 23:

Hierin sind enthalten:

Sonstige Auslagen	646.000 EUR
Aufwand Prozesskostenhilfe	5.396.200 EUR

Zu Pos. 25:

Diese Position beinhaltet Abschreibungen auf Forderungen aus dem Verfahrensbereich.



**Kapitel 05 40 / Buchungskreisnummer 2420  
Gerichte für Arbeitssachen**

**Wirtschaftsplan**

**Finanzplan**

<b>VKR</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Soll 2012 EUR</b>	<b>Soll 2011 EUR</b>	<b>Ist 2010 EUR</b>
<b>Mittelverwendung</b>				
<b>Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb</b>		-	<b>33.500</b>	-
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	-	33.500	-
<b>Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur</b>		-	-	-
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	-	-	-
<b>Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA</b>		-	-	<b>220.593</b>
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	-	-	220.593
<b>Investitionen in Finanzanlagen</b>		-	-	-
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	-	-	-
<b>Mittelverwendung zusammen</b>		-	<b>33.500</b>	<b>220.593</b>
<b>Mittelherkunft</b>				
<b>Eigenfinanzierung</b>				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-
<b>Fremdfinanzierung</b>				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	-	-	-
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	-	-	-
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	-	33.500	220.593
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	-	-	-
<b>Deckungsmittel zusammen</b>		-	<b>33.500</b>	<b>220.593</b>

**Kapitel 05 40 / Buchungskreisnummer 2420**  
**Gerichte für Arbeitssachen**

**Wirtschaftsplan**

**Überleitungsrechnung**

<b>Bezeichnung</b>	<b>Soll 2012</b> EUR	<b>Soll 2011</b> EUR
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	24.128.900	24.316.700
- Entnahme kamerale Rücklage	-	-
+ Investitionen lt. Finanzplan	-	33.500
- Abschreibungen	137.900	95.100
- Zuführungen zur Rückstellung	444.100	707.300
+ Auflösung der Rückstellung	-	-
+/- Neutrales Ergebnis	-	-
+ Zuführung aus dem Landeshaushalt (Verfahrensbereich)	635.000	35.000
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	24.181.900	23.582.800

**Kapitel 05 40**  
**Gerichte für Arbeitssachen**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2011 EUR	IST 2010 EUR
Funkt.- Kennziffer				

**05 40 Gerichte für Arbeitssachen**

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind mit Ausnahme der Titel 412, 529 und 536 gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppe 7 und 8. Die Titel 412 und 536 sowie die Titel der Hauptgruppe 7 und 8 sind jeweils gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1 mit Ausnahme der Titel 111 und 112.
3. Zu Titel 111 und 112: Vergleiche auch Vermerk zu den Titeln 412 und 536.
4. Zu Titel 412 und 536: Die Ausgabeermächtigungen dieser Titel erhöhen sich im Rahmen der Mehreinnahmen bei Titel 111 und 112.
5. Zu Titel 681: Hieraus können auch Entschädigungen aus Billigkeitsgründen gewährt werden.

**E I N N A H M E N**

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus  
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

111	054	Gebühren, sonstige Entgelte .....	6 020 000	6 020 000	9 112
112	054	Geldstrafen und Geldbußen .....	10 000	10 000	5 929 107
119	054	Sonstige Verwaltungseinnahmen .....	28 100	3 100	114 389
		Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- und Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.			
124	054	Mieten und Pachten .....	800	800	800
132	054	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen .....	—	—	—

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit  
Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)**

231	054	Sonstige Zuweisungen vom Bund .....	—	—	141 477
235	054	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit .....	—	—	—
261	052	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Inland .....	—	—	—
281	054	Sonstige Erstattungen aus dem Inland .....	—	—	—

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen  
und Zuschüssen für Investitionen; besondere  
Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und  
besondere Finanzierungseinnahmen)**

359	951	Sonstige Entnahmen .....	—	—	—
381	991	Verrechnungen zwischen Kapiteln .....	18 000	18 000	36 482
389	991	Sonstige Verrechnungen .....	217 400	217 200	252 680
		<b>Gesamteinnahmen Kapitel 05 40 .....</b>	<b>6 294 300</b>	<b>6 269 100</b>	<b>6 484 047</b>

**Kapitel 05 40**  
**Gerichte für Arbeitssachen**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2011 EUR	IST 2010 EUR
Funkt.- Kennziffer				
<b>A U S G A B E N</b>				
<b>Personalausgaben</b>				
412	054 Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige .....	345 000	345 000	351 189
422	054 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter .....	7 579 900	7 411 700	7 443 879
427	054 Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige .....	—	—	191 645
428	054 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer .....	7 930 900	7 823 700	7 257 222
<b>n e u</b>				
429	054 <b>Nicht aufteilbare Personalausgaben</b> .....	600	—	—
443	011 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen .....	1 600	2 200	692
453	054 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen .....	7 400	7 400	13 124
459	054 Sonstige personalbezogene Ausgaben .....	—	—	—
<b>Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst</b>				
511	054 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände .....	183 100	222 300	298 359
514	054 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. ....	23 300	23 600	4 860
517	054 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume ...	1 100	1 200	5 179
518	054 Mieten und Pachten .....	4 296 600	4 714 100	4 763 508
519	054 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen .....	—	1 200	12 769
525	054 Aus- und Fortbildung .....	17 600	38 600	18 641
526	054 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten .....	—	200	—
527	054 Dienstreisen .....	8 300	13 000	9 471
529	054 Verfügungsmittel .....	800	800	800
531	054 Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit .....	—	200	—
533	054 Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender .....	—	—	—
536	054 Verfahrensauslagen .....	6 300 000	5 700 000	6 283 454
537	054 Beförderungskosten .....	—	—	20 777
538	054 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen .....	61 500	594 400	509 146
545	054 Aufwendungen des Landtags und der Landesregierung aus dienstlicher Veranlassung .....	—	—	—

**Kapitel 05 40**  
**Gerichte für Arbeitssachen**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2011 EUR	IST 2010 EUR
Funkt.- Kennziffer				
546	054 Vermischter Sachaufwand .....	300	300	352
<b>Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)</b>				
681	054 Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen.....	—	—	—
684	054 Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen (ohne öffentliche Einrichtungen) .....	17 400	17 400	14 500
<b>Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)</b>				
811	054 Erwerb von Fahrzeugen .....	—	—	—
812	054 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen. . .	—	33 500	159 633
<b>Besondere Finanzierungsausgaben</b>				
919	951 Sonstige Zuführungen .....	—	—	—
<b>Erläuterungen:</b>				
Der Bestand der kameralen Rücklage zum 31.12.2010 beträgt 142.689 EUR.				
981	991 Verrechnungen zwischen Kapiteln .....	2 297 800	2 292 500	1 648 800
989	991 Sonstige Verrechnungen .....	1 403 000	608 600	1 555 728
<b>Weggefallene Titel</b>				
425 00	054 Vergütungen der Angestellten .....	—	—	—
426 00	054 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter.....	—	—	—
Gesamtausgaben Kapitel 05 40 .....		30 476 200	29 851 900	30 563 729

**Kapitel 05 40**  
**Gerichte für Arbeitssachen**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2011 EUR	IST 2010 EUR
Funkt.- Kennziffer				
<b>Abschluss Kapitel 05 40</b>				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben .....	—	—	—
1	Eigene Einnahmen .....	6 058 900	6 033 900	6 053 407
2	Übertragungseinnahmen .....	—	—	141 477
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen .....	235 400	235 200	289 162
<b>Gesamteinnahmen .....</b>		<b>6 294 300</b>	<b>6 269 100</b>	<b>6 484 047</b>
4	Personalausgaben .....	15 865 400	15 590 000	15 257 752
5	Sächliche Verwaltungsausgaben .....	10 892 600	11 309 900	11 927 316
	Ausgaben für den Schuldendienst .....	—	—	—
6	Übertragungsausgaben .....	17 400	17 400	14 500
7	Baumaßnahmen .....	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben .....	—	33 500	159 633
9	Besondere Finanzierungsausgaben .....	3 700 800	2 901 100	3 204 528
<b>Gesamtausgaben .....</b>		<b>30 476 200</b>	<b>29 851 900</b>	<b>30 563 729</b>
<b>Zuschuss/Überschuss .....</b>		<b>-24 181 900</b>	<b>-23 582 800</b>	<b>-24 079 682</b>

**Kapitel 05 50 / Buchungskreisnummer 2470**  
**Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit**

---

**Wirtschaftsplan**

**Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit**

**A. Vorbemerkungen**

Die hessische Sozialgerichtsbarkeit besteht aus dem Hessischen Landessozialgericht in Darmstadt und den sieben hessischen Sozialgerichten in Darmstadt, Frankfurt am Main, Fulda, Gießen, Kassel, Marburg und Wiesbaden. Die Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit entscheiden über öffentlich rechtliche Streitigkeiten u. a. in Angelegenheiten der gesetzlichen Rentenversicherung, der gesetzlichen Krankenversicherung, der sozialen Pflegeversicherung, der gesetzlichen Unfallversicherung, der Arbeitsförderung einschließlich der übrigen Aufgaben der Bundesagentur für Arbeit, der Sozialversicherung, des sozialen Entschädigungsrechts, der Sozialhilfe und des Asylbewerberleistungsgesetzes (vgl. § 51 Sozialgerichtsgesetz - SGG).

**B. Bewirtschaftungsvermerke**

**Allgemein**

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70 bis 72 und 74 bis 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Bei der zwischenbehördlichen Leistungsverrechnung ist in bestimmten Fällen eine Produktabgeltung ausgewiesen.

**Leistungsplan**

Die im Leistungsplan ausgewiesenen Ergebnisse und die Produktabgeltung sind - neben dem Finanzrahmen - Gegenstand des Haushaltsbeschlusses und damit verbindlich.

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen stellen verbindliche Qualitätsvorgaben dar. Sie sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

**Erfolgsplan**

Die Verfahrenskosten gemäß Jahresergebnis Verfahrensbereich unterliegen nicht der Produktabgeltung. 50 % des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können der Verwaltungsrücklage zugeführt werden (dies gilt nicht für das Jahresergebnis Verfahrensbereich). Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

**Finanzplan**

Die im Finanzplan vorgesehenen Investitionen sind bis zu einem Betrag von 15 v. H. gegenseitig deckungsfähig.

**Kapitel 05 50 / Buchungskreisnummer 2470**  
**Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan**

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2012				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
<b>Produkte</b>							
	weg	Bereitstellung Rechtsprechungspotenzial Hessi- sches Landessozialgericht Richter	-	-	-	-	-
	weg	Bereitstellung Rechtsprechungspotenzial Sozial- gerichte Richter	-	-	-	-	-
1		Bereitstellung Rechtsprechungspotenzial Sozial- gerichtsbarkeit	112,0	23.655,8	115,8	23.540,0	-
<b>Summe Produkte</b>				<b>23.655,8</b>	<b>115,8</b>	<b>23.540,0</b>	-
<b>Externe Leistungen</b>							
1		Abordnungen (extern)	2,0	52,4	52,4	-	-
<b>Summe Externe Leistungen</b>				<b>52,4</b>	<b>52,4</b>	-	-
<b>Zwischenbehördliche Leistungen</b>							
1		Abordnungen an andere Buchungskreise	1,0	76,4	76,4	-	-
<b>Summe Zwischenbehördliche Leistungen</b>				<b>76,4</b>	<b>76,4</b>	-	-
<b>Gesamtsumme</b>				<b>23.784,6</b>	<b>244,6</b>	<b>23.540,0</b>	-

Nr	neu / weg- gef.	Verfahrenskostenträger*	Soll 2012				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Zu-/ Abführung	Ergebnis
1		Verfahrenskostenträger	-	9.045,0	2.695,0	6.350,0	-
<b>Summe</b>				<b>9.045,0</b>	<b>2.695,0</b>	<b>6.350,0</b>	-

\* Die Beträge in der folgenden Darstellung enthalten - im Gegensatz zum Bereich Produkte, Projekte, externe und zwischenbehördliche Leistungen - zusätzlich zu betriebsbedingten Kosten und Erlösen auch CO-neutrale Bestandteile.



**Kapitel 05 50 / Buchungskreisnummer 2470**  
**Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan**

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2011					Ist 2010				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
-	-	-	-	-	29,0	6.012,8	-	6.391,0	378,2
-	-	-	-	-	82,0	16.543,1	-	16.257,3	-285,8
111,0	23.265,5	-	23.265,5	-	-	-	-	-	-
	<b>23.265,5</b>	-	<b>23.265,5</b>	-		<b>22.555,9</b>	-	<b>22.648,3</b>	<b>92,4</b>
-	-	-	-	-	3,0	234,8	192,3	-	-42,5
						<b>234,8</b>	<b>192,3</b>	-	<b>-42,5</b>
2,0	151,5	151,5	-	-	3,0	280,8	280,8	-	-
	<b>151,5</b>	<b>151,5</b>	-	-		<b>280,8</b>	<b>280,8</b>	-	-
	<b>23.417,0</b>	<b>151,5</b>	<b>23.265,5</b>	-		<b>23.071,5</b>	<b>473,1</b>	<b>22.648,3</b>	<b>49,9</b>

Soll 2011					Ist 2010				
Menge	Gesamt-kosten*	Eigene Erlöse*	Zu-/Abführung*	Ergebnis*	Menge	Gesamt-kosten*	Eigene Erlöse*	Zu-/Abführung*	Ergebnis*
-	8.073,4	2.673,4	5.400,0	-	-	8.970,8	2.483,9	6.486,9	-
	<b>8.073,4</b>	<b>2.673,4</b>	<b>5.400,0</b>	-		<b>8.970,8</b>	<b>2.483,9</b>	<b>6.486,9</b>	-

**Kapitel 05 50 / Buchungskreisnummer 2470  
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**

**Erläuterungen zu Produkt Nr.: 1**

**Bereitstellung Rechtsprechungspotenzial Sozialgerichtsbarkeit**

**IPR-Nr. 221-Rechtsprechung**

**1. Erbringer**

Justiz- und Gerichtsverwaltung des Hessischen Landessozialgerichts und der Sozialgerichte Darmstadt, Frankfurt am Main, Fulda, Gießen, Kassel, Marburg und Wiesbaden

**2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage**

- Gewaltenteilungsprinzip (Art. 20 Abs. 2 Satz 2 Grundgesetz)
- Sozialstaatsprinzip (Art. 20 Abs.1 Grundgesetz)
- Rechts(schutz)gewährungsanspruch (Art. 19 Abs. 4, 20 Abs. 3 Grundgesetz)
- Unabhängigkeit der Richter (Art. 97 Abs. 1 Grundgesetz, § 1 Gerichtsverfassungsgesetz)
- Sozialgerichtsgesetz (SGG), Sozialgesetzbuch (SGB), sonstige Bundesgesetze

**3. Produkt- und Leistungsbeschreibung**

**3.1 Beschreibung des Produkts**

Das Produkt ist die Summe aller Leistungen der Justiz- und Gerichtsverwaltung für die Bereitstellung von Rechtsprechungspotenzialen zur Erledigung der Aufgaben der Richterinnen und Richter der Hessischen Sozialgerichtsbarkeit.

**3.2 Leistungen zum Produkt**

Zum Produkt gehören folgende Leistungen:

- Personalkosten Richter
- Sachkosten Richter
- Vorgangsbearbeitung
- Kostenfestsetzung

**4. Bezug zu politischen Zielen**

Effektive Rechtsschutzgewährung sowie effiziente Justiz- und Gerichtsverwaltung auf hohem Qualitätsniveau garantieren und effektive Strafverfolgung sowie Rechtssicherheit gewährleisten.

**5. Empfänger**

- Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürgerinnen und Bürger)
- Rechtsprechende Gewalt

**6. Mengen- und Qualitätskennzahlen**

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008

**Kapitel 05 50 / Buchungskreisnummer 2470**  
**Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**

<b>6.1 Zählgröße/Menge</b>						
Anzahl Richter und Richterinnen der Hessischen Sozialgerichtsbarkeit	AKA	112	111	110,87	105,54	101,54
<b>6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)</b>						
6.2.1 <u>Effektive Rechts- und Rechtsschutzgewährung garantieren</u>						
Bereitstellungsgrad Rechtsprechungspotenziale nach Stellenplan	Prozent	100	100	99,88	97,72	97,63
<b>6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)</b>						
6.3.1 <u>Kostendeckungsgrad nicht unterschreiten</u>						
Kostendeckungsgrad	Prozent	100	100	100,41	98,78	97,43

**Erläuterung von Kennzahlen**

AKA = Arbeitskraftanteil

Berechnung:

Soll = Anzahl Stellen nach Stellenplan

Ist = Anzahl tatsächlicher Arbeitskraftanteile

**7. Kostenzusammensetzung**

Das Produkt umfasst die Sach- und Personalkosten, soweit sie zur Bereitstellung von Rechtsprechungspotenzialen durch die Justiz- und Gerichtsverwaltung erforderlich sind. Die Verfahrenskostenträger sind nicht Bestandteil der Produkte.

**Kostenartenschichtung (in EUR)**

Kostenarten	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Personalkosten	18.514.500	13.158.100	–
Sachkosten	4.959.300	2.364.200	–
Kalkulatorische Kosten	182.000	220.200	–
Sonstige Kosten *	–	7.523.000	–
<b>Gesamtkosten</b>	<b>23.655.800</b>	<b>23.265.500</b>	–
Erlöse	115.800	–	–
Produktabgeltung	23.540.000	23.265.500	–
<b>Ergebnis</b>	–	–	–

\* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Kapitel 05 50 / Buchungskreisnummer 2470  
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterungen**

**Erläuterungen zu externer Leistung Nr. 1**

**Abordnungen (extern)**

**1. Erbringer**

Dienststellen des Buchungskreises

**2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage**

Abordnungserlasse und -verfügungen

**3. Produkt- und Leistungsbeschreibung**

**3.1 Kurzbeschreibung der externen Leistung**

Abordnungen an Dienststellen außerhalb des Landesreferenzmodells

**3.2 Fachleistung zur externen Leistung**

-

**4. Bezug zu politischen Zielen**

Dient der Zielerreichung des Empfängers / der Empfänger

**5. Empfänger**

Dienststellen außerhalb des Landesreferenzmodells

**6. Mengen- und Qualitätskennzahlen**

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
<b>6.1 Zählgröße/Menge</b>						
Abgeordnetes Personal (Vollzeitäquivalente)	VZÄ	2,0	-	3,08	2,42	-
<b>6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)</b>						
Entfällt						
<b>6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)</b>						
Entfällt						

**Kapitel 05 50 / Buchungskreisnummer 2470**  
**Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterungen**

**7. Kostenzusammensetzung**

**Kostenartenschichtung (in EUR)**

Kostenarten	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Personalkosten	52.400	–	234.830
Sachkosten	–	–	–
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–
<b>Gesamtkosten</b>	<b>52.400</b>	<b>–</b>	<b>234.830</b>
Erlöse	52.400	–	192.307
Produktabgeltung	–	–	–
<b>Ergebnis</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>-42.523</b>

\* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Kapitel 05 50 / Buchungskreisnummer 2470  
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterungen**

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1:  
Abordnungen an andere Buchungskreise**

**1. Erbringer**

Dienststellen des Buchungskreises

**2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage**

Abordnungserlasse und -verfügungen

**3. Produkt- und Leistungsbeschreibung**

**3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung**

Abordnungen an Dienststellen innerhalb des Landesreferenzmodells

**3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung**

-

**4. Bezug zu politischen Zielen**

Dient der Zielerreichung des Empfängers / der Empfänger

**5. Empfänger**

Dienststellen anderer Buchungskreise innerhalb des Landesreferenzmodells

**6. Mengen- und Qualitätskennzahlen**

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
<b>6.1 Zählgröße/Menge</b>						
Abgeordnetes Personal (Vollzeitäquivalente)	VZÄ	1	2	3,25	2,75	1,58
<b>6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)</b>						
Entfällt						
<b>6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)</b>						
Entfällt						

**Kapitel 05 50 / Buchungskreisnummer 2470**  
**Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterungen**

**7. Kostenzusammensetzung**

**Kostenartenschichtung (in EUR)**

Kostenarten	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Personalkosten	76.400	151.500	280.756
Sachkosten	-	-	-
Kalkulatorische Kosten	-	-	-
Sonstige Kosten *	-	-	-
<b>Gesamtkosten</b>	<b>76.400</b>	<b>151.500</b>	<b>280.756</b>
Erlöse	76.400	151.500	280.756
Produktabgeltung	-	-	-
<b>Ergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>

\* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Kapitel 05 50 / Buchungskreisnummer 2470**  
**Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit**

**Wirtschaftsplan**

**Erfolgsplan**

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
<b>1</b>	<b>50/51</b>	<b>Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit</b>	-	-	-21
	500-509, 519	Umsatzerlöse und Erlösminderungen	-	-	-
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	-	-	-21
<b>1a</b>	<b>544</b>	<b>Erträge aus Produktabgeltungen</b>	<b>23.540.000</b>	<b>23.265.500</b>	<b>22.648.300</b>
<b>2</b>	<b>520-524</b>	<b>Bestandsveränderungen</b>	-	-	-
<b>3</b>	<b>525-529</b>	<b>aktivierte Eigenleistungen</b>	-	-	-
<b>4</b>	<b>530-539</b>	<b>Sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>74.400</b>	<b>93.000</b>	<b>225.531</b>
		<b>Betriebsertrag</b>	<b>23.614.400</b>	<b>23.358.500</b>	<b>22.873.810</b>
<b>5</b>	<b>60/61</b>	<b>Bezogene Waren und Leistungen</b>	<b>135.300</b>	<b>187.900</b>	<b>204.857</b>
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	-	500	27
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	2.400	3.500	2.439
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	132.900	138.400	160.724
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	-	45.000	41.277
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	-	500	390
	618	Aufwandsberichtigungen	-	-	-
<b>6</b>	<b>620-649</b>	<b>Personalaufwand</b>	<b>18.642.600</b>	<b>18.303.400</b>	<b>17.708.822</b>
	620-629	Entgelte	5.331.800	5.267.400	5.197.312
	630-639	Bezüge	9.072.800	9.043.100	9.243.581
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	4.238.000	3.992.900	3.267.929
<b>7</b>	<b>660-669</b>	<b>Abschreibungen</b>	<b>182.000</b>	<b>404.900</b>	<b>259.648</b>
<b>8</b>	<b>650-659, 670-709</b>	<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>4.809.700</b>	<b>4.657.000</b>	<b>5.126.258</b>
	650-659	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	63.200	176.200	433.210
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	4.556.400	4.244.700	4.472.080
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	181.800	228.200	213.086
	690-699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen	7.900	7.900	7.459
	700-709	Betriebliche Steuern	400	-	423
<b>8a</b>	<b>718</b>	<b>Aufwendungen aus Produktabgeltung</b>	-	-	-
		<b>Betriebsaufwand</b>	<b>23.769.600</b>	<b>23.553.200</b>	<b>23.299.585</b>
		<b>Eigenergebnis</b>	<b>-155.200</b>	<b>-194.700</b>	<b>-425.775</b>



**Kapitel 05 50 / Buchungskreisnummer 2470**  
**Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit**

**Wirtschaftsplan**

**Erfolgsplan**

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	170.200	194.700	514.462
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	170.200	194.700	514.462
11	710-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	-	-	-
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Leistungstransfers	-	-	-
		<b>Steuer- und Leistungsergebnis</b>	<b>170.200</b>	<b>194.700</b>	<b>514.462</b>
		<b>Verwaltungsergebnis</b>	<b>15.000</b>	<b>-</b>	<b>88.687</b>
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-
		Finanzertrag	-	-	-
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Aufwand aus Verlustübernahme	15.000	-	14.100
		Finanzaufwand	15.000	-	14.100
		<b>Finanzergebnis</b>	<b>-15.000</b>	<b>-</b>	<b>-14.100</b>
		<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>74.587</b>
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	-	-	63.000
		Außerordentlicher Ertrag	-	-	63.000
18	730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	-	-	22.011
		Außerordentlicher Aufwand	-	-	22.011
		<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>40.989</b>
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen, für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-
		Transferzuwendungen	-	-	-
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse, für Investitionen und besondere Finanzausgaben	-	-	-
		Transferzahlungen	-	-	-
		<b>Transferergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
		<b>Neutrales Ergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>40.989</b>
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
		<b>Jahresergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>115.576</b>

**Kapitel 05 50 / Buchungskreisnummer 2470**  
**Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit**

**Wirtschaftsplan**

**Erfolgsplan**

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
22	510, 514, 530	Verfahrenserträge	2.695.000	2.673.400	2.483.917
		Justizspezifische Erträge Verfahrensbereich	2.695.000	2.673.400	2.483.917
23	617	Verfahrensaufwendungen	8.950.000	8.000.000	8.850.609
		Justizspezifische Aufwendungen Verfahrensbereich	8.950.000	8.000.000	8.850.609
		Ergebnis Verfahrensbereich	-6.255.000	-5.326.600	-6.366.692
24	539, 592	Außerordentliche Erträge Verfahrensbereich	-	-	14
		Außerordentliche Erträge Verfahrensbereich	-	-	14
25	668	Außerordentliche Aufwendungen Verfahrensbereich	95.000	73.400	120.232
		Außerordentliche Aufwendungen Verfahrensbereich	95.000	73.400	120.232
		Außerordentliches Ergebnis Verfahrensbereich	-95.000	-73.400	-120.218
26	595, 790	Ertrag/Aufwand Ausgleich Verfahrensbereich	6.350.000	5.400.000	6.486.910
		Ergebnisausgleich Verfahrensbereich	6.350.000	5.400.000	6.486.910
		Jahresergebnis Verfahrensbereich	-	-	-

**Kapitel 05 50 / Buchungskreisnummer 2470  
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit**

**Wirtschaftsplan**

**Erläuterungen Erfolgsplan**

**1. Standarderläuterungen**

Bis zum Jahr 2011 sind im aus der Kostenrechnung generierten Leistungsplan und dem auf der Grundlage der Finanzbuchhaltung erstellten Erfolgsplan kostenmindernde Erlöse unterschiedlich darzustellen. Diese Erlöse sind im Leistungsplan bereits mit Kosten saldiert ausgewiesen, während der Ausweis im Erfolgsplan entsprechend den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung nicht saldiert erfolgt.

**Entgelte zentraler Dienstleister**

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Kfz-Selbstversicherung)	200,00 EUR
Hessisches Immobilienmanagement (HI)	3.343.400,00 EUR
Hessisches Competence Center (HCC)	263.600,00 EUR
Hessische Bezügestelle (HBS)	62.800,00 EUR
Unfallkasse Hessen	49.400 EUR

**Neutrale Aufwendungen / Erträge:**

Für das Haushaltsjahr 2012 sind keine neutralen Aufwendungen / Erträge eingeplant.

Zu Pos. 6:

**In den Personalaufwendungen sind enthalten:**

Beiträge an die Vorsorgekasse	2.692.600,00 EUR
Altersteilzeitrückstellungen	100.000,00 EUR
Sonstige Rückstellungen	370.000,00 EUR

**2. Erläuterungen zu Einzelpositionen**

Zu Pos. 4:

Hierin sind enthalten:

Nebenkostenrückerstattungen durch das Hessische Immobilienmanagement	50.000 EUR
Erstattungen aus dem Integrationsfonds zur Integration und Beschäftigung schwerbehinderter Menschen und Gleichgestellter	19.000 EUR
Mieteinnahmen für vermietete Parkplätze	4.600 EUR

Zu Pos. 5:

Hierin sind enthalten:

Büromaterial	70.100 EUR
Datenverarbeitungs- und Telekommunikationsmaterial	58.800 EUR

Zu Pos. 8:

Zu VKR 650-659:

Hierin sind enthalten:

Aufwendungen für die Fort- und Weiterbildung	45.900 EUR
Aufwendungen für Fahrtkosten bei Fort- und Weiterbildungen	11.200 EUR

Zu VKR 670-679:

Hierin sind enthalten:

**Kapitel 05 50 / Buchungskreisnummer 2470**  
**Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit**

**Wirtschaftsplan**

Hessische Immobilienmanagement	3.343.400,00 EUR
IT-Stelle der hessischen Justiz	824.000 EUR
IT-Dienstleistungen des Hessischen Competence Centers	172.500 EUR
Sonstige Dienstleistungen des Hessischen Competence Centers	85.500,00 EUR
Hessischen Bezügestelle	62.800,00 EUR

Zu VKR 680-689:

Hierin sind enthalten:

Bibliotheks-, Lehr- und Lernmittel	133.600 EUR
Aufwendungen für Telefon und Telefax	16.800 EUR
Fahrt- und Reisekosten	13.000 EUR

Weiter sind Aufwendungen in Höhe von 800 Euro vorgesehen für dienstlich veranlasste, sachangemessene Bewirtungen, insbesondere anlässlich der Einweihung von Dienstgebäuden, dem Wechsel von Führungspersonal oder im Rahmen von Sitzungen und Tagungen. Die Aufwendungen sind im Einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig. Die Ansätze sind verbindlich.

Zu Pos. 9:

Hierin sind enthalten:

Zuweisungen der Bundesagentur für Arbeit für die Beschäftigung von Arbeitslosen im Rahmen der Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung nach §§ 91 ff. Arbeitsförderungsgesetz	41.400 EUR
Erstattungen von Personalkosten im Rahmen der Abordnung an Bundesbehörden	52.400 EUR
Erstattungen von Personalkosten im Rahmen der Abordnung an Landesbehörden im LRM	76.400 EUR

Zu Pos. 16:

Hierin sind enthalten:

Aufzinsung von Rückstellungen	15.000 EUR
-------------------------------	------------

### 3. Jahresergebnis Verfahrensbereich

Im Jahresergebnis Verfahrensbereich werden alle durch Rechtsprechung verursachten Erträge und Aufwendungen gesondert dargestellt. Aufgrund der Sonderstellung (richterliche Unabhängigkeit) wird hier die Differenz zwischen Erträgen und Aufwendungen durch einen Zuführungs- oder Abführungsbetrag an den Landeshaushalt ausgeglichen.

Zu Pos. 23:

Hierin sind enthalten:

Aufwand Sachverständige	6.540.300 EUR
Aufwand Prozesskostenhilfe	1.558.700 EUR

Zu Pos. 25:

Diese Position beinhaltet Abschreibungen auf Forderungen aus dem Verfahrensbereich.

**Kapitel 05 50 / Buchungskreisnummer 2470**  
**Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit**

**Wirtschaftsplan**

**Finanzplan**

VKR	Bezeichnung	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
<b>Mittelverwendung</b>				
<b>Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb</b>		–	–	535
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	–	–	535
<b>Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur</b>		1.000	3.500	3.829
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	1.000	3.500	3.829
<b>Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA</b>		93.500	192.700	172.632
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	93.500	192.700	172.632
<b>Investitionen in Finanzanlagen</b>		–	–	–
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	–	–	–
<b>Mittelverwendung zusammen</b>		<b>94.500</b>	<b>196.200</b>	<b>176.996</b>
<b>Mittelherkunft</b>				
<b>Eigenfinanzierung</b>				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
599	Rücklagenminderung zur Investitionsfinanzierung	–	–	–
<b>Fremdfinanzierung</b>				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	–	–	–
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	94.500	196.200	176.996
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
<b>Deckungsmittel zusammen</b>		<b>94.500</b>	<b>196.200</b>	<b>176.996</b>

**Kapitel 05 50 / Buchungskreisnummer 2470**  
**Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit**

---

**Wirtschaftsplan**

**Erläuterungen Finanzplan**

**Erläuterungen zu Einzelpositionen**

Zu VKR 050-069, 091, 096:

*Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur*

In dieser Position sind Investitionen in Höhe von 1.000,00 EUR eingeplant.

Zu VKR 070-089, 090, 095:

*Investitionen in Anlagen, Maschinen, Betriebs- und Geschäftsausstattung einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau*

In dieser Position sind Investitionen in Höhe von 93.500,00 EUR für Büro- und Geschäftsausstattung enthalten.

**Gesamtsumme Investitionen:**

**94.500,00 EUR**

**Kapitel 05 50 / Buchungskreisnummer 2470**  
**Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit**

**Wirtschaftsplan**

**Überleitungsrechnung**

<b>Bezeichnung</b>	<b>Soll 2012</b> EUR	<b>Soll 2011</b> EUR
+ Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	23.540.000	23.265.500
– Entnahme kamerale Rücklage	–	–
+ Investitionen lt. Finanzplan	94.500	196.200
– Abschreibungen	182.000	404.900
– Zuführungen zur Rückstellung	470.000	522.400
+ Auflösung der Rückstellung	–	–
+/- Neutrales Ergebnis	–	–
+ Zuführungen aus dem Landeshaushalt (Verfahrensbereich)	6.350.000	5.400.000
Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	29.332.500	27.934.400

**Kapitel 05 50**  
**Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2011 EUR	IST 2010 EUR
Funkt.- Kennziffer				

**05 50 Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit**

1. Die Titel der Hauptgruppen 4 bis 6 und 9 sind mit Ausnahme der Titel 412, 529 und 536 gegenseitig deckungsfähig und einseitig deckungsfähig zu Gunsten der Hauptgruppe 7 und 8. Die Titel 412 und 536 sowie die Titel der Hauptgruppe 7 und 8 sind jeweils gegenseitig deckungsfähig.
2. Mindereinnahmen reduzieren, Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung deckungsfähiger Ansätze im Sinne der Nr. 1 mit Ausnahme der Titel 111 und 112.
3. Zu Titel 111 und 112: Vergleiche auch Vermerk zu Titel 412 und 536.
4. Zu Titel 412 und 536: Die Ausgabeermächtigungen dieser Gruppen erhöhen sich im Rahmen der Mehreinnahmen bei Titel 111 und 112.
5. Zu Titel 681: Hieraus können auch Entschädigungen aus Billigkeitsgründen gewährt werden.

**E I N N A H M E N**

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus  
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

111	054	Gebühren, sonstige Entgelte .....	2 575 000	2 575 000	63
112	054	Geldstrafen und Geldbußen .....	25 000	25 000	2 389 958
119	054	Sonstige Verwaltungseinnahmen .....	50 800	2 000	99 862
		Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- und Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.			
124	054	Mieten und Pachten .....	4 600	4 000	4 625
132	054	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen .....	—	—	—

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit  
Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)**

231	054	Sonstige Zuweisungen vom Bund .....	52 400	—	178 131
235	054	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit .....	41 400	43 200	42 618
261	052	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Inland .....	—	—	14 176

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen  
und Zuschüssen für Investitionen; besondere  
Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und  
besondere Finanzierungseinnahmen)**

359	951	Sonstige Entnahmen .....	—	—	—
381	991	Verrechnungen zwischen Kapiteln .....	19 000	87 000	123 045
389	991	Sonstige Verrechnungen .....	76 400	151 500	303 248
		<b>Gesamteinnahmen Kapitel 05 50 .....</b>	<b>2 844 600</b>	<b>2 887 700</b>	<b>3 155 725</b>



**Kapitel 05 50**  
**Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2011 EUR	IST 2010 EUR
Funkt.- Kennziffer				

**A U S G A B E N**

**Personalausgaben**

412	054 Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige .....	150 000	150 000	176 212
422	054 Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.....	8 731 000	8 744 000	9 047 678
427	054 Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige .....	—	—	417 861
428	054 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.....	6 714 600	6 458 200	6 211 544
443	054 Fürsorgeleistungen und Unterstützungen .....	—	500	1 201
453	054 Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.....	3 700	30 000	3 703
459	054 Sonstige personalbezogene Ausgaben .....	—	—	—

**Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den  
Schuldendienst**

511	054 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.....	265 300	400 500	452 227
514	054 Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.....	61 700	4 500	4 887
517	054 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume...	—	—	1 018 962
518	054 Mieten und Pachten.....	3 377 200	3 564 500	2 587 008
519	054 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.....	—	5 000	5 097
525	054 Aus- und Fortbildung .....	57 500	89 000	78 400
526	054 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten.....	—	—	905
527	054 Dienstreisen .....	13 000	16 600	17 117
529	054 Verfügungsmittel .....	800	800	780
533	054 Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender .....	—	—	—
536	054 Verfahrensauslagen.....	8 800 000	7 850 000	8 312 846
537	054 Beförderungskosten.....	—	—	3 259
538	054 Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen .....	—	322 900	280 895
545	054 Aufwendungen des Landtags und der Landesregierung aus dienstlicher Veranlassung.....	—	—	—
546	054 Vermischter Sachaufwand .....	—	—	128

**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit  
Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)**

**Kapitel 05 50**  
**Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2011 EUR	IST 2010 EUR
Funkt.- Kennziffer				
681	054 Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen.....	—	—	—
684	054 Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen (ohne öffentliche Einrichtungen) .....	7 700	7 700	5 763
<b>Baumaßnahmen</b>				
711	054 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten .....	—	—	—
<b>Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)</b>				
811	054 Erwerb von Fahrzeugen .....	—	—	—
812	054 Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen...	52 000	154 600	170 091
<b>Besondere Finanzierungsausgaben</b>				
919	951 Sonstige Zuführungen .....	—	—	—
<b>Erläuterungen:</b>				
Der Bestand der kameralen Rücklage zum 31.12.2010 beträgt 68.827 EUR.				
981	991 Verrechnungen zwischen Kapiteln .....	2 742 000	2 624 700	1 828 700
989	991 Sonstige Verrechnungen .....	1 200 600	398 700	790 749
<b>Weggefallene Titel</b>				
425 00	054 Vergütungen der Angestellten .....	—	—	—
426 00	054 Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter.....	—	—	—
Gesamtausgaben Kapitel 05 50 .....		32 177 100	30 822 200	31 416 014

**Kapitel 05 50**  
**Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2011 EUR	IST 2010 EUR
Funkt.- Kennziffer				
<b>Abschluss Kapitel 05 50</b>				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben .....	—	—	—
1	Eigene Einnahmen .....	2 655 400	2 606 000	2 494 507
2	Übertragungseinnahmen .....	93 800	43 200	234 925
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen .....	95 400	238 500	426 293
	<b>Gesamteinnahmen .....</b>	<b>2 844 600</b>	<b>2 887 700</b>	<b>3 155 725</b>
4	Personalausgaben .....	15 599 300	15 382 700	15 858 199
5	Sächliche Verwaltungsausgaben .....	12 575 500	12 253 800	12 762 512
	Ausgaben für den Schuldendienst .....	—	—	—
6	Übertragungsausgaben .....	7 700	7 700	5 763
7	Baumaßnahmen .....	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben .....	52 000	154 600	170 091
9	Besondere Finanzierungsausgaben .....	3 942 600	3 023 400	2 619 449
	<b>Gesamtausgaben .....</b>	<b>32 177 100</b>	<b>30 822 200</b>	<b>31 416 014</b>
	<b>Zuschuss/Überschuss .....</b>	<b>-29 332 500</b>	<b>-27 934 500</b>	<b>-28 260 289</b>

**Kapitel 05 80 / Buchungskreis 2480  
IT-Stelle der hessischen Justiz**

---

**Wirtschaftsplan**

**IT-Stelle der hessischen Justiz**

**A. Vorbemerkungen**

Die IT-Stelle der hessischen Justiz wurde als Landesoberbehörde zum 1. Januar 2012 durch Gesetz errichtet. Sie ist zentraler Dienstleister der hessischen Justiz.

Ihre Zuständigkeit umfasst die Vorhaltung und Sicherstellung der Informations- und Kommunikationstechnik, insbesondere die Entwicklung, Einführung, Pflege und Weiterentwicklung von Fachverfahren einschließlich des elektronischen Rechtsverkehrs, die Anwenderbetreuung sowie die Ausstattung der Dienststellen mit Geräten und Software.

IT-Verbrauchsmittel und kleinere Ersatzbeschaffungen verbleiben in den jeweiligen Geschäftsbereichen.

Die IT-Stelle der hessischen Justiz geht aus der bisherigen Gemeinsamen IT-Stelle der hessischen Justiz, die auf der Grundlage von Verwaltungsvereinbarungen auf Ebene der Mittelbehörden tätig war, hervor.

Des Weiteren ist der IT-Stelle der hessischen Justiz die "Gemeinsame elektronische Überwachungsstelle der Länder" (GÜL) angegliedert. Diese ist auf Grund eines Staatsvertrages für die nach § 68 b Absatz 1 Satz 1 Nummer 12 des Strafgesetzbuchs geschaffene Möglichkeit, unter Führungsaufsicht stehende verurteilte Personen einer elektronischen Aufenthaltsüberwachung zu unterwerfen, eingerichtet worden.

**B. Bewirtschaftungsvermerke**

**Allgemein**

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70 bis 72 und 74 bis 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Bei der zwischenbehördlichen Leistungsverrechnung ist in bestimmten Fällen eine Produktabgeltung ausgewiesen.

**Leistungsplan**

Die im Leistungsplan ausgewiesenen Ergebnisse und die Produktabgeltung sind - neben dem Finanzrahmen - Gegenstand des Haushaltsbeschlusses und damit verbindlich.

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen stellen verbindliche Qualitätsvorgaben dar. Sie sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Mindererlöse reduzieren nicht und Mehrerlöse erhöhen nicht die Produktabgeltung bei Produkt Nr. 1.

**Erfolgsplan**

50 v. H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können der Verwaltungsrücklage zugeführt werden. Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

**Kapitel 05 80 / Buchungskreis 2480  
IT-Stelle der hessischen Justiz**

---

**Wirtschaftsplan**

**Finanzplan**

Die im Finanzplan vorgesehenen Investitionen sind bis zu einem Betrag von 15 v. H. gegenseitig deckungsfähig.

**Kapitel 05 80 / Buchungskreis 2480  
IT-Stelle der hessischen Justiz**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan**

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg- gef.	Bezeichnung	Soll 2012				
			Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
<b>Produkte</b>							
1	neu	Elektronische Aufenthaltsüberwachung	11	2.431,3	1.500,0	931,3	-
<b>Summe Produkte</b>				<b>2.431,3</b>	<b>1.500,0</b>	<b>931,3</b>	-
<b>Zwischenbehördliche Leistungen</b>							
1	neu	Dienstleistungen IT-Stelle	13.151	29.836,2	29.352,3	483,9	-
<b>Summe zwischenbehördliche Leistungen</b>				<b>29.836,2</b>	<b>29.352,3</b>	<b>483,9</b>	-
<b>Gesamtsumme</b>				<b>32.267,5</b>	<b>30.852,3</b>	<b>1.415,2</b>	-

**Kapitel 05 80 / Buchungskreis 2480**  
**IT-Stelle der hessischen Justiz**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan**

- Beträge in 1.000 EUR -

<b>Soll 2011</b>					<b>Ist 2010</b>				
Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt- kosten	Eigene Erlöse	Produkt- abgeltung	Ergebnis
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	-	-	-	-		-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	-	-	-	-		-	-	-	-
	-	-	-	-		-	-	-	-

**Kapitel 05 80 / Buchungskreis 2480  
IT-Stelle der hessischen Justiz**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**

**Erläuterungen zu Produkt Nr. 1 :  
Elektronische Aufenthaltsüberwachung**

**IPR-Nr. 221 - Rechtsprechung**

**1. Erbringer**

IT-Stelle der hessischen Justiz - Gemeinsame Überwachungsstelle der Länder

**2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage**

§ 68 b Absatz 1 Satz 1 Nummer 12 StGB; Staatsvertrag und Verwaltungsvereinbarung der Länder

**3. Produkt- und Leistungsbeschreibung**

**3.1 Beschreibung des Produkts**

Für die bundesweite Durchführung der elektronischen Aufenthaltsüberwachung im Rahmen der Führungsaufsicht nach § 68b Absatz 1 Satz 1 Nummer 12 StGB ist eine gemeinsame Überwachungsstelle erforderlich, die eingehende Ereignismeldungen (beispielsweise über Weisungsverstöße oder Funktionsbeeinträchtigungen des Überwachungssystems) entgegennimmt und im Hinblick auf möglicherweise notwendige Maßnahmen der Gefahrenabwehr oder der Führungsaufsicht bewertet. Abhängig vom Ergebnis dieser Bewertung wird sie die jeweils zuständigen polizeilichen und justiziellen Stellen der Länder unterrichten oder eine Überprüfung der Funktion oder einen Austausch der Geräte bei der verurteilten Person veranlassen. Bei der elektronischen Aufenthaltsüberwachung handelt es sich um eine Maßnahme der Führungsaufsicht. Die Kosten werden auf Teilnehmerländer nach dem Königsteiner Schlüssel verteilt.

**3.2 Leistungen zum Produkt**

- Vorgangsbearbeitung

**4. Bezug zu politischen Zielen**

Verbesserung des Schutzes der Bevölkerung vor rückfallgefährdeten Sexual- und Gewaltstraftätern sowie der Resozialisierung von Straftätern

**5. Empfänger**

- Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürgerinnen und Bürger)  
- Teilnehmerländer

**6. Mengen- und Qualitätskennzahlen**

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
<b>6.1 Zählgröße/Menge</b>						
Überwachungspersonal	AKA	11	-	-	-	-



**Kapitel 05 80 / Buchungskreis 2480  
IT-Stelle der hessischen Justiz**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt**

<b>6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)</b>						
6.2.1 <u>Elektronische Aufenthaltsüberwachung gewährleisten</u>						
Bereitstellungsgrad Überwachungs- personal nach Stellenplan	Prozent	100	-	-	-	-
<b>6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)</b>						
6.3.1 <u>Kostendeckungsgrad nicht unterschreiten</u>						
Kostendeckungsgrad	Prozent	100	-	-	-	-

**7. Kostenzusammensetzung**

**Kostenartenschichtung (in EUR)**

Kostenarten	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Personalkosten	519.500	-	-
Sachkosten	1.883.800	-	-
Kalkulatorische Kosten	28.000	-	-
Sonstige Kosten *	-	-	-
<b>Gesamtkosten</b>	<b>2.431.300</b>	-	-
Erlöse	1.500.000	-	-
Produktabgeltung	931.300	-	-
<b>Ergebnis</b>	-	-	-

\* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Kapitel 05 80 / Buchungskreis 2480  
IT-Stelle der hessischen Justiz**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterungen**

**Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1:  
Dienstleistungen IT-Stelle**

**1. Erbringer**

IT-Stelle der hessischen Justiz

**2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage**

Gesetz zur Errichtung der Informationstechnik-Stelle der hessischen Justiz (IT-Stelle) und zur Regelung justizorganisatorischer Angelegenheiten

**3. Produkt- und Leistungsbeschreibung**

**3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung**

Die zwischenbehördliche Leistung wird im Jahr 2012 erstmalig erbracht; die IT-Stelle der hessischen Justiz wurde zum 1.1.2012 errichtet. Die zwischenbehördliche Leistung umfasst die Vorhaltung und Sicherstellung der Informations- und Kommunikationstechnik, insbesondere die Entwicklung, Einführung, Pflege und Weiterentwicklung von Fachverfahren einschließlich des elektronischen Rechtsverkehrs, die Anwenderbetreuung sowie die Ausstattung der Dienststellen mit Geräten und Software.

**3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung**

Vorgangsbearbeitung

**4. Bezug zu politischen Zielen**

Sicherstellung der angemessenen Ausstattung der Gerichte, der Staatsanwaltschaften und des Justizvollzugs mit Informations- und Telekommunikationstechnik zur optimalen Unterstützung der dortigen Ziele.

**5. Empfänger**

Empfänger der zwischenbehördlichen Leistung sind die folgenden Buchungskreise des Justizressorts, denen die aufgelisteten Beträge in Rechnung gestellt werden:

Ministerium der Justiz, für Integration und Europa	1.703.700 EUR
Staatsanwaltschaften und Amtsanwaltschaft	3.308.500 EUR
Ordentliche Gerichte	18.367.800 EUR
Vollzugsanstalten	3.032.900 EUR
Hessisches Finanzgericht	250.800 EUR
Verwaltungsgerichtsbarkeit	1.007.200 EUR
Gerichte für Arbeitsachen	857.400 EUR
Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit	824.000 EUR

**Kapitel 05 80 / Buchungskreis 2480  
IT-Stelle der hessischen Justiz**

**Wirtschaftsplan**

**Leistungsplan - Erläuterungen**

**6. Mengen- und Qualitätskennzahlen**

	Einheit	Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010	Ist 2009	Ist 2008
<b>6.1 Zählgröße/Menge</b>						
Anzahl IT-Arbeitsplätze	Plätze	13.151	-	-	-	-
<b>6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)</b>						
6.2.1 <u>IT-Infrastruktur gewährleisten</u>						
Bereitstellungsgrad IT-Arbeitsplätze	Prozent	100	-	-	-	-
<b>6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)</b>						
6.3.1 <u>Kostendeckungsgrad nicht unterschreiten</u>						
Kostendeckungsgrad	Prozent	100	-	-	-	-

**7. Kostenzusammensetzung**

**Kostenartenschichtung (in EUR)**

Kostenarten	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
Personalkosten	3.631.400	-	-
Sachkosten	26.018.900	-	-
Kalkulatorische Kosten	185.900	-	-
Sonstige Kosten *	-	-	-
<b>Gesamtkosten</b>	<b>29.836.200</b>	-	-
Erlöse	29.352.300	-	-
Produktabgeltung	483.900	-	-
<b>Ergebnis</b>	-	-	-

\* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

**Kapitel 05 80 / Buchungskreis 2480  
IT-Stelle der hessischen Justiz**

**Wirtschaftsplan**

**Erfolgsplan**

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
<b>1</b>	<b>50/51</b>	<b>Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit</b>	–	–	–
	500-509, 519	Umsatzerlöse und Erlösminderungen	–	–	–
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	–	–	–
<b>1a</b>	<b>544</b>	<b>Erträge aus Produktabgeltungen</b>	<b>1.415.200</b>	–	–
<b>2</b>	<b>520-524</b>	<b>Bestandsveränderungen</b>	–	–	–
<b>3</b>	<b>525-529</b>	<b>aktivierte Eigenleistungen</b>	–	–	–
<b>4</b>	<b>530-539</b>	<b>Sonstige betriebliche Erträge</b>	–	–	–
		<b>Betriebsertrag</b>	<b>1.415.200</b>	–	–
<b>5</b>	<b>60/61</b>	<b>Bezogene Waren und Leistungen</b>	<b>1.482.500</b>	–	–
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	–	–	–
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	6.500	–	–
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	68.200	–	–
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	1.407.800	–	–
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	–	–	–
	618	Aufwandsberichtigungen	–	–	–
<b>6</b>	<b>620-649</b>	<b>Personalaufwand</b>	<b>4.150.900</b>	–	–
	620-629	Entgelte	969.000	–	–
	630-639	Bezüge	2.933.600	–	–
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	248.300	–	–
<b>7</b>	<b>660-669</b>	<b>Abschreibungen</b>	<b>213.900</b>	–	–
<b>8</b>	<b>650-659, 670-709</b>	<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>26.420.200</b>	–	–
	650-659	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	253.400	–	–
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	25.204.700	–	–
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	958.900	–	–
	690-699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen	1.700	–	–
	700-709	Betriebliche Steuern	1.500	–	–
<b>8a</b>	<b>718</b>	<b>Aufwendungen aus Produktabgeltung</b>	–	–	–
		<b>Betriebsaufwand</b>	<b>32.267.500</b>	–	–
		<b>Eigenergebnis</b>	<b>-30.852.300</b>	–	–

**Kapitel 05 80 / Buchungskreis 2480  
IT-Stelle der hessischen Justiz**

**Wirtschaftsplan**

**Erfolgsplan**

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	30.852.300	-	-
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	-	-	-
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	30.852.300	-	-
11	710-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	-	-	-
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	-	-	-
		Leistungstransfers	-	-	-
		<b>Steuer- und Leistungsergebnis</b>	<b>30.852.300</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
		<b>Verwaltungsergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	-	-	-
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-	-
		Finanzertrag	-	-	-
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	-	-	-
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Aufwand aus Verlustübernahme	-	-	-
		Finanzaufwand	-	-	-
		<b>Finanzergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
		<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	-	-	-
		Außerordentlicher Ertrag	-	-	-
18	730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	-	-	-
		Außerordentlicher Aufwand	-	-	-
		<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen, für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	-	-	-
		Transferzuwendungen	-	-	-
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse, für Investitionen und besondere Finanzausgaben	-	-	-
		Transferzahlungen	-	-	-
		<b>Transferergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
		<b>Neutrales Ergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	-	-	-
		<b>Jahresergebnis</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>

**Kapitel 05 80 / Buchungskreis 2480  
IT-Stelle der hessischen Justiz**

**Wirtschaftsplan**

**Erläuterungen Erfolgsplan**

**1. Standarderläuterungen**

Bis zum Jahr 2011 sind im aus der Kostenrechnung generierten Leistungsplan und dem auf der Grundlage der Finanzbuchhaltung erstellten Erfolgsplan kostenmindernde Erlöse unterschiedlich darzustellen. Diese Erlöse sind im Leistungsplan bereits mit Kosten saldiert ausgewiesen, während der Ausweis im Erfolgsplan entsprechend den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung nicht saldiert erfolgt.

IT-Verbrauchsmittel und kleinere Ersatzbeschaffungen verbleiben in den jeweiligen Geschäftsbereichen.

**Entgelte zentraler Dienstleister**

Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Kfz-Selbstversicherung)	1.700 EUR
Hessisches Immobilienmanagement (HI)	710.600 EUR
Hessisches Competence Center (HCC)	0 EUR
Hessische Bezügestelle (HBS)	0 EUR
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)	14.774.100 EUR

**Neutrale Aufwendungen / Erträge:**

Für das Haushaltsjahr 2012 sind keine neutralen Aufwendungen / Erträge eingeplant.

Zu Pos. 6:

**In den Personalaufwendungen sind enthalten:**

Beiträge an die Vorsorgekasse	0 EUR
Altersteilzeitrückstellungen	0 EUR
Sonstige Rückstellungen	143.300 EUR

**2. Erläuterungen zu Einzelpositionen**

Zu Pos. 5:

Hierin sind enthalten:

Aufwand für Softwarepflege und Wartung	1.219.800 EUR
Aufwand für Instandhaltung und Wartung von PCs und Zubehör	76.000 EUR
Aufwand Instandhaltung und Wartung von Anlagen	60.000 EUR

Zu Pos. 8:

Zu VKR 650-659:

Hierin sind enthalten:

Aufwendungen für Fort- und Weiterbildungen	253.400 EUR
--	-------------

Zu VKR 670-679:

Hierin sind enthalten:

Hessisches Immobilienmanagement	710.600 EUR
IT-Dienstleistungen	13.094.700 EUR
Aufwand für Leasing von EDV	6.449.900 EUR
Benutzerentgelte für DV-Verfahren	2.875.900 EUR

**Kapitel 05 80 / Buchungskreis 2480  
IT-Stelle der hessischen Justiz**

---

**Wirtschaftsplan**

Softwarelizenzen 2.073.600 EUR

Zu VKR 680-689:

Hierin sind enthalten:

Fachzeitschriften, Literatur 674.500 EUR

Datenfernübertragung 256.400 EUR

Aufwendungen, vorgesehen für dienstlich veranlasste, sachangemessene Bewirtungen, insbesondere anlässlich der Einweihung von Dienstgebäuden, dem Wechsel von Führungspersonal oder im Rahmen von Sitzungen und Tagungen sind nicht enthalten.

Zu Pos. 9:

Hierin sind enthalten:

Erstattungen der Länder für den Betrieb der gemeinsamen Überwachungsstelle 1.500.000 EUR

Erträge aus zwischenbehördlicher Leistungsverrechnung 29.352.300 EUR

**Kapitel 05 80 / Buchungskreis 2480  
IT-Stelle der hessischen Justiz**

**Wirtschaftsplan**

**Finanzplan**

VKR	Bezeichnung	Soll 2012 EUR	Soll 2011 EUR	Ist 2010 EUR
<b>Mittelverwendung</b>				
<b>Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb</b>		-	-	-
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	-	-	-
<b>Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur</b>		-	-	-
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	-	-	-
<b>Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA</b>		<b>146.100</b>	-	-
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	146.100	-	-
<b>Investitionen in Finanzanlagen</b>		-	-	-
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	-	-	-
<b>Mittelverwendung zusammen</b>		<b>146.100</b>	-	-
<b>Mittelherkunft</b>				
<b>Eigenfinanzierung</b>				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ - zuschüssen von Gebietskörperschaften	-	-	-
<b>Fremdfinanzierung</b>				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	-	-	-
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Lei- stungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	-	-	-
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	146.100	-	-
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	-	-	-
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszu- schüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	-	-	-
<b>Deckungsmittel zusammen</b>		<b>146.100</b>	-	-



**Kapitel 05 80 / Buchungskreis 2480  
IT-Stelle der hessischen Justiz**

---

**Wirtschaftsplan**

**Erläuterungen Finanzplan**

**Erläuterungen zu Einzelpositionen**

Zu VKR 070-089, 090, 095

Investitionen in Anlagen, Maschinen, Betriebs- und Geschäftsausstattung einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau

In dieser Position sind Investitionen in Höhe von 146.100 EUR für Büroausstattung und Sonstige Geschäftsausstattung enthalten

**Gesamtsumme Investitionen:**

**146.100 EUR**

**Kapitel 05 80 / Buchungskreis 2480  
IT-Stelle der hessischen Justiz**

**Wirtschaftsplan**

**Überleitungsrechnung**

<b>Bezeichnung</b>	<b>Soll 2012 EUR</b>	<b>Soll 2011 EUR</b>
Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	1.415.200	–
+ Investitionen lt. Finanzplan	146.100	–
– Abschreibungen	213.900	–
– Zuführung zu Rückstellungen	143.300	–
+ Auflösung von Rückstellungen	–	–
+/- Neutrales Ergebnis	–	–
<b>Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)</b>	<b>1.204.100</b>	<b>–</b>

**Kapitel 05 80**  
**IT-Stelle der hessischen Justiz**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2011 EUR	IST 2010 EUR
Funkt.- Kennziffer				

**05 80 IT-Stelle der hessischen Justiz**

Zu Titel 232: Mindereinnahmen reduzieren nicht und Mehreinnahmen erhöhen nicht die Ausgabeermächtigung.

**E I N N A H M E N**

**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus  
Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)**

<b>n e u</b>				
119 00	052	<b>Sonstige Verwaltungseinnahmen</b> .....	—	—
		Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- und Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.		

**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit  
Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)**

<b>n e u</b>				
231 00	052	<b>Sonstige Zuweisungen vom Bund</b> .....	—	—

<b>n e u</b>				
232 00	052	<b>Sonstige Zuweisungen von Ländern</b> .....	1 500 000	—

<b>n e u</b>				
235 00	052	<b>Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit</b> .....	—	—

**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen  
und Zuschüssen für Investitionen; besondere  
Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und  
besondere Finanzierungseinnahmen)**

<b>n e u</b>				
381 00	991	<b>Verrechnungen zwischen Kapiteln</b> .....	—	—

<b>n e u</b>				
389 00	991	<b>Sonstige Verrechnungen</b> .....	29 352 300	—

		<b>Gesamteinnahmen Kapitel 05 80</b> .....	30 852 300	—
--	--	--	------------	---

**Kapitel 05 80**  
**IT-Stelle der hessischen Justiz**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2011 EUR	IST 2010 EUR
Funkt.- Kennziffer				

**A U S G A B E N**

**Personalausgaben**

<b>ne u</b>	422 00 052	<b>Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter.....</b>	2 799 600	—	—
<b>ne u</b>	428 00 052	<b>Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer ....</b>	1 208 000	—	—
<b>ne u</b>	429 00 052	<b>Nicht aufteilbare Personalausgaben .....</b>	—	—	—
<b>ne u</b>	443 00 052	<b>Fürsorgeleistungen und Unterstützungen .....</b>	—	—	—
<b>ne u</b>	453 00 052	<b>Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen.....</b>	—	—	—
<b>ne u</b>	459 00 052	<b>Sonstige personalbezogene Ausgaben.....</b>	—	—	—
<b>Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst</b>					
<b>ne u</b>	511 00 052	<b>Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände.....</b>	1 135 700	—	—
<b>ne u</b>	514 00 052	<b>Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. ...</b>	10 000	—	—
<b>ne u</b>	517 00 052	<b>Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume.....</b>	—	—	—
<b>ne u</b>	518 00 052	<b>Mieten und Pachten.....</b>	7 160 500	—	—
<b>ne u</b>	519 00 052	<b>Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen.....</b>	140 000	—	—
<b>ne u</b>	525 00 052	<b>Aus- und Fortbildung .....</b>	253 400	—	—
<b>ne u</b>	526 00 052	<b>Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten .....</b>	—	—	—
<b>ne u</b>	527 00 052	<b>Dienstreisen .....</b>	10 000	—	—
<b>ne u</b>	537 00 052	<b>Beförderungskosten .....</b>	—	—	—
<b>ne u</b>	538 00 052	<b>Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen.....</b>	17 190 400	—	—

**Kapitel 05 80**  
**IT-Stelle der hessischen Justiz**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2011 EUR	IST 2010 EUR
Funkt.- Kennziffer				
<b>neu</b>				
546 00 052	<b>Vermischter Sachaufwand .....</b>	—	—	—
	<b>Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)</b>			
<b>neu</b>				
812 00 052	<b>Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sa- chen.....</b>	2 147 100	—	—
	<b>Verpflichtungsermächtigung</b>			
	Haushaltsjahr                      EUR			
	2013                                      675 000			
	2014                                      675 000			
	2015                                      675 000			
	2016ff                                      —			
	Gesamtverpflichtung                  2 025 000			
	<b>Besondere Finanzierungsausgaben</b>			
<b>neu</b>				
981 00 991	<b>Verrechnungen zwischen Kapiteln .....</b>	—	—	—
<b>neu</b>				
989 00 991	<b>Sonstige Verrechnungen.....</b>	1 700	—	—
	Gesamtausgaben Kapitel 05 80 .....	32 056 400	—	—

**Kapitel 05 80**  
**IT-Stelle der hessischen Justiz**

Kapitel Titel	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2012 EUR	Ansatz 2011 EUR	IST 2010 EUR
Funkt.- Kennziffer				
<b>Abschluss Kapitel 05 80</b>				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben .....	—	—	—
1	Eigene Einnahmen .....	—	—	—
2	Übertragungseinnahmen .....	1 500 000	—	—
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen .....	29 352 300	—	—
<b>Gesamteinnahmen .....</b>		<b>30 852 300</b>	—	—
4	Personalausgaben .....	4 007 600	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben .....	25 900 000	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst .....	—	—	—
6	Übertragungsausgaben .....	—	—	—
7	Baumaßnahmen .....	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben .....	2 147 100	—	—
9	Besondere Finanzierungsausgaben .....	1 700	—	—
<b>Gesamtausgaben .....</b>		<b>32 056 400</b>	—	—
<b>Zuschuss/Überschuss .....</b>		<b>-1 204 100</b>	—	—



**Abschluss für den Einzelplan 05**  
**Haushaltsjahr 2012**

Einzelplan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben	Eigene Einnahmen	Übertragungseinnahmen	Vermögenswirks. und bes. Finanzierungseinnahmen	Gesamteinnahmen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
05 01	Ministerium	—	395.700	76.000	206.900	678.600
05 02	Allgemeine Bewilligungen	—	—	1.237.300	—	1.237.300
05 03	Staatsanwaltschaften und Anwaltschaft	—	61.816.300	106.200	2.265.300	64.187.800
05 04	Ordentliche Gerichte	—	305.956.300	3.066.800	35.662.700	344.685.800
05 05	Vollzugsanstalten	—	12.168.800	1.252.100	274.700	13.695.600
05 08	Hessisches Finanzgericht	—	1.229.200	—	—	1.229.200
05 09	Verwaltungsgerichtsbarkeit	—	3.654.400	41.100	696.600	4.392.100
05 40	Gerichte für Arbeitssachen	—	6.058.900	—	235.400	6.294.300
05 50	Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit	—	2.655.400	93.800	95.400	2.844.600
05 80	IT-Stelle der hessischen Justiz	—	—	1.500.000	29.352.300	30.852.300
	Insgesamt:	—	393.935.000	7.373.300	68.789.300	470.097.600



Personal- ausgaben	Sächliche Verwaltungs- ausgaben, Schuldendienst	Übertragungs- ausgaben	Bau- maßnahmen	Sonstige Investitions- ausgaben	Besondere Finanzierungs- ausgaben	Gesamt- ausgaben	Überschuss (+) Zuschuss (-)
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
14.735.100	6.313.500 —	138.300	—	68.400	39.227.200	60.482.500	-59.803.900
—	— —	7.625.900	—	—	—	7.625.900	-6.388.600
62.721.100	29.186.500 —	307.900	—	126.200	21.562.200	113.903.900	-49.716.100
307.920.400	261.233.700 150.000	2.516.500	—	769.400	89.044.800	661.634.800	-316.949.000
112.484.000	51.074.400 —	10.830.000	500.000	3.907.000	36.947.400	215.742.800	-202.047.200
4.768.800	850.000 —	—	—	—	1.355.800	6.974.600	-5.745.400
17.871.900	4.565.700 —	—	—	41.100	4.842.700	27.321.400	-22.929.300
15.865.400	10.892.600 —	17.400	—	—	3.700.800	30.476.200	-24.181.900
15.599.300	12.575.500 —	7.700	—	52.000	3.942.600	32.177.100	-29.332.500
4.007.600	25.900.000 —	—	—	2.147.100	1.700	32.056.400	-1.204.100
555.973.600	402.591.900 150.000	21.443.700	500.000	7.111.200	200.625.200	1.188.395.600	-718.298.000

**Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 2012**

Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs- ermächtigung 2012 EUR	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden			
			2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	spätere Jahre EUR
1	2	3	4	5	6	7
<b>Kap. 05 01</b>	<b>Ministerium</b>	<b>1.850.000</b>	<b>1.850.000</b>	—	—	—
812 00	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	1.850.000	1.850.000	—	—	—
<b>Kap. 05 80</b>	<b>IT-Stelle der hessischen Justiz</b>	<b>2.025.000</b>	<b>675.000</b>	<b>675.000</b>	<b>675.000</b>	—
812 00	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	2.025.000	675.000	675.000	675.000	—
Insgesamt		3.875.000	2.525.000	675.000	675.000	—

**STELLENPLÄNE**  
**STELLENÜBERSICHTEN**

## Kapitel 05 01 Ministerium

### STELLENPLAN

422 00

#### Stellenplan

#### für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2012	( 2011 )	
<b>Feste Gehälter</b>				
B 9	( 001 )	2		Staatssekretär/in Erhalten jeweils eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1.200 EUR.
B 6	( 000 )	1		Altersteilzeitstelle/n kw
B 6	( 001 )	7		Ministerialdirigent/in 1 Stelle für den Präsidenten/die Präsidentin des Justizprüfungsamts.
B 6	( 005 )	1		Leiter der Vertretung des Landes Hessen bei der Europäischen Union
B 3	( 001 )	9		Leitender/de Ministerialrat/rätin 1 Stelle kann mit einem/einer Leitenden Oberstaatsanwalt/anwältin der Bes.Gr. R 3 besetzt werden.
B 2	( 009 )	11	( 9 )	Ministerialrat/rätin 3 Stellen können mit einem/einer Richter/in oder Staatsanwalt/anwältin der Bes.Gr. R 3 ohne Amtszulage besetzt werden.
<b>Aufsteigende Gehälter</b>				
A 16	( 001 )	26	( 25 )	Ministerialrat/rätin 1 Stelle kann mit einem/einer Leitenden Oberstaatsanwalt/anwältin der Bes.Gr. R 3 ohne Amtszulage besetzt werden. 5 Stellen können mit einem/einer Richter/in oder Staatsanwalt/anwältin der Bes.Gr. R 2 ohne Amtszulage besetzt werden. Davon 4 Stellen als Poolstellen, näheres dazu siehe Vermerk bei A 14.
A 15	( 001 )	30	( 32 )	Regierungsdirektor/in Die Stellen können mit Richtern/Richterinnen oder Staatsanwälten/anwältinnen der Bes.Gr. R 1 ohne Amtszulage besetzt werden. 26 Stellen können mit Richtern/Richterinnen oder Staatsanwälten/anwältinnen der Bes. Gr. R 2 ohne Amtszulage besetzt werden.
A 14	( 001 )	35	( 36 )	Regierungsoberrat/rätin Die Stellen können auch mit Richtern/Richterinnen oder Staatsanwälten/anwältinnen der Bes.Gr. R 1 ohne Amtszulage besetzt werden. Davon 11 Stellen für Entsendungen oder Abordnungen von Bediensteten des Landes (Beamte, Richter, Tarifbeschäftigte) oder von Dritten, die Aufgaben des Landes ausführen, zur Wahrnehmung von Aufgaben im Bereich der internationalen Angelegenheiten des Landes. Die Maßnahme muss im Interesse des Landes liegen. Auf den Planstellen dürfen Beschäftigte geführt werden, die länger als 6 Monate entsandt oder abgeordnet werden bzw. Ersatzkräfte hierfür (Poolstellen).
A 13 h.D.	( 001 )	3	( 6 )	Regierungsrat/rätin Die Stellen können auch mit Richtern/Richterinnen oder Staatsanwälten/anwältinnen der Bes.Gr. R 1 ohne Amtszulage besetzt werden.
A 13 g.D.	( 000 )	1	( 2 )	Altersteilzeitstelle/n kw
A 13 g.D.	( 001 )	24	( 22 )	Oberamtsrat/rätin davon 1 kw zum 31.12.2013.
A 12	( 001 )	22		Amtsrat/rätin
A 11	( 001 )	23	( 21 )	Amtmann/Amtfrau davon 1 kw zum 31.12.2012.
A 10	( 001 )	–	( 1 )	Oberinspektor/in
A 9 AZ	( 010 )	5		Amtsinspektor/in
A 9 m.D.	( 001 )	5		Amtsinspektor/in

## Kapitel 05 01 Ministerium

### Stellenplan

#### für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2012	( 2011 )	
A 8	( 001 )	10		Hauptsekretär/in
A 7	( 001 )	6		Obersekretär/in
		221	( 222 )	

### ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

#### Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2011	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2012		
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2012		Hebungen 2012		Umset- zungen/ Umwandl. 2012			Sonstige Verände- rungen 2012	
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12			12					
B 2	(009)	9,0											2,0						11,0
A 16	(001)	25,0											1,0						26,0
A 15	(001)	32,0												2,0					30,0
A 14	(001)	36,0												1,0					35,0
A 13 h.D.	(001)	6,0									3,0								3,0
A 13 g.D.	(000)	2,0							1,0										1,0
A 13 g.D.	(001)	22,0											2,0						24,0
A 11	(001)	21,0												2,0	4,0				23,0
A 10	(001)	1,0									1,0								0,0
Versch.		68,0																	68,0
Zusammen		222,0							1,0		4,0		5,0	5,0	4,0				221,0

Zu Spalte 8: Wegfall infolge Stelleneinsparung bei den obersten Landesbehörden:  
3 Planstellen der Bes.Gr. A 13 h.D. (Regierungsrat/rätin)  
1 Planstelle der Bes.Gr. A 10 (Oberinspektor/in)

Zu Spalte 9: Stellenhebungen:  
2 Planstellen der Bes.Gr. A 15 (Regierungsdirektor/in) nach Bes.Gr. B 2 (Ministerialrat/rätin)  
1 Planstelle der Bes.Gr. A 14 (Regierungsoberrat/rätin) nach Bes.Gr. A 16 (Ministerialrat/rätin)  
2 Planstellen der Bes.Gr. A 11 (Amtmann/Amtfrau) nach Bes.Gr. A 13 g.D. (Oberamtsrat/rätin)

Zu Spalte 10: Stellenumsetzung von Kap. 05 01 - 428:  
2 Stellen vergleichbar der Laufbahngruppe des gehobenen Dienstes unter gleichzeitiger Umwandlung in Planstellen der Bes.Gr. A 11 (Amtmann/Amtfrau)

Stellenumsetzung von Kap. 05 04:  
2 Planstellen der Bes.Gr. A 9 g.D. (Justizinspektor/in) unter gleichzeitiger Hebung nach Bes.Gr. A 11 (Amtmann/Amtfrau)



**Kapitel 05 01  
Ministerium**

**STELLENÜBERSICHT**

**428 00**

**Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)**

	Kennung	Stellen		
		2012	( 2011 )	
Höherer Dienst	( 001 )	1		Höherer Dienst davon 1 kw zum 31.12.2012.
Gehobener Dienst	( 001 )	19,5	( 21,5 )	Gehobener Dienst
Gehobener Dienst	( 000 )	1		Altersteilzeitstelle/n kw
Mittlerer Dienst	( 001 )	61,5	( 62,5 )	Mittlerer Dienst 1 Stelle darf nur mit einem Schwerbehinderten besetzt werden. davon 1 kw zum 31.12.2012 und 3 kw zum 31.12.2013.
Mittlerer Dienst	( 000 )	1,5	( 0,5 )	Altersteilzeitstelle/n kw
Einfacher Dienst	( 001 )	7		Einfacher Dienst davon 1 kw zum 31.12.2012.
Auszubildende	( 001 )	–	( 1 )	Auszubildende
		91,5	( 94,5 )	

Auf eine Einzeldarstellung der Entgeltgruppen lt. TV-H wird verzichtet, die Stellen werden in Gruppen ausgewiesen, die sich an die Laufbahngruppen der Beamten anlehnen.

Beschäftigte in der Entgeltgruppe 9, die infolge Bewährungs- oder Fallgruppenaufstiegs in diese Entgeltgruppe übergeleitet worden sind, dürfen auf Stellen vergleichbar dem mittleren Dienst geführt werden. Das Gleiche gilt für Beschäftigte in der Entgeltgruppe 8, wenn sie nach § 8 Abs. 1, § 8 Abs. 3 oder § 9 Abs. 3 Buchstabe a TVÜ-H in die Entgeltgruppe 9 eingruppiert werden.

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.







## Kapitel 05 03 Staatsanwaltschaften und Amtsanwaltschaft

### STELLENPLAN

422 00

#### Stellenplan

#### für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2012	( 2011 )	
<b>Feste Gehälter</b>				
R 6	( 001 )	1		Generalstaatsanwalt/anwältin als Leiter/in der Staatsanwaltschaft bei dem Oberlandesgericht Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 700 EUR.
R 4	( 003 )	2		Leitender/de Oberstaatsanwalt/anwältin als Leiter/in einer Staatsanwaltschaft bei einem Landgericht
R 3	( 002 )	7		Leitender/de Oberstaatsanwalt/anwältin als Leiter/in einer Staatsanwaltschaft bei einem Landgericht
R 3	( 005 )	8		Leitender/de Oberstaatsanwalt/anwältin als Abteilungsleiter/in bei einer Staatsanwaltschaft bei dem Oberlandesgericht
<b>Aufsteigende Gehälter</b>				
R 2	( 003 )	25,5	( 23,5 )	Oberstaatsanwalt/anwältin als Dezernent/in bei der Staatsanwaltschaft bei dem Oberlandesgericht Ohne Amtszulage
R 2	( 007 )	1		Oberstaatsanwalt/anwältin als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin einer Amtsanwaltschaft
R 2	( 008 )	56	( 58 )	Oberstaatsanwalt/anwältin als Abteilungsleiter/in einer Staatsanwaltschaft bei einem Landgericht
R 2	( 601 )	9		Oberstaatsanwalt/anwältin als Abteilungsleiter/in bei einer Staatsanwaltschaft bei einem Landgericht und als der/die ständige Vertreter/in eines/einer Leitenden Oberstaatsanwalt/anwältin der Bes.Gr. R 3 oder R 4 Mit Amtszulage nach Fußnote 6 BBesG
R 2	( 701 )	3		Oberstaatsanwalt/anwältin als Hauptabteilungsleiter/in bei einer Staatsanwaltschaft bei einem Landgericht Mit Amtszulage nach Fußnote 7 BBesG
R 2	( 801 )	1		Oberstaatsanwalt/anwältin als Leiter/in einer Amtsanwaltschaft Mit Amtszulage nach Fußnote 8 BBesG
R 1	( 201 )	18		Staatsanwalt/anwältin Mit Amtszulage nach Fußnote 2 BBesG Gruppenleiter/in
R 1	( 002 )	256	( 257 )	Staatsanwalt/anwältin Ohne Amtszulage
A 15	( 001 )	3		Regierungsdirektor/in
A 14	( 001 )	7		Regierungsoberrat/rätin
A 13 h.D.	( 001 )	–	( 1 )	Regierungsrat/rätin
A 13 AZ	( 012 )	12		Oberamtsanwalt/anwältin
A 13 g.D.	( 004 )	54		Oberamtsanwalt/anwältin
A 13 g.D.	( 001 )	12		Oberamtsrat/rätin davon 1 Planstelle ku nach Bes.Gr. A 12 (Amtsrat/rätin) mit Ausscheiden der Stelleninhaberin.
A 12	( 001 )	12	( 11 )	Amtsrat/rätin
A 12	( 004 )	43		Amtsanwalt/anwältin

## Kapitel 05 03 Staatsanwaltschaften und Amtsanwaltschaft

### Stellenplan

#### für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2012	( 2011 )	
A 11	( 001 )	12		Amtmann/Amtfrau
A 11	( 003 )	27,5	( 30,5 )	Justizamtmann/amtfrau
A 10	( 001 )	21		Oberinspektor/in davon 1 Planstelle ku in eine Stelle für Tarifbeschäftigte vergleichbar der Laufbahngruppe des mittleren Dienstes mit Ausscheiden des Stelleninhabers (Ziff. 9 der Verfahrensregelungen der PVS).
A 10	( 003 )	24,5		Justizoberinspektor/in
A 9 g.D.	( 005 )	6		Justizinspektor/in
A 9 AZ	( 010 )	8	( 7,5 )	Amtsinspektor/in
A 9 m.D.	( 001 )	20,5	( 21,5 )	Amtsinspektor/in
A 8	( 003 )	46	( 46,5 )	Justizhauptsekretär/in
A 7	( 001 )	7		Obersekretär/in
A 7	( 003 )	37	( 38 )	Justizobersekretär/in
A 6 m.D.	( 003 )	18	( 16 )	Justizsekretär/in
A 6 e.D.	( 004 )	11		Erste/r Justizhauptwachtmeister/in
A 5	( 003 )	53		Erster/ste Justizhauptwachtmeister/in davon 2 Planstellen ku in Stellen für Tarifbeschäftigte vergleichbar der Laufbahngruppe des mittleren Dienstes jeweils mit Ausscheiden der Stelleninhaber (Ziff. 9 der Verfahrensregelungen der PVS).
A 4	( 003 )	4		Justizhauptwachtmeister/in
		826	( 830 )	

Die Planstellen für Staatsanwälte können auch mit Richtern der gleichen Besoldungsgruppe des Einzelplans 05 besetzt werden.

**Kapitel 05 03**  
**Staatsanwaltschaften und Amtsanwaltschaft**

**ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN**

**422 00**

**Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)**

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2011	Veränderungen aufgrund von / durch																Stellen lt. Haus- halts- plan 2012		
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG				Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2012		Hebungen 2012		Umset- zungen/ Umwandl. 2012			Sonstige Verände- rungen 2012	
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12										
R 2	(003)	23,5			1,0									2,0	1,0					25,5	
R 2	(008)	58,0													2,0					56,0	
R 1	(002)	257,0				1,0														256,0	
A 13 h.D.	(001)	1,0													1,0					0,0	
A 13 g.D.	(001)	12,0			1,0										1,0					12,0	
A 12	(001)	11,0				2,0							3,0							12,0	
A 11	(003)	30,5												3,0						27,5	
A 10	(003)	24,5			2,0										2,0					24,5	
A 9 g.D.	(005)	6,0			1,0										1,0					6,0	
A 9 AZ	(010)	7,5											0,5							8,0	
A 9 m.D.	(001)	21,5						1,0												20,5	
A 8	(003)	46,5												0,5						46,0	
A 7	(003)	38,0														1,0				37,0	
A 6 m.D.	(003)	16,0			2,0		1,0									1,0				18,0	
Versch.		277,0																		277,0	
Zusammen		830,0			7,0	3,0	1,0	1,0					3,5	3,5	2,0	10,0				826,0	

## Kapitel 05 03

### Staatsanwaltschaften und Amtsanwaltschaft

- Zu Spalte 6: Stellenübertragung gem. § 8 Abs. 2 HG 2010 von Kap. 05 04:  
 1 Planstelle der Bes.Gr. R 2 (Vorsitzender/de Richter/in am Landgericht) unter gleichzeitiger Umwandlung in eine Planstelle der Bes.Gr. R 2 (Oberstaatsanwalt/anwältin als Dezernent/in bei der Staatsanwaltschaft bei dem Oberlandesgericht)  
 1 Planstelle der Bes.Gr. A 10 (Justizoberinspektor/in)  
 1 Planstelle der Bes.Gr. A 9 g.D. (Justizinspektor/in)  
 2 Planstellen der Bes.Gr. A 6 m.D. (Justizsekretär/in)
- Stellenübertragung gem. § 8 Abs. 2 HG 2010 nach Kap. 05 04:  
 1 Planstelle der Bes.Gr. R 1 (Staatsanwalt/anwältin)
- Stellenübertragung gem. § 8 Abs. 2 HG 2011 von Kap. 05 04:  
 1 Planstelle der Bes.Gr. A 13 g.D. (Oberamtsrat/rätin)  
 1 Planstelle der Bes.Gr. A 10 (Justizoberinspektor/in)
- Stellenübertragung gem. § 8 Abs. 2 HG 2011 nach Kap. 05 04:  
 2 Planstellen der Bes.Gr. A 12 (Amtsrat/rätin)
- Zu Spalte 7: Stellenumwandlung aufgrund Wirksamwerden des ku-Vermerks bei Bes.Gr. A 9 m.D.:  
 1 Planstelle der Bes.Gr. A 9 m.D. (Amtsinspektor/in) in eine Planstelle der Bes.Gr. A 6 m.D. (Justizsekretär/in)
- Zu Spalte 9: Stellenhebungen:  
 3 Planstellen der Bes.Gr. A 11 (Justizamtmann/amtfrau) nach Bes.Gr. A 12 (Amtsrat/rätin)  
 0,5 Planstelle der Bes.Gr. A 8 (Justizhauptsekretär/in) nach Bes.Gr. A 9 AZ (Amtsinspektor/in)
- Zu Spalte 10: Stellenumsetzung nach Kap. 05 80:  
 1 Planstelle der Bes.Gr. R 2 (Oberstaatsanwalt/anwältin als Dezernent/in bei der Staatsanwaltschaft bei dem Oberlandesgericht)  
 1 Planstelle der Bes.Gr. A 13 h.D. (Regierungsrat/rätin)  
 1 Planstelle der Bes.Gr. A 13 g.D. (Oberamtsrat/rätin)  
 2 Planstellen der Bes.Gr. A 10 (Justizoberinspektor/in)  
 1 Planstelle der Bes.Gr. A 9 g.D. (Justizinspektor/in)  
 1 Planstelle der Bes.Gr. A 7 (Justizobersekretär/in)  
 1 Planstelle der Bes.Gr. A 6 m.D. (Justizsekretär/in)
- Stellenumwandlung:  
 2 Planstellen der Bes.Gr. R 2 (Oberstaatsanwalt/anwältin als Abteilungsleiter/in einer Staatsanwaltschaft bei einem Landgericht) in Planstellen der Bes.Gr. R 2 (Oberstaatsanwalt/anwältin als Dezernent/in bei der Staatsanwaltschaft bei dem Oberlandesgericht)

Unter Berücksichtigung der Verordnung zu § 26 Abs. 4 Nr. 1 des BBesG in der Fassung vom 21.08.1992 (BGBl. I S. 1595) und der Verordnung zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 des BBesG in der Fassung vom 21.08.1992 (BGBl. I S. 1597), beide zuletzt geändert durch Gesetz vom 21.06.2002 (BGBl. I S. 2138), jeweils i.V.m. § 1 des Gesetzes zur Ersetzung von Bundesrecht auf dem Gebiet der Beamtenversorgung und der Besoldung vom 06.06.2007 (GVBl. I S. 302) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

#### Gehobener Dienst (ohne Amtsanwälte)

Bes. Gr.	Kennung	§ 2 Nr.2 der VO (Rechts- pfleger)	§ 3 Nr.1 der VO (Vorprüfungs- beamte)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13 g.D.	(001)	–	–	12,00	12,0
A 12	(001)	–	–	12,00	12,0
A 11	(001)	–	–	12,00	12,0
A 11	(003)	–	–	27,50	27,5
A 10	(001)	–	–	21,00	21,0
A 10	(003)	–	–	24,50	24,5
A 9 g.D.	(005)	–	–	6,00	6,0
Zusammen		–	–	115,0	115,0

Zu Spalte "Restliche Stellen" und Zeile A 13 g.D. (001):  
 1 Planstelle ku nach Bes.Gr. A 12 mit Ausscheiden der Stelleninhaberin

Zu Spalte "Restliche Stellen" und Zeile A 10 (001):  
 1 Planstelle ku in eine Stelle für Tarifbeschäftigte vergleichbar der Laufbahngruppe des mittleren Dienstes mit Ausscheiden des Stelleninhabers (Ziff. 9 der Verfahrensregelungen der PVS)

## Kapitel 05 03 Staatsanwaltschaften und Amtsanwaltschaft

### Mittlerer Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 3 Nr. 4 der VO (Sachbearbeiter des mittl. Dienstes)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 9 AZ	(010)	8,00	–	8,0
A 9 m.D.	(001)	18,00	2,50	20,5
A 8	(003)	7,00	39,00	46,0
A 7	(001)	–	7,00	7,0
A 7	(003)	–	37,00	37,0
A 6 m.D.	(003)	–	18,00	18,0
Zusammen		33,0	103,5	136,5

### Übersicht über den Sozialdienst (Gerichtshelfer/innen)

Bes.Gr.	Stellen
A 12	1
A 11	7
A 10	18
Summe	26

Zu Zeile Bes.Gr. A 10:

1 Planstelle ku in eine Stelle für Tarifbeschäftigte vergleichbar der Laufbahngruppe des mittleren Dienstes mit Ausscheiden des Stelleninhabers (Ziff. 9 der Verfahrensregelungen der PVS)

## Kapitel 05 03 Staatsanwaltschaften und Amtsanwaltschaft

### STELLENPLAN

422 00

#### Stellenplan

#### für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2012	( 2011 )	
<b>Feste Gehälter</b>				
R 3	( 968 )	1	( - )	Leerstelle für eine/n (Leitende/n) Oberstaatsanwältin/anwalt, die/der zu der IT-Stelle der hessischen Justiz abgeordnet ist und dort auf einer freien Planstelle geführt wird
R 3	( 998 )	2		Leerstelle(n) für Bedienstete, die bei obersten Landesbehörden oder Bundesbehörden beschäftigt sind und dort auf freien Planstellen geführt werden
<b>Aufsteigende Gehälter</b>				
R 2	( 968 )	3	( - )	Leerstelle für eine/n (Leitende/n) Oberstaatsanwältin/anwalt, die/der zu der IT-Stelle der hessischen Justiz abgeordnet ist und dort auf einer freien Planstelle geführt wird
R 2	( 970 )	1		Leerstelle(n) für (eine(n)) Oberstaatsanwältin/Oberstaatsanwalt, die/der zu einer Justizvollzugsanstalt abgeordnet ist und dort auf einer freien Planstelle geführt wird
R 2	( 974 )	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n) - Oberstaatsanwalt/anwältin als Abteilungsleiter/in -
R 2	( 998 )	3		Leerstelle(n) für Bedienstete, die bei obersten Landesbehörden oder Bundesbehörden beschäftigt sind und dort auf freien Planstellen geführt werden
R 1	( 974 )	3	( 1 )	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
R 1	( 976 )	6	( 5 )	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
R 1	( 977 )	2		Leerstelle(n) für (eine(n)) Staatsanwältin / Staatsanwalt, die/der zu einer Justizvollzugsanstalt abgeordnet ist und dort auf einer freien Planstelle geführt wird.
R 1	( 983 )	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit bei supranationalen/internationalen Einrichtungen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
R 1	( 984 )	4	( 6 )	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zu einem anderen Dienstherrn abgeordnete(n) Bedienstete(n)
R 1	( 985 )	3		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), der/die als Richter/in kraft Auftrags zu einem hessischen Gericht abgeordnet ist/sind
R 1	( 992 )	29	( 26 )	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
R 1	( 998 )	8		Leerstelle(n) für Bedienstete, die bei obersten Landesbehörden oder Bundesbehörden beschäftigt sind und dort auf freien Planstellen geführt werden
R 1	( 997 )	9		Leerstelle(n) für (eine(n)) Richter/in oder (eine(n)) Staatsanwalt/anwältin, die bei einem Regierungspräsidium oder einem Polizeipräsidium verwendet werden und dort auf freien Planstellen geführt werden

## Kapitel 05 03 Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft

### Stellenplan

#### für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2012	( 2011 )	
A 13 g.D.	( 992 )	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub - Oberamtsanwalt/anwältin -
A 12	( 976 )	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n) - Amtsanwalt/anwältin -
A 12	( 992 )	3		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub - Amtsanwalt/anwältin -
A 10	( 992 )	3		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub - Justizoberinspektor/in -
A 9 g.D.	( 976 )	-	( 1 )	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 9 g.D.	( 992 )	1	( - )	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
A 8	( 976 )	2	( 1 )	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n) - Justizhauptsekretär/in -
A 7	( 976 )	1	( 2 )	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n) - Justizobersekretär/in -
A 6 m.D.	( 976 )	1	( - )	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
		89	( 80 )	



## Kapitel 05 03 Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft

### ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

#### Änderung des Stellenplans Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2011	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2012				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG				neue/weg- gefallene Stellen 2012		Hebungen 2012			Umset- zungen/ Umwandl. 2012		Sonstige Verände- rungen 2012	
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
R 3	(968)	0,0						1,0										1,0	
R 2	(968)	0,0						3,0										3,0	
R 1	(974)	1,0		2,0														3,0	
R 1	(976)	5,0		1,0														6,0	
R 1	(984)	6,0						2,0										4,0	
R 1	(985)	3,0		3,0				3,0										3,0	
R 1	(992)	26,0		20,0		1,0		16,0										29,0	
A 12	(992)	3,0		3,0				3,0										3,0	
A 10	(992)	3,0		1,0				1,0										3,0	
A 9 g.D.	(976)	1,0						1,0										0,0	
A 9 g.D.	(992)	0,0		2,0				1,0										1,0	
A 8	(976)	1,0		1,0														2,0	
A 7	(976)	2,0						1,0										1,0	
A 6 m.D.	(976)	0,0		1,0														1,0	
Versch.		29,0																29,0	
Zusammen		80,0		34,0		1,0		28,0		4,0								89,0	

Zu Spalte 6: Stellenübertragung gem. § 8 Abs. 2 HG 2010 nach Kap. 05 04:  
1 Leerstelle der Bes.Gr. R 1

### STELLENÜBERSICHT

428 00

#### Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	Stellen 2012	( 2011 )	
Gehobener Dienst	( 001 )	9	( 10 )	Gehobener Dienst 1 Stelle ku in die Laufbahngruppe vergleichbar dem mittleren Dienst mit Ausscheiden des Stelleninhabers (Ziff. 9 der Verfahrensregelungen der PVS).
Mittlerer Dienst	( 001 )	461		Mittlerer Dienst 2 Stellen dürfen nur mit einem Schwerbehinderten besetzt werden.
Mittlerer Dienst	( 000 )	8	( 5 )	Altersteilzeitstelle/n kw
Einfacher Dienst	( 001 )	5		Einfacher Dienst
Auszubildende	( 001 )	1	( - )	Auszubildende
		484	( 481 )	

Auf eine Einzeldarstellung der Entgeltgruppen lt. TV-H wird verzichtet, die Stellen werden in Gruppen ausgewiesen, die sich an die Laufbahngruppen der Beamten anlehnen.

Beschäftigte in der Entgeltgruppe 9, die infolge Bewährungs- oder Fallgruppenaufstiegs in diese Entgeltgruppe übergeleitet worden sind, dürfen auf Stellen vergleichbar dem mittleren Dienst geführt werden. Das Gleiche gilt für Beschäftigte in der Entgeltgruppe 8, wenn sie nach § 8 Abs. 1, § 8 Abs. 3 oder § 9 Abs. 3 Buchstabe a TVÜ-H in die Entgeltgruppe 9 eingruppiert werden.

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

**Kapitel 05 03**  
**Staatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaft**

**ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT**

**428 00**

**Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)**

1	2	3	Veränderungen aufgrund von / durch											12					
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2012		Hebungen 2012		Umset- zungen/ Umwandl. 2012		Sonstige Verände- rungen 2012		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-	+	-	
G. Dienst	(001)	10,0														1,0			9,0
M. Dienst	(001)	461,0																	461,0
M. Dienst	(000)	5,0			4,0					1,0									8,0
Azubi	(001)	0,0				1,0													1,0
Versch.		5,0																	5,0
Zusammen		481,0			4,0	1,0				1,0						1,0			484,0

Zu Spalte 6: Stellenübertragung gem. § 8 Abs. 2 HG 2010 von Kap. 05 01:  
1 Stelle für eine/n Auszubildende/n

Zu Spalte 10: Stellenumsetzung nach Kap. 05 80:  
1 Stelle vergleichbar der Laufbahngruppe des gehobenen Dienstes

**STELLENÜBERSICHT**

**428 00**

**Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (Leerstellen)**

	Kennung	Stellen		
		2012	( 2011 )	
Mittlerer Dienst	( 972 )	-	( 28 )	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 1 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Mittlerer Dienst	( 993 )	2,5	( 5 )	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
Mittlerer Dienst	( 994 )	22,5	( - )	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 28 TV-H beurlaubte(n) Bedienstete(n)
		25	( 33 )	



## Kapitel 05 04 Ordentliche Gerichte

### STELLENPLAN

422 00

#### Stellenplan

#### für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2012	( 2011 )	
<b>Feste Gehälter</b>				
R 8	( 001 )	1		Präsident/in des Oberlandesgerichts Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 700 EUR.
R 6	( 002 )	2		Präsident/in des Landgerichts
R 5	( 002 )	1		Präsident/in des Amtsgerichts
R 4	( 001 )	1		Vizepräsident/in des Oberlandesgerichts
R 4	( 002 )	7		Präsident/in des Landgerichts
R 4	( 004 )	3		Präsident/in des Amtsgerichts
R 3	( 003 )	2		Präsident/in des Amtsgerichts
R 3	( 004 )	2		Vizepräsident/in des Landgerichts
R 3	( 006 )	1		Vizepräsident/in des Amtsgerichts
R 3	( 007 )	33		Vorsitzender/de Richter/in am Oberlandesgericht
<b>Aufsteigende Gehälter</b>				
R 2	( 501 )	7		Vizepräsident/in des Landgerichts Mit Amtszulage nach Fußnote 5 BBesG
R 2	( 401 )	5		Vizepräsident/in des Amtsgerichts Mit Amtszulage nach Fußnote 4 BBesG
R 2	( 301 )	19		Direktor/in des Amtsgerichts Mit Amtszulage nach Fußnote 3 BBesG
R 2	( 001 )	94,5	( 95,5 )	Richter/in am Oberlandesgericht Ohne Amtszulage 1 Stelle kann mit einem/einer Oberstaatsanwalt/anwältin als Dezernent/in bei der Staatsanwaltschaft bei dem Oberlandesgericht besetzt werden.
R 2	( 002 )	156	( 157 )	Vorsitzender/de Richter/in am Landgericht
R 2	( 004 )	14		Direktor/in des Amtsgerichts
R 2	( 005 )	19		Richter/in am Amtsgericht als der/die ständige Vertreter/in eines/ einer Direktors/Direktorin
R 2	( 006 )	44		Richter/in am Amtsgericht als weiterer/e aufsichtsführender/de Richter/in davon 2 ku nach Bes.Gr. R 1 mit Ausscheiden des Stelleninhabers
R 1	( 101 )	7		Direktor/in des Amtsgerichts Mit Amtszulage nach Fußnote 1 BBesG Der Inhaber der Planstelle des Direktors des Amtsgerichts Hünfeld erhält wegen der aus der Wahrnehmung der Aufgaben des zentralen Mahnamtes entstehenden Aufwendungen eine Aufwandsentschädigung in Höhe von jährlich 2.100 EUR.
R 1	( 001 )	756,5	( 755,5 )	Richter/in am Amts- und Landgericht Ohne Amtszulage 1 Stelle darf nur mit einem Schwerbehinderten besetzt werden.
C 3	( 003 )	2		Professor/in Die Stellen dürfen auch mit einem/einer Richter/in oder Staatsanwalt/anwältin der Bes.Gr. R 2 o.AZ oder mit dem/der Direktor/in an einer Verwaltungsfachhochschule als Koordinator für ressortübergreifende Aus- und Fortbildung der Bes.Gr. B 2 besetzt werden.
C 2	( 002 )	3		Professor/in

## Kapitel 05 04 Ordentliche Gerichte

### Stellenplan für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2012	( 2011 )	
				Die Stellen dürfen auch mit Richtern/Richterinnen oder Staatsanwälten/anwältinnen der Bes.Gr. R 2 o. AZ oder mit Beamten/Beamtinnen der Bes.Gr. A 13, A 14 oder A 15 besetzt werden. 1 Stelle darf nur besetzt werden, wenn das Land Thüringen die entsprechenden Personalkosten erstattet.
A 16	( 003 )	1		Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 15	( 001 )	3		Regierungsdirektor/in
A 14	( 001 )	11,5	( 14 )	Regierungsoberrat/rätin 0,5 Stelle darf auch mit einem/einer Richter/in oder Staatsanwalt/anwältin der Bes.Gr. R 1 oder R 2 o. AZ besetzt werden.
A 13 h.D.	( 001 )	1	( 2 )	Regierungsrat/rätin
A 13 AZ	( 011 )	15	( 14 )	Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	( 001 )	53	( 57 )	Oberamtsrat/rätin davon 1 Planstelle ku nach Bes.Gr. A 12 (Amtsrat/rätin) mit Ausscheiden des Stelleninhabers (Ziff. 9 der Verfahrensregelungen der PVS).
A 12	( 001 )	204	( 205 )	Amtsrat/rätin 2 Stellen dürfen nur besetzt werden, wenn das Land Thüringen die entsprechenden Personalkosten erstattet.
A 11	( 003 )	327,5	( 335,5 )	Justizamtmann/amtfrau
A 11	( 001 )	60,5	( 61,5 )	Amtmann/Amtfrau davon 1 Planstelle ku in eine Stelle für Tarifbeschäftigte vergleichbar der Laufbahngruppe des gehobenen Dienstes mit Ausscheiden des Stelleninhabers (Ziff. 9 der Verfahrensregelungen der PVS).
A 10	( 003 )	184	( 188 )	Justizoberinspektor/in
A 10	( 001 )	100	( 94 )	Oberinspektor/in
A 9 g.D.	( 001 )	1		Inspektor/in
A 9 g.D.	( 005 )	55,5	( 61,5 )	Justizinspektor/in
A 9 AZ	( 012 )	60		Obergerichtsvollzieher/in
A 9 AZ	( 010 )	69,5	( 75,5 )	Amtsinspektor/in
A 9 m.D.	( 003 )	143		Obergerichtsvollzieher/in
A 9 m.D.	( 001 )	180,5	( 186,5 )	Amtsinspektor/in davon jeweils 1 Planstelle ku nach Bes.Gr. A 7 (Justizobersekretär/in) und in eine Stelle für Tarifbeschäftigte vergleichbar der Laufbahngruppe des mittleren Dienstes mit Ausscheiden des Stelleninhabers (Ziff. 9 der Verfahrensregelungen der PVS).
A 8	( 001 )	3	( 4 )	Hauptsekretär/in
A 8	( 004 )	100		Gerichtsvollzieher/in
A 8	( 003 )	238	( 243 )	Justizhauptsekretär/in Die Stellen dürfen auch mit Beamten des Justizvollziehungsdienstes besetzt werden.
A 8	( 006 )	2		Hauptwerkmeister/in
A 8	( 014 )	7		Justizvollstreckungshauptsekretär/in
A 7	( 001 )	11	( 9 )	Obersekretär/in
A 7	( 003 )	231	( 236 )	Justizobersekretär/in davon 1 Planstelle ku in eine Stelle für Tarifbeschäftigte vergleichbar der Laufbahngruppe des mittleren Dienstes aufgrund Ausscheiden des Stelleninhabers (Ziff. 9 der Verfahrensregelungen der PVS). Die Stellen dürfen auch mit Beamten des Justizvollziehungsdienstes besetzt werden.

## Kapitel 05 04 Ordentliche Gerichte

---

### Stellenplan

#### für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2012	( 2011 )	
A 7	( 004 )	9		Justizvollstreckungsoberssekretär/in
A 7	( 006 )	4		Oberwerkmeister/in
A 6 m.D.	( 003 )	67	( 70 )	Justizsekretär/in
A 6 m.D.	( 004 )	8		Justizvollstreckungssekretär/in
A 6 e.D.	( 004 )	70	( 72 )	Erste/r Justizhauptwachtmeister/in (1 DW für Hausmeister)
A 5	( 003 )	271	( 272 )	Erster/ste Justizhauptwachtmeister/in (4 DW für Hausmeister) davon 1 Planstelle ku nach Bes.Gr. A 4 (Justizhauptwachtmeister/in) mit Aus- scheiden des Stelleninhabers (Ziff. 9 der Verfahrensregelungen der PVS).
A 4	( 003 )	28		Justizhauptwachtmeister/in
		3699	( 3747,5 )	

Die Planstellen für Richter können auch mit Richtern anderer Amtsbezeichnungen oder Staatsanwälten der gleichen Besoldungsgruppe des Einzelplans 05 besetzt werden.



## Kapitel 05 04 Ordentliche Gerichte

---

- Zu Spalte 6: Stellenübertragung gem. § 8 Abs. 2 HG 2010 nach Kap. 05 03:  
 1 Planstelle der Bes.Gr. R 2 (Vorsitzender/de Richter/in am Landgericht)  
 1 Planstelle der Bes.Gr. A 10 (Justizoberinspektor/in)  
 1 Planstelle der Bes.Gr. A 9 g.D. (Justizinspektor/in)  
 2 Planstellen der Bes.Gr. A 6 m.D. (Justizsekretär/in)
- Stellenübertragung gem. § 8 Abs. 2 HG 2010 von Kap. 05 03:  
 1 Planstelle der Bes.Gr. R 1 (Staatsanwalt/anwältin) unter gleichzeitiger Umwandlung in eine Planstelle der Bes.Gr. R 1 (Richter/in am Amts- und Landgericht)
- Stellenübertragung gem. § 8 Abs. 2 HG 2011 nach Kap. 05 03:  
 1 Planstelle der Bes.Gr. A 13 g.D. (Oberamtsrat/rätin)  
 1 Planstelle der Bes.Gr. A 10 (Justizoberinspektor/in)
- Stellenübertragung gem. § 8 Abs. 2 HG 2011 von Kap. 05 03:  
 2 Planstellen der Bes.Gr. A 12 (Amtsrat/rätin)
- Stellenübertragung gem. § 8 Abs. 2 HG 2011 von Kap. 05 05:  
 1 Planstelle der Bes.Gr. A 10 (Oberinspektor/in)
- Zu Spalte 7: Stellenzugänge aufgrund Wirksamwerden der ku-Vermerke bei Kap. 05 04 - 428 "ku im Haushaltsjahr 2012":  
 2 Planstellen der Bes.Gr. A 12 (Amtsrat/rätin)  
 5 Planstellen der Bes.Gr. A 10 (Oberinspektor/in)
- Stellenabgang aufgrund Wirksamwerden des ku-Vermerks bei Bes.Gr. A 5 "ku mit Ausscheiden des Stelleninhabers" nach Kap. 05 04 - 428:  
 1 Planstelle der Bes.Gr. A 5 (Erster/ste Justizhauptwachtmeister/in)
- Zu Spalte 9: Stellenhebung:  
 1 Planstelle der Bes.Gr. A 13 g.D. (Oberamtsrat/rätin) nach Bes.Gr. A 13 AZ (Oberamtsrat/rätin)
- Zu Spalte 10: Stellenumsetzung nach Kap. 05 01:  
 2 Planstellen der Bes.Gr. A 9 g.D. (Justizinspektor/in)
- Stellenumsetzung nach Kap. 05 80:  
 1 Planstelle der Bes.Gr. R 2 (Richter/in am Oberlandesgericht)  
 2,5 Planstellen der Bes.Gr. A 14 (Regierungsberrät/rätin)  
 1 Planstelle der Bes.Gr. A 13 h.D. (Regierungsrat/rätin)  
 2 Planstellen der Bes.Gr. A 13 g.D. (Oberamtsrat/rätin)  
 5 Planstellen der Bes.Gr. A 12 (Amtsrat/rätin)  
 7 Planstellen der Bes.Gr. A 11 (Justizamtmann/amtfrau)  
 2 Planstellen der Bes.Gr. A 11 (Amtmann/Amtfrau)  
 3 Planstellen der Bes.Gr. A 10 (Justizoberinspektor/in)  
 2 Planstellen der Bes.Gr. A 10 (Oberinspektor/in)  
 3 Planstellen der Bes.Gr. A 9 g.D. (Justizinspektor/in)  
 3 Planstellen der Bes.Gr. A 9 AZ (Amtsinspektor/in)  
 6 Planstellen der Bes.Gr. A 9 m.D. (Amtsinspektor/in)  
 5 Planstellen der Bes.Gr. A 8 (Justizhauptsekretär/in)  
 1 Planstelle der Bes.Gr. A 8 (Hauptsekretär/in)  
 5 Planstellen der Bes.Gr. A 7 (Justizobersekretär/in)  
 1 Planstelle der Bes.Gr. A 6 m.D. (Justizsekretär/in)
- Stellenumwandlungen:  
 3 Planstellen der Bes.Gr. A 9 AZ (Amtsinspektor/in) in Planstellen der Bes.Gr. A 10 (Oberinspektor/in)  
 2 Planstellen der Bes.Gr. A 6 e.D. (Erste/r Justizhauptwachtmeister/in) in Planstellen der Bes.Gr. A 7 (Obersekretär/in)  
 1 Planstelle der Bes.Gr. A 11 (Justizamtmann/amtfrau) in eine Planstelle der Bes.Gr. A 11 (Amtmann/Amtfrau)  
 1 Planstelle der Bes.Gr. A 10 (Oberinspektor/in) in eine Planstelle der Bes.Gr. A 10 (Justizoberinspektor/in)

Unter Berücksichtigung der Verordnung zu § 26 Abs. 4 Nr. 1 des BBesG in der Fassung vom 21.08.1992 (BGBl. I S. 1595) und der Verordnung zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 des BBesG in der Fassung vom 21.08.1992 (BGBl. I S. 1597), beide zuletzt geändert durch Gesetz vom 21.06.2002 (BGBl. I S. 2138), jeweils i.V.m. § 1 des Gesetzes zur Ersetzung von Bundesrecht auf dem Gebiet der Beamtenversorgung und der Besoldung vom 06.06.2007 (GVBl. I S. 302) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:



## Kapitel 05 04 Ordentliche Gerichte

### Gehobener Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 2 Nr.2 der VO (Rechts- pfleger)	§ 3 Nr.1 der VO (Vorprüfungs- beamte)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13 AZ	(011)	9,00	–	6,00	15,0
A 13 g.D.	(001)	29,00	2,00	21,00	52,0
A 12	(001)	122,00	6,00	74,00	202,0
A 11	(001)	–	–	60,50	60,5
A 11	(003)	266,50	5,00	54,00	325,5
A 10	(001)	–	–	100,00	100,0
A 10	(003)	103,00	6,50	72,50	182,0
A 9 g.D.	(005)	40,00	3,00	12,50	55,5
A 9 g.D.	(001)	–	–	1,00	1,00
Zusammen		569,5	22,5	401,5	993,5

Zu Spalte "Restliche Stellen" und Zeile A 13 g.D. (001):

1 Planstelle ku nach Bes.Gr. A 12 (Amtsrat/rätin) mit Ausscheiden des Stelleninhabers (Ziff. 9 der Verfahrensregelungen der PVS)

Zu Spalte "Restliche Stellen" und Zeile A 11 (001):

1 Planstelle ku in eine Stelle für Tarifbeschäftigte vergleichbar der Laufbahngruppe des gehobenen Dienstes mit Ausscheiden des Stelleninhabers (Ziff. 9 der Verfahrensregelungen der PVS)

### Mittlerer Dienst (ohne Gerichtsvollzieher)

Bes. Gr.	Kennung	§ 3 Nr. 4 der VO (Sachbearbeiter des mittl. Dienstes)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 9 AZ	(010)	66,50	3,00	69,5
A 9 m.D.	(001)	126,00	54,50	180,5
A 8	(001)	–	3,00	3,00
A 8	(003)	51,00	187,00	238,0
A 8	(006)	–	2,00	2,0
A 8	(014)	–	7,00	7,0
A 7	(001)	–	11,00	11,0
A 7	(003)	–	231,00	231,0
A 7	(004)	–	9,00	9,0
A 7	(006)	–	4,00	4,0
A 6 m.D.	(003)	–	67,00	67,0
A 6 m.D.	(004)	–	8,00	8,0
Zusammen		243,5	586,5	830,0

Zu Spalte § 3 Nr. 4 der VO (Sachbearbeiter des mittleren Dienstes) und Zeile A 9 m.D. (001):

Jeweils 1 Planstelle ku nach Bes.Gr. A 7 (Justizobersekretär/in) und in eine Stelle für Tarifbeschäftigte vergleichbar der Laufbahngruppe des mittleren Dienstes mit Ausscheiden des Stelleninhabers (Ziff. 9 der Verfahrensregelungen der PVS)

Zu Spalte "Restliche Stellen" und Zeile A 7 (003):

1 Planstelle ku in eine Stelle für Tarifbeschäftigte vergleichbar der Laufbahngruppe des mittleren Dienstes mit Ausscheiden des Stelleninhabers (Ziff. 9 der Verfahrensregelungen der PVS)

### Übersicht über die Lehrkräfte an der Verwaltungsfachhochschule Rotenburg a.d. Fulda (Fachbereich Rechtspflege)

Bes. Gr.	Stellen
a) Professoren	
C 3	2
C 2	3
b) Richter	
R 1	2
c) höherer Dienst	
A 14	1
d) gehobener Dienst	
A 13 g.D.	1
A 12	2
A 11	2
A 10	2
Zusammen	15

## Kapitel 05 04 Ordentliche Gerichte

---

### Übersicht über den Sozialdienst (Bewährungshelfer/innen) \*

Bes.Gr.	Stellen
A 13 g.D.	5,00
A 12	22,00
A 11	57,50
A 10	88,00
A 9 g.D.	1,00
Zusammen	173,5

\* Weitere Stellen für die Bewährungshilfe siehe 05 04 - 428.

Zu a) Bewährungshelfer - Bes.Gr. A 11 -:

1 Planstelle ku in eine Stelle für Tarifbeschäftigte vergleichbar der Laufbahngruppe des gehobenen Dienstes mit Ausscheiden des Stelleninhabers (Ziff. 9 der Verfahrensregelungen der PVS)

## Kapitel 05 04 Ordentliche Gerichte

### STELLENPLAN

422 00

#### Stellenplan

#### für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2012	( 2011 )	
<b>Aufsteigende Gehälter</b>				
R 2	( 971 )	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 7 a HRiG/§ 7 b HRiG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
R 2	( 981 )	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
R 2	( 986 )	3		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Richter/in, der/die zu einer hessischen Verwaltungsbehörde abgeordnet ist/sind 1 Leerstelle kann auch mit einem Staatsanwalt besetzt werden.
R 2	( 992 )	2	( 1 )	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
R 2	( 998 )	7		Leerstelle(n) für Bedienstete, die bei obersten Landesbehörden oder Bundesbehörden beschäftigt sind und dort auf freien Planstellen geführt werden Auf den Leerstellen können auch Bedienstete der Bes.Gr. R 2 aus den Kap. 05 08, 05 09, 05 40 und 05 50 geführt werden.
R 1	( 966 )	1		Leerstelle(n) für (eine(n)) Richter/in, die/der zu einer Justizvollzugsanstalt abgeordnet ist und dort auf einer freien Planstelle geführt wird
R 1	( 971 )	2	( 5 )	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 7 a HRiG/§ 7 b HRiG beurlaubte(n) Bedienstete(n) - Richter/in am Amts- und Landgericht -
R 1	( 974 )	3		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n) - Richter/in am Amts- und Landgericht -
R 1	( 986 )	12	( 9 )	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Richter/in, der/die zu einer hessischen Verwaltungsbehörde abgeordnet ist/sind - Richter/in am Amts- und Landgericht -
R 1	( 984 )	27	( 26 )	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zu einem anderen Dienstherrn abgeordnete(n) Bedienstete(n) - Richter/in am Amts- und Landgericht -
R 1	( 981 )	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n) - Richter/in am Amts- und Landgericht -
R 1	( 992 )	71	( 74 )	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub - Richter/in am Amts- und Landgericht -
R 1	( 998 )	11		Leerstelle(n) für Bedienstete, die bei obersten Landesbehörden oder Bundesbehörden beschäftigt sind und dort auf freien Planstellen geführt werden Auf den Leerstellen können auch Bedienstete der Bes.Gr. R 1 aus den Kap. 05 08, 05 09, 05 40 und 05 50 geführt werden.
A 12	( 992 )	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
A 11	( 976 )	2	( 3 )	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)

## Kapitel 05 04 Ordentliche Gerichte

### Stellenplan

#### für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2012	( 2011 )	
A 11	( 992 )	4	( 5 )	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub - Justizamtman/amtfrau -
A 10	( 976 )	1	( 3 )	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beur- laubte(n) Bedienstete(n) - Justizoberinspektor/in -
A 10	( 992 )	24	( 19 )	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub - Justizoberinspektor/in -
A 9 g.D.	( 976 )	2	( 1 )	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beur- laubte(n) Bedienstete(n) - Justizinspektor/in -
A 9 g.D.	( 992 )	12	( 8 )	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub - Justizinspektor/in -
A 9 m.D.	( 976 )	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beur- laubte(n) Bedienstete(n) - Amtsinspektor/in -
A 8	( 976 )	1	( 3 )	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beur- laubte(n) Bedienstete(n) - Gerichtsvollzieher/in -
A 7	( 976 )	7	( 14 )	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beur- laubte(n) Bedienstete(n) - Justizobersekretär/in
A 6 m.D.	( 976 )	1	( 3 )	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beur- laubte(n) Bedienstete(n) - Justizsekretär/in -
A 6 e.D.	( 976 )	-	( 1 )	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beur- laubte(n) Bedienstete(n)
A 5	( 976 )	2	( 1 )	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beur- laubte(n) Bedienstete(n)
		202	( 208 )	

## Kapitel 05 04 Ordentliche Gerichte

### ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

#### Änderung des Stellenplans Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2011	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2012				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG				Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2012		Hebungen 2012			Umset- zungen/ Umwandl. 2012		Sonstige Verände- rungen 2012	
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12										
R 2	(986)	3,0			1,0						1,0										3,0
R 2	(992)	1,0			1,0																2,0
R 1	(971)	5,0			2,0						5,0										2,0
R 1	(984)	26,0			13,0						12,0										27,0
R 1	(986)	9,0			11,0						8,0										12,0
R 1	(992)	74,0			36,0	1,0					40,0										71,0
A 11	(976)	3,0									1,0										2,0
A 11	(992)	5,0			2,0						3,0										4,0
A 10	(976)	3,0									2,0										1,0
A 10	(992)	19,0			16,0						11,0										24,0
A 9 g.D.	(976)	1,0			1,0																2,0
A 9 g.D.	(992)	8,0			9,0						5,0										12,0
A 8	(976)	3,0									2,0										1,0
A 7	(976)	14,0			1,0						8,0										7,0
A 6 m.D.	(976)	3,0									2,0										1,0
A 6 e.D.	(976)	1,0									1,0										0,0
A 5	(976)	1,0			1,0																2,0
Versch.		29,0																			29,0
Zusammen		208,0			94,0	1,0					101,0										202,0

Zu Spalte 6: Stellenübertragung gem. § 8 Abs. 2 HG 2010 von Kap. 05 03:  
1 Leerstelle der Bes.Gr. R 1

### STELLENÜBERSICHT

422 00

#### Stellenübersicht

##### für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2012	( 2011 )	
A 9 g.D.	( 401 )	10		Inspektoranwärter/in Die Stellen können auch mit Rechtspflegeranwärtern/innen besetzt werden.
A 9 g.D.	( 402 )	277	( 268 )	Rechtspflegeranwärter/in
A 6 m.D.	( 402 )	167		Justizsekretäranwärter/in 15 Stellen können mit Beamten/innen auf Widerruf im Vorbereitungsdienst für die Gerichtsvollzieherlaufbahn besetzt werden.
A 3	( 401 )	10		Justizoberwachmeisteranwärter/in
		464	( 455 )	

Soll ein/e Rechtspflegeranwärter/in oder ein/e Justizsekretäranwärter/in nach Ablegen der Laufbahnprüfung in das Eingangsamt seiner/ihrer Laufbahn übernommen werden und steht eine entsprechende Planstelle nicht zur Verfügung, so gilt die seither in Anspruch genommene Anwärterstelle als in eine Planstelle des Eingangsamts seiner/ihrer Laufbahn umgewandelt. Eine Änderung der Stellenübersicht unterbleibt. Der Beamte/die Beamtin ist in die nächste freiwerdende verfügbare Planstelle zu übernehmen. Zum gleichen Zeitpunkt wird die freigewordene Stelle für beamtete Hilfskräfte wieder zu einer Anwärterstelle. Gleiches gilt für den im Rahmen einer PVS-Vermittlung erfolgreich abgeschlossenen Vorbereitungsdienst mit der Maßgabe, dass die/der Bedienstete auf einer freien Anwärterstelle geführt werden darf, die sich in eine erforderliche Planstelle der Laufbahn umwandelt.

## Kapitel 05 04 Ordentliche Gerichte

### ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

422 00

#### Änderung der Stellen für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2011	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2012	
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2012		Hebungen 2012		Umset- zungen/ Umwandl. 2012		Sonstige Verände- rungen 2012		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
A 9 g.D.	(402)	268,0												9,0			277,0	
Versch.		187,0															187,0	
Zusammen		455,0												9,0			464,0	

Zu Spalte 10: Stellenumsetzung von Kap. 05 04 - 428:  
9 Stellen für Auszubildende unter gleichzeitiger Umwandlung in Stellen für Rechtspflegeranwärter/innen

## Kapitel 05 04 Ordentliche Gerichte

### STELLENÜBERSICHT

428 00

#### Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	Stellen		
		2012	( 2011 )	
Gehobener Dienst	( 001 )	107,5	( 115,5 )	Gehobener Dienst 2 Stellen ku nach Bes.Gr. A 12 (Amtsrat/rätin) und 7 Stellen ku nach Bes.Gr. A 10 (Oberinspektor/in) jeweils im Haushaltsjahr 2013.
Gehobener Dienst	( 000 )	6	( 4 )	Altersteilzeitstelle/n kw
Mittlerer Dienst	( 001 )	1770,5	( 1778,5 )	Mittlerer Dienst 49 Stellen dürfen nur mit Schwerbehinderten besetzt werden.
Mittlerer Dienst	( 000 )	32	( 29 )	Altersteilzeitstelle/n kw
Einfacher Dienst	( 001 )	48		Einfacher Dienst (1 DW für Justizaushelfer)
Einfacher Dienst	( 000 )	2	( 1 )	Altersteilzeitstelle/n kw
RRef	( 002 )	2391	( 2406 )	Rechtsreferendare Die Stellen dürfen auch mit Rechtsreferendaren/innen im Beamtenverhältnis besetzt werden. Hiervon dürfen zu jedem Einstellungstermin maximal 170 Stellen neu besetzt werden.
Auszubildende	( 001 )	538	( 557 )	Auszubildende
		4895	( 4939 )	

Auf eine Einzeldarstellung der Entgeltgruppen lt. TV-H wird verzichtet, die Stellen werden in Gruppen ausgewiesen, die sich an die Laufbahngruppen der Beamten anlehnen.

Die Stellen können auch mit Gerichtsvollzieheranwärtern/innen sowie Bediensteten mit Dienstleistungsauftrag besetzt werden.

**Sollen Auszubildende nach Ablegung der Abschlussprüfung als Beschäftigte in die Laufbahngruppe vergleichbar dem mittleren Dienst übernommen werden und stehen entsprechende Stellen nicht zur Verfügung, so gelten im Haushaltsjahr bis zu 30 der in Anspruch genommenen Auszubildendenstellen als in Stellen der Laufbahngruppe vergleichbar dem mittleren Dienst umgewandelt. Eine Änderung der Stellenübersicht unterbleibt. Die Beschäftigten sind in die nächsten frei werdenden verfügbaren Stellen der Laufbahngruppe vergleichbar dem mittleren Dienst zu übernehmen. Zum gleichen Zeitpunkt werden die frei gewordenen Stellen wieder zu Ausbildungsstellen.**

Beschäftigte in der Entgeltgruppe 9, die infolge Bewährungs- oder Fallgruppenaufstiegs in diese Entgeltgruppe übergeleitet worden sind, dürfen auf Stellen vergleichbar dem mittleren Dienst geführt werden. Das Gleiche gilt für Beschäftigte in der Entgeltgruppe 8, wenn sie nach § 8 Abs. 1, § 8 Abs. 3 oder § 9 Abs. 3 Buchstabe a TVÜ-H in die Entgeltgruppe 9 eingruppiert werden.

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

## Kapitel 05 04 Ordentliche Gerichte

### ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

428 00

#### Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

1	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2011	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2012				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG				Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2012		Hebungen 2012			Umset- zungen/ Umwandl. 2012		Sonstige Verände- rungen 2012	
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-	
G. Dienst	(001)	115,5					1,0		7,0						4,0	4,0			107,5		
G. Dienst	(000)	4,0			2,0														6,0		
M. Dienst	(001)	1778,5						1,0								9,0			1770,5		
M. Dienst	(000)	29,0			10,0				7,0										32,0		
E. Dienst	(000)	1,0			1,0														2,0		
RRef	(002)	2406,0														15,0			2391,0		
Azubi	(001)	557,0	1,0													20,0			538,0		
Versch.		48,0																	48,0		
Zusammen		4939,0	1,0		13,0		1,0	1,0	14,0						4,0	48,0			4895,0		

Zu Spalte 4: Stellenumsetzung gem. § 50 LHO von Kap. 03 01:  
1 Stelle für eine/n Auszubildende/n

Zu Spalte 6: Stellenübertragung gem. § 8 Abs. 2 HG 2011 nach Kap. 05 05:  
1 Stelle vergleichbar der Laufbahngruppe des gehobenen Dienstes

Zu Spalte 7: Stellenzugang aufgrund Wirksamwerden des ku-Vermerks bei Bes.Gr. A 5 (Erster/ste Justizhauptwachmeister/in):  
1 Stelle vergleichbar der Laufbahngruppe des mittleren Dienstes

Stellenabgänge aufgrund Wirksamwerden des ku-Vermerks "ku im Haushaltsjahr 2012" bei Tarifbeschäftigte vergleichbar der Laufbahngruppe des gehobenen Dienstes nach Kap. 05 04 - 422:  
7 Stellen vergleichbar der Laufbahngruppe des gehobenen Dienstes

Zu Spalte 10: Stellenumwandlung:  
4 Stellen für Rechtsreferendare in Stellen vergleichbar der Laufbahngruppe des gehobenen Dienstes  
- Hessisches Strafvollzugsgesetz -

Stellenumsetzung nach Kap. 05 04 - 422:  
9 Stellen für Auszubildende

Stellenumsetzung nach Kap. 05 05:  
11 Stellen für Rechtsreferendare

Stellenumsetzung nach Kap. 05 80:  
4 Stellen vergleichbar der Laufbahngruppe des gehobenen Dienstes  
8 Stellen vergleichbar der Laufbahngruppe des mittleren Dienstes  
11 Stellen für Auszubildende

Stellenumsetzung nach Kap. 06 07:  
1 Stelle vergleichbar der Laufbahngruppe des mittleren Dienstes

#### Übersicht über den Sozialdienst (Bewährungshelfer/innen)\*

Einreihung vergleichbare Laufbahngruppe	Stellen
Gehobener Dienst	34,50
Zusammen	34,5

\* Weitere Stellen für die Bewährungshilfe siehe Kap. 05 04 - 422.





## Kapitel 05 05 Vollzugsanstalten

### STELLENPLAN

422 00

#### Stellenplan

#### für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2012	( 2011 )	
<b>Aufsteigende Gehälter</b>				
A 16 AZ	( 003 )	5		Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 16	( 057 )	5		Leitender/de Regierungsdirektor/in (Behördenleiter/in) 1 Stelle darf auch mit einem/einer Richter/in oder Staatsanwalt/anwältin der Bes.Gr. R 2 o. AZ besetzt werden.
A 16	( 011 )	2		Leitender/de Medizinaldirektor/in
A 15	( 081 )	8		Regierungsdirektor/in (Behördenleiter/in)
A 15	( 001 )	4		Regierungsdirektor/in 1 Stelle kann mit einem/einer Richter/in oder Staatsanwalt/anwältin der Bes.Gr. R 1 o. AZ besetzt werden.
A 15	( 040 )	1		Studiendirektor/in
A 15	( 009 )	7		Psychologiedirektor/in
A 15	( 008 )	10		Medizinaldirektor/in
A 14	( 000 )	1	( - )	Altersteilzeitstelle/n kw
A 14	( 001 )	10		Regierungsoberrat/rätin 2 Stellen können mit einem/r Richter/in oder Staatsanwalt/anwältin der Bes.Gr. R 1 o. AZ besetzt werden.
A 14	( 010 )	22,5	( 21,5 )	Psychologieoberrat/rätin
A 14	( 007 )	7	( 5 )	Medizinaloberrat/rätin
A 14	( 073 )	3		Rektor/in als Leiter/in einer überregionalen Ausbildungsstätte für Gefangene in einer Justizvollzugsanstalt
A 13 h.D.	( 001 )	4		Regierungsrat/rätin
A 13 h.D.	( 008 )	10		Psychologierat/rätin
A 13 h.D.	( 013 )	6		Medizinalrat/rätin
A 13 g.D.	( 005 )	13,5	( 11,5 )	Hauptlehrer/in im Justizvollzugsdienst
A 13 g.D.	( 001 )	10	( 11 )	Oberamtsrat/rätin
A 13 g.D.	( 006 )	9		Oberlehrer/in im Justizvollzugsdienst
A 12	( 001 )	38		Amtsrat/rätin
A 11	( 001 )	156,5	( 154,5 )	Amtmann/Amtfrau
A 11	( 002 )	4		Technischer/sche Amtmann/Amtfrau
A 11	( 042 )	4		Fachlehrer/in für arbeitstechnische Fächer 1 Stelle kann mit einem/einer Beamten/Beamtin des Werkdienstes besetzt werden.
A 10 AZ	( 010 )	7		Erster Pflegevorsteher/Erste Oberin
A 10	( 001 )	118	( 117 )	Oberinspektor/in (1 DW für Beschwerdesachbearbeiter/innen und 2 DW für Beamte/Beamtinnen im Verwaltungsdienst)
A 10	( 002 )	7		Technischer/sche Oberinspektor/in
A 9 g.D.	( 001 )	39	( 40 )	Inspektor/in
A 9 g.D.	( 002 )	5		Technischer/sche Inspektor/in
A 9 AZ	( 010 )	8		Amtsinspektor/in

## Kapitel 05 05 Vollzugsanstalten

### Stellenplan

#### für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2012	( 2011 )	
A 9 AZ	( 013 )	158		Amtsinspektor/in im Justizvollzugsdienst
A 9 AZ	( 014 )	14	( 13 )	Betriebsinspektor/in
A 9 AZ	( 015 )	13		Pflegevorsteher/Oberin (2 DW im Krankenpflegedienst)
A 9 m.D.	( 008 )	50		Oberpfleger/Oberschwester (1 DW im Krankenpflegedienst)
A 9 m.D.	( 001 )	23	( 24 )	Amtsinspektor/in
A 9 m.D.	( 004 )	391		Amtsinspektor/in im Justizvollzugsdienst (21 DW für Aufsichtsbeamte/beamtinnen)
A 9 m.D.	( 005 )	35	( 33 )	Betriebsinspektor/in
A 8	( 001 )	54	( 56 )	Hauptsekretär/in (1 DW für Beamte/Beamtinnen im Verwaltungsdienst)
A 8	( 005 )	750,5		Hauptsekretär/in im Justizvollzugsdienst (26 DW für Aufsichtsbeamte/beamtinnen)
A 8	( 006 )	64	( 61 )	Hauptwerkmeister/in
A 8	( 013 )	45		Abteilungspfleger/Abteilungsschwester (1 DW im Krankenpflegedienst)
A 7	( 001 )	54		Obersekretär/in
A 7	( 005 )	453	( 435 )	Obersekretär/in im Justizvollzugsdienst (18 DW für Aufsichtsbeamte/beamtinnen)
A 7	( 006 )	25	( 21 )	Oberwerkmeister/in
A 6 m.D.	( 001 )	17		Sekretär/in
		2671	( 2639 )	

## Kapitel 05 05 Vollzugsanstalten

### ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

#### Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2011	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2012				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2012		Hebungen 2012			Umset- zungen/ Umwandl. 2012		Sonstige Verände- rungen 2012	
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
A 14	(000)	0,0			1,0														1,0
A 14	(007)	5,0						2,0											7,0
A 14	(010)	21,5						1,0											22,5
A 13 g.D.	(001)	11,0													1,0				10,0
A 13 g.D.	(005)	11,5						2,0											13,5
A 12	(001)	38,0						1,0							1,0				38,0
A 11	(001)	154,5						2,0											156,5
A 10	(001)	117,0				1,0		2,0											118,0
A 9 g.D.	(001)	40,0													1,0				39,0
A 9 AZ	(014)	13,0						1,0											14,0
A 9 m.D.	(001)	24,0													1,0				23,0
A 9 m.D.	(005)	33,0						2,0											35,0
A 8	(001)	56,0													2,0				54,0
A 8	(006)	61,0						3,0											64,0
A 7	(005)	435,0						13,0							5,0				453,0
A 7	(006)	21,0						4,0											25,0
Versch.		1597,5																	1597,5
Zusammen		2639,0			1,0		1,0	33,0						5,0	6,0				2671,0

## Kapitel 05 05 Vollzugsanstalten

---

- Zu Spalte 6: Stellenübertragung gem. § 8 Abs. 2 HG 2011 nach Kap. 05 04:  
1 Planstelle der Bes.Gr. A 10 (Oberinspektor/in)
- Zu Spalte 7: Stellenzugang aufgrund Wirksamwerden des ku-Vermerks "ku im Haushaltsjahr 2011" von Kap. 05 05 - 428:  
1 Stelle vergleichbar der Laufbahngruppe des höheren Dienstes unter gleichzeitiger Umwandlung in eine Planstelle der Bes.Gr. A 13 g.D. (Hauptlehrer/in im Justizvollzugsdienst)
- Stellenzugänge aufgrund Wirksamwerden der ku-Vermerke "ku im Haushaltsjahr 2012" von Kap. 05 05 - 428:  
2 Stellen vergleichbar der Laufbahngruppe des höheren Dienstes unter gleichzeitiger Umwandlung in Planstellen der Bes.Gr. A 14 (Medizinaloberrat/rätin)  
1 Stelle vergleichbar der Laufbahngruppe des höheren Dienstes unter gleichzeitiger Umwandlung in eine Planstelle der Bes.Gr. A 14 (Psychologieoberrat/rätin)  
1 Stelle vergleichbar der Laufbahngruppe des höheren Dienstes unter gleichzeitiger Umwandlung in eine Planstelle der Bes.Gr. A 13 g.D. (Hauptlehrer/in im Justizvollzugsdienst)
- 1 Stelle vergleichbar der Laufbahngruppe des gehobenen Dienstes unter gleichzeitiger Umwandlung in eine Planstelle der Bes.Gr. A 12 (Amtsrat/rätin)  
2 Stellen vergleichbar der Laufbahngruppe des gehobenen Dienstes unter gleichzeitiger Umwandlung in Planstellen der Bes.Gr. A 11 (Amtmann/Amtfrau)  
2 Stellen vergleichbar der Laufbahngruppe des gehobenen Dienstes unter gleichzeitiger Umwandlung in Planstellen der Bes.Gr. A 10 (Oberinspektor/in)
- 1 Stelle vergleichbar der Laufbahngruppe des mittleren Dienstes unter gleichzeitiger Umwandlung in eine Planstelle der Bes.Gr. A 9 AZ (Betriebsinspektor/in)  
2 Stellen vergleichbar der Laufbahngruppe des mittleren Dienstes unter gleichzeitiger Umwandlung in Planstellen der Bes.Gr. A 9 m.D. (Betriebsinspektor/in)  
3 Stellen vergleichbar der Laufbahngruppe des mittleren Dienstes unter gleichzeitiger Umwandlung in Planstellen der Bes.Gr. A 8 (Hauptwerkmeister/in)  
4 Stellen vergleichbar der Laufbahngruppe des mittleren Dienstes unter gleichzeitiger Umwandlung in Planstellen der Bes.Gr. A 7 (Oberwerkmeister/in)  
13 Stellen vergleichbar der Laufbahngruppe des mittleren Dienstes unter gleichzeitiger Umwandlung in Planstellen der Bes.Gr. A 7 (Obersekretär/in im Justizvollzugsdienst)
- Zu Spalte 10: Stellenumsetzung von Kap. 05 05 - 428:  
5 Stellen vergleichbar der Laufbahngruppe des mittleren Dienstes unter gleichzeitiger Umwandlung in Planstellen der Bes.Gr. A 7 (Obersekretär/in im Justizvollzugsdienst)
- Stellenumsetzung nach Kap. 05 80:  
1 Planstelle der Bes.Gr. A 13 g.D. (Oberamtsrat/rätin)  
1 Planstelle der Bes.Gr. A 12 (Amtsrat/rätin)  
1 Planstelle der Bes.Gr. A 9 g.D. (Inspektor/in)  
1 Planstelle der Bes.Gr. A 9 m.D. (Amtsinspektor/in)  
2 Planstellen der Bes.Gr. A 8 (Hauptsekretär/in)

Unter Berücksichtigung der Verordnung zu § 26 Abs. 4 Nr. 1 des BBesG in der Fassung vom 21.08.1992 (BGBl. I S. 1595) und der Verordnung zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 des BBesG in der Fassung vom 21.08.1992 (BGBl. I S. 1597), beide zuletzt geändert durch Gesetz vom 21.06.2002 (BGBl. I S. 2138), jeweils i.V.m. § 1 des Gesetzes zur Ersetzung von Bundesrecht auf dem Gebiet der Beamtenversorgung und der Besoldung vom 06.06.2007 (GVBl. I S. 302) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

## Kapitel 05 05 Vollzugsanstalten

### Mittlerer Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 1 Nr. 5 d. VO zu Abs.4 Nr. 1 (AVD)	§ 3 Nr. 4 d. VO zu Abs. 4 Nr.2 (M. Vollz./ Verw.d.)	§ 2 Nr. 6 d. VO zu Abs. 4 Nr.2 (Werk- dienst)	rest- liche Stellen	Summe der Stellen
A 9 AZ	(010)	–	–	–	8,00	8,00
A 9 AZ	(013)	158,00	–	–	–	158,00
A 9 AZ	(014)	–	–	14,00	–	14,00
A 9 AZ	(015)	–	–	–	13,00	13,00
A 9 m.D.	(001)	–	6,00	–	17,00	23,00
A 9 m.D.	(004)	391,00	–	–	–	391,00
A 9 m.D.	(005)	–	–	35,00	–	35,00
A 9 m.D.	(008)	–	–	–	50,00	50,00
A 8	(001)	–	11,00	–	43,00	54,00
A 8	(005)	750,50	–	–	–	750,50
A 8	(006)	–	–	64,00	–	64,00
A 8	(013)	–	–	–	45,00	45,00
A 7	(001)	–	–	–	54,00	54,00
A 7	(005)	453,00	–	–	–	453,00
A 7	(006)	–	–	25,00	–	25,00
A 6 m.D.	(001)	–	–	–	17,00	17,00
Summe		1.752,5	17,0	138,0	247,0	2.154,5

### Übersicht über den Erziehungsdienst

Bes. Gr.	Stellen
Sozialarbeiter	
A 13 g.D.	2
A 12	22
A 11	70
A 10	51
A 9 g.D.	10
Zusammen	155

### Übersicht über die Besetzbarkeit von Planstellen des gehobenen Vollzugs- und Verwaltungsdienstes mit Beamten des

Bes. Gr.	mittleren allg. Vollzugsdienstes	mittleren Vollzugs- u. Verwalt.dienstes
A 11	32	15
A 10	49	–
A 9 g.D.	11	11
Summe	92	26

## Kapitel 05 05 Vollzugsanstalten

### STELLENPLAN

422 00

#### Stellenplan

##### für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2012	( 2011 )	
<b>Aufsteigende Gehälter</b>				
A 10	( 976 )	2	( 1 )	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 9 g.D.	( 976 )	2	( 1 )	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 8	( 976 )	8	( 4 )	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 7	( 976 )	5	( 2 )	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
		17	( 8 )	

### ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

#### Änderung des Stellenplans Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2011	Veränderungen aufgrund von / durch										Stellen lt. Haus- halts- plan 2012						
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2012			Hebungen 2012		Umset- zungen/ Umwandl. 2012		Sonstige Verände- rungen 2012	
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-	+	-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
A 10	(976)	1,0		1,0														2,0	
A 9 g.D.	(976)	1,0		1,0														2,0	
A 8	(976)	4,0		5,0				1,0										8,0	
A 7	(976)	2,0		3,0														5,0	
Versch.		0,0																0,0	
Zusammen		8,0		10,0				1,0										17,0	

### STELLENÜBERSICHT

422 00

#### Stellenübersicht

##### für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2012	( 2011 )	
A 9 g.D.	( 401 )	28		Inspektoranwälter/in
A 7	( 401 )	181,5		Obersekretäranwälter/in im Justizvollzugsdienst
A 6 m.D.	( 403 )	37		Sekretäranwälter/in
		246,5	( 246,5 )	

## Kapitel 05 05 Vollzugsanstalten

### STELLENÜBERSICHT

428 00

#### Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	Stellen		
		2012	( 2011 )	
Höherer Dienst	( 001 )	9,5	( 13,5 )	Höherer Dienst 1,5 Stellen ku nach Bes.Gr. A 14 (Psychologieoberrat/rätin) im Haushaltsjahr 2013. 1 Stelle ku nach Bes.Gr. A 14 (Rektor/in als Leiter/in einer überregionalen Ausbildungsstätte für Gefangene in einer Justizvollzugsanstalt) im Haushaltsjahr 2013.
Gehobener Dienst	( 001 )	29	( 30 )	Gehobener Dienst 6 Stellen ku nach Bes.Gr. A 10 (Oberinspektor/in) im Haushaltsjahr 2013.
Gehobener Dienst	( 000 )	3	( 2 )	Altersteilzeitstelle/n kw
Mittlerer Dienst	( 001 )	133	( 155 )	Mittlerer Dienst (4 DW im Aufsichtsdienst und 2 DW im Verwaltungsdienst) 9 Stellen ku nach Bes.Gr. A 7 (Obersekretär/in im Justizvollzugsdienst) im Haushaltsjahr 2013. 2 Stellen dürfen nur mit einem Schwerbehinderten besetzt werden.
Mittlerer Dienst	( 000 )	25,5	( 21 )	Altersteilzeitstelle/n kw
		200	( 221,5 )	

Auf eine Einzeldarstellung der Entgeltgruppen lt. TV-H wird verzichtet, die Stellen werden in Gruppen ausgewiesen, die sich an die Laufbahngruppen der Beamten anlehnen.

Beschäftigte in der Entgeltgruppe 9, die infolge Bewährungs- oder Fallgruppenaufstiegs in diese Entgeltgruppe übergeleitet worden sind, dürfen auf Stellen vergleichbar dem mittleren Dienst geführt werden. Das Gleiche gilt für Beschäftigte in der Entgeltgruppe 8, wenn sie nach § 8 Abs. 1, § 8 Abs. 3 oder § 9 Abs. 3 Buchstabe a TVÜ-H in die Entgeltgruppe 9 eingruppiert werden.

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.



## Kapitel 05 05 Vollzugsanstalten

### ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

428 00

#### Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

1	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2011	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2012				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		Haus- halts- vermerken				neue/weg- gefallene Stellen 2012		Hebungen 2012			Umset- zungen/ Umwandl. 2012		Sonstige Verände- rungen 2012	
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-	
2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12									
H. Dienst	(001)	13,5					5,0						1,0				9,5		
G. Dienst	(001)	30,0			1,0		5,0						3,0				29,0		
G. Dienst	(000)	2,0		1,0													3,0		
M. Dienst	(001)	155,0					23,0						7,0	6,0			133,0		
M. Dienst	(000)	21,0		7,0			2,5										25,5		
Versch.		0,0															0,0		
Zusammen		221,5		8,0	1,0		35,5						11,0	6,0			200,0		

Zu Spalte 6: Stellenübertragung gem. § 8 Abs. 2 HG 2011 von Kap. 05 04:  
1 Stelle vergleichbar der Laufbahngruppe des gehobenen Dienstes

Zu Spalte 7: Stellenabgang aufgrund Wirksamwerden des ku-Vermerks "ku im Haushaltsjahr 2011" nach Kap. 05 05 - 422:  
1 Stelle vergleichbar der Laufbahngruppe des höheren Dienstes

Stellenabgänge aufgrund Wirksamwerden der ku-Vermerke "ku im Haushaltsjahr 2012" nach Kap. 05 05 - 422:  
4 Stellen vergleichbar der Laufbahngruppe des höheren Dienstes  
5 Stellen vergleichbar der Laufbahngruppe des gehobenen Dienstes  
23 Stellen vergleichbar der Laufbahngruppe des mittleren Dienstes

Zu Spalte 10: Stellenumsetzung nach Kap. 05 05 - 422:  
5 Stellen vergleichbar der Laufbahngruppe des mittleren Dienstes

Stellenumsetzung von Kap. 05 04 - 428:  
1 Stelle für eine/n Rechtsreferendar/in unter gleichzeitiger Umwandlung in eine Stelle vergleichbar der Laufbahngruppe des gehobenen Dienstes  
2 Stellen für Rechtsreferendare unter gleichzeitiger Umwandlung in Stellen vergleichbar der Laufbahngruppe des mittleren Dienstes  
- Hessisches Strafvollzugsgesetz -

1 Stelle für eine/n Rechtsreferendar/in unter gleichzeitiger Umwandlung in eine Stelle vergleichbar der Laufbahngruppe des höheren Dienstes  
2 Stellen für Rechtsreferendare unter gleichzeitiger Umwandlung in Stellen vergleichbar der Laufbahngruppe des gehobenen Dienstes  
5 Stellen für Rechtsreferendare unter gleichzeitiger Umwandlung in Stellen vergleichbar der Laufbahngruppe des mittleren Dienstes  
- Hessisches Untersuchungshaftvollzugsgesetz -

Stellenumsetzung nach Kap. 05 80:  
1 Stelle vergleichbar der Laufbahngruppe des mittleren Dienstes

## Kapitel 05 05 Vollzugsanstalten

### STELLENÜBERSICHT

428 00

#### Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (Leerstellen)

	Kennung	Stellen		
		2012	( 2011 )	
Mittlerer Dienst	( 993 )	9,5	( 4,5 )	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/ deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
		9,5	( 4,5 )	

### ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

428 00

#### Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (Leerstellen)

1	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2011	Veränderungen aufgrund von / durch										Stellen lt. Haus- halts- plan 2012					
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2012		Hebungen 2012		Umset- zungen/ Umwandl. 2012		Sonstige Verände- rungen 2012		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-	+	-
	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
M. Dienst	(993)	4,5		6,0				1,0					9,5					
Versch.		0,0											0,0					
Zusammen		4,5		6,0				1,0					9,5					

## Kapitel 05 08 Hessisches Finanzgericht

### STELLENPLAN

422 00

#### Stellenplan

#### für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2012	( 2011 )	
<b>Feste Gehälter</b>				
R 6	( 004 )	1		Präsident/in des Finanzgerichts Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 700 EUR.
R 3	( 302 )	1		Vizepräsident/in des Finanzgerichts Mit Amtszulage nach Fußnote 3 BBesG
R 3	( 009 )	11		Vorsitzender/de Richter/in am Finanzgericht Ohne Amtszulage
<b>Aufsteigende Gehälter</b>				
R 2	( 012 )	29		Richter/in am Finanzgericht 1 Stelle darf mit einem/einer Richter/in kraft Auftrags besetzt werden.
A 14	( 001 )	1		Regierungsobererrat/rätin
A 13 g.D.	( 000 )	1		Altersteilzeitstelle/n kw
A 13 g.D.	( 001 )	2		Oberamtsrat/rätin
A 12	( 001 )	2		Amtsrat/rätin
A 11	( 001 )	4	( 4,5 )	Amtmann/Amtfrau
A 10	( 001 )	1	( - )	Oberinspektor/in
A 9 AZ	( 000 )	1		Altersteilzeitstelle/n kw
A 9 AZ	( 010 )	-	( 1 )	Amtsinspektor/in
A 9 m.D.	( 001 )	3		Amtsinspektor/in
A 8	( 001 )	1		Hauptsekretär/in
A 6 e.D.	( 004 )	1		Erste/r Justizhauptwachtmeister/in
A 5	( 003 )	1		Erster/ste Justizhauptwachtmeister/in
		60	( 60,5 )	

Die Planstellen für Richter können auch mit Richtern anderer Amtsbezeichnungen oder Staatsanwälten der gleichen Besoldungsgruppe des Einzelplans 05 besetzt werden.



## Kapitel 05 08 Hessisches Finanzgericht

### STELLENÜBERSICHT

428 00

#### Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	Stellen		
		2012	( 2011 )	
Gehobener Dienst	( 001 )	1		Gehobener Dienst
Mittlerer Dienst	( 001 )	18	( 19 )	Mittlerer Dienst
Mittlerer Dienst	( 000 )	1		Altersteilzeitstelle/n kw
Einfacher Dienst	( 001 )	1		Einfacher Dienst
		21	( 22 )	

Auf eine Einzeldarstellung der Entgeltgruppen lt. TV-H wird verzichtet, die Stellen werden in Gruppen ausgewiesen, die sich an die Laufbahngruppen der Beamten anlehnen.

Beschäftigte in der Entgeltgruppe 9, die infolge Bewährungs- oder Fallgruppenaufstiegs in diese Entgeltgruppe übergeleitet worden sind, dürfen auf Stellen vergleichbar dem mittleren Dienst geführt werden. Das Gleiche gilt für Beschäftigte in der Entgeltgruppe 8, wenn sie nach § 8 Abs. 1, § 8 Abs. 3 oder § 9 Abs. 3 Buchstabe a TVÜ-H in die Entgeltgruppe 9 eingruppiert werden.

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

### ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

428 00

#### Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

1	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2011	Veränderungen aufgrund von / durch										Stellen lt. Haus- halts- plan 2012						
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2012			Hebungen 2012		Umset- zungen/ Umwandl. 2012		Sonstige Verände- rungen 2012	
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-	+	-		
	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
M. Dienst	(001)	19,0										1,0		18,0					
Versch.		3,0												3,0					
Zusammen		22,0										1,0		21,0					

Zu Spalte 10: Stellenumsetzung nach Kap. 05 80:  
1 Stelle vergleichbar der Laufbahngruppe des mittleren Dienstes

### STELLENÜBERSICHT

428 00

#### Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (Leerstellen)

	Kennung	Stellen		
		2012	( 2011 )	
Mittlerer Dienst	( 972 )	1	( 2 )	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 1 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
		1	( 2 )	



## Kapitel 05 09 Verwaltungsgerichtsbarkeit

### STELLENPLAN

422 00

#### Stellenplan

#### für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2012	( 2011 )	
<b>Feste Gehälter</b>				
R 8	( 002 )	1		Präsident/in des Verwaltungsgerichtshofs Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 700 EUR.
R 4	( 005 )	1		Vizepräsident/in des Verwaltungsgerichtshofs
R 4	( 006 )	1		Präsident/in des Verwaltungsgerichts
R 3	( 010 )	9		Vorsitzender/de Richter/in am Verwaltungsgerichtshof
R 3	( 011 )	4		Präsident/in des Verwaltungsgerichts
<b>Aufsteigende Gehälter</b>				
R 2	( 013 )	23		Richter/in am Verwaltungsgerichtshof
R 2	( 014 )	33	( 35 )	Vorsitzender/de Richter/in am Verwaltungsgericht davon 2 kw
R 2	( 502 )	5		Vizepräsident/in des Verwaltungsgerichts Mit Amtszulage nach Fußnote 5 BBesG
R 1	( 004 )	84,5	( 89,5 )	Richter/in am Verwaltungsgericht davon 10 kw
A 15	( 001 )	2		Regierungsdirektor/in
A 14	( 001 )	4		Regierungsoberrat/rätin
A 12	( 001 )	6		Amtsrat/rätin
A 11	( 001 )	5		Amtmann/Amtfrau
A 10	( 001 )	2		Oberinspektor/in
A 9 AZ	( 010 )	3		Amtsinspektor/in
A 9 m.D.	( 001 )	6		Amtsinspektor/in
A 9 AZ	( 000 )	–	( 1 )	Altersteilzeitstelle/n kw
A 8	( 001 )	8		Hauptsekretär/in
A 7	( 001 )	6		Obersekretär/in
A 6 m.D.	( 001 )	–	( 1 )	Sekretär/in
A 6 e.D.	( 004 )	2		Erste/r Justizhauptwachtmeister/in
A 5	( 003 )	10		Erster/ste Justizhauptwachtmeister/in
A 4	( 003 )	1		Justizhauptwachtmeister/in
		216,5	( 225,5 )	

Die Planstellen für Richter können auch mit Richtern anderer Amtsbezeichnungen oder Staatsanwälten der gleichen Besoldungsgruppe des Einzelplans 05 besetzt werden.

## Kapitel 05 09 Verwaltungsgerichtsbarkeit

### ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

#### Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2011	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2012				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2012		Hebungen 2012			Umset- zungen/ Umwandl. 2012		Sonstige Verände- rungen 2012	
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
R 2	(014)	35,0					2,0											33,0	
R 1	(004)	89,5				1,0	3,0							1,0				84,5	
A 9 AZ	(000)	1,0					1,0											0,0	
A 6 m.D.	(001)	1,0					1,0											0,0	
Versch.		99,0																99,0	
Zusammen		225,5				1,0	7,0							1,0				216,5	

Zu Spalte 6: Stellenübertragung gem. § 8 Abs. 2 HG 2010 nach Kap. 05 50:  
1 Planstelle der Bes.Gr. R 1 (Richter/in am Verwaltungsgericht)

Zu Spalte 7: Stellenwegfall aufgrund Wirksamwerden von kw-Vermerken:  
2 Planstellen der Bes.Gr. R 2 (Vorsitzender/de Richter/in am Verwaltungsgericht)  
3 Planstellen der Bes.Gr. R 1 (Richter/in am Verwaltungsgericht)  
1 Planstelle der Bes.Gr. A 6 m.D. (Sekretär/in)

Zu Spalte 10: Stellenumsetzung nach Kap. 05 80:  
1 Planstelle der Bes.Gr. R 1 (Richter/in am Verwaltungsgericht)

Unter Berücksichtigung der Verordnung zu § 26 Abs. 4 Nr. 1 des BBesG in der Fassung vom 21.08.1992 (BGBl. I S. 1595) und der Verordnung zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 des BBesG in der Fassung vom 21.08.1992 (BGBl. I S. 1597), beide zuletzt geändert durch Gesetz vom 21.06.2002 (BGBl. I S. 2138), jeweils i.V.m. § 1 des Gesetzes zur Ersetzung von Bundesrecht auf dem Gebiet der Beamtenversorgung und der Besoldung vom 06.06.2007 (GVBl. I S. 302) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

#### Gehobener Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 3 Nr. 1 der VO (Vorprüfungs- beamte)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 12	(001)	1	5	6
A 11	(001)	1	4	5
A 10	(001)	–	2	2
A 9 g.D.	(001)	–	–	–
Zusammen		2	11	13

#### Mittlerer Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 3 Nr. 4 der VO (Sachbearbeiter des mittl. Dienstes)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 9 AZ	(010)	3	–	3
A 9 m.D.	(001)	3	3	6
A 8	(001)	–	8	8
A 7	(001)	–	6	6
A 6 m.D.	(001)	–	–	–
Zusammen		6	17	23



## Kapitel 05 09 Verwaltungsgerichtsbarkeit

### STELLENPLAN

422 00

#### Stellenplan

#### für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2012	( 2011 )	
<b>Aufsteigende Gehälter</b>				
R 2	( 971 )	–	( 1 )	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 7 a HRiG/§ 7 b HRiG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
R 2	( 981 )	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
R 2	( 984 )	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zu einem anderen Dienstherrn abgeordnete(n) Bedienstete(n) - Richter/in am Hessischen Verwaltungsgerichtshof -
R 2	( 986 )	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Richter/in, der/die zu einer hessischen Verwaltungsbehörde abgeordnet ist/sind - Richter/in am Hessischen Verwaltungsgerichtshof -
R 2	( 995 )	–	( 1 )	Leerstelle(n) kw für Professoren/innen, denen ein Richteramt übertragen ist Weitere Leerstellen kw für Professoren/innen, denen ein Richteramt übertragen ist, können mit Zustimmung des HMdF ausgebracht werden.
R 2	( 998 )	1		Leerstelle(n) für Bedienstete, die bei obersten Landesbehörden oder Bundesbehörden beschäftigt sind und dort auf freien Planstellen geführt werden
R 1	( 971 )	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 7 a HRiG/§ 7 b HRiG beurlaubte(n) Bedienstete(n) - Richter/in am Verwaltungsgericht -
R 1	( 984 )	4	( 3 )	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zu einem anderen Dienstherrn abgeordnete(n) Bedienstete(n) - Richter/in am Verwaltungsgericht -
R 1	( 986 )	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Richter/in, der/die zu einer hessischen Verwaltungsbehörde abgeordnet ist/sind - Richter/in am Verwaltungsgericht
R 1	( 992 )	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub - Richter/in am Verwaltungsgericht -
		12	( 13 )	

## Kapitel 05 09 Verwaltungsgerichtsbarkeit

### ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

#### Änderung des Stellenplans Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2011	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2012			
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2012		Hebungen 2012		Umset- zungen/ Umwandl. 2012			Sonstige Verände- rungen 2012		
			+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12									
R 2	(971)	1,0									1,0									0,0
R 2	(995)	1,0									1,0									0,0
R 1	(984)	3,0			1,0															4,0
Versch.		8,0																		8,0
Zusammen		13,0			1,0						2,0									12,0

### STELLENÜBERSICHT

428 00

#### Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	Stellen		
		2012	( 2011 )	
Höherer Dienst	( 001 )	1	( 2 )	Höherer Dienst
Gehobener Dienst	( 001 )	-	( 1 )	Gehobener Dienst
Mittlerer Dienst	( 001 )	119,5	( 124 )	Mittlerer Dienst
Mittlerer Dienst	( 000 )	2	( 3 )	Altersteilzeitstelle/n kw
Einfacher Dienst	( 001 )	2		Einfacher Dienst
		124,5	( 132 )	

Auf eine Einzeldarstellung der Entgeltgruppen lt. TV-H wird verzichtet, die Stellen werden in Gruppen ausgewiesen, die sich an die Laufbahngruppen der Beamten anlehnen.

Beschäftigte in der Entgeltgruppe 9, die infolge Bewährungs- oder Fallgruppenaufstiegs in diese Entgeltgruppe übergeleitet worden sind, dürfen auf Stellen vergleichbar dem mittleren Dienst geführt werden. Das Gleiche gilt für Beschäftigte in der Entgeltgruppe 8, wenn sie nach § 8 Abs. 1, § 8 Abs. 3 oder § 9 Abs. 3 Buchstabe a TVÜ-H in die Entgeltgruppe 9 eingruppiert werden.

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

## Kapitel 05 09 Verwaltungsgerichtsbarkeit

### ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

428 00

#### Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

1	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2011	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2012				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2012		Hebungen 2012			Umset- zungen/ Umwandl. 2012		Sonstige Verände- rungen 2012	
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-	
	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12								
H. Dienst	(001)	2,0							1,0							1,0			
G. Dienst	(001)	1,0							1,0							0,0			
M. Dienst	(001)	124,0				4,0			0,5							119,5			
M. Dienst	(000)	3,0				1,0										2,0			
Versch.		2,0														2,0			
Zusammen		132,0				5,0			2,5							124,5			

Zu Spalte 7: Stellenwegfall aufgrund Wirksamwerden von kw-Vermerken:  
4 Stellen vergleichbar der Laufbahngruppe des mittleren Dienstes

Zu Spalte 10: Stellenumsetzung nach Kap. 05 80:  
1 Stelle vergleichbar der Laufbahngruppe des höheren Dienstes  
1 Stelle vergleichbar der Laufbahngruppe des gehobenen Dienstes  
0,5 Stelle vergleichbar der Laufbahngruppe des mittleren Dienstes

### STELLENÜBERSICHT

428 00

#### Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (Leerstellen)

	Kennung	Stellen		
		2012	( 2011 )	
Mittlerer Dienst	( 972 )	4,5	( 6 )	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 1 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Mittlerer Dienst	( 993 )	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
Mittlerer Dienst	( 994 )	1,5	( - )	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 28 TV-H beurlaubte(n) Bedienstete(n)
		7	( 7 )	



## Kapitel 05 40 Gerichte für Arbeitssachen

### STELLENPLAN

422 00

#### Stellenplan

#### für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2012	( 2011 )	
<b>Feste Gehälter</b>				
R 6	( 005 )	1		Präsident/in des Landesarbeitsgerichts Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 700 EUR.
R 3	( 303 )	1		Vizepräsident/in des Landesarbeitsgerichts Mit Amtszulage nach Fußnote 3 BBesG
R 3	( 012 )	16		Vorsitzender/de Richter/in am Landesarbeitsgericht Ohne Amtszulage
R 3	( 014 )	1		Präsident/in des Arbeitsgerichts Frankfurt am Main
<b>Aufsteigende Gehälter</b>				
R 2	( 403 )	1		Vizepräsident des Arbeitsgerichts Mit Amtszulage nach Fußnote 4 BBesG
R 2	( 303 )	3		Direktor/in des Arbeitsgerichts Mit Amtszulage nach Fußnote 3 BBesG
R 2	( 015 )	2		Direktor/in des Arbeitsgerichts Ohne Amtszulage
R 2	( 016 )	3		Richter/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Direktors/in des Arbeitsgerichts
R 2	( 017 )	1		Richter/in am Arbeitsgericht als weiterer/e aufsichtsführender/de Richter/in
R 1	( 103 )	6		Direktor/in des Arbeitsgerichts Mit Amtszulage nach Fußnote 1 BBesG
R 1	( 005 )	56,5		Richter/in am Arbeitsgericht Ohne Amtszulage
A 14	( 000 )	–	( 1 )	Altersteilzeitstelle/n kw
A 14	( 001 )	1		Regierungsobererrat/rätin
A 13 g.D.	( 000 )	1	( – )	Altersteilzeitstelle/n kw
A 13 g.D.	( 001 )	3		Oberamtsrat/rätin davon 1 Planstelle ku nach Bes. Gr. A 12 (Amtsrat/rätin)
A 12	( 001 )	8	( 6 )	Amtsrat/rätin
A 11	( 001 )	8	( 10 )	Amtmann/Amtfrau
A 10	( 001 )	10		Oberinspektor/in
A 9 g.D.	( 001 )	4		Inspektor/in
A 9 AZ	( 010 )	1		Amtsinspektor/in
A 7	( 001 )	2		Obersekretär/in
		129,5	( 129,5 )	

Die Planstellen für Richter können auch mit Richtern anderer Amtsbezeichnungen oder Staatsanwälten der gleichen Besoldungsgruppe des Einzelplans 05 besetzt werden.

## Kapitel 05 40 Gerichte für Arbeitssachen

### ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

#### Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2011	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2012				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2012		Hebungen 2012			Umset- zungen/ Umwandl. 2012		Sonstige Verände- rungen 2012	
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12			12					
A 14	(000)	1,0					1,0											0,0	
A 13 g.D.	(000)	0,0		1,0														1,0	
A 12	(001)	6,0											2,0					8,0	
A 11	(001)	10,0												2,0				8,0	
Versch.		112,5																112,5	
Zusammen		129,5		1,0			1,0						2,0	2,0				129,5	

Zu Spalte 9: Stellenhebungen:  
2 Planstellen der Bes.Gr. A 11 (Amtmann/Amtfrau) nach Bes.Gr. A 12 (Amtsrat/rätin)

Unter Berücksichtigung der Verordnung zu § 26 Abs. 4 Nr. 1 des BBesG in der Fassung vom 21.08.1992 (BGBl. I S. 1595) und der Verordnung zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 des BBesG in der Fassung vom 21.08.1992 (BGBl. I S. 1597), beide zuletzt geändert durch Gesetz vom 21.06.2002 (BGBl. I S. 2138), jeweils i.V.m. § 1 des Gesetzes zur Ersetzung von Bundesrecht auf dem Gebiet der Beamtenversorgung und der Besoldung vom 06.06.2007 (GVBl. I S. 302) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

#### Gehobener Dienst

Bes.Gr.	Kennung	§ 3 Nr.1 der VO (Vorprüfungs- beamte)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13 g.D.	(001)	1	2	3
A 12	(001)	1	7	8
A 11	(001)	–	8	8
A 10	(001)	–	10	10
A 9 g.D.	(001)	–	4	4
Summe		2	31	33

Zu Spalte § 3 Nr. 1 der VO (Vorprüfungsbeamte) und Zeile A 13 g.D. (001):  
1 Planstelle ku nach Bes. Gr. A 12 (Amtsrat/rätin)

#### Mittlerer Dienst

Bes.Gr.	Kennung	§ 3 Nr. 4 der VO (Sachbearbeiter des mittl. Dienstes)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 9 AZ	(010)	1	–	1
A 7	(001)	–	2	2
Zusammen		1	2	3



## Kapitel 05 40 Gerichte für Arbeitssachen

### STELLENÜBERSICHT

422 00

#### Stellenübersicht

##### für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2012	( 2011 )	
A 9 g.D.	( 402 )	6		Rechtspflegeranwärter/in
		6	( 6 )	

Soll ein/e Rechtspflegeranwärter/in nach Ablegen der Laufbahnprüfung in das Eingangsamt seiner/ihrer Laufbahn übernommen werden und steht eine entsprechende Planstelle nicht zur Verfügung, so gilt die seither in Anspruch genommene Anwärterstelle als in eine Planstelle des Eingangsamts seiner/ihrer Laufbahn umgewandelt. Eine Änderung der Stellenübersicht unterbleibt. Der Beamte/die Beamtin ist in die nächste freiwerdende verfügbare Planstelle zu übernehmen. Zum gleichen Zeitpunkt wird die freigewordene Stelle für beamtete Hilfskräfte wieder zu einer Anwärterstelle. Gleiches gilt für den im Rahmen einer PVS-Vermittlung erfolgreich abgeschlossenen Vorbereitungsdienst mit der Maßgabe, dass die/der Bedienstete auf einer freien Anwärterstelle geführt werden darf, die sich in eine erforderliche Planstelle der Laufbahn umwandelt.

### STELLENÜBERSICHT

428 00

#### Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	Stellen		
		2012	( 2011 )	
Gehobener Dienst	( 001 )	6		Gehobener Dienst
Mittlerer Dienst	( 001 )	179	( 180 )	Mittlerer Dienst
Mittlerer Dienst	( 000 )	1,5	( 1 )	Altersteilzeitstelle/n kw
Auszubildende	( 001 )	9		Auszubildende
		195,5	( 196 )	

Auf eine Einzeldarstellung der Entgeltgruppen lt. TV-H wird verzichtet, die Stellen werden in Gruppen ausgewiesen, die sich an die Laufbahngruppen der Beamten anlehnen.

Beschäftigte in der Entgeltgruppe 9, die infolge Bewährungs- oder Fallgruppenaufstiegs in diese Entgeltgruppe übergeleitet worden sind, dürfen auf Stellen vergleichbar dem mittleren Dienst geführt werden. Das Gleiche gilt für Beschäftigte in der Entgeltgruppe 8, wenn sie nach § 8 Abs. 1, § 8 Abs. 3 oder § 9 Abs. 3 Buchstabe a TVÜ-H in die Entgeltgruppe 9 eingruppiert werden.

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.





## Kapitel 05 50 Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

### STELLENPLAN

422 00

#### Stellenplan

#### für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2012	( 2011 )	
<b>Feste Gehälter</b>				
R 8	( 003 )	1		Präsident/in des Landessozialgerichts Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 700 EUR.
R 4	( 007 )	1		Vizepräsident/in des Landessozialgerichts
R 3	( 008 )	7		Vorsitzender/de Richter/in am Landessozialgericht Ohne Amtszulage
R 3	( 013 )	1		Präsident/in des Sozialgerichts
<b>Aufsteigende Gehälter</b>				
R 2	( 302 )	4		Direktor/in des Sozialgerichts Mit Amtszulage nach Fußnote 3 BBesG
R 2	( 402 )	1		Vizepräsident/in des Sozialgerichts Mit Amtszulage nach Fußnote 4 BBesG
R 2	( 009 )	26		Richter/in am Landessozialgericht Ohne Amtszulage
R 2	( 010 )	2		Direktor/in des Sozialgerichts
R 2	( 011 )	4		Richter/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Direktors/in des Sozialgerichts
R 2	( 018 )	1		Richter/in am Sozialgericht als weiterer/e aufsichtsführender/de Richter/in
R 1	( 003 )	64	( 63 )	Richter/in am Sozialgericht Ohne Amtszulage
A 14	( 001 )	1		Regierungsobererrat/rätin
A 13 g.D.	( 001 )	3		Oberamtsrat/rätin davon 1 Planstelle ku nach Bes. Gr. A 11 (Amtmann/Amtfrau).
A 12	( 001 )	5		Amtsrat/rätin
A 11	( 000 )	1	( - )	Altersteilzeitstelle/n kw
A 11	( 001 )	12		Amtmann/Amtfrau
A 10	( 001 )	9		Oberinspektor/in davon 2 Planstellen ku nach Bes.Gr. A 9 g.D. (Inspektor/in).
A 9 m.D.	( 001 )	3		Amtsinspektor/in
A 8	( 001 )	2		Hauptsekretär/in davon 1 Planstelle ku nach Bes.Gr. A 7 (Obersekretär/in), wobei die zweite freierwerdende Stelle umzuwandeln ist.
A 7	( 001 )	3		Obersekretär/in davon 1 Planstelle ku in eine Stelle für Tarifbeschäftigte vergleichbar der Laufbahngruppe des mittleren Dienstes mit Ausscheiden des Stelleninhabers (Ziff. 9 der Verfahrensregelungen der PVS).
A 6 m.D.	( 001 )	2		Sekretär/in
A 6 e.D.	( 002 )	2		Oberamtsmeister/in
A 5	( 001 )	7,5		Oberamtsmeister/in
A 4	( 001 )	1		Amtsmeister/in

## Kapitel 05 50 Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

---

### Stellenplan

#### für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2012	( 2011 )
		163,5	( 161,5 )

Die Planstellen für Richter können auch mit Richtern anderer Amtsbezeichnungen oder Staatsanwälten der gleichen Besoldungsgruppe des Einzelplans 05 besetzt werden.

## Kapitel 05 50 Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

### ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

#### Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2011	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2012			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG				neue/weg- gefallene Stellen 2012		Hebungen 2012		Umset- zungen/ Umwandl. 2012		Sonstige Verände- rungen 2012		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
R 1	(003)	63,0				1,0												64,0
A 11	(000)	0,0			1,0													1,0
Versch.		98,5																98,5
Zusammen		161,5			1,0	1,0												163,5

Zu Spalte 6: Stellenübertragung gem. § 8 Abs. 2 HG 2010 von Kap. 05 09:  
1 Planstelle der Bes.Gr. R 1 (Richter/in am Verwaltungsgericht) unter gleichzeitiger Umwandlung  
in eine Planstelle der Bes.Gr. R 1 (Richter/in am Sozialgericht)

#### Im Registraturdienst sind tätig:

Beamte der Bes.Gr.	Planstellen
A 9	1
A 8	1
Zusammen	2

Unter Berücksichtigung der Verordnung zu § 26 Abs. 4 Nr. 1 des BBesG in der Fassung vom 21.08.1992 (BGBl. I S. 1595) und der Verordnung zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 des BBesG in der Fassung vom 21.08.1992 (BGBl. I S. 1597), beide zuletzt geändert durch Gesetz vom 21.06.2002 (BGBl. I S. 2138), jeweils i.V.m. § 1 des Gesetzes zur Ersetzung von Bundesrecht auf dem Gebiet der Beamtenversorgung und der Besoldung vom 06.06.2007 (GVBl. I S. 302) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

#### Gehobener Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 3 Nr. 1 der VO (Vorprüfungs- beamte)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 13 g.D.	(001)	1	2	3
A 12	(001)	–	5	5
A 11	(001)	–	12	12
A 10	(001)	–	9	9
A 9 g.D.	(001)	–	–	–
Zusammen		1	28	29

Zu Spalte § 3 Nr. 1 der VO (Vorprüfungsbeamte) und Zeile A 13 g.D. (001):  
1 Planstelle ku nach Bes.Gr. A 11 (Amtmann/Amtfrau)

Zu Spalte restliche Stellen und Zeile A 10 (001):  
2 Planstellen ku nach Bes.Gr. A 9 g.D. (Inspektor/in)

#### Mittlerer Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 3 Nr. 4 der VO (Sachbearbeiter des mittl. Dienstes)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 9 m.D.	(001)	3	–	3
A 8	(001)	2	–	2
A 7	(001)	–	3	3
A 6 m.D.	(001)	–	2	2
Zusammen		5	5	10



## Kapitel 05 50 Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

### STELLENÜBERSICHT

**422 00**

#### Stellenübersicht

##### für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Kennung	Stellen		
		2012	( 2011 )	
A 9 g.D.	( 401 )	5		Inspektoranwärter/in
		5	( 5 )	

### STELLENÜBERSICHT

**428 00**

#### Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	Stellen		
		2012	( 2011 )	
Gehobener Dienst	( 001 )	3		Gehobener Dienst
Mittlerer Dienst	( 001 )	138	( 139 )	Mittlerer Dienst davon 1 Stelle ku in die Laufbahngruppe vergleichbar dem einfachen Dienst mit Ausscheiden des Stelleninhabers (Ziff. 9 der Verfahrensregelungen der PVS).
Mittlerer Dienst	( 000 )	2	( - )	Altersteilzeitstelle/n kw
Einfacher Dienst	( 001 )	1		Einfacher Dienst
Auszubildende	( 001 )	24		Auszubildende
		168	( 167 )	

Auf eine Einzeldarstellung der Entgeltgruppen lt. TV-H wird verzichtet, die Stellen werden in Gruppen ausgewiesen, die sich an die Laufbahngruppen der Beamten anlehnen.

Beschäftigte in der Entgeltgruppe 9, die infolge Bewährungs- oder Fallgruppenaufstiegs in diese Entgeltgruppe übergeleitet worden sind, dürfen auf Stellen vergleichbar dem mittleren Dienst geführt werden. Das Gleiche gilt für Beschäftigte in der Entgeltgruppe 8, wenn sie nach § 8 Abs. 1, § 8 Abs. 3 oder § 9 Abs. 3 Buchstabe a TVÜ-H in die Entgeltgruppe 9 eingruppiert werden.

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

## Kapitel 05 50 Gerichte der Sozialgerichtsbarkeit

### ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

428 00

#### Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

1	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2011	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2012				
			§ 50 LHO		§ 10 HG		§§ 8 u. 9 HG				Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2012		Hebungen 2012			Umset- zungen/ Umwandl. 2012		Sonstige Verände- rungen 2012	
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-	
2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12											
M. Dienst	(001)	139,0																1,0		138,0	
M. Dienst	(000)	0,0			2,0															2,0	
Versch.		28,0																		28,0	
Zusammen		167,0			2,0													1,0		168,0	

Zu Spalte 10: Stellenumsetzung nach Kap. 05 80:  
1 Stelle vergleichbar der Laufbahngruppe des mittleren Dienstes

### STELLENÜBERSICHT

428 00

#### Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (Leerstellen)

	Kennung	Stellen		
		2012	( 2011 )	
Mittlerer Dienst	( 972 )	-	( 5 )	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 1 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Mittlerer Dienst	( 993 )	5		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
Mittlerer Dienst	( 994 )	6	( - )	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 28 TV-H beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Einfacher Dienst	( 993 )	1	( - )	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
		12	( 10 )	





## Kapitel 05 80 IT-Stelle der hessischen Justiz

### STELLENPLAN

422 00

#### Stellenplan

#### für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2012	( 2011 )	
<b>Feste Gehälter</b>				
B 3	( 032 )	1	( - )	Präsidentin oder Präsident der IT-Stelle der hessischen Justiz Die Stelle darf auch mit einem/einer Richter/in oder Staatsanwalt/anwältin der Bes.Gr. R 2 oder R 3 o. AZ besetzt werden.
<b>Aufsteigende Gehälter</b>				
A 16	( 065 )	1	( - )	Vizepräsidentin oder Vizepräsident der IT-Stelle der hessischen Justiz Die Stelle darf auch mit einem/einer Richter/in oder Staatsanwalt/anwältin der Bes.Gr. R 1 oder R 2 mit AZ besetzt werden.
A 14	( 001 )	3,5	( - )	Regierungsoberrätin/rätin 1,5 Stellen dürfen auch mit einem/einer Richter/in oder Staatsanwalt/anwältin der Bes.Gr. R 1 oder R 2 o. AZ besetzt werden.
A 13 h.D.	( 001 )	2	( - )	Regierungsrat/rätin 1 Stelle darf auch mit einem/einer Richter/in der Bes.Gr. R 1 besetzt werden.
A 13 g.D.	( 001 )	5	( - )	Oberamtsrat/rätin
A 12	( 001 )	6	( - )	Amtsrat/rätin
A 11	( 001 )	14,5	( - )	Amtmann/Amtfrau
A 10	( 001 )	7	( - )	Oberinspektor/in
A 9 g.D.	( 001 )	5	( - )	Inspektor/in
A 9 AZ	( 010 )	3	( - )	Amtsinspektor/in
A 9 m.D.	( 001 )	7	( - )	Amtsinspektor/in
A 8	( 001 )	13	( - )	Hauptsekretär/in
A 7	( 001 )	6	( - )	Obersekretär/in
A 6 m.D.	( 001 )	2	( - )	Sekretär/in
		76	( - )	

## Kapitel 05 80 IT-Stelle der hessischen Justiz

### ERLÄUTERUNGEN zum STELLENPLAN

422 00

#### Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2011	Veränderungen aufgrund von / durch												Stellen lt. Haus- halts- plan 2012			
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haus- halts- vermerken		neue/weg- gefallene Stellen 2012		Hebungen 2012		Umset- zungen/ Umwandl. 2012		Sonstige Verände- rungen 2012		
			+	-	+	+	-	+	-	+	-	+	-	+		-	+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12							
B 3	(032)	0,0												1,0				1,0
A 16	(065)	0,0												1,0				1,0
A 14	(001)	0,0												3,5				3,5
A 13 h.D.	(001)	0,0												2,0				2,0
A 13 g.D.	(001)	0,0												5,0				5,0
A 12	(001)	0,0												6,0				6,0
A 11	(001)	0,0												14,5				14,5
A 10	(001)	0,0												7,0				7,0
A 9 g.D.	(001)	0,0												5,0				5,0
A 9 AZ	(010)	0,0												3,0				3,0
A 9 m.D.	(001)	0,0												7,0				7,0
A 8	(001)	0,0												13,0				13,0
A 7	(001)	0,0												6,0				6,0
A 6 m.D.	(001)	0,0												2,0				2,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		0,0												76,0				76,0

## Kapitel 05 80

### IT-Stelle der hessischen Justiz

- Zu Spalte 10: Stellenumsetzung von Kap. 05 03:
- 1 Planstelle der Bes.Gr. R 2 (Oberstaatsanwalt/anwältin als Dezernent/in bei der Staatsanwaltschaft bei dem Oberlandesgericht) unter gleichzeitiger Umwandlung in eine Planstelle der Bes.Gr. A 16 (Vizepräsidentin oder Vizepräsident der IT-Stelle der hessischen Justiz)
  - 1 Planstelle der Bes.Gr. A 13 h.D. (Regierungsrat/rätin)
  - 1 Planstelle der Bes.Gr. A 13 g.D. (Oberamtsrat/rätin)
  - 2 Planstellen der Bes.Gr. A 10 (Justizoberinspektor/in) unter gleichzeitiger Umwandlung in Planstellen der Bes.Gr. A 10 (Oberinspektor/in)
  - 1 Planstelle der Bes.Gr. A 9 g.D. (Justizinspektor/in) unter gleichzeitiger Umwandlung in eine Planstelle der Bes.Gr. A 9 g.D. (Inspektor/in)
  - 1 Planstelle der Bes.Gr. A 7 (Justizobersekretär/in) unter gleichzeitiger Umwandlung in eine Planstelle der Bes.Gr. A 7 (Obersekretär/in)
  - 1 Planstelle der Bes.Gr. A 6 m.D. (Justizsekretär/in) unter gleichzeitiger Umwandlung in eine Planstelle der Bes.Gr. A 6 m.D. (Sekretär/in)
- Stellenumsetzung von Kap. 05 04:
- 1 Planstelle der Bes.Gr. R 2 (Richter/in am Oberlandesgericht) unter gleichzeitiger Umwandlung in eine Planstelle der Bes.Gr. B 3 (Präsidentin oder Präsident der IT-Stelle der hessischen Justiz)
  - 2,5 Planstellen der Bes.Gr. A 14 (Regierungsobererrat/rätin)
  - 1 Planstelle der Bes.Gr. A 13 h.D. (Regierungsrat/rätin)
  - 2 Planstellen der Bes.Gr. A 13 g.D. (Oberamtsrat/rätin)
  - 5 Planstellen der Bes.Gr. A 12 (Amtsrat/rätin)
  - 7 Planstellen der Bes.Gr. A 11 (Justizamtman/amtfrau) unter gleichzeitiger Umwandlung in Planstellen der Bes.Gr. A 11 (Amtmann/Amtfrau)
  - 2 Planstellen der Bes.Gr. A 11 (Amtmann/Amtfrau)
  - 3 Planstellen der Bes.Gr. A 10 (Justizoberinspektor/in) unter gleichzeitiger Umwandlung in Planstellen der Bes.Gr. A 10 (Oberinspektor/in)
  - 2 Planstellen der Bes.Gr. A 10 (Oberinspektor/in)
  - 3 Planstellen der Bes.Gr. A 9 g.D. (Justizinspektor/in) unter gleichzeitiger Umwandlung in Planstellen der Bes.Gr. A 9 g.D. (Inspektor/in)
  - 3 Planstellen der Bes.Gr. A 9 AZ (Amtsinspektor/in)
  - 6 Planstellen der Bes.Gr. A 9 m.D. (Amtsinspektor/in)
  - 5 Planstellen der Bes.Gr. A 8 (Justizhauptsekretär/in) unter gleichzeitiger Umwandlung in Planstellen der Bes.Gr. A 8 (Hauptsekretär/in)
  - 1 Planstelle der Bes.Gr. A 8 (Hauptsekretär/in)
  - 5 Planstellen der Bes.Gr. A 7 (Justizobersekretär/in) unter gleichzeitiger Umwandlung in Planstellen der Bes.Gr. A 7 (Obersekretär/in)
  - 1 Planstelle der Bes.Gr. A 6 m.D. (Justizsekretär/in) unter gleichzeitiger Umwandlung in eine Planstelle der Bes.Gr. A 6 m.D. (Sekretär/in)
- 1 Stelle für eine/n Auszubildende/n unter gleichzeitiger Umwandlung in eine Planstelle der Bes.Gr. A 13 g.D. (Oberamtsrat/rätin)
- 5 Stellen für Auszubildende unter gleichzeitiger Umwandlung in Planstellen der Bes.Gr. A 11 (Amtmann/Amtfrau)
- 5 Stellen für Auszubildende unter gleichzeitiger Umwandlung in Planstellen der Bes.Gr. A 8 (Hauptsekretär/in)
- Gemeinsame elektronische Überwachungsstelle der Länder (GÜL) -
- Stellenumsetzung von Kap. 05 05:
- 1 Planstelle der Bes.Gr. A 13 g.D. (Oberamtsrat/rätin)
  - 1 Planstelle der Bes.Gr. A 12 (Amtsrat/rätin)
  - 1 Planstelle der Bes.Gr. A 9 g.D. (Inspektor/in)
  - 1 Planstelle der Bes.Gr. A 9 m.D. (Amtsinspektor/in)
  - 2 Planstellen der Bes.Gr. A 8 (Hauptsekretär/in)
- Stellenumsetzung von Kap. 05 08:
- 0,5 Planstelle der Bes.Gr. A 11 (Amtmann/Amtfrau)
- Stellenumsetzung von Kap. 05 09:
- 1 Planstelle der Bes.Gr. R 1 (Richter/in am Verwaltungsgericht) unter gleichzeitiger Umwandlung in eine Planstelle der Bes.Gr. A 14 (Regierungsobererrat/rätin)

Unter Berücksichtigung der Verordnung zu § 26 Abs. 4 Nr. 1 des BBesG in der Fassung vom 21.08.1992 (BGBl. I S. 1595) und der Verordnung zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 des BBesG in der Fassung vom 21.08.1992 (BGBl. I S. 1597), beide zuletzt geändert durch Gesetz vom 21.06.2002 (BGBl. I S. 2138), jeweils i.V.m. § 1 des Gesetzes zur Ersetzung von Bundesrecht auf dem Gebiet der Beamtenversorgung und der Besoldung vom 06.06.2007 (GVBl. I S. 302) gliedern sich die Stellen des Stellenplans wie folgt:

## Kapitel 05 80 IT-Stelle der hessischen Justiz

### Mittlerer Dienst

Bes. Gr.	Kennung	§ 3 Nr. 4 der VO (Sachbearbeiter des mittl. Dienstes)	restliche Stellen	Summe der Stellen
A 9 AZ	(010)	3,00	–	3,0
A 9 m.D.	(001)	7,00	–	7,0
A 8	(001)	10,00	3,00	13,00
A 7	(001)	–	6,00	6,0
A 6 m.D.	(001)	–	2,00	2,0
Zusammen		20,0	11,0	31,0

### Übersicht über die Gemeinsame elektronische Überwachungsstelle der Länder (GÜL)

Bes. Gr.	Stellen
A 13 g.D.	1,00
A 11	5,00
A 8	5,00
Zusammen	11,0

## STELLENÜBERSICHT

**428 00**

### Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	Stellen		
		2012	( 2011 )	
Höherer Dienst	( 001 )	1	( – )	Höherer Dienst
Gehobener Dienst	( 001 )	6	( – )	Gehobener Dienst
Mittlerer Dienst	( 001 )	12,5	( – )	Mittlerer Dienst 1 Stelle darf nur mit einem/r Schwerbehinderten besetzt werden.
		19,5	( – )	

Auf eine Einzeldarstellung der Entgeltgruppen lt. TV-H wird verzichtet, die Stellen werden in Gruppen ausgewiesen, die sich an die Laufbahngruppen der Beamten anlehnen.

Beschäftigte in der Entgeltgruppe 9, die infolge Bewährungs- oder Fallgruppenaufstiegs in diese Entgeltgruppe übergeleitet worden sind, dürfen auf Stellen vergleichbar dem mittleren Dienst geführt werden. Das Gleiche gilt für Beschäftigte in der Entgeltgruppe 8, wenn sie nach § 8 Abs. 1, § 8 Abs. 3 oder § 9 Abs. 3 Buchstabe a TVÜ-H in die Entgeltgruppe 9 eingruppiert werden.

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

## Kapitel 05 80 IT-Stelle der hessischen Justiz

### ERLÄUTERUNGEN zur STELLENÜBERSICHT

428 00

#### Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

1	Ken- nung	Stellen lt. Haus- halts- plan 2011	Veränderungen aufgrund von / durch														Stellen lt. Haus- halts- plan 2012		
			§ 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG				Haus- halts- vermerken	neue/weg- gefallene Stellen 2012		Hebungen 2012		Umset- zungen/ Umwandl. 2012			Sonstige Verände- rungen 2012	
			+	-	+	+	-	+	-		+	-	+	-	+	-		+	-
2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12									
H. Dienst	(001)	0,0											1,0					1,0	
G. Dienst	(001)	0,0												6,0				6,0	
M. Dienst	(001)	0,0												12,5				12,5	
Versch.		0,0																0,0	
Zusammen		0,0												19,5				19,5	

- Zu Spalte 10:
- Stellenumsetzung von Kap. 05 03:  
1 Stelle vergleichbar der Laufbahngruppe des gehobenen Dienstes
  - Stellenumsetzung von Kap. 05 04:  
4 Stellen vergleichbar der Laufbahngruppe des gehobenen Dienstes  
8 Stellen vergleichbar der Laufbahngruppe des mittleren Dienstes
  - Stellenumsetzung von Kap. 05 05:  
1 Stelle vergleichbar der Laufbahngruppe des mittleren Dienstes
  - Stellenumsetzung von Kap. 05 08:  
1 Stelle vergleichbar der Laufbahngruppe des mittleren Dienstes
  - Stellenumsetzung von Kap. 05 09:  
1 Stelle vergleichbar der Laufbahngruppe des höheren Dienstes  
1 Stelle vergleichbar der Laufbahngruppe des gehobenen Dienstes  
0,5 Stelle vergleichbar der Laufbahngruppe des mittleren Dienstes
  - Stellenumsetzung von Kap. 05 40:  
1 Stelle vergleichbar der Laufbahngruppe des mittleren Dienstes
  - Stellenumsetzung von Kap. 05 50:  
1 Stelle vergleichbar der Laufbahngruppe des mittleren Dienstes

